



**Zweckverband**  
**Verkehrsverbund Mittelsachsen**

**Haushaltssatzung und Haushaltsplan für  
das Haushaltsjahr 2023**

# Inhaltsverzeichnis

		Seite
A	Haushaltssatzung	1
B	Vorbericht	5
C	Gesamtproduktplan	39
D	Teilhaushalt Innere Verwaltung	48
E	Teilhaushalt Schülerbeförderung	55
F	Teilhaushalt Öffentlicher Personennahverkehr	71
G	Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft	89
H	Investitionsprogramm	98
I	Übersichten Verpflichtungsermächtigungen, Rücklagen, Verbindlichkeiten, Rückstellungen	100
J	Stellenplan	105
Anlage	Wirtschaftsplan Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH	109
Anlage	Wirtschaftsplan City-Bahn Chemnitz GmbH	140
Anlage	Wirtschaftsplan SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH	162
Anlage	Wirtschaftsplan und Einzahlungsplan Deutschlandtarifverbund GmbH	209

# HAUSHALTSSATZUNG

---

**A**

---

## **Haushaltssatzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen für das Haushaltsjahr 2023**

Aufgrund des ÖPNV-Gesetzes i. V. m. §§ 58 des SächsKomZG und 74 SächsGemO in der jeweils geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen in der öffentlichen Sitzung am 25. November 2022 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### **§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

#### **im Ergebnishaushalt mit dem**

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	<b>244.183.900 EUR</b>
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	<b>244.183.900 EUR</b>
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	<b>0 EUR</b>
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	<b>0 EUR</b>
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	<b>0 EUR</b>
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	<b>0 EUR</b>
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	<b>0 EUR</b>
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	<b>0 EUR</b>



- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf	0 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	0 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf	0 EUR
- Gesamtergebnis auf	0 EUR

#### **im Finanzhaushalt mit dem**

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	236.781.600 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	235.412.800 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.368.800 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	7.568.000 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	12.775.300 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 5.207.300 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 3.838.500 EUR

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	<b>0 EUR</b>
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	<b>0 EUR</b>
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	<b>0 EUR</b>
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf	<b>- 3.838.500 EUR</b>

festgesetzt.

#### § 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

#### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **196.488.324 EUR** festgesetzt.

#### § 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf **3.000.000 EUR** festgesetzt.

Chemnitz, den 25. November 2022

Sven Schulze  
Verbandsvorsitzender

# VORBERICHT

---

**B**

---

## **I Allgemeines**

### **1 Aufgaben und wesentliche Ziele**

Aus den Aufgaben des Zweckverbandes werden zwei Schlüsselprodukte im Sinne des § 75 Absatz 1 SächsGemO abgeleitet:

#### **a) 54700 Öffentlicher Personennahverkehr**

Dem Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) obliegt die Abstimmung eines attraktiven zukunftsweisenden öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Übereinstimmung mit den Verbandsmitgliedern sowie in Zusammenarbeit mit den von den Verbandsmitgliedern getragenen kommunalen Verkehrsunternehmen, den im Verbandsgebiet tätigen privaten Verkehrsunternehmen und Unternehmen des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV). Ziel ist dabei die Verbesserung der Verkehrsverteilung zugunsten des ÖPNV sowie die Unterstützung der kommunalen Gebietskörperschaften bei der Raumordnungsplanung und -entwicklung durch Erschließung mit ÖPNV. In diesem Zusammenhang obliegt dem ZVMS auch die Förderung des Ausbildungsverkehrs.

Eine wichtige Aufgabe des ZVMS ist die Unterstützung von Investitionsmaßnahmen, die dem ÖPNV dienen. Hierzu gehören insbesondere das Chemnitzer Modell, die Verbesserung von Zugangs- und Verknüpfungsstellen sowie die Vorhaltung von Fahrzeugen für den SPNV. Ziel der Investitionsförderung ist es, die finanziellen Belastungen der Verkehrsunternehmen und der Aufgabenträger zu reduzieren und die Refinanzierung der getätigten Investitionen durch Nutzungsentgelte und die Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des ÖPNV sicherzustellen.

#### **b) 24100 Schülerbeförderung**

Eine weitere Aufgabe des ZVMS ist die notwendige Beförderung der Schüler auf dem Schulweg zum Besuch der öffentlichen Schulen und der staatlich anerkannten Ersatzschulen freier Träger (§ 23 Absatz 3 SächsSchulG). Die Landkreise Mittelsachsen, Zwickau und der Erzgebirgskreis haben dem ZVMS zum 1. Januar 2011 die Aufgabe der Schülerbeförderung übertragen.

## **2 Allgemeine Aussagen zu den Vorjahren**

### **a) Haushaltsjahr 2020**

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2020 wurde von der Verbandsversammlung in öffentlicher Sitzung am 24. Januar 2020 beschlossen (Beschluss ZVMS-01/20). Mit Bescheid vom 20. Februar 2020 hat die Landesdirektion Sachsen (Dienststelle Chemnitz) die Rechtmäßigkeit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 bestätigt. Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2020 erfolgte im Amtlichen Anzeiger des Sächsischen Amtsblattes Nr. 12/2020 vom 19. März 2020. Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2020 wurde aufgrund der Corona-Pandemie (COVID-19) im Amtlichen Anzeiger des Sächsischen Amtsblattes Nr. 29/2020 vom 16. Juli 2020 wiederholt.

Im Ergebnishaushalt wurden Erträge von 230.419.200 EUR und Aufwendungen von 230.419.200 EUR ausgewiesen. Die Aufwendungen setzten sich maßgeblich aus der Finanzierung von Verkehrsleistungen des ÖPNV (106.280.000 EUR) und der Schülerbeförderung (30.162.100 EUR) sowie der Förderung des Ausbildungsverkehrs (18.789.000 EUR) zusammen. Verbundbedingte Aufwendungen bei Verkehrskooperationen wurden mit 36.924.000 EUR veranschlagt. Unter Berücksichtigung der Zinsbeträge ergab sich letztendlich ein ordentliches Ergebnis von 0 EUR.

Im Finanzhaushalt wurde aus laufender Verwaltungstätigkeit ein Zahlungsmittelsaldo von 42.665.600 EUR erwartet. Innerhalb der Investitionstätigkeiten, die schwerpunktmäßig auch 2020 das Chemnitzer Modell betrafen, wurden Auszahlungen von 80.395.000 EUR für Investitionsmaßnahmen vorgesehen. Zur Finanzierung der Investitionen wurden Zuwendungen von 30.986.400 EUR erwartet. In Summe ergab sich ein Finanzierungsmittelfehlbetrag von 6.743.000 EUR. Dieser wurde durch den vorhandenen Mittelbestand gedeckt.

Der Jahresabschluss des ZVMS zum 31. Dezember 2020 wurde in der 94. Sitzung der Verbandsversammlung am 26. November 2021 festgestellt.

Die Finanzierung der Aufgaben war unter Berücksichtigung des Liquiditätsbestandes im Haushaltsjahr 2020 gesichert.

### **b) Haushaltsjahr 2021**

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2021 wurde in der 90. Sitzung der Verbandsversammlung am 27. November 2020 beschlossen (Beschluss ZVMS-40/20). Mit Bescheid vom 22. Dezember 2020 hat die Landesdirektion Sachsen (Dienststelle Chemnitz) die Rechtmäßigkeit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 bestätigt. Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2021 erfolgte im Amtlichen Anzeiger des Sächsischen Amtsblattes Nr. 4/2021 vom 28. Januar 2021.

Im Ergebnishaushalt wurden Erträge von 290.722.900 EUR und Aufwendungen von 290.722.900 EUR ausgewiesen. Im Finanzhaushalt wurde aus laufender Verwaltungstätigkeit ein Zahlungsmittelsaldo von 87.565.200 EUR erwartet. Innerhalb der Investitionstätigkeiten, die schwerpunktmäßig auch 2021 das Chemnitzer Modell sowie die Beschaffung der Neufahrzeuge betrafen, wurden Auszahlungen von 116.825.200 EUR für

Investitionsmaßnahmen inkl. Anlageübertragung vorgesehen. Zur Finanzierung der Investitionen wurden Zuwendungen von 21.696.200 EUR erwartet. In Summe ergab sich ein Finanzierungsmittelfehlbetrag von 7.563.800 EUR. Dieser wurde durch den vorhandenen Mittelbestand gedeckt.

Die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses des ZVMS zum 31. Dezember 2021 soll in der 98. Sitzung der Verbandsversammlung am 25. November 2022 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Die Finanzierung der Aufgaben war unter Berücksichtigung des Liquiditätsbestandes im Haushaltsjahr 2021 gesichert.

### **c) Haushaltsjahr 2022**

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2022 wurde in der 94. Sitzung der Verbandsversammlung am 26. November 2021 beschlossen (Beschluss ZVMS-32/21). Mit Bescheid vom 31. Januar 2022 hat die Landesdirektion Sachsen (Dienststelle Chemnitz) die Rechtmäßigkeit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 bestätigt. Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2022 erfolgte im Amtlichen Anzeiger des Sächsischen Amtsblattes Nr. 9/2022 vom 3. März 2022.

Mit der Haushaltssatzung wurde für das Haushaltsjahr 2022 der Gesamtbetrag der Erträge auf 313.916.900 EUR und der Gesamtbetrag der Aufwendungen ebenfalls auf 313.916.900 EUR festgesetzt. Im Finanzhaushalt wurde ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 97.362.100 EUR ausgewiesen. Innerhalb der Investitionstätigkeiten, die schwerpunktmäßig auch 2022 das Chemnitzer Modell sowie die Beschaffung der Neufahrzeuge betreffen, wurden Auszahlungen von 110.318.800 EUR für Investitionsmaßnahmen inkl. Anlageübertragung vorgesehen. Zur Finanzierung der Investitionen wurden Zuwendungen von 4.627.500 EUR erwartet. In Summe ergibt sich ein Finanzierungsmittelfehlbetrag von 8.329.200 EUR. Dieser wurde durch den vorhandenen Mittelbestand gedeckt. Aus Finanzierungstätigkeit wurden Einzahlungen in Höhe von 4.000.000 EUR und Auszahlungen von 0 EUR geplant, so dass im Haushaltsjahr 2022 eine Verringerung des Finanzierungsmittelbestandes von 4.329.200 EUR vorliegt.

## **II Schwerpunkte Ergebnishaushalt 2023**

Im Ergebnishaushalt werden die Erträge den Aufwendungen gegenübergestellt und daraus das Ergebnis ermittelt. Es spiegelt den Ressourcenverbrauch innerhalb des Haushaltsjahres wider.

### **1 Erträge**

Die geplanten Erträge des Ergebnishaushaltes setzen sich wie folgt zusammen:

Erträge (in EUR)	Plan 2022	Plan 2023	Finanzplan		
			2024	2025	2026
Regionalisierungsmittel	131.631.000	135.879.500	136.175.800	136.920.100	139.051.400
Förderung des Ausbildungsverkehrs	15.475.000	16.090.000	16.090.000	16.090.000	16.090.000
AzubiTicketSachsen	5.487.000	5.057.000	5.057.000	5.057.000	5.057.000
BildungsTicket	7.788.000	43.654.000	44.658.000	44.658.000	44.658.000
Bestellungen Plus- und TaktBus	2.700.000	2.713.000	2.713.000	2.713.000	2.713.000
Zuschuss SchülerVerbundKarte aus ÖPNV Zuschuss	2.270.600	0	0	0	0
Auflösung von sonstigen Sonderposten	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000
Zuschüsse für Verbundarbeit	561.000	0	8.000	8.000	8.000
Ausgleich Jahresergebnis	928.900	0	0	0	1.615.100
<b>Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten</b>	<b>173.841.500</b>	<b>210.393.500</b>	<b>211.701.800</b>	<b>212.446.100</b>	<b>216.192.500</b>
Schülerbeförderungsentgelte (Elternanteile)	3.715.000	636.300	643.200	649.800	656.500
Verwaltungsgebühren	600	600	600	600	600
<b>öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>3.715.600</b>	<b>636.900</b>	<b>643.800</b>	<b>650.400</b>	<b>657.100</b>
Erträge aus Verkauf	97.093.500	0	0	0	0
Mieten und Pachten	10.313.000	11.034.300	15.093.300	14.682.100	14.287.000
Auflösung pRAP	1.406.300	1.406.300	1.406.300	1.406.300	1.406.300
<b>privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>108.812.800</b>	<b>12.440.600</b>	<b>16.499.600</b>	<b>16.088.400</b>	<b>15.693.300</b>
Erträge aus Kostenerstattungen der Landkreise	27.542.800	20.709.300	20.912.000	21.106.200	21.310.500
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>27.542.800</b>	<b>20.709.300</b>	<b>20.912.000</b>	<b>21.106.200</b>	<b>21.310.500</b>
Zinserträge verbundene Unternehmen	1.200	600	600	600	600
<b>Finanzerträge</b>	<b>1.200</b>	<b>600</b>	<b>600</b>	<b>600</b>	<b>600</b>
Säumniszuschläge	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
<b>Gesamt</b>	<b>313.916.900</b>	<b>244.183.900</b>	<b>249.760.800</b>	<b>250.294.700</b>	<b>253.857.000</b>

Die **Zuwendungen, Zuweisungen, allgemeinen Umlagen und aufgelösten Sonderposten** umfassen im Wesentlichen die Zuweisungen des Freistaates Sachsen an Regionalisierungsmitteln nach dem RegG i. V. m. der FinVO zum ÖPNV-Gesetz und die Mittelzuweisungen zum Ausgleich der Mindererlöse durch ermäßigte Zeitfahrausweise des Ausbildungsverkehrs sowie Zuwendungen für das AzubiTicket, Bildungsticket und für PlusBus-/TaktBus - Linien. Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** beinhalten im Wesentlichen die Eigenanteile der Eltern für die Schülerbeförderung gemäß der Schülerbeförderungssatzung des ZVMS. Unter den **privatrechtlichen Leistungsentgelten** werden Erträge aus Mieten und Pachten für die Überlassung der Fahrzeuge für das Elektronetz Mittelsachsen (EMS) sowie Erträge aus dem Verkauf für fertiggestellte Infrastrukturanlagen sowie für technische Ausrüstungen für Verkehrsunternehmen erfasst. In den **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** werden die Erstattungen von den Landkreisen Mittelsachsen, Zwickau und dem Erzgebirgskreis für die Schülerbeförderung veranschlagt. In den **sonstigen ordentlichen Erträgen aus laufender Verwaltungstätigkeit** werden Säumniszuschläge, Stundungs-, Verzugs- und Prozesszinsen, Beitreibungsgebühren und Nebenforderungen, soweit diese Erträge nicht mit der Hauptforderung gebucht werden, sowie Nachzahlungszinsen ausgewiesen.

Die operative Ertragslage wird hauptsächlich bestimmt durch die Zuweisung staatlicher Mittel nach dem RegG, die der Freistaat Sachsen auf der Grundlage der jeweils geltenden Verordnung (ÖPNVFinVO) des Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) ausreicht, den sogenannten Regionalisierungsmitteln. Der Planansatz für das Haushaltsjahr 2023 basiert auf den Angaben des Doppelhaushaltes 2021/2022 vom 7. Januar 2021 sowie des Gesetzesentwurfes vom 3. August 2022 des Doppelhaushaltes 2023/2024 des Freistaates Sachsen. Damit ergibt sich ein Gesamtbetrag für den ZVMS von insgesamt gerundet 135.879.500 EUR (Vorjahr: 131.631.000 EUR). Durch die Änderung des RegG vom 6. März 2020 (zuletzt geändert am 25. Mai 2022) wurden den Ländern gemäß § 5 Absatz 11 und 12 zusätzliche Regionalisierungsmittel (Sachsen 2023: 29.291.178 EUR) für die Jahre 2020 bis einschließlich 2031 zugeteilt. Es erfolgte keine Anpassung bezüglich der Verteilung zusätzlicher Mittel auf die Zusammenschlüsse auf Grundlage der ÖPNVFinVO. Deshalb wurden diese zusätzlichen Mittel in der Planung 2023 nicht berücksichtigt.

Für die Planung der Jahre 2023 bis 2026 wurden die Beträge aus der Änderung vom 22. November 2021 der ÖPNV-Finanzierungsverordnung berücksichtigt. Die ÖPNVFinVO sieht für den Betrieb von Schmalspurbahnen im öffentlichen Personennahverkehr vor, dass das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) den Zusammenschlüssen anteilige Mittel in Höhe der entsprechenden Ausgabeermächtigungen des jeweiligen Haushaltsplanes zuweist. Für den Betrieb der Schmalspurbahn Cranzahl - Kurort Oberwiesenthal wurde ein Betrag von 2.253.000 EUR eingeplant. Für die Deckung der betrieblichen Mehrkosten im Zusammenhang mit der Abwicklung des Modellprojektes Ecotrain werden dem ZVMS in den Jahren 2023 bis 2024 die erforderlichen Höchstbeträge (2023: 3.759.019 EUR) auf Antrag und Nachweis bereitgestellt.

Für den Betrieb für die PlusBus- und TaktBus-Linien (Grundnetz) weist das LASuV auf Antrag und Nachweis der Erforderlichkeit je zusätzlichem gefahrenen Fahrplankilometer einen Betrag von 1,80 Euro zu. Der ZVMS erwartet eine Zuweisung von 2.713.000 EUR.

Der ZVMS setzt sich im Rahmen seiner Zuständigkeit und Möglichkeiten für eine attraktive und wirtschaftliche Einbindung der Region Chemnitz in die überregionale Fernzugesbindung ein. Vor diesem Hintergrund wird die Kostenübernahme des Freistaates Sachsen in den Jahren 2023 bis 2028 für die Vergabe und die Finanzierung der Verkehrsleistungen bis zum Abschluss des Streckenausbaus zwischen Leipzig und Chemnitz berücksichtigt.



Die Zuweisungen und Zuschüsse des Freistaates Sachsen für den Ausgleich für Ausbildungsverkehre der fünf Gebietskörperschaften erhöhen sich 2023 auf 16.090.000 EUR. Hinzu kommen Zuweisungen und Zuschüsse des Freistaates Sachsen für das AzubiTicketSachsen (5.057.000 EUR).

Zum 1. August 2021 wurde in allen fünf sächsischen Verkehrsverbänden jeweils ein einheitliches Bildungsticket eingeführt. Gemäß der Aufgabenübertragungsverträge zwischen dem ZVMS und den Landkreisen, der kreisfreien Stadt Chemnitz und der Stadt Zwickau vom 16. Dezember 2010 wurde die Aufgabe der Finanzierung des Ausbildungsverkehrs auf der Grundlage des Gesetzes zur Finanzierung des Ausbildungsverkehrs im ÖPNV (ÖPNVFinAusG) von den Landkreisen und Städten auf den ZVMS übertragen. Für die Aufgabenerledigung werden die zugewiesenen Mittel nach dem ÖPNVFinAusG vom 21. Dezember 2021 in voller Höhe an den ZVMS weitergereicht. Dies betrifft damit auch die Mittel für das Bildungsticket. Mit der Einführung des Bildungstickets wurde die Finanzierung des SchülerFreizeitTickets durch den Freistaat Sachsen sowie das Tarifangebot im VMS eingestellt. Die Zuweisungen für das Bildungsticket sind im TTH ÖPNV sowie im THH Schülerbeförderung in gleicher Höhe abgebildet.

Im Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) gab es bereits seit dem Jahr 2011 die SchülerVerbundKarte (SVK). Diese war erhältlich im Freiverkauf bis Juli 2021 oder wurde auf Antrag in der geförderten Schülerbeförderung auf Grundlage der Schülerbeförderungssatzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) bis Ende des Schuljahres 2021/2022 für zehn Beförderungsmonate ausgegeben. Im Freiverkauf galt eine Mindestvertragslaufzeit von zwölf Monaten.

Die SVK wurde bereits ab August 2021 im Freiverkauf durch das Bildungsticket abgelöst. Bisherige Satzungsschüler, welche mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus und Bahn) ihre Schule zumutbar erreichen, müssen ab dem Schuljahr 2022/2023 das Bildungsticket direkt beim ortsansässigen Verkehrsunternehmen erwerben. Unterschiedliche Leistungskriterien zwischen der SVK und dem Bildungsticket bestanden in der Laufzeit sowie dem niedrigen Kaufpreis als Abonnement von 180,00 EUR beim Verkehrsunternehmen und dem festzusetzenden schuljährlichen Eigenanteil gemäß Schülerbeförderungssatzung von 15,00 EUR für Schüler der Klassenstufe 1 bis 4 und ab Klassenstufe 5 von 112,50 EUR. Dies hatte zur Folge, dass die Schülerbeförderungssatzung im Hinblick auf eine sinnvolle Abgrenzung zwischen Selbsterwerb im Freiverkauf und der Aufgabenwahrnehmung der notwendigen Schülerbeförderung auf Grundlage des Sächsischen Schulgesetzes geändert wurde. Die im März 2022 beschlossene Neufassung der Schülerbeförderungssatzung gilt ab dem Schuljahr 2022/2023. In Bezug auf die Satzung gleicht sich der ZVMS somit den anderen Aufgabenträgern der notwendigen Schülerbeförderung des Freistaates Sachsen an.

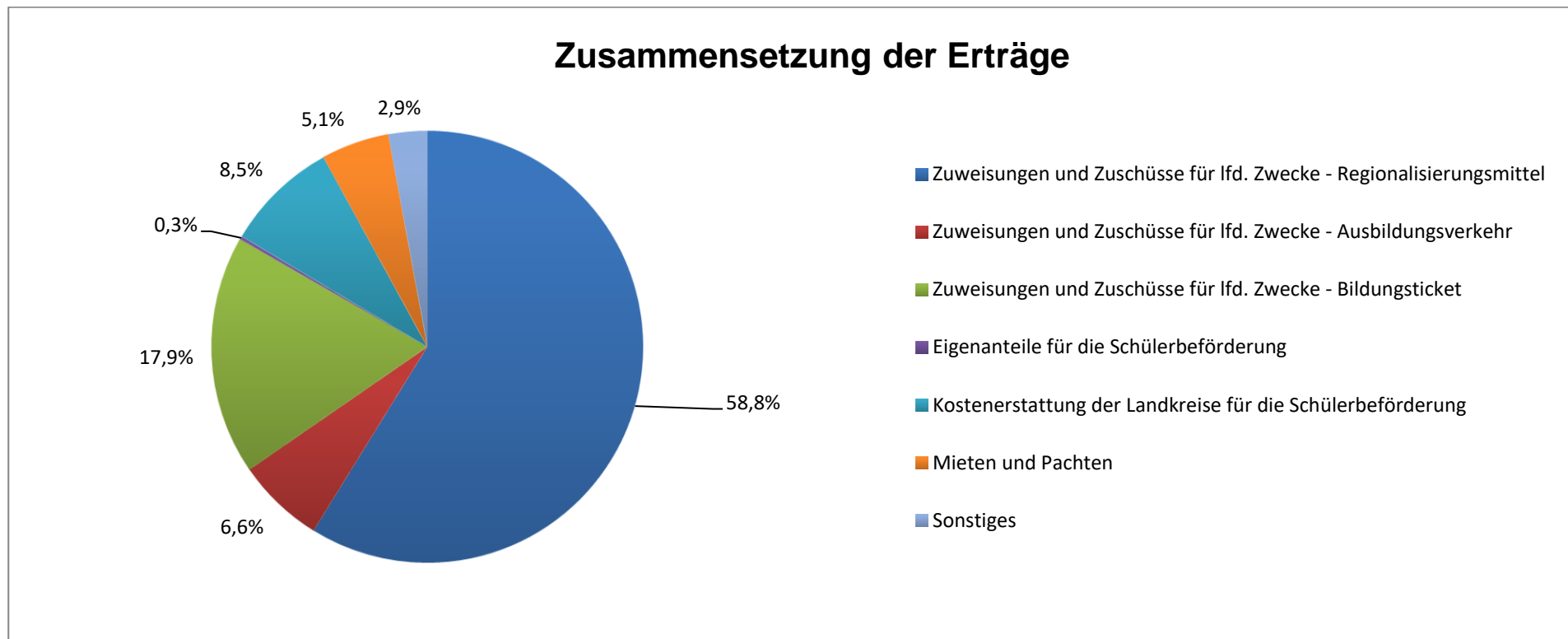
Mit Ausnahme von Schülern an Förderschulen für geistige Entwicklung wird für jeden Schüler unabhängig vom Verkehrsmittel, von Unterrichtstagen und von der tatsächlichen Beförderung für die Genehmigung pro Schuljahr ein Eigenanteil von 180,00 EUR an den notwendigen Beförderungskosten erhoben. Schüler bzw. die gesetzlichen Vertreter der Klassenstufe 1 bis 4 (Primarschüler) erhalten unter Berücksichtigung des freiwilligen Zuschusses von 120,00 EUR der Landkreise Mittelsachsen, Zwickau und Erzgebirgskreis eine Zahlungsverpflichtung von 60,00 EUR pro Schuljahr (sog. Direktverrechnung).

Für die Pflichtaufgabe der Schülerbeförderung erhält der ZVMS von den drei Landkreisen Mittelsachsen, Zwickau sowie dem Erzgebirgskreis Kostenerstattungen von insgesamt 20.709.300 EUR sowie Eigenanteile der zu befördernden Schülerinnen und Schülern von insgesamt 636.300 EUR. Grundlage für die Berechnung bilden die Schülerzahlen des Schuljahres 2021/2022 mit Stand 14. März 2022.

Für die Planung wurden die sich aus der neuen Schülerbeförderungssatzung ergebenden Erträge eingestellt.

Ab dem Jahr 2016 werden aufgrund des geschlossenen Vertrages zur Überlassung von Schienenfahrzeugen im Rahmen des Vorhabens EMS-Fahrzeugpool Erträge aus Vermietung und Verpachtung von Verkehrsunternehmen erfasst, die an die VMS GmbH weitergeleitet werden. Im Planjahr belaufen sich diese auf 11.034.300 EUR. Ab Dezember 2023 werden darüber hinaus die Erträge aus der Vermietung der BEMU-Fahrzeuge berücksichtigt. Der Ertrag von 1.406.300 EUR ergibt sich aus der Auflösung von passiven Rechnungsabgrenzungsposten aufgrund einer Mietvorauszahlung für die EMS-Fahrzeuge.

Einen kompletten Überblick über die Zusammensetzung der Erträge zeigt das nachfolgende Diagramm:



## 2 Aufwendungen

Die Aufwendungen des Ergebnishaushaltes setzen sich wie folgt zusammen.

Aufwendungen (in EUR)	Plan 2022	Plan 2023	Finanzplan		
			2024	2025	2026
Dienstaufwendungen	1.064.000	888.000	897.000	906.000	915.000
Sozialversicherungsbeiträge	204.000	160.200	162.000	164.100	165.900
Beiträge Versorgungskassen	38.600	33.000	34.200	34.200	34.200
<b>Personalaufwendungen</b>	<b>1.306.600</b>	<b>1.081.200</b>	<b>1.093.200</b>	<b>1.104.300</b>	<b>1.115.100</b>
Aufwendungen für Schülerbeförderung	31.656.800	19.374.000	19.569.000	19.763.900	19.961.600
Mieten und Pachten	10.313.000	11.034.300	15.093.300	14.682.100	14.287.000
Auflösung aRAP	1.406.300	1.406.300	1.406.300	1.406.300	1.406.300
besondere Aufwendungen	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>43.377.600</b>	<b>31.816.100</b>	<b>36.070.100</b>	<b>35.853.800</b>	<b>35.656.400</b>
SPNV	112.756.000	116.197.700	116.507.700	117.033.600	121.308.600
Verbundprojekte	97.093.500	0	0	0	0
Ausbildungsverkehr	19.298.000	19.628.000	19.628.000	19.628.000	19.628.000
ÖSPV	5.706.000	5.704.000	5.785.000	5.842.000	5.900.000
Verbundtarif	5.991.000	4.804.000	5.044.000	5.196.000	5.455.000
AzubiTicketSachsen	5.487.000	5.057.000	5.057.000	5.057.000	5.057.000
Verbundarbeit (laufende Leistungen)	5.415.000	8.317.000	8.025.300	7.332.800	7.592.000
BildungsTicket	7.788.000	43.654.000	44.658.000	44.658.000	44.658.000
SchülerVerbundKarte	2.270.600	0	0	0	0
Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000
Ausgleich Jahresergebnis	0	392.900	410.200	1.104.600	0
<b>Transferaufwendungen</b>	<b>268.805.100</b>	<b>210.754.600</b>	<b>212.115.200</b>	<b>212.852.000</b>	<b>216.598.600</b>

Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000
<b>Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis</b>	<b>4.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
Geschäftsaufwendungen	245.600	247.700	195.700	195.700	195.700
Erstattung Eigenanteil Erlass für die Aufwendungen ab dem dritten Kind	0	207.000	209.300	211.600	213.900
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	59.000	59.000	59.000	59.000	59.000
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.000	10.500	10.500	10.500	10.500
sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	6.000	4.800	4.800	4.800	4.800
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>322.600</b>	<b>529.000</b>	<b>479.300</b>	<b>481.600</b>	<b>483.900</b>
<b>Zinsaufwendungen</b>	<b>101.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamt</b>	<b>313.916.900</b>	<b>244.183.900</b>	<b>249.760.800</b>	<b>250.294.700</b>	<b>253.857.000</b>

Die **Personalaufwendungen** umfassen Dienstaufwendungen, Beiträge zu Versorgungskassen sowie Sozialversicherungsbeiträge für die tariflich beschäftigte Mitarbeiter des ZVMS. Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** beinhalten im Wesentlichen die bezogenen Leistungen für die Beförderung der Schüler. Die größte Aufwandsposition entfällt auf die **Transferaufwendungen**, die sich in sechs Teilbereiche untergliedern lassen: Bestellung und Finanzierung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV), Ausgleichsleistungen für Bahnersatzverkehre (ÖSPV), Förderung des Verbundtarifs, Ausgleichsleistungen für Ausbildungsverkehre und für AzubiTicket Sachsen und Bildungsticket, Verbundprojekte sowie laufende Verbundarbeit. Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** sind Geschäftsaufwendungen wie z. B. Steuern/Versicherungen, Sachverständigenkosten, Lohnabrechnungskosten, Bankgebühren und Mitgliedsbeiträge sowie sonstige Finanzaufwendungen und Erstattungen für die Aufwendungen Dritter.

Der größte Teil der Aufwendungen entfällt auf die Zuschüsse für Leistungen des Schienenpersonennahverkehrs (sog. „Bestellentgelte“). Die acht im Verbandsgebiet tätigen Eisenbahnverkehrsunternehmen erhalten aus den Regionalisierungsmitteln 116.197.700 EUR für rund neun Millionen Zugkilometer.

Vor dem Hintergrund des seit Februar 2022 vorherrschenden Ukraine-Konfliktes wirken sich die damit im Zusammenhang stehenden Entwicklungen bei den Energiepreisen und die Inflation auf die SPNV-Verkehrsverträge des ZVMS aus. In der Planung 2023 wird für die kommenden Jahre mit deutlichen Mehrkosten aufgrund der Zuschussbedarfserhöhung bei den Eisenbahnverkehrsunternehmen gerechnet. Die aktuelle Abschätzung der zu erwartenden Energiekosten zeigt, dass diese durch die pauschale Dynamisierung von 1,8 % der Regionalisierungsmittel nicht gedeckt werden können, sodass eine entsprechende Erhöhung der Zuweisungen über die ÖPNVFinVO zwingend erforderlich ist. Insgesamt ist die Situation hinsichtlich der signifikanten Steigerungen der Energiekosten und die Auswirkungen auf die Finanzierung des SPNV als kritisch zu bewerten. Im Zusammenhang mit

der ursprünglich geplanten Verkehrsleistung wurden für das Jahr 2023 zusätzliche Mehrkosten für Strom und Diesel von 5.262.600 EUR prognostiziert. Die berücksichtigte Reduzierung der zu bestellenden SPNV-Leistung, insbesondere die Kürzung in den Nebenverkehrszeiten, führt zu Einsparungen von 6.192.400 EUR sowie vermiedenen Energiemehraufwendungen von 405.300 EUR. Um das vorgesehene Angebot an SPNV-Leistungen zu sichern, wird der zukünftige Energiekostenausgleich seitens des Freistaates Sachsen als notwendig angesehen und ist im Jahr 2023 mit 4.857.400 EUR eingeplant. Zur Sicherung der Liquiditätslage wird darauf abgezielt, alternative Finanzierungskonzepte für die Bauphasen der Infrastrukturprojekte ab 2025 zu erarbeiten.

Für die Durchführung von Bahnersatzverkehren (straßengebundener ÖPNV) werden 5.704.000 EUR eingeplant. Des Weiteren werden 4.804.000 EUR Ausgleichsleistungen für Mindererlöse veranschlagt, die bei Verkehrsunternehmen infolge der Anwendung des einheitlichen Beförderungstarifs (VMS-Verbundtarif) entstehen (sog. Durchtarifizierungsverluste). Der ZVMS gleicht Mindererlöse aus, die mit insgesamt 19.628.000 EUR durch ermäßigte Tarife bei Zeitfahrausweisen im Ausbildungsverkehr und mit 5.057.000 EUR für das AzubiTicket Sachsen entstehen. Die an den ZVMS übertragenen Mittel für das Bildungsticket von 21.827.000 EUR spiegeln sich als Ausgleichsleistungen an die Verkehrsunternehmen wider. Die Aufwendungen für das Bildungsticket sind in den Teilhaushalten ÖPNV und Schülerbeförderung in gleicher Höhe abgebildet. Der ZVMS vergütet außerdem die Leistungen seiner Eigengesellschaft VMS GmbH auf der Grundlage des Geschäftsbesorgungsvertrages. Hierzu gehören auch Nebenkosten des Fahrzeugpools für das EMS (bezogene Leistungen und Eigenleistungen der VMS GmbH).

Im Bereich Schülerbeförderung sind bezogene Leistungen für die Beförderung der Schüler von insgesamt 19.374.000 EUR veranschlagt.

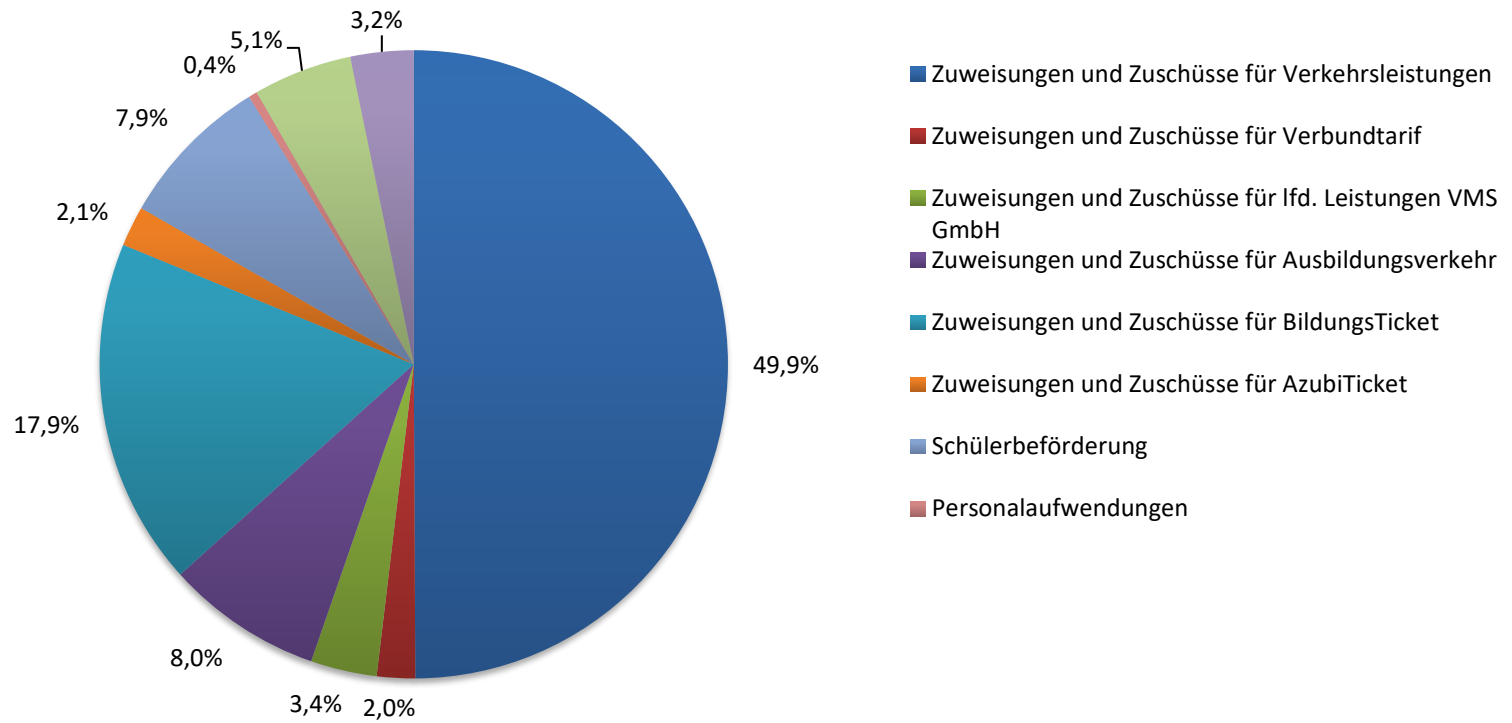
Der Personalaufwand für 24 Stellen betrifft 23 Beschäftigte, die für die Aufgabe Schülerbeförderung eingesetzt werden sowie eine Beschäftigte im Beteiligungscontrolling. Alle weiteren Aufgaben werden von der VMS GmbH im Rahmen der Geschäftsbesorgung wahrgenommen.

Die Landkreise werden kontinuierlich über aktuelle Entwicklungstendenzen in der Schülerbeförderung, insbesondere zur Kostenentwicklung, informiert.

Bei Aufwendungen für Mieten und Pachten handelt es sich jedoch lediglich um die Erträge von Verkehrsunternehmen, die an die VMS GmbH weitergeleitet werden und keine Auswirkungen auf das Gesamtergebnis haben. Im Planjahr belaufen sich diese entsprechend der Höhe der Erträge auf 11.034.300 EUR. Die Aufwendungen aus der Auflösung von aktiven Rechnungsabgrenzungsposten aufgrund einer Mietvorauszahlung für die EMS-Fahrzeuge belaufen sich auf 1.406.300 EUR.

Einen kompletten Überblick über die Zusammensetzung der Aufwendungen zeigt das nachfolgende Diagramm:

## Zusammensetzung der Aufwendungen



### 3 Gegenseitige Deckungsfähigkeit

Gemäß § 20 SächsKomHVO werden Aufwendungen im Ergebnishaushalt aufgrund des sachlichen Zusammenhangs im jeweiligen Produkt für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Es werden folgende Deckungskreise festgelegt:

- 002 *Schülerbeförderung (SBef)*
- 005 *Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)*

### 4 Entwicklung des Gesamtergebnisses

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Gesamtergebnisses:

in EUR	Plan 2022	Plan 2023	Finanzplan		
			2024	2025	2026
Erträge gesamt	313.916.900	244.183.900	249.760.800	250.294.700	253.857.000
Aufwendungen gesamt	313.916.900	244.183.900	249.760.800	250.294.700	253.857.000
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Das Gesamtergebnis wird im Wesentlichen bestimmt durch die Zuweisungen des Freistaates Sachsen an Regionalisierungsmitteln und die Aufwendungen für die Bestellung und Finanzierung von SPNV-Leistungen. Die Ergebnisentwicklung spiegelt den aktuellen Kenntnisstand wider.

Der **Ergebnishaushalt** weist im Planjahr ein **ausgeglichenes Ergebnis** aus.

### III Schwerpunkte Finanzhaushalt 2023

Der Finanzhaushalt besteht aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und den Ein- bzw. Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen. Aus der Gegenüberstellung der Ein- und Auszahlungen ergibt sich der Zahlungsmittelsaldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und der Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit. Diese wiederum führen zu einem Überschuss oder einem Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr.



## **1 Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**

Die geplanten Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit entsprechen den zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen (siehe oben) sowie den nicht ergebniswirksamen Ein- und Auszahlungen. Nicht haushaltswirksame Vorgänge können u. a. grundsätzliche Inanspruchnahmen von Rückstellungen darstellen.

## **2 Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**

Wesentliche Investitionsmaßnahmen stellen in 2023 die Realisierung des Chemnitzer Modells – Stufe 5 – Stollberg Oelsnitz – St. Egidien, des Chemnitzer Modells – Stufe 2 – Chemnitz – Aue – Eisenbahnstrecke, des Chemnitzer Modells – Stufe – 4, Norderweiterung Limbach–Oberfrohna –Straßenbahnstrecke und Beschaffung der Neufahrzeuge für die Strecke RE 6 (BEMU-Fahrzeuge) sowie die Ausrüstung zum integrierten Verkehrsmanagement dar.

Soweit der ZVMS Fördermittel für Investitionsmaßnahmen erhält, sind diese als investive Einzahlungen im Finanzhaushalt abzubilden und werden anschließend als passiver Sonderposten in der Vermögensrechnung geführt. Der hohe Wert an Investitionszuwendungen ist im Wesentlichen durch die Fördermittel für das Chemnitzer Modell begründet.

Für die Zusammensetzung der investiven Ausgaben wird auf die Anlage des Haushaltsinvestitionsprogramm ins Anlagevermögen und Vorratsvermögen auf Seite 97 verwiesen.

### **Fahrzeugbeschaffung TramTrain**

Die weitere Umsetzung des Chemnitzer Modells schreitet voran und erfordert eine weitere Fahrzeugbeschaffung. Bei der Vergabe der dafür benötigten neuen elektrischen Zweisystem-Tram-Train-Fahrzeuge (Tram-Trains) wurde die Herstellung der Fahrzeuge inklusive der Instandhaltung für mindestens 16 Jahre, mit der Option auf Erweiterung, ausgeschrieben. Die Beauftragung erfolgte im I. Quartal 2022 bei der Arbeitsgemeinschaft Stadler. Die TramTrains können sowohl mit Bahnstrom als auch mit Straßenbahnstrom betrieben werden. Sie sollen, wie auch die bereits beschafften Citylink-Fahrzeuge, eine Eisenbahn- und eine Straßenbahnzulassung erhalten und auf den Linien des Chemnitzer Modells verkehren. Ab dem Jahr 2025 ist der sukzessive Einsatz der neuen elektrischen Zweisystemfahrzeuge auf den zu diesem Zeitpunkt elektrifizierten Strecken vorgesehen. Für die Wartung der aktuell geplanten 19 Elektroschienenfahrzeuge wird ein neuer Eisenbahnbetriebshof notwendig sein, da die vorhandenen Kapazitäten bei der CVAG nicht mehr ausreichen. Dazu wurde das Grundstück neben dem vorhandenen Eisenbahnbetriebshof von der Stadt Chemnitz erworben, um hier den Eisenbahnbetriebshof für die neu beschafften Fahrzeuge zu realisieren.

Der Neubau der Werkstatt für die Fahrzeuge soll zu 100 % fremdfinanziert werden. Die VMS GmbH wird die Fahrzeuge anschließend an ein Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) sowie die neue Werkstatt an den Fahrzeug-Instandhalter vermieten, wodurch eine Refinanzierung des Kredits gewährleistet wird. Es wird geplant, die TramTrains der Sparte des Fahrzeugpools zuzuordnen. Zur Finanzierung der Investitionskosten erfolgte in 2022 die Aufnahme eines Kredites durch die VMS GmbH. Die Projektnebenkosten werden durch Eigenmittel des ZVMS finanziert.

## **Fahrzeugbeschaffung Battery Electric Multiple Unit (BEMU)**

Auf der Linie RE 6 zwischen Chemnitz und Leipzig sollen ab Ende 2023 neue batterieelektrische Züge (BEMU) des Typs „Coradia Continental“ von Alstom Transport Deutschland GmbH (ATD) den Betrieb aufnehmen. Die dafür notwendigen elf Züge fahren auf der 81 Kilometer langen Strecke mit der Energie aus Akkumulatoren, da derzeit außerhalb der beiden Endbahnhöfe keine Oberleitung zur Verfügung steht. In den Bahnhöfen Chemnitz und Leipzig werden die Batterien mittels Stromabnehmer über die Oberleitung aufgeladen. Im Chemnitzer Hauptbahnhof wurde die dafür benötigte Oberleitung ergänzt. Des Weiteren sind spezielle stationäre Ladeeinrichtungen vorgesehen. In Annaberg-Buchholz soll zunächst eine Pilotanlage installiert werden, die im Anschluss an die Testphase in den kommerziellen Betrieb im Rahmen von regulären SPNV-Verkehrsleistungen überführt wird. Mit voraussichtlicher Elektrifizierung der Strecke, die im Rahmen des Bundesverkehrswegeplans und Kohleausstiegsprogramms bis Ende 2031 geplant ist, können die Fahrzeuge unter Oberleitung mit direkter Einspeisung über den vorhandenen Stromabnehmer verkehren. Die Bestellung der BEMU erfolgte Ende Januar 2020 mittels Option aus dem bestehenden Liefer- und Instandhaltungsvertrag mit ATD für die Fahrzeuge des Elektro-Netzes Mittelsachsen (EMS). Die Instandhaltung der neuen Fahrzeuge erfolgt ab Inbetriebnahme dieser, zusammen mit den vorhandenen 29 Elektrotriebzügen für das EMS im bestehenden Eisenbahnbetriebshof Dresdener Straße am Chemnitzer Hauptbahnhof, und wird aus dem bereits bestehenden Instandhaltungsvertrag mit ATD abgesichert. Derzeit befinden sich die ersten der elf BEMU-Fahrzeuge in Erprobungs- und Validierungsfahrten. In die neuen Züge investiert die VMS GmbH insgesamt 71,6 Mio. EUR. Umfangreiche Eigenmittel des ZVMS reduzieren das benötigte Fremdkapital auf ca. 55 Mio. EUR. Die ursprünglich als Zuschuss geplanten Eigenmittel des Zweckverbandes Verkehrsverbund für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) (13 Mio. EUR) werden als Darlehen finanziert. Die geplanten Fördermittel des Freistaates Sachsen (7,5 Mio. EUR) wurden nicht bewilligt und werden über Eigenmittel des ZVMS zur Verfügung gestellt. Die Refinanzierung der Kredite wird über die anschließende Vermietung der BEMU an das zukünftige Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) erfolgen. Die BEMUs sollen der Sparte des Fahrzeugspools zugeordnet werden.

## **Fahrzeuge Citylinks (Chemnitzer Modell)**

Die VMS GmbH hat mit Lieferung ab 2015 zwölf Zweisystem-Hybrid-Fahrzeuge („Citylinks“) beschafft und an die City-Bahn Chemnitz GmbH zum Einsatz auf dem Streckennetz des Chemnitzer Modells vermietet. In den Jahren 2023 bis 2026 sind ca. 1,4 Mio. EUR für den Umbau der Führerstände sowie die Anpassung der Software inkl. Schiebetritt eingeplant. Das Projekt wird zu 100 % aus Eigenmitteln des ZVMS finanziert.

## **Chemnitzer Modell - Stufe 2 - Ausbau Chemnitz – Aue**

Die Stufe 2 des Chemnitzer Modells soll die im Süden von Chemnitz beginnende Siedlungsachse Zwönitztal über eine neue Verknüpfungsstelle nahe dem Technologiepark an das Chemnitzer Stadtzentrum anbinden. Die Stufe 2 teilt sich dabei in folgende zwei Teilabschnitte auf:

- Teilabschnitt Straßenbahnstrecke  
Neubau eines 2,2 km langen Gleisabschnitts entlang der Reichenhainer Straße bis zum Campus der Technischen Universität nebst Umbau der Zentralhaltestelle
- Teilabschnitt Eisenbahnstrecke  
Ausbau der vorhandenen Eisenbahnstrecke 6645 auf dem Abschnitt Chemnitz-Süd über Thalheim nach Aue-Bad Schlema sowie Verknüpfung der Straßenbahninfrastruktur der CVAG mit der Eisenbahninfrastruktur der DB RegioNetz Infrastruktur GmbH im Bahnhof Chemnitz-Süd.

Die Bauarbeiten an fast allen Standorten der Eisenbahnstrecke Chemnitz – Aue sind nahezu abgeschlossen, sodass ab 29. Januar 2022 der Eisenbahnbetrieb auf der Strecke Chemnitz – Aue wieder aufgenommen werden konnte. Die sogenannten Hauptbaumaßnahmen wurden zum 1. Juni 2022 abgenommen. Zurzeit erfolgt noch die Abarbeitung von Restleistungen sowie die Beseitigung von Mängeln gemäß VOB-Abnahmeprotokoll und die Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen. Diese sollen bis zum Jahresende 2022 abgeschlossen werden.

Im Jahr 2023 werden die Grunderwerbe abgewickelt, aktuell laufen hierzu die Katastervermessungen durch einen öffentlich bestellten Vermessungsingenieur, sodass nach Vorlage der Vermessungsergebnisse und der jeweiligen Fortführungsnachweise die jeweiligen Grunderwerbsvorgänge vollzogen werden können. Des Weiteren werden im Jahr 2023 die bestehenden Verträge kaufmännisch abgewickelt, sodass sich noch Restleistungen etc. über den Jahreswechsel nach 2023 verschieben können. Weitere 750 TEUR werden hier als Investition in 2023 zu den bisherigen Mitteln geplant. Im Rahmen der Baumaßnahme, die insgesamt 47 Kilometer umfasst, wurden u. a. drei Bahnhöfe, fünf Haltepunkte und elektronische Stellwerke errichtet sowie mehrere Bahnübergänge mit Schranken nachgerüstet. Eine abschließende Veräußerung des Teilprojekts Eisenbahnstrecke soll voraussichtlich in 2027 erfolgen. Die Anlagenübertragungen des restlichen Teilabschnitts Straßenbahnstrecke an die CVAG und die Stadt Chemnitz sollen voraussichtlich im Jahr 2025 abgeschlossen werden. Die Finanzierung der Projektkosten stammt aus Fördermitteln des Freistaates Sachsen und des Bundes sowie aus Eigenmitteln des ZVMS.

## **Chemnitzer Modell - Stufe 5 - Stollberg – Oelsnitz – St. Egidien**

Die Pilotstrecke des Chemnitzer Modells führt von Chemnitz nach Stollberg und endet dort. Im Rahmen der Stufe 5 des Chemnitzer Modells soll diese Pilotlinie über Oelsnitz und St. Egidien bis nach Glauchau umsteigefrei verlängert werden. Dafür soll zum einen eine rund 3,5 Kilometer lange Neubaustrecke ausgehend vom Bahnhof Stollberg an die im Betrieb befindliche Strecke anschließen und diese über Oelsnitz bis nach St. Egidien und weiter bis nach Glauchau verlängern. Zum anderen soll die vorhandene Strecke Stollberg – St. Egidien zwischen der Einbindestelle der Neubaustrecke und dem Bahnhof St. Egidien elektrifiziert werden. Dieser Streckenabschnitt wird als Ausbaustrecke bezeichnet.

Von Stollberg aus über Oelsnitz in Richtung St. Egidien verkehrt aktuell die City-Bahn Chemnitz GmbH mit Fahrzeugen des Typs Regio-Shuttle.

Ziel der Stufe 5 ist dabei, das dicht bewohnte Verdichtungsband Niederdorf - Stollberg - Oelsnitz besser und das Gewerbegebiet Stollberger Tor neu zu erschließen. Nach Fertigstellung sollen auf der gesamten Linie von Chemnitz über Stollberg und St. Egidien nach Glauchau elektrisch betriebene Fahrzeuge verkehren (TramTrain).

- Teilabschnitt Neubaustrecke:

Aktuell plant die ARGE Chemnitzer Modell – Stufe 5 (bestehend aus FUCHS Ingenieurbüro für Verkehrsbau GmbH und Ingenieurbüro Schulze & Rank Ingenieurgesellschaft m.b.H.) den Teilabschnitt Neubaustrecke auf Grundlage der bestehenden Planung und ergänzt diese Planung, soweit erforderlich, und nimmt die sich im Planungsprozess ergebenden neu aufgetretenen Aspekte und Rahmenbedingungen (u. a. die Neuaufnahme des 6-streifigen Ausbaus der BAB 72 in den Bundesverkehrswegeplan und die Überführung der bestehenden Planung in das neu anzuwendende Lage- und Höhensystem) in die Planungen auf. Die überarbeitete Entwurfsplanung für den Planfeststellungsabschnitt Neubaustrecke wird im III. Quartal 2022 vorliegen, sodass anschließend zum Jahresende 2022 die Planfeststellungsunterlagen für die Neubaustrecke bei der Planfeststellungsbehörde eingereicht werden können. Der Baubeginn für die Neubaustrecke soll perspektivisch Anfang 2024 erfolgen. Die Neubaustrecke wird im Eigentum der VMS GmbH verbleiben.

- Teilabschnitt Ausbaustrecke:

Die VMS GmbH wird die Ausbaustrecke zwischen Niederwürschnitz bis nach St. Egidien für den ZVMS herstellen lassen. Für den Planfeststellungsabschnitt Ausbaustrecke befinden sich die Planungen noch in einer früheren Phase als die zur Neubaustrecke. Nach Vorlage der Entwurfsplanung für diesen Abschnitt sollen die Planfeststellungsunterlagen voraussichtlich Ende 2023 eingereicht werden. Der Ausbau wird voraussichtlich im Jahr 2026 beginnen. Nach Inbetriebnahme der Strecke soll die Übertragung der durch die VMS GmbH hergestellten Anlagen mittels Rechnungslegung des ZVMS und Gewährung einer Finanzhilfe des ZVMS zum Nettorechnungsbetrag an einen Infrastrukturbetreiber erfolgen.

Die Finanzierung soll über Fördermittel von Bund und Freistaat Sachsen und über Eigenmittel des ZVMS realisiert werden.

### **Chemnitzer Modell - Stufe 4 - Limbach-Oberfrohna**

Die Stufe 4 ist mit insgesamt 17 Kilometern und einer rund 12 Kilometer langen Neubaustrecke die umfangreichste aller Stufen des Chemnitzer Modells. Die Erweiterung des Chemnitzer Modells ist über die Hartmannstraße, danach entlang der Leipziger Straße bis zum Chemnitz Center und weiter bis nach Limbach-Oberfrohna geplant. Weiterhin wird der Zentrumsring über die Theaterstraße vom Falkeplatz bis zur Hartmannstraße und entlang der Brückenstraße geschlossen. Mit Umsetzung der Stufe 4 erhält die Stadt Limbach-Oberfrohna wieder eine schnelle und leistungsfähige Anbindung an das Stadtgebiet Chemnitz, an das Gewerbegebiet Chemnitz Center und an den überregionalen Schienenverkehr. Sie hat für den Verdichtungsraum eine sehr hohe Bedeutung, da mit ihr große Wohn- und Gewerberäume erschlossen werden. Mit der Inbetriebnahme der gesamten Stufe 4 kann etwa Anfang der 2030er Jahre gerechnet werden. Das Gesamtprojekt wird aktuell auf circa 310,5 Mio. EUR geschätzt. Die Gesamtkosten sollen zu 75 % vom Bund und zu 15 % vom Freistaat Sachsen gefördert werden. Die übrigen 10 % teilen sich der ZVMS und die Stadt Chemnitz als Aufgaben- bzw. Straßenbaulasträger.

## **Integriertes Verkehrsmanagement (IVM) - Teilprojekt ITCS**

Mit der Auslieferung des Intermodal Transport Control Systems (ITCS) arbeiten nun alle Partnerunternehmen im VMS mit dem gleichen technischen Standard, um die Fahrten der Busse und Bahnen zu überwachen und bei Bedarf zu disponieren. Die Einführung des Systems wurde mit der Gesamtabnahme im November 2021 erfolgreich zum Abschluss gebracht. Eine automatische unternehmensinterne und -übergreifende Anschlusssicherung ist integriert. Dazu sind rund 1 000 Busse und 100 Straßenbahnen, die im VMS unterwegs sind, mit neuen Bordrechnern und der entsprechenden Software ausgerüstet, welche die Disponenten und die Fahrer über zu haltende oder aufzulösende Anschlüsse sowie die Fahrgäste über die aktuellen Abfahrtszeiten kontinuierlich informieren. In diesem Zusammenhang sind die Busse mit neuer Verkaufstechnik ausgestattet, die das bargeldlose Bezahlen (u. a. mit EC-Karte) ermöglicht und das Fahrgeldmanagement vereinfacht und beschleunigt. Außerdem schafft das System eine stabile Datengrundlage für eine verbundweit einheitliche und standardisierte Echtzeitauskunft. Die Finanzierung erfolgt zum Teil aus Eigenmitteln des ZVMS, zum Teil auch aus Fördermitteln des Freistaates Sachsen sowie aus Anteilen von den Verkehrsunternehmen.

Um die sich stetig entwickelnden Anforderungen und technischen Standards abbilden zu können, sind regelmäßige Erweiterungen und Anpassungen des Bestandssystems erforderlich. Darüber hinaus wird der Einsatz der automatischen, unternehmensübergreifenden Anschlusssicherung kontinuierlich analysiert und bei Bedarf weiter ausgebaut und angepasst.

Im Rahmen der Beschaffung des ITCS Projektes wurden die vorhandenen Verbundkommunikationssysteme in Bussen und Bahnen ersetzt. Diese Verbundkommunikationssysteme befanden sich zum Zeitpunkt der Ersetzung in der Zweckbindungsfrist aus dem Fördervorhaben „Verbundweites Kommunikationssystem im VMS“. In diesem Zusammenhang ist die voraussichtliche Fördermittelrückzahlung von 140 TEUR für die vorzeitige Außerbetriebnahme neu geplant und wird zu 100 % aus Eigenmitteln des ZVMS finanziert.

## **Automatisches Fahrgastzählsystem (AFZS)**

Zur Ermittlung von Fahrgastzahlen als Datengrundlage für statistische Auswertungen sowie als Basis für die Einnahmearbeitungsregelung wird eine kontinuierliche Zählung der Fahrgäste benötigt. Dies erfolgt mittels AFZS in den Fahrzeugen. Für diese bislang genutzte Bearbeitungs- und Auswertungssoftware wird eine neue AFZS-Software benötigt. Eine Ausschreibung für eine fachkundige Begleitung der Beschaffungsmaßnahme wurde in 2022 durchgeführt. Der Zuschlag für die Vergabe der Leistung wurde inzwischen erteilt. In 2022 werden noch, mit Unterstützung durch die fachkundige Begleitung, die Voraussetzungen für die Ausschreibung zur Beschaffung der neuen AFZS-Software, geschaffen. Das bedeutet die Durchführung einer Anforderungsanalyse mit Erstellung eines Lastenhefts. Für das Jahr 2023 ist dann die Ausschreibung der Beschaffungsleistung, die Vergabe der Leistung und der Start der Einführungsphase der AFZS-Software geplant. Der Abschluss der Beschaffungsmaßnahme, die Einführung einer neuen AFZS-Software in den Regelbetrieb, wird erst in 2024 erfolgen können.

Die Finanzierung erfolgt zum Teil aus Eigenmitteln des ZVMS sowie aus Anteilen von den Verkehrsunternehmen.

## **Dynamische Fahrgastinformation (DFI)**

Die voranschreitende Digitalisierung im ÖPNV hat auch Einfluss auf die Erwartungen der Fahrgäste über Fahrtinformationen. Um die generierten Echtzeit-Informationen den Fahrgästen möglichst barrierefrei bereitzustellen und damit den ÖPNV attraktiver zu gestalten, wird die Beschaffung von Fahrgastinformationsanzeigern (DFI-Anlagen) und deren Installation im Verbundraum geplant. Diese sollen über das ITCS Mittelsachsen mit Echtzeitinformationen versorgt werden und - wo relevant - auch mit Echtzeitinformationen von Verkehrsträgern ergänzt werden, welche nicht direkt in dem benannten ITCS integriert sind. Die technischen Voraussetzungen hierfür sind gegeben. Das bietet den Vorteil, dass zwischen der Generierung der Echtzeitdaten und der Verauskunftung an den DFI-Anlagen kurze Wege bestehen und somit die verauskunfteten Daten den bestmöglichen Bezug zur Realität darstellen. Des Weiteren ist eine Bedienung der Anzeigen (bspw. Beschriftung mit zusätzlichen Informationen) direkt über die Oberfläche der IVU-Leitstellensoftware möglich. Im Jahr 2023 werden projektvorbereitende Maßnahmen für die Beschaffung solcher Anzeigen vorgenommen. Diese umfassen vor allem die Erstellung und Abstimmung eines finalen Umsetzungskonzeptes. Hierzu ist die Unterstützung einer externen Projektbegleitung notwendig.

## **Informationstechnik, EDV und Büroausstattung**

Um die wachsenden Erfordernisse an eine moderne und leistungsfähige IT zu gewährleisten, müssen die eingesetzten Systeme und Programme auf den aktuellen Stand der Technik gebracht werden. Dazu ist es unter anderem notwendig, die Digitalisierung im Geschäftsprozess voranzubringen, um so die Geschäftsbereiche bestmöglich zu unterstützen. Durch die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) soll ein zentrales System geschaffen werden, in dem Informationen strukturiert zusammengeführt werden, um diese anschließend einheitlich über einen elektronischen Workflow weiterzuverarbeiten und zu archivieren. Die bereits im Jahr 2022 gestartete Aufnahme des aktuellen Standes wird in 2023 fortgeführt. Die dafür benötigten Mittel werden bereitgestellt.

Erweiterungsinvestitionen sind in der Schülerdatenbank ABO-B für 2022 und 2023 geplant. Ein Onlineverfahren für Anträge der Schülerbeförderung ist zur Verfügung zu stellen, Auswertungstools für die Evaluierung von Aufwendungen bei Erstattungsanträgen bzw. Erlässen ab dem 3. Kind und ein Schülerportal für den externen Zugriff von Bürgern sind erforderlich. Weitere Investitionen werden im Tourenplanungsprogramm VIA benötigt, um bei operativen Herausforderungen, wie z. B. häufig wechselnde Stundenpläne, Minder- und Mehrleistungen von Touren durch Zu- und Abgänge von Schülern und Preisanpassungsklauseln für den Kraftstoffpreisindex und Mindestlohngesetz effizienter bearbeiten zu können. Notwendige IT-Ausrüstung in Hard- und Software wird für laufende Ersatz- und Neuinvestitionen der VMS GmbH benötigt. Die Mittel für Informationstechnik werden zu 100 % durch den ZVMS finanziert.

## **Modernisierung Vertriebstechnik**

### **Sachsen mobil**

Mit dem Projekt „Mitteldeutschland mobil“ verfolgen die Verkehrsverbünde in Sachsen das gemeinsame Ziel, einen digitalen Vertriebskanal aufzubauen und zu etablieren. Die Fahrgäste sollen über alle Verbundgrenzen in Sachsen hinweg auf Basis einer in der Fahrplanauskunft angefragten Reisekette alle notwendigen Tickets für die Fahrt erhalten. Für diesen digitalen Vertrieb wurde eine Infrastruktur aufgebaut, die sowohl die Fahrplandaten als auch die Tarifdaten der Vertragspartner zusammenführt. Die erzeugte Datenbasis kann von den unterschiedlichen Vertriebsapplikationen („Apps“) der Kundenvertragspartner genutzt werden. Auf Basis der Vorbereitung der vergangenen Jahre konnte im November 2021 das bestehende System HandyTicket Deutschland um den neuen Bestandteil Sachsen Mobil erweitert und in Betrieb genommen werden. Es ist geplant, mit vorliegenden Erfahrungen der Nutzung des Systems HandyTicket Deutschland, Teil Sachsen mobil, dieses System anzupassen und dabei zu optimieren. Darüber hinaus soll das System für das von der Landesregierung in Sachsen geplante Projekt „Sachsentarif“ genutzt bzw. ausgebaut werden. Die geplante Finanzierung des Projektes soll zu 100 % aus Eigenmitteln des ZVMS stammen.

### **FAIRTIQ**

Die bestehenden Vertriebswege basieren auf dem aktiven Ticketkauf vor Fahrtantritt durch den Kunden. Insbesondere Fahrgäste ohne Tarifkenntnis (z. B. Gelegenheitskunden, Touristen) sind mit Tarifangebot und den einzelnen Preisstufen vielfach überfordert und schrecken vor Nutzung des ÖPNV zurück.

Der innovative Ansatz mit einem Check-In/Check-Out Prinzip ermöglicht Barrieren im Vertrieb aufzulösen. Der Anbieter bietet mit seiner App-Lösung ein Verfahren, welches sich von den bestehenden Vertriebslösungen unterscheidet. Dank einfacher Handhabung können die Fahrgäste ohne jegliches Vorwissen über lokale Tarife und Zonen das richtige Ticket lösen.

Für das Jahr 2023 ist die Fertigstellung des Lastenheftes, die die einzelnen Anforderungen an das System beschreiben, vorgesehen. Ergänzend dazu ist in Kooperation mit dem Verkehrsverbund Oberelbe die Beauftragung eines Check-In/Check-Out-Systems geplant.

### **MOOVME**

Die vom Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV) betriebene Auskunft- und Ticketverkaufs-App mit der Bezeichnung MOOVME des Anbieters Hacon/eos bietet den Kunden eine Vielzahl von Funktionen rund um die Fahrplanauskunft, Informationen zum ÖPNV und den Ticketkauf. Neben Verbindungsauskünften, Echtzeitinformationen, Netzplan-Übersichten und Störungsmeldungen ist weiterhin basierend auf dem Projekt Sachsen mobil bereits heute der Ticketkauf sachsenweit für alle Verbundtarife möglich.

Um unseren Fahrgästen eine zeitgemäße Alternative zum bestehenden HandyTicket Deutschland bieten zu können, bestehen aktuell Planungen, die MOOVME-App kurzfristig im Jahr 2023 auch im VMS als verbundweite Fahrplan- und Ticket-App zu etablieren. Notwendige Anpassungen und Adaptierungen sowie Aufwendungen für Beschaffung und Betrieb sind dazu noch zu spezifizieren.

### **E-Ticket**

Neben den bisher bestehenden digitalen Vertriebswegen im Verkehrsverbund Mittelsachsen bestehen gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen Bestrebungen, auch im Bereich des Abonnementvertriebs neue Wege zu gehen. Dazu sollen erste Vorarbeiten für die Vereinheitlichung der Abo-Vertriebssysteme, der Erweiterung zu Abo-Online-Portalen sowie die Ausgabe von Tickets auf geänderten Trägermedien erfolgen. Darüber hinaus soll eine Realisierung einer VMS-eigenen App zur Fahrplanauskunft und zum Ticketkauf gestartet werden.

### **Sachsentarif**

Initiiert durch die sächsische Staatsregierung wird seit 2019 gemeinsam mit den Verkehrsverbänden und -unternehmen intensiv an der Einführung eines Sachsentarifs gearbeitet. Dieser soll die Nutzung der Öffentlichen Verkehrsmittel in Sachsen dahingehend vereinfachen, dass verbundgrenzenüberschreitend mit nur einem Ticket alle Verkehrsmittel unabhängig der bestehenden Nahverkehrstarife genutzt werden können.

Die Einführung des Sachsentarifs ist für Dezember 2023 geplant und umfasst in einer ersten Stufe den Vertrieb von Einzelfahrten und Tageskarten über die bestehenden digitalen Vertriebswege sowie die Vertriebstechniken der Eisenbahnverkehrsunternehmen. Neben einer geplanten 75%igen Förderung durch den Freistaat Sachsen für die dafür notwendigen Anpassungen und Erweiterungen der genannten Vertriebstechniken sind zusätzliche Eigenmittel erforderlich.



#### 4 Zahlungsmittelsaldo und Liquiditätslage

In nachstehender Tabelle sind die Zahlungsmittelsalden aus laufender Verwaltung und aus der Investitionstätigkeit sowie der sich daraus ergebende Bedarf an Zahlungsmitteln dargestellt.

Zahlungsmittelsaldo (in EUR)	Plan 2022	Plan 2023	Finanzplan		
			2024	2025	2026
aus laufender Verwaltungstätigkeit	97.362.100	1.368.800	1.439.400	2.151.700	- 548.900
aus Investitionstätigkeit	- 105.691.300	- 5.207.300	- 3.559.300	- 4.649.500	- 6.369.600
aus Darlehensrückflüssen	4.000.000	0	0	0	0
<b>Überschuss bzw. Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr</b>	<b>-4.329.200</b>	<b>- 3.838.500</b>	<b>- 2.119.900</b>	<b>- 2.497.800</b>	<b>- 6.918.500</b>

Der (voraussichtlich) verfügbare Betrag an Zahlungsmitteln wird sich unter Berücksichtigung des Zahlungsmittelbedarfs wie folgt entwickeln:

Zahlungsmittel (in EUR)	Bestand
Stand zum 1. Januar 2022	11.987.558
abzüglich lt. Haushaltsplan 2022	-4.329.200
vs. Stand zum 31. Dezember 2022	7.658.358
abzüglich Mittelbedarf 2023	-3.838.500
vs. Stand zum 31. Dezember 2023	3.819.858
abzüglich Mittelbedarf 2024	-2.119.900
vs. Stand zum 31. Dezember 2024	1.699.958
abzüglich Mittelbedarf 2025	-2.497.800
vs. Stand zum 31. Dezember 2025	-797.842
abzüglich Mittelüberschuss 2026	-6.918.500
vs. Stand zum 31. Dezember 2026	-7.716.342

Auf der Grundlage des Berichtes vom 26. Februar 2014 über die Betriebsprüfung der Jahre 2008 bis 2011 wurden am 17. Juni 2016 die Steuerbescheide durch das Finanzamt Chemnitz Mitte erlassen. Aus den genannten Bescheiden ergibt sich eine Nachzahlung für Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Zinsen von 2.001 TEUR. Gegen die Steuerfestsetzung wurde Einspruch eingelegt, über den bisher nicht entschieden wurde.

Aus der gegenwärtig durchgeführten Außenprüfung für die Haushaltsjahre 2012 bis 2014 werden Steuernachzahlungen zuzüglich Zinsen erwartet, solange die Rechtsauffassung der Finanzverwaltung nicht widerlegt ist, dass es sich bei den Zuführungen unverbraucher Regionalisierungsmittel in die allgemeine Rücklage um körperschaftsteuerpflichtige Gewinne handelt. Dafür wurde im Jahresabschluss 2018 vorsorglich eine Steuerrückstellung gebildet und fortgeschrieben. Aktuell beläuft sich diese Rückstellung auf 6.948 TEUR. Im Jahr 2012 wurden nicht verwendete Regionalisierungsmittel von 6.331 TEUR auf das Jahr 2013 übertragen. Insoweit hat die Betriebsprüfung die Bildung einer Verbindlichkeit zum 31. Dezember 2013 anerkannt.

Im Rahmen der aktuellen Betriebsprüfung (2015 bis 2017) wurde der Verwendungsnachweis 2017 am 30. November 2018 geändert. In dieser Änderung wurde die Mittelübertragung zum 31. Dezember 2017 in Höhe der bestehenden Verbindlichkeit aus unverbrauchten Regionalisierungsmitteln beantragt. Für die Zusammensetzung dieses Übertragungsbetrages zum 31. Dezember 2017 wurde eine Entwicklung der allgemeinen Rücklage/Verbindlichkeit aus unverbrauchten Regionalisierungsmitteln rückwirkend ab dem Jahr 2008 nach dem Schema der Abrechnung für Regionalisierungsmittel des LASuV beigefügt. Verwendet wurden hierfür nicht die Finanzrechnungen, sondern die Vermögensrechnungen entsprechend der mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschlüsse.

Die „Korrektur“ des (nicht unzutreffenden) ursprünglichen Verwendungsnachweises sollte danach einzig und allein dem Zweck dienen, die bekannte Rücklagenproblematik zunächst für die Jahre 2008 bis 2017 so zu lösen, dass aus steuerlicher Sicht nicht von der Einordnung als Gewinn ausgegangen werden muss und in Bezug auf etwaige Steuererstattungen keine weiteren Zinsen auflaufen. Um das bestehende Problem aus der Betriebsprüfung für die Jahre 2012 – 2014 zu lösen, wurde einmalig mit dem Verwendungsnachweis 2017 beantragt, 20.851.890 EUR zu übertragen. Mit Bescheid vom 23. Dezember 2019 hat das LASuV den Antrag auf Mittelübertragung vom 30. November 2018 abgelehnt und gleichzeitig einen Erstattungsanspruch von 37.037.427 EUR geltend gemacht. Gegen den Rückforderungsbescheid wurde Widerspruch eingelegt, über den bisher nicht entschieden wurde. Die bereits in den Jahresabschlüssen erfasste Verbindlichkeit aus unverbrauchten Regionalisierungsmitteln wurde entsprechend der Entwicklung, die sich aus den Jahresabschlüssen ableitet, erfasst.

Mit Schreiben vom 6. Januar 2021 erhielt die Geschäftsstelle des ZVMS ein Schreiben des Landesamtes für Steuern und Finanzen (LSF). Das Schreiben stellt die Reaktion auf die Begründung zum Einspruch des ZVMS gegen die Bescheide aus der Betriebsprüfung 2008 bis 2011 und das Aufrechterhalten des Einspruchs durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (KPMG) aus den Jahren 2016 und 2017 dar.

Das LSF übergibt mit dem Schreiben für den Sachverhalt der unverbrauchten Regionalisierungsmittel, die der ZVMS bisher als allgemeine Rücklage im Sinne einer „sonstigen Verbindlichkeit gegenüber dem LASuV“ passiviert hat, eine neue haushalts- und steuerrechtliche Würdigung. Dieser Lösungsansatz ist gemäß Aussage der Ersteller des Schreibens mit dem Staatsministerium der Finanzen (SMF) abgestimmt.

Mit dem Schreiben vom 8. April 2021 übermittelte die KPMG im Auftrag des ZVMS das Antwortschreiben an das LSF. Die vom LSF aufgezeigte Bildung und Verzinsung einer Rückstellung für „unverbrauchte“ Regionalisierungsmittel statt einer Verbindlichkeit wird dahingehend vom ZVMS mitgetragen, dass der ZVMS einer Rückstellungsbildung zustimmt. Uneinigkeit besteht allerdings über die Höhe der Zuführungen und wie Entnahmen aus der Rückstellung abgebildet werden sowie über deren Verzinsung. Im Rahmen eines Telefonates am 22. Juli 2021 wurde vom LSF in Aussicht gestellt, geänderte Bescheide auf Basis des Schreibens vom 6. Januar 2021 zu erlassen. Diese würden weiterhin unter einem Vorbehalt hinsichtlich des Widerspruchsverfahrens beim LASuV stehen. Am 4. Oktober 2021 fand ein erstes Abstimmungsgespräch mit dem LSF zu vorgenannter Problematik statt. In diesem Gespräch wurden die strittigen Punkte besprochen und versucht, Lösungsmöglichkeiten auszuloten. Die strittigen Punkte, Zeitpunkt der Bilanzierung der Rückstellung, Rückstellungshöhe sowie deren Verzinsung, blieben auch nach dem Gespräch bestehen. Daraufhin hat der ZVMS mit Hilfe der Steuerberater und der KPMG weitere Unterlagen zur Untermauerung der Argumente zusammengestellt und nachgereicht.

Mit Schreiben vom 21. Juli 2022 teilte das LSF dem ZVMS seine Ergebnisse bezüglich der Prüfung des Sachverhalts unter Einbeziehung der vorgetragenen Argumente und nachgereichten Unterlagen zum maßgeblichen Bilanzstichtag, Zinssatz und der Minderung der Rückstellungshöhe durch Übertragungen und Entnahmen mit. Im Ergebnis kam das LSF bei dieser Prüfung zu keinem anderen Ergebnis, da die vorgetragenen Argumente und Unterlagen keine Berücksichtigung in der Urteilsbildung fanden. Festgehalten werden kann, dass keine Einspruchsentscheidung getroffen wird, solange die Punkte offen sind.

Um den offenen Punkt, die ertragssteuerliche Behandlung der Rücklage für unverbrauchte Regionalisierungsmittel, aus der Betriebsprüfung 2008 bis 2011 abschließen zu können, erhielt der ZVMS vom Finanzamt Chemnitz-Mitte am 10. August 2022 die abschließenden Steuerbescheide für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag, ohne dass über das Einspruchsverfahren entschieden worden ist. Mit Eingang der Bescheid überwies das Finanzamt Chemnitz-Mitte dem ZVMS 2.038.455,30 EUR für zu viel entrichtete Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Zinsen.

Am 23. Dezember 2019 erhielt der ZVMS einen Rückforderungsbescheid vom LASuV. Der ZVMS hat mit Schreiben vom 20. Januar 2020 fristgemäß Widerspruch gegen den Bescheid des LASuV vom 23. Dezember 2019 eingelegt und mit Schreiben vom 4. Juni 2020 im Widerspruchsverfahren den Antrag gestellt, den Bescheid vom 23. Dezember 2019 hinsichtlich der Ablehnung der Mittelübertragung und der Rückforderung von Regionalisierungsmitteln aufzuheben.

Am 11. Oktober 2021 erhielt die Geschäftsstelle ein Schreiben vom LASuV, in welchem dem ZVMS angeboten wird, mit dem LASuV und dem SMWA zur Sachverhaltsaufklärung ins Gespräch zu kommen und die strittigen Punkte zu erörtern. Daraufhin fanden sowohl in 2021 und 2022 mehrere Abstimmungsgespräche zwischen den Beteiligten statt. Des Weiteren arbeitete der ZVMS dem LASuV weitere Unterlagen zu offenen Fragestellungen zu. Im Februar 2022 wurde dem LASuV der Entwurf für eine Überleitungsrechnung für die Jahre 2008 bis 2016 für die Arbeit im sogenannten Kernteam zur Verfügung gestellt. Das Kernteam klärte in mehreren Terminen die letzten offenen Fragen. Am 30. September 2022 wurde dem LASuV eine finale Überleitungsrechnung übergeben. Das Verfahren soll noch im Jahr 2022 abgeschlossen werden.

Die Würdigung des Widerspruchs vom ZVMS durch das LASuV und die Beurteilung der Verbindlichkeit für noch nicht verbrauchte Regionalisierungsmittel hat auch Einfluss auf die steuerliche Abbildung und somit auf das Schreiben vom LSF.

Neben der Betriebsprüfung für die Jahre 2012 bis 2014 wurden vom Finanzamt Chemnitz-Süd auch die Veranlagungsjahre 2015 bis 2017 geprüft. Die Prüfung ist bereits abgeschlossen. Die Bescheide sind bei der Geschäftsstelle noch nicht eingegangen. Dafür wurde im Jahresabschluss 2020 vorsorglich eine Steuerrückstellung gebildet und fortgeschrieben. Aktuell beläuft sich diese Rückstellung auf 186 TEUR.

Am 25. Juli 2022 erhielt die Geschäftsstelle des ZVMS die Prüfungsanordnungen vom 18. Juli 2022 des Finanzamtes Chemnitz-Süd für die Jahre 2018 bis 2020 für den ZVMS und die VMS GmbH. Die Außenprüfung hat bereits am 5. September 2022 begonnen.

Am 15. Dezember 2021 ist bei der Geschäftsstelle des ZVMS die Prüfungsankündigung zur überörtlichen Prüfung der Haushaltsjahre 2013 bis 2020 durch das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Zwickau im Auftrag des Sächsischen Rechnungshofs eingegangen. Die örtlichen Erhebungen fanden mit Unterbrechungen ab Januar 2022 bis Juni 2022 vor Ort statt. Aktuell werden intern die restlichen offenen Anfragen sowie weitere Unterlagen zu offenen Fragestellungen bearbeitet. Die Prüfung soll bis Ende des Jahres 2022 abgeschlossen sein.

Am 6. Dezember 2019 wurde die Klage der Bayerischen Oberlandbahn GmbH (BOB) gegen den ZVMS, den Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe (ZVOE), den Zweckverband Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland (ZVV), die Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH (BEG) und das Land Brandenburg beim Landgericht Chemnitz wegen Zahlungsansprüchen aufgrund der Verletzung vorvertraglicher Pflichten sowie aus Wegfall der Geschäftsgrundlage eingereicht. Zudem erfolgte eine Klageerweiterung. Die BOB macht mit der Klage die Zahlungsansprüche gegen die am EMS beteiligten Aufgabenträger für die Vertragsjahre 2016 – 2017 geltend. Am 1. September 2021 fand ein erster Gerichtstermin vor dem Landgericht Chemnitz statt. Das Gericht hatte an die Vergleichsbereitschaft der Parteien appelliert. Der nach der Güteverhandlung für den 4. November 2021 anberaumte Verkündungstermin wurde vom Landgericht Chemnitz zunächst verlegt und schließlich mit Beschluss des Gerichts vom 16. November 2021 wegen Ruhen des Verfahrens aufgehoben. Hintergrund hierfür waren die außergerichtlichen Gespräche zwischen der BOB und dem ZVMS, um Möglichkeiten für eine vergleichsweise Beendigung des Rechtsstreits zu verhandeln. Mit dem Vergleich wurden die strittigen Punkte geklärt und eine Vergleichsvereinbarung mit allen Beteiligten geschlossen. Dadurch wurde der Verkehrsvertrag für das Elektronetz Mittelsachsen (EMS) zwischen allen Beteiligten, der Vertrag über die Überlassung von Schienenfahrzeugen für den SPNV im EMS-Netz zwischen der VMS GmbH und dem ZVMS, der Vertrag über die Überlassung von Schienenfahrzeugen für den SPNV im EMS-Netz zwischen ZVMS und BOB sowie der Instandhaltungsvertrag Triebzüge zwischen VMS GmbH, ZVMS, BOB und Alstom Transport Deutschland GmbH entsprechend angepasst. Am 3. Juni 2022 hat die Verbandsversammlung des ZVMS in ihrer 96. Sitzung der Änderung der o. g. Verträge zugestimmt. Dafür wurde keine Rückstellung berücksichtigt.

## **5 Verpflichtungsermächtigungen**

Für die Durchführung der Investitionsprojekte zum Chemnitzer Modell sowie weiterer wesentlicher Investitionsprojekte, wie Fahrzeugbeschaffungen und Modernisierung der Vertriebstechnik, ist es erforderlich, im Haushaltsjahr 2023 Verpflichtungen einzugehen, die in den folgenden Jahren zu Auszahlungen führen. Der Abschluss von Verträgen ist in Höhe von 196.488.324 EUR vorgesehen, wobei 27.263.600 EUR im Jahr 2024 und 39.512.650 EUR im Jahr 2025 fällig werden.

## **6 Kassenkredit**

Der Kassenkreditrahmen im Jahr 2023 dient zur Absicherung der Liquidität bei Auseinanderfallen der Zeitpunkte von Einzahlungen und Auszahlungen. Der Kreditrahmen bewegt sich unterhalb der Grenze von 20 % der ordentlichen Aufwendungen, sodass keine Genehmigungspflicht besteht.

## **IV Vermögensentwicklung**

### **1 Basiskapital und Rücklagen**

Das Basiskapital stellt den Saldo aller übrigen Positionen der Vermögensrechnung dar. Da dem ZVMS zur Erfüllung seiner Aufgaben ausschließlich Zuweisungen und Zuschüsse zur Verfügung stehen, auf denen eine Zweckbindung mit schwebender Rückzahlungsverpflichtung lastet, sind diese unter den sonstigen Verbindlichkeiten auszuweisen (§ 42 Abs. 2 SächsKomHVO). Hieraus folgt der Ausweis des Basiskapitals von Null.

Rücklagen begründen sich entweder aus von der Kameralistik abgeleiteten zweckgebundenen Rücklagen oder aus positiven Jahresergebnissen.

### **2 Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten stellen Verpflichtungen gegenüber Dritten dar, die bis zum Stichtag des Jahresabschlusses wirtschaftlich verursacht und deren Höhe und Fälligkeit bekannt sind.

Nach § 42 Abs. 2 SächsKomHVO sind unter den sonstigen Verbindlichkeiten die erhaltenen Zuweisungen und Zuschüsse auszuweisen, deren zweckentsprechende Verwendung noch aussteht. Dies betrifft Investitionszuschüsse und zugewiesene Mittel nach der ÖPNV-Finanzierungsverordnung (Regionalisierungsmittel).

Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

### **3 Rückstellungen**

Rückstellungen sind Verpflichtungen, die wirtschaftlich dem abzuschließenden Haushaltsjahr zuzuordnen sind, bei denen jedoch im Unterschied zu den Verbindlichkeiten die genaue Höhe und/oder die konkrete Fälligkeit am Abschlussstichtag noch ungewiss ist.

Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren sind zu bilden, wenn ein Prozess zum Eröffnungsbilanzstichtag eingeleitet und noch nicht abgeschlossen ist. Demnach müssen entsprechende Rückstellungen gebildet werden.

## **V Wesentliche Finanzbeziehungen zu Unternehmen und Beteiligungen**

### **1 VMS GmbH**

Die VMS GmbH unterstützt den ZVMS bei der Planung und Vermarktung des öffentlichen Personennahverkehrs i. S. d. SächsÖPNVG. Alleiniger Gesellschafter der VMS GmbH ist der ZVMS, der sich zur Erfüllung seiner Aufgaben der VMS GmbH bedient. Hierzu zählen vor allem die Planung und Überwachung von Leistungen des Schienenpersonennahverkehrs, die Tüchtigkeit von Investitionen im Rahmen des Chemnitzer Modells sowie die Unterstützung der Organisation der notwendigen Schülerbeförderung. Weiterhin betreibt die VMS GmbH mit der Drahtseilbahn Augustusburg Sonderverkehrsmittel im ÖPNV.

Darüber hinaus umfasst die Tätigkeit der VMS GmbH auch Dienstleistungen für die Verkehrsunternehmen im Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS). Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit mit den Verkehrsunternehmen bildet die Erarbeitung von Verkehrskonzepten und -planungen, die Gestaltung des Verbundtarifs, die Aufteilung der Fahrgeldeinnahmen, die Herausgabe des Verbundfahrplans, die Weiterentwicklung der elektronischen Fahrplanauskunft, das Marketing und die Öffentlichkeitsarbeit. Der Vertrieb von Fahrscheinen des ÖPNV gehört ebenfalls zu den Aufgaben der VMS GmbH.

Weiterhin beschafft die VMS GmbH Schienenfahrzeuge und, sofern noch nicht vorhanden, auch Eisenbahnbetriebshöfe, um Instandhaltungsarbeiten durchführen lassen zu können. Ein kostendeckendes Entgelt zuzüglich eines Gemeinkostenaufschlags soll die Finanzierung sichern. Eine Vermietung der Schienenfahrzeuge erfolgt an die Verkehrsunternehmen, welche mit der Durchführung des Schienenpersonennahverkehrs beauftragt wurden, unter anderem auch für das Elektonetz Mittelsachsen (EMS).

Zwischen dem ZVMS und der VMS GmbH besteht seit 2004 ein Geschäftsbesorgungsvertrag, wonach die VMS GmbH als Entgelt die nachgewiesenen Aufwendungen zuzüglich eines Gewinnaufschlags, höchstens jedoch die im jeweiligen Haushalt des ZVMS ausgewiesenen Aufwendungen, erhält. Die VMS GmbH plant mit Erlösen, die sich aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag ergeben, von 3,1 Mio. EUR im Jahr 2023. In den Folgejahren liegen die Erlöse aus laufender Geschäftsbesorgung zwischen ca. 2 und 3 Mio. EUR.

Für die Überlassung der Schienenfahrzeuge und des Eisenbahnbetriebshofs im Rahmen des Fahrzeugpools plant die VMS GmbH Erlöse von 13,8 Mio. EUR in 2023, die voraussichtlich ab 2024 aufgrund der Inbetriebnahme der BEMUs sowie der TramTrains ab 2025 sukzessive ansteigen werden.

Erlöse aus Projekten für den ZVMS erhält die VMS GmbH bei der Veräußerung von Vorratsvermögen. Bis zur Veräußerung werden Anlagen, die nicht bei der VMS GmbH verbleiben, im Vorratsvermögen abgebildet. Mit Fertigstellung und Verkauf entstehen Umsatzerlöse, die gleichzeitig das Vorratsvermögen vermindern (Bestandsminderung). Die Erlöse stammen hauptsächlich aus der Realisierung des Chemnitzer Modells. Im Jahr 2023 sind keine weiteren Veräußerungen geplant. Für das Erbringen der Leistungen für die Schülerbeförderung sind Erlöse von 609 TEUR eingeplant.

Eine Übersicht zu den finanziellen Beziehungen zwischen dem ZVMS und der Tochtergesellschaft ist im Wirtschaftsplan der VMS GmbH aufgenommen.

Aktuell besteht zwischen dem ZVMS und der VMS GmbH ein Gesellschafterdarlehen. Dies ist in der folgenden Tabelle ersichtlich:

<b>Darlehensvertrag vom</b>	<b>Betrag</b>	<b>Verwendungszweck</b>		<b>Laufzeit bis</b>
15.09.2014	5.400 TEUR	Teilprojekt Fahrzeuge	Bauzeitzinsen, Abschlussprovision	31.12.2034
15.09.2014	600 TEUR	Teilprojekt Eisenbahnbetriebshof	Bauzeitzinsen, Abschlussprovision, technische Beratung	31.12.2034

Die Forderungen aus dem Darlehensvertrag gegenüber der VMS GmbH betragen gegenwärtig 6.000.000 EUR. Das Gesellschafterdarlehen aus dem Darlehensvertrag vom 21. April 2016 von 10.000.000 EUR wurde in voller Höhe im Jahr 2022 an den ZVMS getilgt. Aus der Verzinsung des genannten Gesellschafterdarlehens wird der ZVMS Erträge von 600 EUR erzielen.

## **2 City-Bahn Chemnitz GmbH**

Das Unternehmen City-Bahn Chemnitz GmbH (CBC) erbringt Beförderungsleistungen im öffentlichen Schienenpersonennahverkehr. Die Gesellschafter sind der ZVMS mit 50,004 % der Anteile und die Versorgungs- und Verkehrsholding Chemnitz GmbH mit 49,996 % der Anteile.

Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit bilden die Durchführung und Vorbereitung von Verkehrsleistungen, insbesondere im Sinne des „Chemnitzer Modells“, sowie die Erbringung von öffentlichen Personenverkehrsdiensten, insbesondere im Schienenpersonennahverkehr, mit Straßenbahnen und Omnibussen sowie Leistungen als Eisenbahninfrastrukturunternehmen im Zuständigkeitsgebiet des Gesellschafters ZVMS. Aktuell bedient die Gesellschaft sechs Kursbuchstrecken mit zwölf eigenen und zwölf gemieteten CityLinks der VMS GmbH. Grundlage ist der „Vertrag über die Überlassung von Zweisystemfahrzeugen für den SPNV im Chemnitzer Modell“ zwischen der VMS GmbH und der CBC vom 19. Dezember 2016.

Wirtschaftlich untersetzt wird die Leistungserbringung durch den Verkehrsvertrag für das Netz des Chemnitzer Modells vom 18. Dezember 2019 mit dem ZVMS. Der Verkehrsvertrag mit dem ZVMS läuft bis zum 31. Dezember 2030. Dafür zahlt der ZVMS im Jahr 2023 Bestellerentgelte (Betriebskostenzuschuss bei der CBC) an die CBC.

## **3 SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH**

Als Eisenbahnverkehrs- (EVU) und Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) betreibt die SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH (SDG) die nachfolgenden drei dampfbetriebenen Schmalspurbahnen

- Fichtelbergbahn Cranzahl - Kurort Oberwiesenthal
- Lößnitzgrundbahn Radebeul Ost - Radeburg
- Weißeritztalbahn Freital - Hainsberg - Dippoldiswalde - Kurort Kipsdorf

und hat dafür die erforderlichen Genehmigungen. Die SDG ist damit der größte Betreiber von dampfbetriebenen Schmalspurbahnen in Sachsen. Seit 1. Januar 2019 sind die Gesellschafter der Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe (ZVOE) mit 66,67 % und der ZVMS mit 33,33 % der Anteile.

Grundlage für den Betrieb der drei Schmalspurbahnen sind die langfristig geschlossenen Verkehrsverträge mit den Aufgabenträgern ZVOE für die Lößnitzgrund- und die Weißeritztalbahn und ZVMS für die Fichtelbergbahn. Diese Verkehrsverträge beinhalten einen ganzjährig durchgängigen Fahrbetrieb auf allen drei Schmalspurbahnen mit Ausnahme der jährlich geplanten Sperrphasen zur Instandhaltung und Instandsetzung der Infrastruktur. Die Fahrplangestaltung für jede der drei Bahnen orientiert sich am Bedarf. Der ZVMS zahlt der SDG für die Erbringung von Verkehrsleistungen Bestellerentgelte in Höhe der Mittel, die im Landeshaushalt des Freistaates Sachsens für den Betrieb von Schmalspurbahnen zur Verfügung gestellt werden.

Aufgrund der aktuellen Preissteigerungen, vor allem im Energiebereich, ist beabsichtigt, den Verkehrsvertrag mit Wirkung zum 1. Januar 2023 entsprechend anzupassen.



#### **4 Deutschlandtarifverbund-GmbH**

Die Deutschlandtarifverbund-GmbH (DTVG) wurde von Eisenbahnverkehrsunternehmen sowie gesetzlichen Aufgabenträgern des SPNV im Juni 2020 gegründet, um den SPNV – Markt aktiv zu gestalten, ihm neue Impulse zu geben und ihn insgesamt zu stärken. An der DTVG können sich alle Eisenbahnverkehrsunternehmen in Deutschland und erstmalig auch alle SPNV-Aufgabenträger beteiligen. Der ZVMS hat mit dem Beitritt zur DTVG im März 2021 als Gesellschafter neun Geschäftsanteile erworben. Die Verteilung von Geschäftsanteilen der DTVG hängt mit den Veränderungen von Verkehrsverträgen zwischen den Aufgabenträgern und den EVU zum Fahrplanwechsel in Deutschland zusammen. Aufgrund der Übernahme der Verkehrsleistung von der CBC auf der Strecke Chemnitz – Aue wurde durch den ZVMS als Aufgabenträger ein zusätzlicher Geschäftsanteil bereits übernommen. Im September 2022 betrug der Anteil, den der ZVMS an der DTVG hält 1,36 %. Durch die Aufnahme weiterer Gesellschafter wird perspektivisch der Anteil des ZVMS weiter sinken.

Die DTVG ist eine reine Managementgesellschaft und arbeitet ohne Gewinnerzielungsabsicht. Ziel der Gesellschaft ist neben der Gestaltung von Kooperationsverträgen und vertrieblichen Themen, die gemeinsame Gestaltung des bundesweiten Eisenbahntarifs und die Weiterentwicklung der einheitlichen Einnahmeverteilung. Durch die Beteiligung sichert der ZVMS seine direkte Einflussmöglichkeit auf die Entwicklung des Beförderungstarifs im SPNV für verbundübergreifende Fahrten sowie Planung, Fortentwicklung und Vertrieb.

Übersicht über die finanziellen Beziehungen zwischen dem Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen und der Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH

Haushaltsplan ZVMS			Wirtschaftsplan VMS GmbH Erfolgsplan	
	Produktkonto	EUR	Pos.	EUR
<b>Ergebnishaushalt</b>				
<b>Zinsen und sonstige Finanzerträge</b>				
Zinserträge von verbundenen Unternehmen	54700 361500	600	10.	600
<b>Geschäftsaufwendungen</b>				
Leistungen für die Schülerbeförderung	24100 431832	609.000		
davon an VMS GmbH		609.000	01. b)	609.000
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>				
Mieten und Pachten	54700 423100	11.034.300	01. a)	11.034.300
davon vom ZVMS				11.034.300
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Verbundprojekte	54700 431831	0	01. c)	0
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Verbundarbeit)	54700 431832	7.708.000		
davon an VMS GmbH		7.708.000	01. b) und d)	7.708.000
<b>Haushaltsplan ZVMS</b>				
<b>Finanzhaushalt</b>			<b>Wirtschaftsplan VMS GmbH Investitionsplan</b>	
	Produktkonto	EUR	Pos.	EUR
<b>Investitionszuwendungen für Maßnahmen des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV)</b>				
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	54700 781010	9.002.519	04. b)	
davon an VMS GmbH		8.232.519		
<i>Chemnitz Modell</i>				
Stufe 2 - Chemnitz - Aue, Teilprojekt Eisenbahnstrecke	750.000			750.000
Stufe 5 - Stollberg - Oelsnitz - St. Egidien	5.120.000			5.120.000
Chemnitz Modell - Fahrzeuge - TramTrain	80.000			80.000
Chemnitz Modell - Fahrzeuge - CityLinks	510.000			510.000
Fahrzeugbeschaffung - BEMU RE 6	1.500.000			1.500.000
Drahtseilbahn Augustusburg	3.750			3.750
Verwaltungsvermögen - EDV und Büroausstattung SPNV-Anteil	268.769			268.769
<b>Investitionszuwendungen für Maßnahmen des straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖSPV)</b>				
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	54700 781020	2.360.471	04. b)	
<i>Chemnitz Modell</i>				
Chemnitz Modell - Stufe 4 - Norderweiterung Limbach-Oberfrohna - Straßenbahnstrecke	2.290.000			2.290.000
Verwaltungsvermögen - EDV und Büroausstattung ÖSPV-Anteil	70.471			70.471
<b>Investitionszuwendungen für Verbundarbeit, Verbundtarif</b>				
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	54700 781030	1.412.160	04. b)	
<i>Modernisierung von Vertriebstechnik</i>				
Vertriebstechnik - Sachsen Mobil - Digitaler Vertrieb	70.000			70.000
Dynamische Fahrgastinformation (DFI)	59.000			59.000
Automatisches Fahrgastzählsystem - Zentrale (AFZS)	136.000			136.000
Integriertes Verkehrsmanagement - ITCS Mittelsachsen (Zentrale)	40.000			40.000
E-Ticketing	50.000			50.000
Vertriebstechnik - FAIRTIQ	25.000			25.000
MOOVME	50.000			50.000
EDV und Büroausstattung-Verbundarbeit Anteil	42.160			42.160

Übersicht über die finanziellen Beziehungen zwischen dem Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen und der City-Bahn Chemnitz GmbH

Haushaltsplan ZVMS			Wirtschaftsplan City-Bahn GmbH Erfolgsplan	
	Produktkonto	EUR	Pos.	EUR
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Schienenpersonennahverkehr (SPNV)	54700 431810	116.197.700		
davon an City-Bahn GmbH				38.700.000

Übersicht über die finanziellen Beziehungen zwischen dem Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen und der SDG Sächsische Dampfisenbahngesellschaft mbH

Haushaltsplan ZVMS			Wirtschaftsplan SDG mbH Erfolgsplan	
	Produktkonto	EUR	Pos.	EUR
<b>Ergebnishaushalt</b>				
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Schienenpersonennahverkehr (SPNV)	54700 431810	116.197.700		
davon an SDG mbH		2.253.000	1.2.	2.253.000

## VI Bevölkerungsentwicklung und deren Auswirkungen

Nach der Einwohner-Statistik des Statistischen Landesamts des Freistaates Sachsen zum 30. Juni 2022 leben rund 1,19 Mio. Einwohner im Verbandsgebiet (5 219 km<sup>2</sup>), die sich wie folgt auf die Mitgliedskörperschaften verteilen:

<b>Mitgliedskörperschaft</b>	<b>Einwohnerzahl</b>	<b>v. H.</b>
<i>Stadt Chemnitz</i>	246 377	19,31
<i>Erzgebirgskreis</i>	330 078	25,88
<i>Landkreis Mittelsachsen</i>	301 176	23,61
<i>Landkreis Zwickau</i>	310 999	24,38
<i>davon Stadt Zwickau</i>	86 964	6,82
<b>Gesamt</b>	<b>1 275 594</b>	<b>100,00</b>

Damit ist die Bevölkerungsentwicklung im Verbandsgebiet leicht gestiegen, wie folgende Tabelle zeigt:

<b>Jahr</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Einwohner</b>	1 223 093	1 215 369	1 208 649	1 200 383	1 189 825	1 267 342

Aufgrund der Satzungsänderung ist die Anzahl der zu befördernden Schüler zum Beginn des Schuljahres 2022/2023 sehr stark gesunken:

<b>Schuljahr</b>	<b>2017/2018</b>	<b>2018/2019</b>	<b>2019/2020</b>	<b>2020/2021</b>	<b>2021/2022</b>	<b>2022/2023</b>
Erzgebirgskreis (ERZ)	16 419	16 244	16 302	16 428	16 196	1 484
Landkreis Mittelsachsen (MSN)	14 247	14 298	14 453	14 598	14 554	1 618
Landkreis Zwickau (Z)	12 246	12 242	12 305	12 228	12 257	1 930
<b>Gesamt</b>	42 912	42 784	43 060	43 254	43 007	5 032

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann keine Aussage zur weiteren Entwicklung der Fallzahlen getroffen werden, da die Erfassung noch nicht abgeschlossen ist.

## **VII Stellenplan**

Die geplanten Stellen sind ausschließlich für die Mitarbeiter der Schülerbeförderung vorgesehen sowie einer Stelle für das Beteiligungscontrolling. Zum Stand 31. Dezember 2021 waren beim ZVMS durchschnittlich 30 Angestellte (ohne Geschäftsführer) beschäftigt. Für das Planjahr 2023 wird mit 24 Angestellten im Bereich Schülerbeförderung und einer Angestellten im Beteiligungscontrolling geplant.

# **GESAMTPRODUKTPLAN**

**Ergebnis- und Finanzhaushalt,  
Haushaltsquerschnitt, produktbezogene  
Finanzdaten des Ergebnishaushalts**

---

**C**

---

### Ergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben nach Arten	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: Grundsteuer A, B, C und D	0,00	0	0	0	0	0
	Gewerbsteuer	0,00	0	0	0	0	0
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	0,00	0	0	0	0	0
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	150.892.869,91	173.841.500	210.393.500	211.701.800	212.446.100	216.192.500
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	7.139.934,76	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.720.147,27	3.715.600	636.900	643.800	650.400	657.100
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	21.906.068,11	108.812.800	12.440.600	16.499.600	16.088.400	15.693.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.420.855,33	27.542.800	20.709.300	20.912.000	21.106.200	21.310.500
7	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	28.291,54	1.200	600	600	600	600
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9	+ sonstige ordentliche Erträge	314.926,59	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
<b>10</b>	<b>= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)</b>	<b>206.283.158,75</b>	<b>313.916.900</b>	<b>244.183.900</b>	<b>249.760.800</b>	<b>250.294.700</b>	<b>253.857.000</b>
11	Personalaufwendungen	1.319.980,59	1.306.600	1.081.200	1.093.200	1.104.300	1.115.100
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.987.307,42	43.377.600	31.816.100	36.070.100	35.853.800	35.656.400
14	+ Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	110,12	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	423.369,26	101.000	0	0	0	0
16	+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	162.285.852,36	268.805.100	210.754.600	212.115.200	212.852.000	216.598.600
	darunter: Kreisumlage	0,00	0	0	0	0	0
	Umlagen an Verwaltungsverbände und -gemeinschaften	0,00	0	0	0	0	0
	Umlagen an Zweckverbände	0,00	0	0	0	0	0
	Sozialumlage	0,00	0	0	0	0	0
	Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	269.384,44	322.600	529.000	479.300	481.600	483.900
<b>18</b>	<b>= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)</b>	<b>206.286.004,19</b>	<b>313.916.900</b>	<b>244.183.900</b>	<b>249.760.800</b>	<b>250.294.700</b>	<b>253.857.000</b>
<b>19</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./. Nummer 18)</b>	<b>-2.845,44</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
20	realisierbare außerordentliche Erträge	2.845,44	0	0	0	0	0

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
21	realisierbare außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Sonderergebnis (Nummer 20 ./i. Nummer 21)</b>	<b>2.845,44</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>23</b>	<b>= Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 19 + 22)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	- veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0,00	0	0	0	0	0
25	- veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren	0,00	0	0	0	0	0
26	+ Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	0	0	0	0	0
27	+ Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	0	0	0	0	0
<b>28</b>	<b>= veranschlagtes Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 23 bis 27)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Fehlbetragsabdeckung</b>							
29	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0	0	0	0	0
30	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0	0	0	0	0
31	Vortrag eines Fehlbetrages des ordentlichen Ergebnisses auf Folgejahre	0,00	0	0	0	0	0
32	Vortrag eines Fehlbetrages des Sonderergebnisses auf Folgejahre	0,00	0	0	0	0	0

## Finanzhaushalt

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: Grundsteuer A, B, C und D	0,00	0	0	0	0	0
	Gewerbesteuer	0,00	0	0	0	0	0
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	0,00	0	0	0	0	0
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	162.753.349,67	166.916.600	204.397.500	205.723.800	206.486.000	208.636.400
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	3.677.807,63	3.715.600	636.900	643.800	650.400	657.100
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	15.281.644,01	107.406.500	11.034.300	15.093.300	14.682.100	14.287.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.620.123,05	27.542.800	20.709.300	20.912.000	21.106.200	21.310.500
7	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.600,00	1.200	600	600	600	600
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.944.170,75	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)</b>	<b>208.390.353,61</b>	<b>305.585.700</b>	<b>236.781.600</b>	<b>242.376.500</b>	<b>242.928.300</b>	<b>244.894.600</b>
10	Personalauszahlungen	1.252.952,49	1.306.600	1.077.300	1.089.000	1.100.100	1.110.900
11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	39.885.878,25	41.971.300	30.409.800	34.663.800	34.447.500	34.250.100
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	152.286.353,38	164.623.100	203.396.700	204.705.000	204.747.400	209.598.600
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.740.946,43	322.600	529.000	479.300	481.600	483.900
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)</b>	<b>191.684.237,69</b>	<b>208.223.600</b>	<b>235.412.800</b>	<b>240.937.100</b>	<b>240.776.600</b>	<b>245.443.500</b>
<b>17</b>	<b>= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 9 ./ Nummer 16)</b>	<b>16.706.115,92</b>	<b>97.362.100</b>	<b>1.368.800</b>	<b>1.439.400</b>	<b>2.151.700</b>	<b>-548.900</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	26.490.319,00	4.627.500	7.568.000	23.704.400	34.863.200	61.144.300
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)</b>	<b>26.490.319,00</b>	<b>4.627.500</b>	<b>7.568.000</b>	<b>23.704.400</b>	<b>34.863.200</b>	<b>61.144.300</b>
26	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	1.095,31	0	0	0	0	0
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0



Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	1.731,44	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	37.778.641,70	110.318.800	12.775.300	27.263.700	39.512.700	67.513.900
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)</b>	<b>37.781.468,45</b>	<b>110.318.800</b>	<b>12.775.300</b>	<b>27.263.700</b>	<b>39.512.700</b>	<b>67.513.900</b>
	darunter: Auszahlungen für als Investitionsauszahlungen veranschlagte Tilgungsanteile der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (Tilgungszahlungen, die nicht in Position 38 enthalten sind)	0,00	0	0	0	0	0
<b>34</b>	<b>= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./ Nummer 33)</b>	<b>-11.291.149,45</b>	<b>-105.691.300</b>	<b>-5.207.300</b>	<b>-3.559.300</b>	<b>-4.649.500</b>	<b>-6.369.600</b>
<b>35</b>	<b>= veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-mittelfehlbetrag (Nummern 17 + 34)</b>	<b>5.414.966,47</b>	<b>-8.329.200</b>	<b>-3.838.500</b>	<b>-2.119.900</b>	<b>-2.497.800</b>	<b>-6.918.500</b>
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: Einzahlungen im Rahmen von Umschuldungen	0,00	0	0	0	0	0
37	Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0	0	0	0	0
38	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: Auszahlungen im Rahmen von Umschuldungen	0,00	0	0	0	0	0
	Auszahlungen für außerordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	0	0
39	Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0	0	0	0	0
<b>40</b>	<b>= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit (Nummern 36 + 37) ./ (Nummern 38 + 39)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>41</b>	<b>= Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)</b>	<b>5.414.966,47</b>	<b>-8.329.200</b>	<b>-3.838.500</b>	<b>-2.119.900</b>	<b>-2.497.800</b>	<b>-6.918.500</b>
42	Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0,00	4.000.000	0	0	0	0
43	Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
44	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	91.138.856,26	0	0	0	0	0
45	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	91.865.579,40	0	0	0	0	0
46	= haushaltsunwirksame Vorgänge [(Nummern 42 + 44) ./ (Nummern 43 + 45)]	-726.723,14	0	0	0	0	0
<b>47</b>	<b>= Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln aus Veranschlagungen im Haushaltsjahr [(Nummern 41 + 42) ./ (Nummer 43) beziehungsweise (Nummern 41 + 46)]</b>	<b>4.688.243,33</b>	<b>-4.329.200</b>	<b>-3.838.500</b>	<b>-2.119.900</b>	<b>-2.497.800</b>	<b>-6.918.500</b>
48	Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre		0	0	0	0	0
	darunter: Betrag der Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen, der sich auf übertragene Kreditermächtigungen bezieht		0	0	0	0	0
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
49	Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre		0	0	0	0	0
	darunter: Auszahlungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
<b>50</b>	<b>= Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nummern 47 + 48) ./ (Nummer 49)]</b>	<b>4.688.243,33</b>	<b>-4.329.200</b>	<b>-3.838.500</b>	<b>-2.119.900</b>	<b>-2.497.800</b>	<b>-6.918.500</b>
51	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0	0	0	0	0
52	Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0	0	0	0	0

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
<b>53</b>	<b>= Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nummern 50 + 51) ./ (Nummer 52)] bzw. [(Nummern 47 + 51) ./ (Nummer 52)]</b>	<b>4.688.243,33</b>	<b>-4.329.200</b>	<b>-3.838.500</b>	<b>-2.119.900</b>	<b>-2.497.800</b>	<b>-6.918.500</b>
54	voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn des Haushaltsjahres (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	7.299.314,58	11.987.558	7.658.358	3.819.858	1.699.958	-797.842
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00					
<b>55</b>	<b>= voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummern 53 + 54)</b>	<b>11.987.557,91</b>	<b>7.658.358</b>	<b>3.819.858</b>	<b>1.699.958</b>	<b>-797.842</b>	<b>-7.716.342</b>
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	-726.723,14					
	nachrichtlich: Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln (§ 15)		0	0	0	0	0
	nachrichtlich: Betrag der Auszahlungen für die ordentliche Kredittilgung und des Tilgungsanteils der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften einschließlich der als Investitionsauszahlungen veranschlagten Tilgungsanteiler der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0	0	0	0	0
	nachrichtlich: Betrag der verfügbaren Mittel gemäß § 72 Absatz 4 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung	0,00	0	0	0	0	0

**Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes**

Produkt			11100	21-24	54700	61200
		Summe aller Produkte	Verbandsorgane und Rechnungsprüfung	Schulträgeraufgaben	Öffentlicher Personennahverkehr	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	210.393.500	0	21.827.000	188.566.500	0
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	636.900	0	636.900	0	0
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	12.440.600	0	0	12.440.600	0
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.709.300	0	20.709.300	0	0
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	600	0	0	600	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	3.000	0	3.000	0	0
<b>10</b>	<b>= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)</b>	<b>244.183.900</b>	<b>0</b>	<b>43.176.200</b>	<b>201.007.700</b>	<b>0</b>
11	Personalaufwendungen	1.081.200	0	1.081.200	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.816.100	1.500	19.374.000	12.440.600	0
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	3.000	0	3.000	0	0
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	210.754.600	0	22.436.000	188.318.600	0
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	529.000	45.000	282.000	152.000	50.000
<b>18</b>	<b>= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)</b>	<b>244.183.900</b>	<b>46.500</b>	<b>43.176.200</b>	<b>200.911.200</b>	<b>50.000</b>
<b>19</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./. Nummer 18)</b>	<b>0</b>	<b>-46.500</b>	<b>0</b>	<b>96.500</b>	<b>-50.000</b>

### Haushaltsquerschnitt - Ergebnishaushalt

Bezeichnung Teilhaushalte		anteilige ordentliche Erträge	anteilige ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	veranschlagter Nettoressourcenbedarf
		Euro			
		1	2	3	4
11100	Verbandsorgane und Rechnungsprüfung	0	46.500	-46.500	-46.500
24100	Schülerbeförderung	43.176.200	43.176.200	0	0
54700	Öffentlicher Personennahverkehr	201.007.700	200.911.200	96.500	96.500
61200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	50.000	-50.000	-50.000
61300	Abwicklung Vorjahre	0	0	0	0
	<b>Gesamt</b>	<b>244.183.900</b>	<b>244.183.900</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Haushaltsquerschnitt - Finanzhaushalt

Bezeichnung Teilhaushalte		Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	anteilige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	anteilige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag	Verpflichtungs- ermächtigungen
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
11100	Verbandsorgane und Rechnungsprüfung	-46.500	0	0	0	-46.500	0
24100	Schülerbeförderung	6.900	0	0	0	6.900	0
54700	Öffentlicher Personennahverkehr	1.458.400	7.568.000	12.775.300	-5.207.300	-3.748.900	0
61200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-50.000	0	0	0	-50.000	0
61300	Abwicklung Vorjahre	0	0	0	0	0	0
	<b>Gesamt</b>	<b>1.368.800</b>	<b>7.568.000</b>	<b>12.775.300</b>	<b>-5.207.300</b>	<b>-3.838.500</b>	<b>0</b>

# **TEILHAUSHALT**

## **INNERE VERWALTUNG**

---

**D**

---

<b>Produktinformationen</b>		
Produktbereich	<b>11</b>	Innere Verwaltung
Produktgruppe	<b>111</b>	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	<b>11100</b>	Verbandsorgane und Rechnungsprüfung

### **Produktbeschreibung**

In diesem Produkt werden Aufwendungen und Auszahlungen für Verbandsorgane und die Kosten der Rechnungsprüfung ausgewiesen.

### Ergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben nach Arten	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: Grundsteuer A, B, C und D	0,00	0	0	0	0	0
	Gewerbsteuer	0,00	0	0	0	0	0
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	0,00	0	0	0	0	0
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ sonstige ordentliche Erträge	5.536,64	0	0	0	0	0
	11100.358200 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	5.536,64	0	0	0	0	0
	11100.358300 Sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
	11100.358310 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen (Einzelwertberichtigungen, Pauschalwertberichtigungen)	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)</b>	<b>5.536,64</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	610,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	11100.426100 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	610,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
14	+ Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	11100.472110 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	0,00	0	0	0	0	0
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: Kreisumlage	0,00	0	0	0	0	0
	Umlagen an Verwaltungsverbände und -gemeinschaften	0,00	0	0	0	0	0
	Umlagen an Zweckverbände	0,00	0	0	0	0	0
	Sozialumlage	0,00	0	0	0	0	0



Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
	Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	20.371,18	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
	11100.443100 Geschäftsaufwendungen	20.371,18	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
	11100.443101 periodenfremde ordentliche Geschäftsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)	20.981,18	46.500	46.500	46.500	46.500	46.500
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./.. Nummer 18)	-15.444,54	-46.500	-46.500	-46.500	-46.500	-46.500
20	realisierbare außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
	11100.501920 Skontoertrag	0,00	0	0	0	0	0
	11100.502200 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	0	0	0	0	0
21	realisierbare außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	11100.511910 Skontoaufwand	0,00	0	0	0	0	0
	11100.513900 Sonstige außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund dauerhafter Wertminderungen sowie aufgrund von Vermögensabgang	0,00	0	0	0	0	0
22	= Sonderergebnis (Nummer 20 ./.. Nummer 21)	0,00	0	0	0	0	0
23	= Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 19 + 22)	-15.444,54	-46.500	-46.500	-46.500	-46.500	-46.500
24	- veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0,00	0	0	0	0	0
25	- veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren	0,00	0	0	0	0	0
26	+ Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	0	0	0	0	0
27	+ Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	0	0	0	0	0
28	= veranschlagtes Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 23 bis 27)	-15.444,54	-46.500	-46.500	-46.500	-46.500	-46.500
	<b>Fehlbetragsabdeckung</b>						
29	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0	0	0	0	0
30	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0	0	0	0	0
31	Vortrag eines Fehlbetrages des ordentlichen Ergebnisses auf Folgejahre	0,00	0	0	0	0	0
32	Vortrag eines Fehlbetrages des Sonderergebnisses auf Folgejahre	0,00	0	0	0	0	0

## Finanzhaushalt

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: Grundsteuer A, B, C und D	0,00	0	0	0	0	0
	Gewerbsteuer	0,00	0	0	0	0	0
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	0,00	0	0	0	0	0
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0	0	0	0
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	11100.669100 Sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	11100.699990 Allgemeine Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	610,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	11100.726100 Besondere Auszahlungen für Beschäftigte	610,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	11100.759900 Sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.746,29	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
	11100.743100 Geschäftsauszahlungen	29.746,29	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)</b>	<b>30.356,29</b>	<b>46.500</b>	<b>46.500</b>	<b>46.500</b>	<b>46.500</b>	<b>46.500</b>
<b>17</b>	<b>= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 9 ./ Nummer 16)</b>	<b>-30.356,29</b>	<b>-46.500</b>	<b>-46.500</b>	<b>-46.500</b>	<b>-46.500</b>	<b>-46.500</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
26	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
	11100.781010 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Schienenpersonennahverkehr (SPNV)	0,00	0	0	0	0	0
	11100.781020 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Straßengebundener öffentlicher Personennahverkehr (ÖSPV)	0,00	0	0	0	0	0
	11100.781030 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen f. Verbundarbeit, Verbundtarif	0,00	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33	<b>= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	darunter: Auszahlungen für als Investitionsauszahlungen veranschlagte Tilgungsanteile der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (Tilgungszahlungen, die nicht in Position 38 enthalten sind)	0,00	0	0	0	0	0
34	<b>= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./ Nummer 33)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
35	<b>= veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-mittelfehlbetrag (Nummern 17 + 34)</b>	<b>-30.356,29</b>	<b>-46.500</b>	<b>-46.500</b>	<b>-46.500</b>	<b>-46.500</b>	<b>-46.500</b>
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: Einzahlungen im Rahmen von Umschuldungen	0,00	0	0	0	0	0
37	Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0	0	0	0	0
38	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: Auszahlungen im Rahmen von Umschuldungen	0,00	0	0	0	0	0
	Auszahlungen für außerordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	0	0
39	Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0	0	0	0	0
40	<b>= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit (Nummern 36 + 37) ./ (Nummern 38 + 39)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
41	<b>= Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)</b>	<b>-30.356,29</b>	<b>-46.500</b>	<b>-46.500</b>	<b>-46.500</b>	<b>-46.500</b>	<b>-46.500</b>
42	Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0,00	0	0	0	0	0
43	Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
44	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0	0	0	0	0
	11100.671150 Einzahlungen Umsatzsteuer	0,00	0	0	0	0	0
	11100.689000 Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0	0	0	0	0
	11100.689100 Einzahlungen aus Verwahrungen	0,00	0	0	0	0	0
45	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	5.855,77	0	0	0	0	0
	11100.771150 Auszahlungen Vorsteuer	5.855,77	0	0	0	0	0
	11100.789000 Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0	0	0	0	0
	11100.789100 Auszahlungen aus Verwahrungen	0,00	0	0	0	0	0

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
	2021			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	Euro					
	1	2	3	4	5	6
46 = haushaltsunwirksame Vorgänge [(Nummern 42 + 44) ./ (Nummern 43 + 45)]	-5.855,77	0	0	0	0	0
<b>47 = Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln aus Veranschlagungen im Haushaltsjahr [(Nummern 41 + 42) ./ (Nummer 43) beziehungsweise (Nummern 41 + 46)]</b>	<b>-36.212,06</b>	<b>-46.500</b>	<b>-46.500</b>	<b>-46.500</b>	<b>-46.500</b>	<b>-46.500</b>
48 Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre	0	0	0	0	0	0
darunter: Betrag der Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen, der sich auf übertragene Kreditermächtigungen bezieht	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
49 Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre	0	0	0	0	0	0
darunter: Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
<b>50 = Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nummern 47 + 48) ./ (Nummer 49)]</b>	<b>0</b>	<b>-46.500</b>	<b>-46.500</b>	<b>-46.500</b>	<b>-46.500</b>	<b>-46.500</b>
51 Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0	0	0	0	0
52 Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0	0	0	0	0
<b>53 = Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nummern 50 + 51) ./ (Nummer 52)] bzw. [(Nummern 47 + 51) ./ (Nummer 52)]</b>	<b>-36.212,06</b>	<b>-46.500</b>	<b>-46.500</b>	<b>-46.500</b>	<b>-46.500</b>	<b>-46.500</b>
54 voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn des Haushaltsjahres (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	-260.871,41	0	0	0	0	0
darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00					
<b>55 = voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummern 53 + 54)</b>	<b>-297.083,47</b>	<b>-46.500</b>	<b>-46.500</b>	<b>-46.500</b>	<b>-46.500</b>	<b>-46.500</b>
darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	-5.855,77					
nachrichtlich: Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln (§ 15)		0	0	0	0	0
nachrichtlich: Betrag der Auszahlungen für die ordentliche Kredittilgung und des Tilgungsanteils der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften einschließlich der als Investitionsauszahlungen veranschlagten Tilgungsanteiler der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0	0	0	0	0
nachrichtlich: Betrag der verfügbaren Mittel gemäß § 72 Absatz 4 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung	0,00	0	0	0	0	0

# **TEILHAUSHALT SCHÜLERBEFÖRDERUNG**

---

**E**

---

<b>Produktinformationen</b>		
Produktbereich	<b>24</b>	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	<b>241</b>	Schülerbeförderung
Produkt	<b>24100</b>	Schülerbeförderung

## 1 Produktbeschreibung

Die Aufgabe *Schülerbeförderung* ist in § 23 Absatz 3 Schulgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsSchulG) geregelt. Träger sind die Landkreise und kreisfreien Städte, in deren Gebiet sich die Schule befindet. Sie regeln die Einzelheiten der Schülerbeförderung in Satzungen mit einem weiten Gestaltungsspielraum im Rahmen der Gesetze. Regelungstatbestände sind zum Beispiel Umfang und Abgrenzung der notwendigen Beförderungskosten einschließlich der Festsetzung von Mindestentfernungen, Höhe und Verfahren der Erhebung eines Eigenanteils der Schüler oder der Eltern und Pauschalen oder Höchstbeiträge für die Kostenerstattung sowie Ausschlussfristen für die Geltendmachung von Erstattungsansprüchen.

Die Landkreise Erzgebirgskreis, Mittelsachsen und Zwickau haben dem Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) zum 1. Januar 2011 die Aufgabe der Schülerbeförderung übertragen. Der ZVMS prüft die Anspruchsvoraussetzungen der Schüler nach der Schülerbeförderungssatzung des ZVMS (SBS) und erlässt entsprechende Bescheide.

Jeder Schüler hat unabhängig vom Verkehrsmittel einen Eigenanteil an den Beförderungskosten zu tragen, welcher durch Verwaltungsakt des ZVMS erhoben wird.

Für die Durchführung der Schülerbeförderung sind zwei wesentliche Varianten zu unterscheiden:

### **Freigestellter Schülerverkehr (fSV)**

Dazu bestellt und finanziert der ZVMS bei Beförderungsunternehmen besondere Schülerverkehre, die nicht für die Allgemeinheit nutzbar sind. Die Schüler können diese Verkehre nur mit einem speziellen Berechtigungsausweis nutzen, der durch den ZVMS ausgestellt wird. Der Bestellung der Beförderung ist in der Regel ein europaweites Ausschreibungsverfahren vorangestellt.

### **Erstattung der Kosten der Nutzung des privaten Pkw (Individualbeförderung)**

Der ZVMS erstattet den Schülern die Beförderungskosten in Form einer Wegstreckenentschädigung.

Ist für eine gesetzeskonforme Schülerbeförderung die Nutzung verschiedener Beförderungsmittel erforderlich, kann zwischen den Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und zwei vorgenannten Möglichkeiten kombiniert werden (sog. "Kombibeförderung").

<b>Produktinformationen</b>		
Produktbereich	<b>24</b>	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	<b>241</b>	Schülerbeförderung
Produkt	<b>24100</b>	Schülerbeförderung

## 2 Erläuterung der wesentlichen Planansätze

Die Erträge und die Aufwendungen werden nach Landkreisen getrennt geplant und gebucht.

### 2.1 Erträge

#### 2.1.1 Schülerbeförderungsentgelte

Als Gegenleistung für die notwendige Beförderung leisten die Schüler den satzungsgemäßen Eigenanteil zu den Beförderungskosten, der durch Verwaltungsakt festgesetzt wird.

#### 2.1.3 Kostenerstattungen der Landkreise

Seit dem 1. Januar 2011 ist der ZVMS für die Aufgabenerfüllung zuständig. Auf der Grundlage von öffentlich-rechtlichen Finanzierungsverträgen erstatten die drei Landkreise dem ZVMS die Kosten für die Aufgabenerledigung.

### 2.2 Aufwendungen

#### 2.2.1 Personalaufwendungen

Für die Bediensteten der Abteilung Schülerbeförderung und für das Beteiligungscontrolling wurden die Personalaufwendungen geplant.

#### 2.2.2 Aufwendungen für Schülerbeförderungsleistungen

Unter Berücksichtigung der Zuordnung nach Landkreisen gliedern sich die Beförderungsarten (Pkt. 1) auf.

#### 2.2.3 Geschäftsaufwendungen

Zu den **Geschäftsaufwendungen (Produktkonto 24100.443100)** gehören die bezogenen Sach- und Dienstleistungen, die die VMS GmbH für den ZVMS im Aufgabenbereich Schülerbeförderung auf der Grundlage des zwischen ihnen bestehenden Geschäftsbesorgungsvertrages erbringt. Dies betrifft im Wesentlichen die Nutzung der Büro- und Geschäftsausstattung, die Bereitstellung der DV-Software (Schülerbeförderungsprogramme) und die Erledigung der Kassengeschäfte.

## Ergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben nach Arten	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: Grundsteuer A, B, C und D	0,00	0	0	0	0	0
	Gewerbsteuer	0,00	0	0	0	0	0
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	0,00	0	0	0	0	0
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	3.544.606,22	6.164.600	21.827.000	22.329.000	22.329.000	22.329.000
	24100.314170 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Bildungsticket	1.593.973,36	3.894.000	21.827.000	22.329.000	22.329.000	22.329.000
	24100.314800 Zuweisungen und Zuschüsse aus THH ÖPNV Zuschuss Schülerverbundkarte	0,00	2.270.600	0	0	0	0
	24100.314810 Zuweisungen und Zuschüsse aus THH ÖPNV Landkreis Mittelsachsen	668.500,00	0	0	0	0	0
	24100.314820 Zuweisungen und Zuschüsse aus THH ÖPNV Erzgebirgskreis	757.100,00	0	0	0	0	0
	24100.314830 Zuweisungen und Zuschüsse aus THH ÖPNV Landkreis Zwickau	525.000,00	0	0	0	0	0
	24100.314850 Zuweisungen und Zuschüsse aus THH ÖPNV Chemnitz	0,00	0	0	0	0	0
	24100.316100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
	24100.316100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.720.147,27	3.715.600	636.900	643.800	650.400	657.100
	24100.331100 Verwaltungsgebühren	0,00	0	0	0	0	0
	24100.331110 Verwaltungsgebühren Landkreis Mittelsachsen	65,00	100	100	100	100	100
	24100.331120 Verwaltungsgebühren Erzgebirgskreis	35,00	100	100	100	100	100
	24100.331130 Verwaltungsgebühren Landkreis Zwickau	10,00	100	100	100	100	100
	24100.331150 Verwaltungsgebühren Chemnitz	0,00	0	0	0	0	0
	24100.334100 Schülerbeförderungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	24100.334110 Schülerbeförderungsentgelte Landkreis Mittelsachsen	1.197.860,12	1.225.000	190.000	192.000	194.000	196.000
	24100.334111 Schülerbeförderungsentgelte Landkreis Mittelsachsen Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.334112 Schülerbeförderungsentgelte Landkreis Mittelsachsen Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.334113 Schülerbeförderungsentgelte Landkreis Mittelsachsen - Eigenanteil des Schülers während der Zeit der Erprobung des ÖPNV	11,25	100	100	100	100	100
	24100.334114 Erstattungen von Schulträgern Landkreis Mittelsachsen	86.535,37	0	0	0	0	0
	24100.334120 Schülerbeförderungsentgelte Erzgebirgskreis	1.378.595,37	1.408.000	179.800	181.800	183.700	185.600
	24100.334121 Schülerbeförderungsentgelte Erzgebirgskreis Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.334122 Schülerbeförderungsentgelte Erzgebirgskreis Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.334123 Schülerbeförderungsentgelte Erzgebirgskreis - Eigenanteil des Schülers während der Zeit der Erprobung des ÖPNV	0,00	100	100	100	100	100
	24100.334124 Erstattungen von Schulträgern Landkreis Erzgebirgskreis	0,00	0	0	0	0	0



Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
	24100.334130 Schülerbeförderungsentgelte Landkreis Zwickau	1.057.035,16	1.082.000	266.500	269.400	272.100	274.900
	24100.334131 Schülerbeförderungsentgelte Landkreis Zwickau Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.334132 Schülerbeförderungsentgelte Landkreis Zwickau Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.334133 Schülerbeförderungsentgelte Landkreis Zwickau - Eigenanteil des Schülers während der Zeit der Erprobung des ÖPNV	0,00	100	100	100	100	100
	24100.334134 Erstattungen von Schulträgern Landkreis Zwickau	0,00	0	0	0	0	0
	24100.334150 Schülerbeförderungsentgelte Chemnitz	0,00	0	0	0	0	0
	24100.334151 Schülerbeförderungsentgelte Chemnitz Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.334152 Schülerbeförderungsentgelte Chemnitz Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.334153 Schülerbeförderungsentgelte Chemnitz - Eigenanteil des Schülers während der Zeit der Erprobung des ÖPNV	0,00	0	0	0	0	0
	24100.334154 Erstattungen von Schulträgern Chemnitz	0,00	0	0	0	0	0
	24100.337100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Beiträgen	0,00	0	0	0	0	0
<b>5</b>	<b>+ privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	24100.346100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	24100.346101 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.346102 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.346110 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Landkreis Mittelsachsen	0,00	0	0	0	0	0
	24100.346111 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Landkreis Mittelsachsen Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.346112 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Landkreis Mittelsachsen Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.346120 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Erzgebirgskreis	0,00	0	0	0	0	0
	24100.346121 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Erzgebirgskreis Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.346122 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Erzgebirgskreis Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.346130 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Landkreis Zwickau	0,00	0	0	0	0	0
	24100.346131 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Landkreis Zwickau Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.346132 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Landkreis Zwickau Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
<b>6</b>	<b>+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>29.420.855,33</b>	<b>27.542.800</b>	<b>20.709.300</b>	<b>20.912.000</b>	<b>21.106.200</b>	<b>21.310.500</b>
	24100.348210 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Landkreis Mittelsachsen	9.939.812,29	9.202.900	6.424.400	6.487.700	6.547.500	6.612.500
	24100.348211 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Landkreis Mittelsachsen Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.348212 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Landkreis Mittelsachsen Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.348220 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Erzgebirgskreis	9.403.406,01	9.274.300	7.008.200	7.076.500	7.142.200	7.207.700
	24100.348221 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Erzgebirgskreis Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.348222 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Erzgebirgskreis Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.348230 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Landkreis Zwickau	10.077.637,03	9.065.600	7.276.700	7.347.800	7.416.500	7.490.300

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
	24100.348231 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Landkreis Zwickau Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.348232 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Landkreis Zwickau Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.348250 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Chemnitz	0,00	0	0	0	0	0
	24100.348500 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	-200,00	0	0	0	0	0
	24100.379110 Durchlaufende Gelder	-200,00	0	0	0	0	0
9	+ sonstige ordentliche Erträge	156.926,92	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	24100.356200 Säumniszuschläge	844,13	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	24100.358200 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	146.950,37	0	0	0	0	0
	24100.358300 Sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	135,96	0	0	0	0	0
	24100.358310 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen (Einzelwertberichtigungen, Pauschalwertberichtigungen)	8.996,46	0	0	0	0	0
	24100.359100 Weitere sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)	36.842.335,74	37.426.000	43.176.200	43.887.800	44.088.600	44.299.600
11	Personalaufwendungen	1.319.980,59	1.306.600	1.081.200	1.093.200	1.104.300	1.115.100
	24100.401200 Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte	1.027.358,95	1.064.000	888.000	897.000	906.000	915.000
	24100.401201 Periodenfremder Personalaufwand	0,00	0	0	0	0	0
	24100.402200 Beiträge zur Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	37.599,80	38.600	29.100	30.000	30.000	30.000
	24100.403000 AG-Zuschuss freiwillige soz. Leistungen - Krankenversicherung	0,00	0	0	0	0	0
	24100.403200 Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte	185.040,84	204.000	160.200	162.000	164.100	165.900
	24100.403201 AG-Zuschuss freiwillige soziale Leistungen Krankenversicherung	5.181,00	0	3.900	4.200	4.200	4.200
	24100.407100 Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	0,00	0	0	0	0	0
	24100.407200 Zuführungen zu Rückstellungen für Urlaubsansprüche, Überstunden und ähnliche Maßnahmen	64.800,00	0	0	0	0	0
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit	64.800,00	0	0	0	0	0
	24100.407100 Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	0,00	0	0	0	0	0
	24100.407200 Zuführungen zu Rückstellungen für Urlaubsansprüche, Überstunden und ähnliche Maßnahmen	64.800,00	0	0	0	0	0
12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.934.106,81	31.656.800	19.374.000	19.569.000	19.763.900	19.961.600
	24100.426100 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	3.397,91	40.000	39.900	39.900	39.900	39.900
	24100.427400 Aufwendungen für Schülerbeförderung allgemein	0,00	0	0	0	0	0
	24100.427410 Aufwendungen für Schülerbeförderung Landkreis Mittelsachsen allgemein	0,00	0	0	0	0	0
	24100.427411 Aufwendungen für Schülerbeförderung Landkreis Mittelsachsen ÖPNV VMS-Tarif	6.034.418,00	5.879.300	0	0	0	0
	24100.427412 Aufwendungen für Schülerbeförderung Landkreis Mittelsachsen ÖPNV andere	23.007,62	28.000	28.000	29.000	29.000	29.300

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
	24100.427413 Aufwendungen für Schülerbeförderung Landkreis Mittelsachsen freigestellter Schülerverkehr	3.727.578,21	4.497.000	5.707.200	5.764.300	5.822.000	5.880.300
	24100.427414 Aufwendungen für Schülerbeförderung Landkreis Mittelsachsen Individualbeförderung	136.739,48	164.000	202.800	205.100	207.200	209.300
	24100.427415 Aufwendungen für Schülerbe- förderung periodenfremd LK MSN	0,00	0	0	0	0	0
	24100.427416 Aufwendungen Landkreis Mittelsachsen - Erstattungen ÖPNV Schüler mit Begleitperson innerhalb VMS-Tarif	72,80	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	24100.427417 Aufwendungen Landkreis Mittelsachsen - Erstattungen ÖPNV Schüler mit Begleitperson außerhalb VMS-Tarif	0,00	100	100	100	100	100
	24100.427418 Aufwendungen Landkreis Mittelsachsen - Erstattungen ÖPNV Begleitperson innerhalb VMS-Tarif	74,80	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	24100.427419 Aufwendungen Landkreis Mittelsachsen - Erstattungen ÖPNV Begleitperson außerhalb VMS-Tarif	0,00	100	100	100	100	100
	24100.427420 Aufwendungen für Schülerbeförderung Erzgebirgskreis allgemein	0,00	0	0	0	0	0
	24100.427421 Aufwendungen für Schülerbeförderung Erzgebirgskreis ÖPNV VMS-Tarif	6.830.974,66	6.271.800	0	0	0	0
	24100.427422 Aufwendungen für Schülerbeförderung Erzgebirgskreis ÖPNV andere	14.247,72	19.000	20.000	20.000	20.000	20.200
	24100.427423 Aufwendungen für Schülerbeförderung Erzgebirgskreis freigestellter Schülerverkehr	3.860.643,34	4.477.000	6.286.300	6.349.200	6.412.700	6.476.900
	24100.427424 Aufwendungen für Schülerbeförderung Erzgebirgskreis Individualbeförderung	128.307,06	160.000	195.700	198.100	200.100	202.200
	24100.427425 Aufwendungen f. Schülerbe- förderung periodenfremd LK ERZ	0,00	0	0	0	0	0
	24100.427426 Aufwendungen Erzgebirgskreis - Erstattungen ÖPNV Schüler mit Begleitperson innerhalb VMS-Tarif	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	24100.427427 Aufwendungen Erzgebirgskreis - Erstattungen ÖPNV Schüler mit Begleitperson außerhalb VMS-Tarif	0,00	100	100	100	100	100
	24100.427428 Aufwendungen Erzgebirgskreis - Erstattungen ÖPNV Begleitperson innerhalb VMS-Tarif	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	24100.427429 Aufwendungen Erzgebirgskreis - Erstattungen ÖPNV Begleitperson außerhalb VMS-Tarif	0,00	100	100	100	100	100
	24100.427430 Aufwendungen für Schülerbeförderung Landkreis Zwickau allgemein	0,00	0	0	0	0	0
	24100.427431 Aufwendungen für Schülerbeförderung Landkreis Zwickau ÖPNV VMS-Tarif	4.691.704,68	4.568.100	0	0	0	0
	24100.427432 Aufwendungen für Schülerbeförderung Landkreis Zwickau ÖPNV andere	2.372,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.100
	24100.427433 Aufwendungen für Schülerbeförderung Landkreis Zwickau freigestellter Schülerverkehr	4.370.743,68	5.388.000	6.698.100	6.765.100	6.832.800	6.901.200
	24100.427434 Aufwendungen für Schülerbeförderung Landkreis Zwickau Individualbeförderung	109.824,85	155.000	186.400	188.700	190.600	192.600
	24100.427435 Aufwendungen f. Schülerbe- förderung periodenfremd LK Zwickau	0,00	0	0	0	0	0
	24100.427436 Aufwendungen Landkreis Zwickau - Erstattungen ÖPNV Schüler mit Begleitperson innerhalb VMS-Tarif	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	24100.427437 Aufwendungen Landkreis Zwickau - Erstattungen ÖPNV Schüler mit Begleitperson außerhalb VMS-Tarif	0,00	100	100	100	100	100
	24100.427438 Aufwendungen Landkreis Zwickau - Erstattungen ÖPNV Begleitperson innerhalb VMS-Tarif	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	24100.427439 Aufwendungen Landkreis Zwickau - Erstattungen ÖPNV Begleitperson außerhalb VMS-Tarif	0,00	100	100	100	100	100
	24100.427450 Aufwendungen für Schülerbeförderung Chemnitz allgemein	0,00	0	0	0	0	0
	24100.427451 Aufwendungen für Schülerbeförderung Chemnitz ÖPNV VMS-Tarif	0,00	0	0	0	0	0
	24100.427452 Aufwendungen für Schülerbeförderung Chemnitz ÖPNV VMS-Tarif	0,00	0	0	0	0	0

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
	24100.427453 Aufwendungen für Schülerbeförderung Chemnitz freigestellter Schülerverkehr	0,00	0	0	0	0	0
	24100.427454 Aufwendungen für Schülerbeförderung Chemnitz Individualbeförderung	0,00	0	0	0	0	0
	24100.427455 Aufwendungen f. Schülerbe- förderung periodenfremd Chemnitz	0,00	0	0	0	0	0
	24100.427456 Aufwendungen Chemnitz - Erstattungen ÖPNV Schüler mit Begleitperson innerhalb VMS-Tarif	0,00	0	0	0	0	0
	24100.427457 Aufwendungen Chemnitz - Erstattungen ÖPNV Schüler mit Begleitperson außerhalb VMS-Tarif	0,00	0	0	0	0	0
	24100.427458 Aufwendungen Chemnitz - Erstattungen ÖPNV Begleitperson innerhalb VMS-Tarif	0,00	0	0	0	0	0
	24100.427459 Aufwendungen Chemnitz - Erstattungen ÖPNV Begleitperson außerhalb VMS-Tarif	0,00	0	0	0	0	0
14	<b>+ Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis</b>	<b>110,12</b>	<b>4.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
	24100.471100 Abschreibungen auf immateriellen Vermögen und Sachvermögen	36,51	0	0	0	0	0
	24100.472110 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	73,61	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	24100.472120 Zuführung zur EWB auf Forderungen	0,00	0	0	0	0	0
15	<b>+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
16	<b>+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen</b>	<b>2.253.572,07</b>	<b>4.381.000</b>	<b>22.436.000</b>	<b>22.938.300</b>	<b>22.930.800</b>	<b>22.931.000</b>
	24100.431832 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Verbundarbeit (laufende Leistungen)	659.733,43	487.000	609.000	609.300	601.800	602.000
	24100.431870 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Bildungsticket	1.593.838,64	3.894.000	21.827.000	22.329.000	22.329.000	22.329.000
	24100.471200 Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: Kreisumlage	0,00	0	0	0	0	0
	Umlagen an Verwaltungsverbände und -gemeinschaften	0,00	0	0	0	0	0
	Umlagen an Zweckverbände	0,00	0	0	0	0	0
	Sozialumlage	0,00	0	0	0	0	0
	Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
	24100.471200 Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	<b>+ sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>75.841,57</b>	<b>77.600</b>	<b>282.000</b>	<b>284.300</b>	<b>286.600</b>	<b>288.900</b>
	24100.441100 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	6.236,23	6.000	4.800	4.800	4.800	4.800
	24100.443100 Geschäftsaufwendungen	59.349,73	50.000	50.100	50.100	50.100	50.100
	24100.443101 periodenfremde ordentliche Geschäftsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	24100.443120 Geschäftsaufwendungen Sonstige	200,00	600	600	600	600	600
	24100.443130 Aufwandsentschädigung Beirat	0,00	0	0	0	0	0
	24100.444100 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	8.939,56	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
	24100.445800 Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit übrige Bereiche	0,00	0	0	0	0	0
	24100.445810 Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit Landkreis Mittelsachsen	388,55	4.000	3.500	3.500	3.500	3.500
	24100.445811 Erstattung EA Erlass für die Aufwendungen ab 3. Kind Landkreis Mittelsachsen	0,00	0	72.700	73.500	74.300	75.100

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
	24100.445820 Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit Erzgebirgskreis	336,00	4.000	3.500	3.500	3.500	3.500
	24100.445821 Erstattung EA Erlass für die Aufwendungen ab 3. Kind Erzgebirgskreis	0,00	0	82.300	83.200	84.100	85.000
	24100.445830 Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit Landkreis Zwickau	391,50	4.000	3.500	3.500	3.500	3.500
	24100.445831 Erstattung EA Erlass für die Aufwendungen ab 3. Kind Landkreis Zwickau	0,00	0	52.000	52.600	53.200	53.800
	24100.445850 Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit Chemnitz	0,00	0	0	0	0	0
	24100.448200 Säumniszuschläge	0,00	0	0	0	0	0
<b>18</b>	<b>= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)</b>	<b>33.583.611,16</b>	<b>37.426.000</b>	<b>43.176.200</b>	<b>43.887.800</b>	<b>44.088.600</b>	<b>44.299.600</b>
<b>19</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)</b>	<b>3.258.724,58</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
20	realisierbare außerordentliche Erträge	2.845,44	0	0	0	0	0
	24100.501200 Empfangene Schadensersatzleistungen und Ähnliches	2.845,44	0,00	0	0,00	2.845,44	2.845
	24100.501920 Skontoertrag	0,00	0	0	0	0	0
	24100.502200 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	0	0	0	0	0
	24100.502900 Sonstige periodenfremde Erträge	0,00	0	0	0	0	0
21	realisierbare außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	24100.511910 Skontoaufwand	0,00	0	0	0	0	0
	24100.513900 Sonstige außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund dauerhafter Wertminderungen sowie aufgrund von Vermögensabgang	0,00	0	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Sonderergebnis (Nummer 20 ./ Nummer 21)</b>	<b>2.845,44</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>23</b>	<b>= Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 19 + 22)</b>	<b>3.261.570,02</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	- veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0,00	0	0	0	0	0
25	- veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren	0,00	0	0	0	0	0
26	+ Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	0	0	0	0	0
27	+ Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	0	0	0	0	0
<b>28</b>	<b>= veranschlagtes Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 23 bis 27)</b>	<b>3.261.570,02</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Fehlbetragsabdeckung</b>						
29	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0	0	0	0	0
30	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0	0	0	0	0
31	Vortrag eines Fehlbetrages des ordentlichen Ergebnisses auf Folgejahre	0,00	0	0	0	0	0
32	Vortrag eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses auf Folgejahre	0,00	0	0	0	0	0

## Finanzhaushalt

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: Grundsteuer A, B, C und D	0,00	0	0	0	0	0
	Gewerbesteuer	0,00	0	0	0	0	0
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	0,00	0	0	0	0	0
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	3.118.150,88	6.164.600	21.827.000	22.329.000	22.329.000	22.329.000
	24100.614170 Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Bildungsticket	1.167.550,88	3.894.000	21.827.000	22.329.000	22.329.000	22.329.000
	24100.614800 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	0,00	2.270.600	0	0	0	0
	24100.614810 Zuweisungen und Zuschüsse aus THH ÖPNV Landkreis Mittelsachsen	668.500,00	0	0	0	0	0
	24100.614820 Zuweisungen und Zuschüsse aus THH ÖPNV Erzgebirgskreis	757.100,00	0	0	0	0	0
	24100.614830 Zuweisungen und Zuschüsse aus THH ÖPNV Landkreis Zwickau	525.000,00	0	0	0	0	0
	24100.614850 Zuweisungen und Zuschüsse aus THH ÖPNV Chemnitz	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	3.677.807,63	3.715.600	636.900	643.800	650.400	657.100
	24100.631100 Verwaltungsgebühren	0,00	0	0	0	0	0
	24100.631110 Verwaltungsgebühren Landkreis Mittelsachsen	70,00	100	100	100	100	100
	24100.631120 Verwaltungsgebühren Erzgebirgskreis	48,45	100	100	100	100	100
	24100.631130 Verwaltungsgebühren Landkreis Zwickau	15,00	100	100	100	100	100
	24100.631150 Verwaltungsgebühren Chemnitz	0,00	0	0	0	0	0
	24100.634100 Schülerbeförderungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	24100.634110 Schülerbeförderungsentgelte Landkreis Mittelsachsen	1.191.668,78	1.225.000	190.000	192.000	194.000	196.000
	24100.634111 Schülerbeförderungsentgelte Landkreis Mittelsachsen Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.634112 Schülerbeförderungsentgelte Landkreis Mittelsachsen Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.634113 Schülerbeförderungsentgelte Landkreis Mittelsachsen - Eigenanteil des Schülers während der Zeit der Erprobung des ÖPNV	11,25	100	100	100	100	100
	24100.634114 Einzahlungen aus Erstattungen von Schulträgern LK Mittelsachsen	78.997,35	0	0	0	0	0
	24100.634120 Schülerbeförderungsentgelte Erzgebirgskreis	1.356.520,15	1.408.000	179.800	181.800	183.700	185.600
	24100.634121 Schülerbeförderungsentgelte Erzgebirgskreis Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.634122 Schülerbeförderungsentgelte Erzgebirgskreis Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.634123 Schülerbeförderungsentgelte Erzgebirgskreis - Eigenanteil des Schülers während der Zeit der Erprobung des ÖPNV	0,00	100	100	100	100	100
	24100.634124 Einzahlungen aus Erstattungen von Schulträgern Landkreis Erzgebirgskreis	0,00	0	0	0	0	0
	24100.634130 Schülerbeförderungsentgelte Landkreis Zwickau	1.050.476,65	1.082.000	266.500	269.400	272.100	274.900
	24100.634131 Schülerbeförderungsentgelte Landkreis Zwickau Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.634132 Schülerbeförderungsentgelte Landkreis Zwickau Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.634133 Schülerbeförderungsentgelte Landkreis Zwickau - Eigenanteil des Schülers während der Zeit der Erprobung des ÖPNV	0,00	100	100	100	100	100
	24100.634134 Einzahlungen aus Erstattungen von Schulträgern Landkreis Zwickau	0,00	0	0	0	0	0

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
	24100.634150 Schülerbeförderungsentgelte Chemnitz	0,00	0	0	0	0	0
	24100.634151 Schülerbeförderungsentgelte Chemnitz Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.634152 Schülerbeförderungsentgelte Chemnitz Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.634153 Schülerbeförderungsentgelte Chemnitz - Eigenanteil des Schülers während der Zeit der Erprobung des ÖPNV	0,00	0	0	0	0	0
	24100.634154 Einzahlungen aus Erstattungen von Schulträgern Chemnitz	0,00	0	0	0	0	0
<b>5</b>	<b>+ privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	24100.646100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	24100.646101 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.646102 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.646110 Sonstige Privatrechtliche Leistungsentgelte Landkreis Mittelsachsen	0,00	0	0	0	0	0
	24100.646111 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Landkreis Mittelsachsen Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.646112 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Landkreis Mittelsachsen Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.646120 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Landkreis Mittelsachsen	0,00	0	0	0	0	0
	24100.646121 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Erzgebirgskreis Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.646122 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Erzgebirgskreis Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.646130 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Landkreis Zwickau	0,00	0	0	0	0	0
	24100.646131 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Landkreis Zwickau Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.646132 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Landkreis Zwickau Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
<b>6</b>	<b>+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>28.620.123,05</b>	<b>27.542.800</b>	<b>20.709.300</b>	<b>20.912.000</b>	<b>21.106.200</b>	<b>21.310.500</b>
	24100.648210 Einz. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Landkreis Mittelsachsen	8.647.588,81	9.202.900	6.424.400	6.487.700	6.547.500	6.612.500
	24100.648211 Einz. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Landkreis Mittelsachsen Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.648212 Einz. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Landkreis Mittelsachsen Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.648220 Einz. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Erzgebirgskreis	9.640.383,54	9.274.300	7.008.200	7.076.500	7.142.200	7.207.700
	24100.648221 Einz. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Erzgebirgskreis Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.648222 Einz. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Erzgebirgskreis Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.648230 Einz. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Landkreis Zwickau	10.332.150,70	9.065.600	7.276.700	7.347.800	7.416.500	7.490.300
	24100.648231 Einz. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Landkreis Zwickau Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.648232 Einz. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Landkreis Zwickau Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	24100.648250 Einz. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Chemnitz	0,00	0	0	0	0	0
	24100.648500 Einz. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0,00	0	0	0	0	0
<b>7</b>	<b>+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	24100.669100 Sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>8</b>	<b>+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.947.901,23</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
	24100.656200 Säumniszuschläge	1.678,28	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	24100.659100 Andere sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	985,78	0	0	0	0	0

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
	24100.699990 Allgemeine Finanzeinzahlungen	-1.950.565,29	0	0	0	0	0
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)</b>	<b>33.468.180,33</b>	<b>37.426.000</b>	<b>43.176.200</b>	<b>43.887.800</b>	<b>44.088.600</b>	<b>44.299.600</b>
10	Personalauszahlungen	1.252.952,49	1.306.600	1.077.300	1.089.000	1.100.100	1.110.900
	24100.701200 Dienstaussahlungen für tariflich Beschäftigte	1.025.472,49	1.064.000	888.000	897.000	906.000	915.000
	24100.702200 Versorgungskassenbeiträge für tariflich Beschäftigte	37.258,16	38.600	29.100	30.000	30.000	30.000
	24100.703000 AG-Zuschuss freiwillige soz. Zuschüsse -Krankenversicherung	0,00	0	0	0	0	0
	24100.703200 Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte	190.221,84	204.000	160.200	162.000	164.100	165.900
11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	29.239.034,72	31.656.800	19.374.000	19.569.000	19.763.900	19.961.600
	24100.726100 Besondere Auszahlungen für Beschäftigte	3.397,91	40.000	39.900	39.900	39.900	39.900
	24100.727400 Auszahlungen für Schülerbeförderung allgemein	0,00	0	0	0	0	0
	24100.727410 Auszahlungen für Schülerbeförderung Landkreis Mittelsachsen allgemein	0,00	0	0	0	0	0
	24100.727411 Auszahlungen für Schülerbeförderung Landkreis Mittelsachsen ÖPNV VMS-Tarif	6.032.863,12	5.879.300	0	0	0	0
	24100.727412 Auszahlungen für Schülerbeförderung Landkreis Mittelsachsen ÖPNV andere	23.773,24	28.000	28.000	29.000	29.000	29.300
	24100.727413 Auszahlungen für Schülerbeförderung Landkreis Mittelsachsen freigestellter Schülerverkehr	3.558.204,27	4.497.000	5.707.200	5.764.300	5.822.000	5.880.300
	24100.727414 Auszahlungen für Schülerbeförderung Landkreis Mittelsachsen Individualbeförderung	93.641,01	164.000	202.800	205.100	207.200	209.300
	24100.727416 Auszahlungen Landkreis Mittelsachsen - Erstattungen ÖPNV Schüler mit Begleitperson innerhalb VMS-Tarif	72,80	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	24100.727417 Auszahlungen Landkreis Mittelsachsen - Erstattungen ÖPNV Schüler mit Begleitperson außerhalb VMS-Tarif	0,00	100	100	100	100	100
	24100.727418 Auszahlungen Landkreis Mittelsachsen - Erstattungen ÖPNV Begleitperson innerhalb VMS-Tarif	74,80	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	24100.727419 Auszahlungen Landkreis Mittelsachsen - Erstattungen ÖPNV Begleitperson außerhalb VMS-Tarif	0,00	100	100	100	100	100
	24100.727420 Auszahlungen für Schülerbeförderung Erzgebirgskreis allgemein	0,00	0	0	0	0	0
	24100.727421 Auszahlungen für Schülerbeförderung Erzgebirgskreis ÖPNV VMS-Tarif	6.829.489,36	6.271.800	0	0	0	0
	24100.727422 Auszahlungen für Schülerbeförderung Erzgebirgskreis ÖPNV andere	14.049,22	19.000	20.000	20.000	20.000	20.200
	24100.727423 Auszahlungen für Schülerbeförderung Erzgebirgskreis freigestellter Schülerverkehr	3.779.182,77	4.477.000	6.286.300	6.349.200	6.412.700	6.476.900
	24100.727424 Auszahlungen für Schülerbeförderung Erzgebirgskreis Individualbeförderung	107.382,61	160.000	195.700	198.100	200.100	202.200
	24100.727426 Auszahlungen Erzgebirgskreis - Erstattungen ÖPNV Schüler mit Begleitperson innerhalb VMS-Tarif	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	24100.727427 Auszahlungen Erzgebirgskreis - Erstattungen ÖPNV Schüler mit Begleitperson außerhalb VMS-Tarif	0,00	100	100	100	100	100
	24100.727428 Auszahlungen Erzgebirgskreis - Erstattungen ÖPNV Begleitperson innerhalb VMS-Tarif	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	24100.727429 Auszahlungen Erzgebirgskreis - Erstattungen ÖPNV Begleitperson außerhalb VMS-Tarif	0,00	100	100	100	100	100
	24100.727430 Auszahlungen für Schülerbeförderung Landkreis Zwickau allgemein	0,00	0	0	0	0	0
	24100.727431 Auszahlungen für Schülerbeförderung Landkreis Zwickau ÖPNV VMS-Tarif	4.685.947,33	4.568.100	0	0	0	0
	24100.727432 Auszahlungen für Schülerbeförderung Landkreis Zwickau ÖPNV andere	2.256,80	3.000	3.000	3.000	3.000	3.100
	24100.727433 Auszahlungen für Schülerbeförderung Landkreis Zwickau freigestellter Schülerverkehr	4.040.811,88	5.388.000	6.698.100	6.765.100	6.832.800	6.901.200
	24100.727434 Auszahlungen für Schülerbeförderung Landkreis Zwickau Individualbeförderung	67.887,60	155.000	186.400	188.700	190.600	192.600



Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026	
		2021	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
		Euro						
		1	2	3	4	5	6	
	24100.727436	Auszahlungen Landkreis Zwickau - Erstattungen ÖPNV Schüler mit Begleitperson innerhalb VMS-Tarif	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	24100.727437	Auszahlungen Landkreis Zwickau - Erstattungen ÖPNV Schüler mit Begleitperson außerhalb VMS-Tarif	0,00	100	100	100	100	100
	24100.727438	Auszahlungen Landkreis Zwickau - Erstattungen ÖPNV Begleitperson innerhalb VMS-Tarif	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	24100.727439	Auszahlungen Landkreis Zwickau - Erstattungen ÖPNV Begleitperson außerhalb VMS-Tarif	0,00	100	100	100	100	100
	24100.727450	Auszahlungen für Schülerbeförderung Chemnitz allgemein	0,00	0	0	0	0	0
	24100.727451	Auszahlungen für Schülerbeförderung Chemnitz ÖPNV VMS-Tarif	0,00	0	0	0	0	0
	24100.727452	Auszahlungen für Schülerbeförderung Chemnitz ÖPNV andere	0,00	0	0	0	0	0
	24100.727453	Auszahlungen für Schülerbeförderung Chemnitz freigestellter Schülerverkehr	0,00	0	0	0	0	0
	24100.727454	Auszahlungen für Schülerbeförderung Chemnitz Individualbeförderung	0,00	0	0	0	0	0
	24100.727456	Auszahlungen Chemnitz - Erstattungen ÖPNV Schüler mit Begleitperson innerhalb VMS-Tarif	0,00	0	0	0	0	0
	24100.727457	Auszahlungen Chemnitz - Erstattungen ÖPNV Schüler mit Begleitperson außerhalb VMS-Tarif	0,00	0	0	0	0	0
	24100.727458	Auszahlungen Chemnitz - Erstattungen ÖPNV Begleitperson innerhalb VMS-Tarif	0,00	0	0	0	0	0
	24100.727459	Auszahlungen Chemnitz - Erstattungen ÖPNV Begleitperson außerhalb VMS-Tarif	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0
	24100.759900	Sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.107.677,42	4.381.000	22.436.000	22.938.300	22.930.800	22.931.000
	24100.731832	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Verbundarbeit (laufende Leistungen)	-59.873,46	487.000	609.000	609.300	601.800	602.000
	24100.731870	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Bildungsticket	1.167.550,88	3.894.000	21.827.000	22.329.000	22.329.000	22.329.000
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		47.948,39	77.600	282.000	284.300	286.600	288.900
	24100.741100	Sonstige Personal und Versorgungsauszahlungen	6.236,23	6.000	4.800	4.800	4.800	4.800
	24100.743100	Geschäftsauszahlungen	31.080,77	50.000	50.100	50.100	50.100	50.100
	24100.743120	Ausz. f. Geschäftsaufwendungen Sonstige	197,00	600	600	600	600	600
	24100.744100	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	9.238,09	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
	24100.745800	Erstattungen an übrige Bereiche	0,00	0	0	0	0	0
	24100.745810	Erstattungen für die Auszahlung von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit Landkreis Mittelsachsen	478,55	4.000	3.500	3.500	3.500	3.500
	24100.745811	Erstattung EA Erlass für die Auszahlung ab 3. Kind Landkreis Mittelsachsen	0,00	0	72.700	73.500	74.300	75.100
	24100.745820	Erstattungen für die Auszahlung von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit Erzgebirgskreis	336,00	4.000	3.500	3.500	3.500	3.500
	24100.745821	Erstattung EA Erlass für die Auszahlung ab 3. Kind Erzgebirgskreis	0,00	0	82.300	83.200	84.100	85.000
	24100.745830	Erstattungen für die Auszahlung von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit Landkreis Zwickau	381,75	4.000	3.500	3.500	3.500	3.500
	24100.745831	Erstattung EA Erlass für die Auszahlung ab 3. Kind Landkreis Zwickau	0,00	0	52.000	52.600	53.200	53.800
	24100.745850	Erstattungen für die Auszahlung von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit Chemnitz	0,00	0	0	0	0	0
	24100.748200	Säumniszuschläge	0,00	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)		31.647.613,02	37.422.000	43.169.300	43.880.600	44.081.400	44.292.400
17	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 9 ./ Nummer 16)		1.820.567,31	4.000	6.900	7.200	7.200	7.200

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	24100.681000 Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	1.095,31	0	0	0	0	0
	24100.783100 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen und immateriellen Gegenständen des Anlagevermögens	1.095,31	0	0	0	0	0
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
	24100.781010 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Schienenpersonennahverkehr (SPNV)	0,00	0	0	0	0	0
	24100.781020 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Straßengebundener öffentlicher Personennahverkehr (ÖSPV)	0,00	0	0	0	0	0
	24100.781030 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen f. Verbundarbeit, Verbundtarif	0,00	0	0	0	0	0
	24100.781400 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)</b>	<b>1.095,31</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	darunter: Auszahlungen für als Investitionsauszahlungen veranschlagte Tilgungsanteile der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (Tilgungszahlungen, die nicht in Position 38 enthalten sind)	0,00	0	0	0	0	0
<b>34</b>	<b>= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./i. Nummer 33)</b>	<b>-1.095,31</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>35</b>	<b>= veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-mittelfehlbetrag (Nummern 17 + 34)</b>	<b>1.819.472,00</b>	<b>4.000</b>	<b>6.900</b>	<b>7.200</b>	<b>7.200</b>	<b>7.200</b>
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: Einzahlungen im Rahmen von Umschuldungen	0,00	0	0	0	0	0
37	Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0	0	0	0	0
38	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: Auszahlungen im Rahmen von Umschuldungen	0,00	0	0	0	0	0

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
	Auszahlungen für außerordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	0	0
39	Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0	0	0	0	0
<b>40</b>	<b>= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit (Nummern 36 + 37) ./. (Nummern 38 + 39)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>41</b>	<b>= Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)</b>	<b>1.819.472,00</b>	<b>4.000</b>	<b>6.900</b>	<b>7.200</b>	<b>7.200</b>	<b>7.200</b>
42	Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0,00	0	0	0	0	0
43	Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
44	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	315,00	0	0	0	0	0
	24100.671150 Einzahlungen Umsatzsteuer	0,00	0	0	0	0	0
	24100.689000 Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	315,00	0	0	0	0	0
	24100.689100 Einzahlungen aus Verwahrungen	0,00	0	0	0	0	0
45	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	688.938,74	0	0	0	0	0
	24100.771150 Auszahlungen Vorsteuer	688.724,99	0	0	0	0	0
	24100.789000 Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	213,75	0	0	0	0	0
	24100.789100 Auszahlungen aus Verwahrungen	0,00	0	0	0	0	0
46	= haushaltsunwirksame Vorgänge [(Nummern 42 + 44) ./. (Nummern 43 + 45)]	-688.623,74	0	0	0	0	0
<b>47</b>	<b>= Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln aus Veranschlagungen im Haushaltsjahr [(Nummern 41 + 42) ./. (Nummer 43) beziehungsweise (Nummern 41 + 46)]</b>	<b>1.130.848,26</b>	<b>4.000</b>	<b>6.900</b>	<b>7.200</b>	<b>7.200</b>	<b>7.200</b>
48	Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre		0	0	0	0	0
	darunter: Betrag der Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen, der sich auf übertragene Kreditermächtigungen bezieht		0	0	0	0	0
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
49	Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre		0	0	0	0	0
	darunter: Auszahlungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
<b>50</b>	<b>= Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nummern 47 + 48) ./. (Nummer 49)]</b>		<b>4.000</b>	<b>6.900</b>	<b>7.200</b>	<b>7.200</b>	<b>7.200</b>
51	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0	0	0	0	0
52	Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0	0	0	0	0
<b>53</b>	<b>= Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nummern 50 + 51) ./. (Nummer 52)] bzw. [(Nummern 47 + 51) ./. (Nummer 52)]</b>	<b>1.130.848,26</b>	<b>4.000</b>	<b>6.900</b>	<b>7.200</b>	<b>7.200</b>	<b>7.200</b>
54	voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn des Haushaltsjahres (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	-14.375.384,80	0	0	0	0	0
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00					
<b>55</b>	<b>= voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummern 53 + 54)</b>	<b>-13.244.536,54</b>	<b>4.000</b>	<b>6.900</b>	<b>7.200</b>	<b>7.200</b>	<b>7.200</b>
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	-688.623,74					
	nachrichtlich: Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln (§ 15)		0	0	0	0	0

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
	nachrichtlich: Betrag der Auszahlungen für die ordentliche Kredittilgung und des Tilgungsanteils der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften einschließlich der als Investitionsauszahlungen veranschlagten Tilgungsanteiler der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0	0	0	0	0
	nachrichtlich: Betrag der verfügbaren Mittel gemäß § 72 Absatz 4 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung	0,00	4.000	6.900	7.200	7.200	7.200

**TEILHAUSHALT**

**ÖFFENTLICHER  
PERSONENNAHVERKEHR**

---

**F**

---

Produktinformationen		
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr
Produktgruppe	547	Öffentlicher Personennahverkehr
Produkt	54700	Öffentlicher Personennahverkehr

## 1 Produktbeschreibung

Die Landkreise Erzgebirgskreis, Mittelsachsen, Zwickau, die kreisfreie Stadt Chemnitz und die Stadt Zwickau bilden zur Entwicklung und dauerhaften Sicherstellung eines einheitlichen, flächendeckenden, bedarfsgerechten, bürgernahen und effizienten Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) den Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS).

Dem ZVMS obliegt die Abstimmung eines attraktiven zukunftsweisenden ÖPNV in Übereinstimmung mit den Verbandsmitgliedern sowie in Zusammenarbeit mit den von Verbandsmitgliedern getragenen kommunalen Verkehrsunternehmen, den im Verbandsgebiet tätigen privaten Verkehrsunternehmen und Unternehmen des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV). Ziel ist dabei die Verbesserung der Verkehrsverteilung zugunsten des ÖPNV sowie die Unterstützung der kommunalen Gebietskörperschaften bei der Raumordnungsplanung und -entwicklung durch Erschließung mit ÖPNV.

Der ZVMS ist Träger der hoheitlichen Aufgaben gemäß dem ÖPNVG. Er ist Aufgabenträger für den SPNV in seinem Verbandsgebiet gemäß § 4 Abs. 2 ÖPNVG. Zur Wahrnehmung dieser Aufgabe entscheidet der ZVMS über die Planung, Organisation und Ausgestaltung des SPNV sowie über die Vereinbarung oder Auferlegung von Nahverkehrsleistungen.

Der ZVMS kann sich von einzelnen oder allen Verbandsmitgliedern durch Vertrag die Aufgabe der Planung, Organisation, Ausgestaltung und Durchführung der Ersatzverkehre als dauerhaften Ersatz für vom ZVMS abbestellte SPNV-Verkehrsleistungen übertragen lassen.

Der ZVMS hat in Abstimmung mit seinen Mitgliedern einen Nahverkehrsplan für das Verbandsgebiet zu erstellen, zu beschließen und fortzuschreiben.

In Verwirklichung des Verbundgedankens erfüllt der ZVMS folgende weitere Aufgaben:

- Koordination des kreisgrenzenüberschreitenden ÖPNV, insbesondere durch Entwicklung eines einheitlichen Netzes mit abgestimmten Fahrplänen,
- Entwicklung und Festlegung eines einheitlichen Tarifs, einheitlicher Tarifbestimmungen und einheitlicher Beförderungsbedingungen (Verbundtarif),
- Aufteilung der Beförderungsentgelte zwischen den Verkehrsunternehmen (Einnahmenaufteilung),
- Herausgabe eines einheitlichen Fahrplanheftes in Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen,
- Entwicklung eines einheitlichen Vertriebs und Marketings des ÖPNV in Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen und
- Ermittlung von Kostensätzen für Verkehre im Verbandsgebiet.

Der ZVMS erfüllt seine Aufgaben ohne Gewinnerzielungsabsicht. Er dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Steuerrechts.

Der ZVMS bedient sich zur Erfüllung seiner Aufgaben der Verkehrsverbund Mittelsachsen Gesellschaft mit beschränkter Haftung (VMS GmbH). Er ist alleiniger Gesellschafter der VMS GmbH.

Produktinformationen		
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr
Produktgruppe	547	Öffentlicher Personennahverkehr
Produkt	54700	Öffentlicher Personennahverkehr

## 2 Erläuterung der wesentlichen Planansätze

### 2.1 Erträge

#### 54700.314110 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Schienenpersonennahverkehr (SPNV)

Die wichtigste Ertragsposition stellt die Zuweisung sogenannter „Regionalisierungsmittel“ dar. Auf der Grundlage des § 7 Abs. 2 Nr. 1 lit. a) ÖPNVG reicht der Freistaat Sachsen einen Anteil der Mittel, die er nach dem Regionalisierungsgesetz vom Bund erhält, an die Nahverkehrszweckverbände weiter. Das Verfahren und die Höhe der Zuweisungen regelt die jeweils geltende ÖPNV-Finanzierungsverordnung.

#### 54700.314121 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Straßengebundener öffentlicher Personennahverkehr – Bestellungen PlusBus

Für den Betrieb für die PlusBus- und TaktBus-Linien (Grundnetz) weist das Landesamt für Straßenbau und Verkehr auf Antrag und Nachweis der Erforderlichkeit je zusätzlichem gefahrenen Fahrplankilometer einen Betrag von 1,80 Euro zu. Der ZVMS erwartet eine Zuweisung von 2.713.000 EUR.

#### 54700.314140 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Ausbildungsverkehr

Aufgrund des ÖPNVFinAusG erhalten die Landkreise und die kreisfreien Städte Mittel zur Förderung der Ausbildungsverkehre vom Freistaat Sachsen. Seit dem 1. Januar 2011 ist der ZVMS für diese Aufgabe zuständig. Im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Verträge zur Übertragung der Aufgabe, insbesondere deren § 2 (Kostenregelung), reichen die Gebietskörperschaften die ihnen zugewiesenen Beträge an den ZVMS weiter. Die Zuweisungen und Zuschüsse des Freistaates Sachsen für den Ausgleich für Ausbildungsverkehre der fünf Verbandsmitglieder erhöhen sich 2023 auf 16.090.000 EUR.

#### 54700.314150 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land AzubiTicket Sachsen

Seit 2020 sind die Zuweisungen und Zuschüsse des Freistaates Sachsen für das AzubiTicketSachsen (5.057.000 EUR) dazugekommen.

#### 54700.314170 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Bildungsticket

Ab 1. August 2021 wurde in allen fünf sächsischen Verkehrsverbänden jeweils ein einheitliches Bildungsticket eingeführt. Gemäß der Aufgabenübertragungsverträge zwischen dem ZVMS und den Landkreisen, der kreisfreien Stadt Chemnitz und der Stadt Zwickau vom 16. Dezember 2010 wurde die Aufgabe der Finanzierung des Ausbildungsverkehrs auf der Grundlage des Gesetzes zur Finanzierung des Ausbildungsverkehrs im ÖPNV (ÖPNVFinAusG) von den Landkreisen und Städten auf den ZVMS übertragen. Für die Aufgabenerledigung werden die zugewiesenen Mittel nach dem ÖPNVFinAusG vom 21. Dezember 2021 in voller Höhe an den ZVMS weitergereicht. Dies betrifft damit auch die Mittel für das Bildungsticket.

<b>Produktinformationen</b>		
Produktbereich	<b>54</b>	Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr
Produktgruppe	<b>547</b>	Öffentlicher Personennahverkehr
Produkt	<b>54700</b>	Öffentlicher Personennahverkehr

#### **54700.341100 Mieten und Pachten**

Zu erfassen sind hierunter Erträge aus Vermietung und Verpachtung. Dies betrifft die Überlassung der Eisenbahnfahrzeuge im Rahmen des Vorhabens EMS-Fahrzeugpool seit dem Jahr 2016. Der ZVMS überlässt die Fahrzeuge dem Eisenbahnverkehrsunternehmen, welches die Verkehre auf den Linien Dresden – Chemnitz – Zwickau, Dresden – Hof und Chemnitz – Riesa – Elsterwerda erbringt.

#### **54700.342100 Erträge aus Verkauf**

Der ZVMS fördert technische Anlagen, die für Verkehrsunternehmen beschafft werden. Dies betrifft z. B. die Verkehrsinfrastruktur des Chemnitzer Modells oder die Ausrüstung der Verkehrsunternehmen mit Einrichtungen zum Betrieb des Integrierten Verkehrsmanagementsystems. Die VMS GmbH schließt dazu die notwendigen Liefer- und Leistungsverträge ab. Mit Fertigstellung und Abnahme werden die fertigen Anlagen an die Verkehrsunternehmen verkauft, wobei der Nettokaufpreis mit einem Investitionszuschuss aufgerechnet wird. Im Jahr 2023 sind keine Veräußerungen vorgesehen.

#### **54700.361500 Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen**

Die Position bildet die Zinserträge für Gesellschafterdarlehen gegenüber der VMS GmbH ab. Die Darlehen wurden zur (Zwischen-)Finanzierung der Fahrzeuge und des Eisenbahnbetriebshofs für das Elektronetz Mittelsachsen gewährt.



Produktinformationen		
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr
Produktgruppe	547	Öffentlicher Personennahverkehr
Produkt	54700	Öffentlicher Personennahverkehr

## 2.2 Aufwendungen

### 54700.423100 Mieten und Pachten

Unter dieser Position sind die Mietaufwendungen des ZVMS an die VMS GmbH aufgrund des geschlossenen Vertrags für die Überlassung der Schienenfahrzeuge des EMS-Fahrzeugpools erfasst.

### 54700.431810 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Schienenpersonennahverkehr (SPNV)

Der ZVMS als Aufgabenträger für den SPNV bestellt und finanziert Verkehrsleistungen im Sinne der Daseinsvorsorge. Dies geschieht durch Verkehrsdienstleistungsverträge, die im Wettbewerb vergeben werden, oder durch Ausgleich der Betriebskostenunterdeckung auf der Grundlage der VO (EG) 1370/2007.

Der ZVMS bestellt aus den ihm zugewiesenen Mitteln SPNV-Leistungen von rund neun Millionen Zugkilometern bei verschiedenen Eisenbahnverkehrsunternehmen. Aktuelle Vertragspartner sind z. B. die Bayerische Oberlandbahn GmbH, die City-Bahn Chemnitz GmbH, die DB RegioNetz Verkehrs GmbH Erzgebirgsbahn, die Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH und die Freiburger Eisenbahngesellschaft mbH.

### 54700.431820 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke straßengebundener Öffentlicher Personennahverkehr (ÖSPV)

Dem ZVMS wurde vom Landkreis Zwickau und der Stadt Chemnitz die Planung, Organisation und Ausgestaltung der Ersatzverkehre für vom ZVMS abbestellte SPNV-Verkehrsleistungen übertragen. Dem Erzgebirgskreis und dem Landkreis Mittelsachsen werden vom ZVMS auf der Grundlage öffentlich-rechtlicher Verträge finanzielle Mittel für die Durchführung des Bahnersatzverkehrs in deren Zuständigkeitsbereich bereitgestellt.

### 54700.431830 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Verbundtarif

Eine weitere wichtige Aufwandsposition sind die Ausgleichsleistungen an die Verkehrsunternehmen für die entstehenden Mindererlöse aus der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung zur Anwendung eines einheitlichen Beförderungstarifs. Die Grundlagen hierfür bildet die Verbundtarifsatzung des ZVMS i. V. m. dem Kooperationsvertrag der Verkehrsunternehmen.

### 54700.431831 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Verbundprojekte

Für die Realisierung technischer Anlagen erhält die VMS GmbH Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Geschäftsbesorgungsvertrag.

### 54700.431832 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Verbundarbeit (laufende Leistungen)

<b>Produktinformationen</b>		
Produktbereich	<b>54</b>	Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr
Produktgruppe	<b>547</b>	Öffentlicher Personennahverkehr
Produkt	<b>54700</b>	Öffentlicher Personennahverkehr

Der Planansatz für die Verbundarbeit wird durch den Kooperationsvertrag mit den im Verkehrsverbund Mittelsachsen tätigen Verkehrsunternehmen und den Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der VMS GmbH und dem ZVMS bestimmt. Die VMS GmbH erhält die nachgewiesenen Aufwendungen aus ihrer Tätigkeit und einen Gewinnaufschlag.

<b>Produktinformationen</b>		
Produktbereich	<b>54</b>	Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr
Produktgruppe	<b>547</b>	Öffentlicher Personennahverkehr
Produkt	<b>54700</b>	Öffentlicher Personennahverkehr

### **54700.431840 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Ausbildungsverkehr**

Es erfolgt ein Ausgleich für den Ausbildungsverkehr auf Basis der Ausbildungsverkehrsausgleichssatzung (AVS) des ZVMS.

## **2.3 Einzahlungen für Investitionen**

### **54700.681010 Investitionszuwendungen SPNV**

Hier sind Zuwendungen des Freistaates Sachsen für die Maßnahmen zur Verbesserung des Schienenpersonennahverkehrs erfasst:

- Chemnitzer Modell, Stufe 2 - Chemnitz - Aue, Teilprojekt Eisenbahnstrecke
- Chemnitzer Modell, Stufe 5 - Stollberg Oelsnitz - St. Egidien.

### **54700.681020 Investitionszuwendungen ÖSPV**

- Chemnitzer Modell Stufe 4 – Norderweiterung Limbach-Oberfrohna – Straßenbahnstrecke

### **54700.681030 Investitionszuwendungen Verbundarbeit, Verbundtarif**

Dieser Planansatz beinhaltet Investitionszuwendungen des Freistaates Sachsen für das Vorhaben der Anpassung der Vertriebstechnik im Rahmen des Sachsentarifs.

<b>Produktinformationen</b>		
Produktbereich	<b>54</b>	Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr
Produktgruppe	<b>547</b>	Öffentlicher Personennahverkehr
Produkt	<b>54700</b>	Öffentlicher Personennahverkehr

## **2.4 Auszahlungen für Investitionen**

### **54700.781010 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen SPNV**

Geplant sind u. a. Investitionen in Verkehrsanlagen und Fahrzeuge:

- Finanzhilfen und Drittmittel,
- Chemnitzer Modell, Stufe 2 - Chemnitz - Aue, Teilprojekt Eisenbahnstrecke,
- Chemnitzer Modell, Stufe 5 - Stollberg Oelsnitz - St. Egidien,
- Chemnitzer Modell - Fahrzeuge - Stufe 2 CityLinks,
- Chemnitzer Modell - Fahrzeuge – TramTrain,
- Fahrzeugbeschaffung - BEMU RE 6 und
- Verwaltungsvermögen - EDV und Büroausstattung.

### **54700.781020 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen ÖSPV**

Hier ist die vorbereitende Planung der Straßenbahnstrecke der Stufe 4 - Norderweiterung Limbach-Oberfrohna - des Chemnitzer Modells veranschlagt.

### **54700.781030 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Verbundarbeit, Verbundtarif**

Der Ansatz umfasst die Ausgaben für:

- ITCS Mittelsachsen,
- Dynamische Fahrgastinformation (DFI),
- Vertriebstechnik Sachsen Mobil, FAIRTIQ; MOOVME und E -Ticketing,
- Anpassung der Vertriebstechnik im Rahmen des Projekts Sachsentarif und
- Verwaltungsvermögen - EDV und Büroausstattung.

### Ergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben nach Arten	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: Grundsteuer A, B, C und D	0,00	0	0	0	0	0
	Gewerbsteuer	0,00	0	0	0	0	0
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	0,00	0	0	0	0	0
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	147.348.263,69	167.676.900	188.566.500	189.372.800	190.117.100	193.863.500
	54700.314100 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	-21.587.349,39	928.900	0	0	0	1.615.100
	54700.314110 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Schienenpersonennahverkehr (SPNV)	126.775.213,13	131.631.000	135.879.500	136.175.800	136.920.100	139.051.400
	54700.314115 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Corona-Billigkeitsleistungen	6.747.641,58	0	0	0	0	0
	54700.314120 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Straßengebundener öffentlicher Personennahverkehr (ÖSPV)	0,00	0	0	0	0	0
	54700.314121 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Straßengebundener öffentlicher Personennahverkehr (ÖSPV)- Bestellungen PlusBus	2.044.105,20	2.700.000	2.713.000	2.713.000	2.713.000	2.713.000
	54700.314130 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Verbundarbeit, Verbundtarif	0,00	561.000	0	8.000	8.000	8.000
	54700.314140 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Ausbildungsverkehr	15.475.109,01	15.475.000	16.090.000	16.090.000	16.090.000	16.090.000
	54700.314150 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land AzubiTicket-Sachsen	5.482.942,40	5.487.000	5.057.000	5.057.000	5.057.000	5.057.000
	54700.314160 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land SchülerFreizeitTicket	729.166,75	0	0	0	0	0
	54700.314170 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Bildungsticket	1.593.838,64	3.894.000	21.827.000	22.329.000	22.329.000	22.329.000
	54700.314190 Zuweisung und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land - nicht zahlungswirksame Abgrenzungen	0,00	0	0	0	0	0
	54700.314800 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	2.947.661,61	0	0	0	0	0
	54700.316100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	7.139.934,76	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	7.139.934,76	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000
	54700.316100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	7.139.934,76	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
	54700.329100 Weitere sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	54700.331100 Verwaltungsgebühren	0,00	0	0	0	0	0
	54700.337100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Beiträgen	0,00	0	0	0	0	0
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	21.906.068,11	108.812.800	12.440.600	16.499.600	16.088.400	15.693.300

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
	54700.341100 Mieten und Pachten 19% USt	0,00	10.313.000	11.034.300	15.093.300	14.682.100	14.287.000
	54700.341101 Mieten und Pachten	10.646.233,42	0	0	0	0	0
	54700.341102 Mieten und Pachten Miet-Vorauszahlung EMS-Miete VVO	1.406.357,08	1.406.300	1.406.300	1.406.300	1.406.300	1.406.300
	54700.342100 Erträge aus Verkauf 19 % USt	9.584.310,62	97.093.500	0	0	0	0
	54700.342101 Erträge aus Verkauf Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	54700.342102 Erträge aus Verkauf Umsatzsteuer 16 %	-13.532,50	0	0	0	0	0
	54700.342103 Erträge aus Verkauf	282.699,49	0	0	0	0	0
	54700.346000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	54700.346100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	54700.346101 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	54700.346102 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	54700.346103 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte - Erstattungen Versicherungen, Schadensfälle	0,00	0	0	0	0	0
<b>6</b>	<b>+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	54700.348200 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden/ GV	0,00	0	0	0	0	0
<b>7</b>	<b>+ Zinsen und sonstige Finanzerträge</b>	<b>28.291,54</b>	<b>1.200</b>	<b>600</b>	<b>600</b>	<b>600</b>	<b>600</b>
	54700.361500 Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	28.291,54	1.200	600	600	600	600
	54700.361700 Zinserträge von Kreditinstituten	0,00	0	0	0	0	0
	54700.361800 Zinserträge von übrigen inländischen Bereichen	0,00	0	0	0	0	0
	54700.365100 Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0	0	0	0	0
<b>8</b>	<b>+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	54700.372000 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	54700.379110 Durchlaufende Gelder	0,00	0	0	0	0	0
<b>9</b>	<b>+ sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>152.463,03</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	54700.356200 Säumniszuschläge	0,00	0	0	0	0	0
	54700.357100 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
	54700.358200 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	148.732,55	0	0	0	0	0
	54700.358300 Sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	3.730,48	0	0	0	0	0
	54700.358310 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen (Einzelwertberichtigungen, Pauschalwertberichtigungen)	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)</b>	<b>169.435.086,37</b>	<b>276.490.900</b>	<b>201.007.700</b>	<b>205.873.000</b>	<b>206.206.100</b>	<b>209.557.400</b>
<b>11</b>	<b>Personalaufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	54700.401200 Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte	0,00	0	0	0	0	0
	54700.402200 Beiträge zur Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	0,00	0	0	0	0	0
	54700.403200 Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit	0,00	0	0	0	0	0
<b>12</b>	<b>+ Versorgungsaufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>13</b>	<b>+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>12.052.590,61</b>	<b>11.719.300</b>	<b>12.440.600</b>	<b>16.499.600</b>	<b>16.088.400</b>	<b>15.693.300</b>

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		Euro					
	1	2	3	4	5	6	
54700.423100	Mieten und Pachten	10.646.233,53	10.313.000	11.034.300	15.093.300	14.682.100	14.287.000
54700.423101	Mieten und Pachten Miet-Vorauszahlung EMS-Miete VVO	1.406.357,08	1.406.300	1.406.300	1.406.300	1.406.300	1.406.300
54700.423200	Leasing	0,00	0	0	0	0	0
14	<b>+ Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
54700.472110	Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	0,00	0	0	0	0	0
54700.472120	Zuführung zur EWB auf Forderungen	0,00	0	0	0	0	0
54700.472130	Ausgleich Zinserträge = Verbrauch Regionalisierungs Mittel	0,00	0	0	0	0	0
15	<b>+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen</b>	<b>127.505,26</b>	<b>101.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
54700.451700	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	0,00	0	0	0	0	0
54700.451801	Aufzinsungsaufwand Rückstellungen	0,00	0	0	0	0	0
54700.459910	Zinsen f. zurückzuzahlende Zuweisungen	127.505,26	101.000	0	0	0	0
16	<b>+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen</b>	<b>160.032.280,29</b>	<b>264.424.100</b>	<b>188.318.600</b>	<b>189.176.900</b>	<b>189.921.200</b>	<b>193.667.600</b>
54700.431100	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Land	0,00	0	392.900	410.200	1.104.600	0
54700.431801	Periodenfremde Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
54700.431810	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Schienenpersonennahverkehr (SPNV)	101.433.919,90	112.756.000	116.197.700	116.507.700	117.033.600	121.308.600
54700.431811	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Schienenpersonennahverkehr (SPNV) - BuFV (Bau- und Finanzierungsvertrag)	-288.074,30	0	0	0	0	0
54700.431815	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Corona-Billigkeitsleistungen	6.833.123,08	0	0	0	0	0
54700.431820	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Straßengebundener öffentlicher Personennahverkehr (ÖSPV)	3.148.364,13	3.006.000	2.991.000	3.072.000	3.129.000	3.187.000
54700.431821	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Straßengebundener öffentlicher Personennahverkehr (ÖSPV) - Bestellungen PlusBus	2.600.523,22	2.700.000	2.713.000	2.713.000	2.713.000	2.713.000
54700.431830	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Verbundtarif	4.969.272,00	5.991.000	4.804.000	5.044.000	5.196.000	5.455.000
54700.431831	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Verbundprojekte	14.695,74	97.093.500	0	0	0	0
54700.431832	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Verbundarbeit (laufende Leistungen)	5.070.421,24	4.928.000	7.708.000	7.416.000	6.731.000	6.990.000
54700.431840	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Ausbildungsverkehr	19.298.131,00	19.298.000	19.628.000	19.628.000	19.628.000	19.628.000
54700.431850	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke AzubiTicketSachsen	5.537.978,60	5.487.000	5.057.000	5.057.000	5.057.000	5.057.000
54700.431860	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke SchülerFreizeitTicket	729.417,56	0	0	0	0	0
54700.431870	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Bildungsticket	1.593.973,36	3.894.000	21.827.000	22.329.000	22.329.000	22.329.000
54700.431890	Zuweisungen und Zuschüsse Zuschuss Schülerverbundkarte aus THH ÖPNV	1.950.600,00	2.270.600	0	0	0	0
54700.431891	Zuweisungen und Zuschüsse Zuschuss Schülerverbundkarte aus THH ÖPNV - Mittelsachsen	0,00	0	0	0	0	0
54700.431892	Zuweisungen und Zuschüsse Zuschuss Schülerverbundkarte aus THH ÖPNV - Erzgebirgskreis	0,00	0	0	0	0	0
54700.431893	Zuweisungen und Zuschüsse Zuschuss Schülerverbundkarte aus THH ÖPNV - Zwickau	0,00	0	0	0	0	0

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
	54700.471200 Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	7.139.934,76	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000
	darunter: Kreisumlage	0,00	0	0	0	0	0
	Umlagen an Verwaltungsverbände und -gemeinschaften	0,00	0	0	0	0	0
	Umlagen an Zweckverbände	0,00	0	0	0	0	0
	Sozialumlage	0,00	0	0	0	0	0
	Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000
	54700.471200 Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	0,00	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000
17	<b>+ sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>92.243,39</b>	<b>150.000</b>	<b>152.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>
	54700.443100 Geschäftsaufwendungen	92.243,39	150.000	152.000	100.000	100.000	100.000
	54700.443101 periodenfremde ordentliche Geschäftsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	54700.444100 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	0,00	0	0	0	0	0
	54700.445800 Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit übrige Bereiche	0,00	0	0	0	0	0
	54700.447100 Wertveränderungen bei immateriellen Vermögen und Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0
<b>18</b>	<b>= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)</b>	<b>172.304.619,55</b>	<b>276.394.400</b>	<b>200.911.200</b>	<b>205.776.500</b>	<b>206.109.600</b>	<b>209.460.900</b>
<b>19</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)</b>	<b>-2.869.533,18</b>	<b>96.500</b>	<b>96.500</b>	<b>96.500</b>	<b>96.500</b>	<b>96.500</b>
20	realisierbare außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
	54700.501920 Skontoertrag	0,00	0	0	0	0	0
	54700.502200 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	0	0	0	0	0
	54700.507400 Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
21	realisierbare außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	54700.511910 Skontoaufwand	0,00	0	0	0	0	0
	54700.512000 periodenfremde Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	54700.512100 sonstige periodenfremde Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	54700.513900 Sonstige außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund dauerhafter Wertminderungen sowie aufgrund von Vermögensabgang	0,00	0	0	0	0	0
<b>22</b>	<b>= Sonderergebnis (Nummer 20 ./ Nummer 21)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>23</b>	<b>= Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 19 + 22)</b>	<b>-2.869.533,18</b>	<b>96.500</b>	<b>96.500</b>	<b>96.500</b>	<b>96.500</b>	<b>96.500</b>
24	- veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0,00	0	0	0	0	0
25	- veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren	0,00	0	0	0	0	0
26	+ Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	0	0	0	0	0
27	+ Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	0	0	0	0	0
<b>28</b>	<b>= veranschlagtes Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 23 bis 27)</b>	<b>-2.869.533,18</b>	<b>96.500</b>	<b>96.500</b>	<b>96.500</b>	<b>96.500</b>	<b>96.500</b>
	<b>Fehlbetragsabdeckung</b>						
29	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0	0	0	0	0



Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
30	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0	0	0	0	0
31	Vortrag eines Fehlbetrages des ordentlichen Ergebnisses auf Folgejahre	0,00	0	0	0	0	0
32	Vortrag eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses auf Folgejahre	0,00	0	0	0	0	0

## Finanzhaushalt

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: Grundsteuer A, B, C und D	0,00	0	0	0	0	0
	Gewerbsteuer	0,00	0	0	0	0	0
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	0,00	0	0	0	0	0
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	159.635.198,79	160.752.000	182.570.500	183.394.800	184.157.000	186.307.400
	54700.614100 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	0,00	0	0	0	0	0
	54700.614110 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Schienenpersonennahverkehr (SPNV)	126.897.231,67	132.635.000	136.883.500	137.197.800	137.960.000	140.110.400
	54700.614115 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Corona-Billigkeitsleistungen	4.931.594,67	0	0	0	0	0
	54700.614120 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Straßengebundener öffentlicher Personennahverkehr (ÖSPV)	0,00	0	0	0	0	0
	54700.614121 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Straßengebundener öffentlicher Personennahverkehr (ÖSPV)- Einzahlungen PlusBus	2.631.483,22	2.700.000	2.713.000	2.713.000	2.713.000	2.713.000
	54700.614130 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Verbundarbeit, Verbundtarif	0,00	561.000	0	8.000	8.000	8.000
	54700.614140 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Ausbildungsverkehr	15.475.109,01	15.475.000	16.090.000	16.090.000	16.090.000	16.090.000
	54700.614150 Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land AzubiTicketSachsen	5.472.787,75	5.487.000	5.057.000	5.057.000	5.057.000	5.057.000
	54700.614160 Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land SchülerFreizeitTicket	729.166,75	0	0	0	0	0
	54700.614170 Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Bildungsticket	3.497.825,72	3.894.000	21.827.000	22.329.000	22.329.000	22.329.000
	54700.614800 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	54700.629100 Weitere sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0	0	0	0
	54700.631100 Verwaltungsgebühren	0,00	0	0	0	0	0
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	15.281.644,01	107.406.500	11.034.300	15.093.300	14.682.100	14.287.000
	54700.641100 Mieten und Pachten	10.647.012,77	10.313.000	11.034.300	15.093.300	14.682.100	14.287.000
	54700.641102 Mieten und Pachten Miet-Vorauszahlung EMS-Miete VVO	0,00	0	0	0	0	0
	54700.642100 Einzahlungen aus dem Verkauf	4.634.232,50	97.093.500	0	0	0	0
	54700.642101 Einzahlungen aus dem Verkauf Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	54700.642102 Einzahlungen aus dem Verkauf Umsatzsteuer 19 %	398,74	0	0	0	0	0
	54700.646000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	54700.646100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	54700.646101 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	54700.646102 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
	54700.648200 Einz. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden/ GV	0,00	0	0	0	0	0

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
7	<b>+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen</b>	1.600,00	1.200	600	600	600	600
	54700.661500 Zinseinzahlungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen	1.600,00	1.200	600	600	600	600
	54700.661800 Zinseinzahlungen von übrigen inländ. Bereichen	0,00	0	0	0	0	0
	54700.665100 Einzahlungen aus Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0	0	0	0	0
	54700.669100 Sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	<b>+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	3.730,48	0	0	0	0	0
	54700.656200 Säumniszuschläge	0,00	0	0	0	0	0
	54700.699990 Allgemeine Finanzeinzahlungen	3.730,48	0	0	0	0	0
9	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)</b>	<b>174.922.173,28</b>	<b>268.159.700</b>	<b>193.605.400</b>	<b>198.488.700</b>	<b>198.839.700</b>	<b>200.595.000</b>
10	<b>Personalauszahlungen</b>	0,00	0	0	0	0	0
	54700.701200 Dienstaussahlungen für tariflich Beschäftigte	0,00	0	0	0	0	0
	54700.702200 Versorgungskassenbeiträge für tariflich Beschäftigte	0,00	0	0	0	0	0
	54700.703200 Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte	0,00	0	0	0	0	0
11	<b>+ Versorgungsauszahlungen</b>	0,00	0	0	0	0	0
12	<b>+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	10.646.233,53	10.313.000	11.034.300	15.093.300	14.682.100	14.287.000
	54700.723100 Mieten und Pachten	10.646.233,53	10.313.000	11.034.300	15.093.300	14.682.100	14.287.000
	54700.723101 Mieten und Pachten Miet-Vorauszahlung EMS-Miete VVO	0,00	0	0	0	0	0
	54700.723200 Leasing	0,00	0	0	0	0	0
13	<b>+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen</b>	0,00	0	0	0	0	0
	54700.751700 Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	0,00	0	0	0	0	0
	54700.759900 Sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	<b>+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	151.178.675,96	160.242.100	180.960.700	181.766.700	181.816.600	186.667.600
	54700.731100 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Land	0,00	0	0	0	0	0
	54700.731810 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Schienenpersonennahverkehr (SPNV)	103.174.608,37	113.026.000	116.197.700	116.507.700	117.033.600	121.308.600
	54700.731815 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Corona-Billigkeitsleistungen	5.780.872,05	0	0	0	0	0
	54700.731820 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Straßengebundener öffentliche Personennahverkehr (ÖSPV)	3.148.804,61	3.006.000	2.991.000	3.072.000	3.129.000	3.187.000
	54700.731821 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Straßengebundener öffentliche Personennahverkehr (ÖSPV) - Bestellungen PlusBus	2.515.163,62	2.746.000	2.713.000	2.713.000	2.713.000	2.713.000
	54700.731830 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Verbundtarif	5.403.037,90	5.991.000	4.804.000	5.044.000	5.196.000	5.455.000
	54700.731831 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Verbundprojekte	23.563,08	25.500	35.000	0	0	0
	54700.731832 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Verbundarbeit (laufende Leistungen)	2.510.659,47	4.928.000	7.708.000	7.416.000	6.731.000	6.990.000
	54700.731840 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Ausbildungsverkehr	19.301.861,48	19.298.000	19.628.000	19.628.000	19.628.000	19.628.000
	54700.731850 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke AzubiTicketSachsen	5.472.787,75	5.057.000	5.057.000	5.057.000	5.057.000	5.057.000
	54700.731860 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke SchülerFreizeitTicket	729.166,75	0	0	0	0	0

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
	54700.731870 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Bildungsticket	1.167.550,88	3.894.000	21.827.000	22.329.000	22.329.000	22.329.000
	54700.731890 Zuweisungen und Zuschüsse Zuschuss Schülerverbundkarte aus THH ÖPNV	1.950.600,00	2.270.600	0	0	0	0
	54700.731891 Zuweisungen und Zuschüsse Zuschuss Schülerverbundkarte aus THH ÖPNV - Mittelsachsen	0,00	0	0	0	0	0
	54700.731892 Zuweisungen und Zuschüsse Zuschuss Schülerverbundkarte aus THH ÖPNV - Erzgebirgskreis	0,00	0	0	0	0	0
	54700.731893 Zuweisungen und Zuschüsse Zuschuss Schülerverbundkarte aus THH ÖPNV - Zwickau	0,00	0	0	0	0	0
	54700.739100 Sonstige Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.824.689,83	150.000	152.000	100.000	100.000	100.000
	54700.743100 Geschäftsauszahlungen	125.910,17	150.000	152.000	100.000	100.000	100.000
	54700.744100 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	0,00	0	0	0	0	0
	54700.745800 Erstattungen an übrige Bereiche	0,00	0	0	0	0	0
	54700.799990 Allgemeine Finanzauszahlungen	-1.950.600,00	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)	160.000.219,66	170.705.100	192.147.000	196.960.000	196.598.700	201.054.600
17	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 9 ./ Nummer 16)	14.921.953,62	97.454.600	1.458.400	1.528.700	2.241.000	-459.600
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	26.490.319,00	4.627.500	7.568.000	23.704.400	34.863.200	61.144.300
	54700.681000 Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	54700.681010 Investitionszuwendungen für Maßnahmen des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV)	25.950.319,00	2.310.000	4.792.500	19.904.400	32.488.200	41.460.300
	54700.681020 Investitionszuwendungen für Maßnahmen des Straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖSPV)	540.000,00	1.192.500	2.175.500	3.800.000	2.375.000	19.684.000
	54700.681030 Investitionszuwendungen f. Verbundarbeit, Verbundtarif	0,00	1.125.000	600.000	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
	54700.684400 sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)	26.490.319,00	4.627.500	7.568.000	23.704.400	34.863.200	61.144.300
26	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	1.731,44	0	0	0	0	0
	54700.784400 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen - Sonstige Anteilsrechte Erwerb von Beteiligungen	1.731,44	0	0	0	0	0

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	37.778.641,70	110.318.800	12.775.300	27.263.700	39.512.700	67.513.900
	54700.781000 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen vom Bund	0,00	0	0	0	0	0
	54700.781010 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Schienenpersonennahverkehr (SPNV)	29.441.414,07	107.224.200	9.002.600	23.019.200	36.894.100	46.689.800
	54700.781020 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Straßengebundener öffentlicher Personennahverkehr (ÖSPV)	5.270.081,12	1.360.000	2.360.500	4.046.300	2.539.800	20.746.000
	54700.781030 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen f. Verbundarbeit, Verbundtarif	3.067.146,51	1.734.600	1.412.200	198.200	78.800	78.100
	54700.781099 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)	37.780.373,14	110.318.800	12.775.300	27.263.700	39.512.700	67.513.900
	darunter: Auszahlungen für als Investitionsauszahlungen veranschlagte Tilgungsanteile der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (Tilgungszahlungen, die nicht in Position 38 enthalten sind)	0,00	0	0	0	0	0
34	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./ Nummer 33)	-11.290.054,14	-105.691.300	-5.207.300	-3.559.300	-4.649.500	-6.369.600
35	= veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-mittelfehlbetrag (Nummern 17 + 34)	3.631.899,48	-8.236.700	-3.748.900	-2.030.600	-2.408.500	-6.829.200
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: Einzahlungen im Rahmen von Umschuldungen	0,00	0	0	0	0	0
37	Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierschuldung	0,00	0	0	0	0	0
38	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: Auszahlungen im Rahmen von Umschuldungen	0,00	0	0	0	0	0
	Auszahlungen für außerordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	0	0
39	Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierschuldung	0,00	0	0	0	0	0
40	= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit (Nummern 36 + 37) ./ (Nummern 38 + 39)	0,00	0	0	0	0	0
41	= Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)	3.631.899,48	-8.236.700	-3.748.900	-2.030.600	-2.408.500	-6.829.200
42	Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0,00	0	0	0	0	0
	54700.686500 Rückflüsse von Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0	0	0	0	0
	54700.695800 Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen) an übrige inländische Bereiche	0,00	0	0	0	0	0
43	Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
	54700.786500 Gewährung von Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen	0,00	0	0	0	0	0
	54700.795800 Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an sonstigen inländischen Bereich	0,00	0	0	0	0	0
44	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	2.903.352,29	0	0	0	0	0
	54700.671150 Einzahlungen Umsatzsteuer	2.903.352,29	0	0	0	0	0
	54700.689000 Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0	0	0	0	0
	54700.689100 Einzahlungen aus Verwahrungen	0,00	0	0	0	0	0

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
45	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	17.650,60	0	0	0	0	0
	54700.771150 Auszahlungen Vorsteuer	17.650,60	0	0	0	0	0
	54700.789000 Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0	0	0	0	0
	54700.789100 Auszahlungen aus Verwahrungen	0,00	0	0	0	0	0
46	= haushaltsunwirksame Vorgänge [(Nummern 42 + 44) ./ (Nummern 43 + 45)]	2.885.701,69	0	0	0	0	0
47	= <b>Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln aus Veranschlagungen im Haushaltsjahr [(Nummern 41 + 42) ./ (Nummer 43) beziehungsweise (Nummern 41 + 46)]</b>	<b>6.517.601,17</b>	<b>-8.236.700</b>	<b>-3.748.900</b>	<b>-2.030.600</b>	<b>-2.408.500</b>	<b>-6.829.200</b>
48	Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre	0	0	0	0	0	0
	darunter: Betrag der Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen, der sich auf übertragene Kreditermächtigungen bezieht	0	0	0	0	0	0
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
49	Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre	0	19.286.600	0	0	0	0
	darunter: Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0	19.286.600	0	0	0	0
50	= <b>Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nummern 47 + 48) ./ (Nummer 49)]</b>	<b>6.517.601,17</b>	<b>-27.523.300</b>	<b>-3.748.900</b>	<b>-2.030.600</b>	<b>-2.408.500</b>	<b>-6.829.200</b>
51	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0	0	0	0	0
52	Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0	0	0	0	0
53	= <b>Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nummern 50 + 51) ./ (Nummer 52)] bzw. [(Nummern 47 + 51) ./ (Nummer 52)]</b>	<b>6.517.601,17</b>	<b>-27.523.300</b>	<b>-3.748.900</b>	<b>-2.030.600</b>	<b>-2.408.500</b>	<b>-6.829.200</b>
54	voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn des Haushaltsjahres (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	35.893.810,38	0	0	0	0	0
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00					
55	= <b>voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummern 53 + 54)</b>	<b>42.411.411,55</b>	<b>-27.523.300</b>	<b>-3.748.900</b>	<b>-2.030.600</b>	<b>-2.408.500</b>	<b>-6.829.200</b>
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	2.885.701,69					
	nachrichtlich: Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln (§ 15)		0	0	0	0	0
	nachrichtlich: Betrag der Auszahlungen für die ordentliche Kredittilgung und des Tilgungsanteils der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften einschließlich der als Investitionsauszahlungen veranschlagten Tilgungsanteiler der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0	0	0	0	0
	nachrichtlich: Betrag der verfügbaren Mittel gemäß § 72 Absatz 4 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung	31.121.357,41	0	0	0	0	0

**TEILHAUSHALT**

**ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT**

---

**G**

---

<b>Produktinformationen</b>		
Produktbereich	<b>61</b>	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	<b>612</b>	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	<b>61200</b>	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

### **Produktbeschreibung**

Dieses Produkt beinhaltet die Geschäftsaufwendungen, solche wie z.B. Kontoführungsgebühren und Jahresabschlussprüfung des ZVMS.



## Ergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben nach Arten	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: Grundsteuer A, B, C und D	0,00	0	0	0	0	0
	Gewerbsteuer	0,00	0	0	0	0	0
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	0,00	0	0	0	0	0
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	1.897,00	0	0	0	0	0
	61200.361500 Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0	0	0	0	0
	61200.361700 Zinserträge von Kreditinstituten	0,00	0	0	0	0	0
	61200.361800 Zinserträge von übrigen inländischen Bereichen	0,00	0	0	0	0	0
	61200.369100 Sonstige Finanzerträge	1.897,00	0	0	0	0	0
	61200.369101 Erträge aus d. Abzinsung von Passivposten	0,00	0	0	0	0	0
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	200,00	0	0	0	0	0
	61200.379110 Durchlaufende Gelder	200,00	0	0	0	0	0
	61200.379300 Verwahrungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ sonstige ordentliche Erträge	125.000,08	0	0	0	0	0
	61200.352100 Erstattung von Steuern	5.747,81	0	0	0	0	0
	61200.358200 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	0	0	0	0	0
	61200.358300 Sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	119.252,27	0	0	0	0	0
	61200.358310 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen (Einzelwertberichtigungen, Pauschalwertberichtigungen)	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)</b>	<b>127.097,08</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	61200.472100 Abschreibungen auf Finanzvermögen	0,00	0	0	0	0	0

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		Euro					
	1	2	3	4	5	6	
	61200.472110 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	0,00	0	0	0	0	0
	61200.472130 Ausgleich Zinserträge = Verbrauch Regionalisierungs Mittel	0,00	0	0	0	0	0
15	<b>+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen</b>	<b>302.247,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	61200.451700 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	0,00	0	0	0	0	0
	61200.459200 Verzinsung von Steuernachzahlungen	302.247,00	0	0	0	0	0
16	<b>+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	darunter: Kreisumlage	0,00	0	0	0	0	0
	Umlagen an Verwaltungsverbände und -gemeinschaften	0,00	0	0	0	0	0
	Umlagen an Zweckverbände	0,00	0	0	0	0	0
	Sozialumlage	0,00	0	0	0	0	0
	Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
17	<b>+ sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>163.787,61</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
	61200.443100 Geschäftsaufwendungen	3.535,94	0	0	0	0	0
	61200.443101 periodenfremde ordentliche Geschäftsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	61200.444100 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	0,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	61200.444110 Körperschaftsteuer	151.897,20	0	0	0	0	0
	61200.444120 Solidaritätszuschlag	8.354,35	0	0	0	0	0
	61200.444130 Umsatzsteuer	0,12	0	0	0	0	0
18	<b>= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)</b>	<b>466.034,61</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
19	<b>= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)</b>	<b>-338.937,53</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>
20	<b>realisierbare außerordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	61200.501920 Skontoertrag	0,00	0	0	0	0	0
	61200.507700 Erträge aus der Veräußerung von Finanzanlagen - Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
21	<b>realisierbare außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	61200.511910 Skontoaufwand	0,00	0	0	0	0	0
	61200.513900 Sonstige außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund dauerhafter Wertminderungen sowie aufgrund von Vermögensabgang	0,00	0	0	0	0	0
	61200.517700 Aufwendungen aus dem Abgang von Finanzanlagen - Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
	61200.517701 Ausgleich Erträge Verkauf Wertpapiere = Verbrauch Reg Mittel	0,00	0	0	0	0	0
22	<b>= Sonderergebnis (Nummer 20 ./ Nummer 21)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23	<b>= Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 19 + 22)</b>	<b>-338.937,53</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>
24	- veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0,00	0	0	0	0	0
25	- veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren	0,00	0	0	0	0	0
26	+ Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	0	0	0	0	0
27	+ Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	0	0	0	0	0

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
<b>28</b>	<b>= veranschlagtes Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 23 bis 27)</b>	<b>-338.937,53</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>
	<b>Fehlbetragsabdeckung</b>						
29	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0	0	0	0	0
30	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0	0	0	0	0
31	Vortrag eines Fehlbetrages des ordentlichen Ergebnisses auf Folgejahre	0,00	0	0	0	0	0
32	Vortrag eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses auf Folgejahre	0,00	0	0	0	0	0

## Finanzhaushalt

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: Grundsteuer A, B, C und D	0,00	0	0	0	0	0
	Gewerbsteuer	0,00	0	0	0	0	0
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	0,00	0	0	0	0	0
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0	0	0	0
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	61200.661500 Zinseinzahlungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen	0,00	0	0	0	0	0
	61200.661700 Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	0,00	0	0	0	0	0
	61200.661800 Zinseinzahlungen von übrigen inländ. Bereichen	0,00	0	0	0	0	0
	61200.669100 Sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	61200.652100 Erstattung von Steuern	0,00	0	0	0	0	0
	61200.699990 Allgemeine Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	61200.751700 Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	0,00	0	0	0	0	0
	61200.759200 Verzinsung von Steuernachzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	61200.759900 Sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.048,72	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	61200.743100 Geschäftsauszahlungen	6.048,72	0	0	0	0	0
	61200.744100 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	0,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)</b>	<b>6.048,72</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
<b>17</b>	<b>= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 9 ./. Nummer 16)</b>	<b>-6.048,72</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
	61200.684770 Einzahlungen aus der Veräußerung von Geldmarktpapieren - Kreditinstitute	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
	61200.781010 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Schienenpersonennahverkehr (SPNV)	0,00	0	0	0	0	0
	61200.781020 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Straßengebundener öffentlicher Personennahverkehr (OSPV)	0,00	0	0	0	0	0
	61200.781030 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen f. Verbundarbeit, Verbundtarif	0,00	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	darunter: Auszahlungen für als Investitionsauszahlungen veranschlagte Tilgungsanteile der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (Tilgungszahlungen, die nicht in Position 38 enthalten sind)	0,00	0	0	0	0	0
<b>34</b>	<b>= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./ Nummer 33)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>35</b>	<b>= veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-mittelfehlbetrag (Nummern 17 + 34)</b>	<b>-6.048,72</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: Einzahlungen im Rahmen von Umschuldungen	0,00	0	0	0	0	0
37	Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0	0	0	0	0
38	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: Auszahlungen im Rahmen von Umschuldungen	0,00	0	0	0	0	0
	Auszahlungen für außerordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	0	0
39	Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0	0	0	0	0
<b>40</b>	<b>= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit (Nummern 36 + 37) ./ (Nummern 38 + 39)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>41</b>	<b>= Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)</b>	<b>-6.048,72</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>
42	Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0,00	4.000.000	0	0	0	0
	61200.686500 Rückflüsse von Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0	0	0	0	0

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
	61200.695500 Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen) an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0,00	4.000.000	0	0	0	0
43	<b>Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	61200.795500 Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0	0	0	0	0
44	<b>Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern</b>	<b>88.235.188,97</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	61200.671100 Haushaltsunwirksame Einzahlungen	12.010.269,85	0	0	0	0	0
	61200.671150 Einzahlungen Umsatzsteuer	0,00	0	0	0	0	0
	61200.689000 Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0	0	0	0	0
	61200.689100 Einzahlungen aus Verwahrungen	76.224.919,12	0	0	0	0	0
	61200.689200 Einzahlungen aus Vorschüssen	0,00	0	0	0	0	0
45	<b>Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern</b>	<b>91.153.134,29</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	61200.771100 Haushaltsunwirksame Auszahlung	14.928.223,82	0	0	0	0	0
	61200.771150 Auszahlungen Vorsteuer	0,00	0	0	0	0	0
	61200.789000 Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0	0	0	0	0
	61200.789100 Auszahlungen aus Verwahrungen	76.224.910,47	0	0	0	0	0
	61200.789200 Auszahlungen aus Vorschüssen	0,00	0	0	0	0	0
46	= haushaltsunwirksame Vorgänge [(Nummern 42 + 44) ./ (Nummern 43 + 45)]	-2.917.945,32	0	0	0	0	0
47	<b>= Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln aus Veranschlagungen im Haushaltsjahr [(Nummern 41 + 42) ./ (Nummer 43) beziehungsweise (Nummern 41 + 46)]</b>	<b>-2.923.994,04</b>	<b>3.950.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>
48	Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre	0	0	0	0	0	0
	darunter: Betrag der Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen, der sich auf übertragene Kreditermächtigungen bezieht	0	0	0	0	0	0
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
49	Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre	0	0	0	0	0	0
	darunter: Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
50	<b>= Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nummern 47 + 48) ./ (Nummer 49)]</b>	<b>-2.923.994,04</b>	<b>3.950.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>
51	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0	0	0	0	0
52	Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0	0	0	0	0
53	<b>= Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nummern 50 + 51) ./ (Nummer 52)] bzw. [(Nummern 47 + 51) ./ (Nummer 52)]</b>	<b>-2.923.994,04</b>	<b>3.950.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>
54	voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn des Haushaltsjahres (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	-12.176.915,10	0	0	0	0	0
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00					
55	<b>= voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummern 53 + 54)</b>	<b>-15.100.909,14</b>	<b>3.950.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	-2.917.945,32					
	nachrichtlich: Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln (§ 15)		0	0	0	0	0

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz 2022 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2023 (Planjahr)	2024	2025	2026
		2021	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
	nachrichtlich: Betrag der Auszahlungen für die ordentliche Kredittilgung und des Tilgungsanteils der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften einschließlich der als Investitionsauszahlungen veranschlagten Tilgungsanteiler der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0	0	0	0	0
	nachrichtlich: Betrag der verfügbaren Mittel gemäß § 72 Absatz 4 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung	0,00	3.950.000	0	0	0	0

# INVESTITIONSPROGRAMM

---

**H**

---





# ÜBERSICHTEN

**Verpflichtungsermächtigungen,  
Rücklagen, Verbindlichkeiten,  
Rückstellungen**

---

I

---

### Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	davon voraussichtlich fällige Auszahlungen					
	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
2019	22.637,0	31.242,0	35.062,0	110.416,0	-	-
2020	61.251,0	44.363,0	44.350,0	30.284,0	-	-
2021	9.087,0	41.720,0	54.921,5	49.765,0	-	-
2022	10.641,1	28.061,7	51.508,2	46.025,2	-	-
2023	27.263,6	39.512,7	67.513,7	62.336,3		-
Summe:	130.879,7	184.899,4	253.355,4	298.826,5	-	-
nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-

### Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art der Rücklagen	Stand zum 1. Januar 2021	Stand zum 1. Januar 2022	voraussichtlicher Stand zum 1. Januar 2023	voraussichtlicher Stand zum 31. Dezember 2023
	EUR	EUR	EUR	EUR
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00
Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00
Rücklage aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten ohne Kassenkredite und  
der Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte**

Art der Verbindlichkeiten		Stand zum 31. Dezember 2020	Stand zum 31. Dezember 2021	voraussichtlicher Stand zum 1. Januar 2023	voraussichtlicher Stand zum 31. Dezember 2023	Umschuldungen im Haushaltsjahr
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften und Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.454.942,80	2.008.274,62	5.500.000,00	5.500.000,00	0,00
5.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	9.936.138,53	20.412.559,30	10.000.000,00	10.000.000,00	0,00
6.	Sonstige Verbindlichkeiten	18.057.215,85	18.981.325,29	15.000.000,00	10.000.000,00	0,00
7.	Bürgschaften, Gewährverträge und der ihnen wirtschaftlich gleichkommende Rechtsgeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Gesamtsumme</b>		<b>29.448.297,18</b>	<b>41.402.159,21</b>	<b>30.500.000,00</b>	<b>25.500.000,00</b>	<b>0,00</b>

<b>Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen</b>				
<b>Art der Rückstellungen</b>	<b>Stand am 31. Dezember 2020</b>	<b>Stand am 31. Dezember 2021</b>	<b>voraussichtlicher Stand zum 1. Januar 2023</b>	<b>voraussichtlicher Stand zum 31. Dezember 2023</b>
	EUR	EUR	EUR	EUR
Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellung für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus steuerkraft-abhängigen Umlagen im Rahmen des Finanzausgleichs	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	6.884.407,19	7.255.185,68	6.000.000,00	0,00
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und ähnlichen Rechtsgeschäften	2.572.801,03	2.559.489,09	100.000,00	100.000,00
Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für vertragliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind	171.429,09	267.013,83	200.000,00	200.000,00
sonstige Rückstellungen	251.965,00	108.542,00	150.000,00	50.000,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>9.880.602,31</b>	<b>10.190.230,60</b>	<b>6.450.000,00</b>	<b>350.000,00</b>

# STELLENPLAN

---

**J**

---

## Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023

	Beamte	Beschäftigte	Angestellte im Pflegedienst	Arbeiter	insgesamt Stand: 01.01.2023	zu streichende Stellen	insgesamt Stand: 31.12.2022
ZVMS	0	24	0	0	24	3	27

### Teil A: Beamte

Eine Darstellung entfällt, da beim ZVMS keine Beamten angestellt sind bzw. eine Einstellung nicht geplant ist.



**Teil B: tariflich Beschäftigte (umfasst auch die vergleichbaren Beschäftigten der nicht dem TVÖD beigetretenen kommunalen Körperschaften)**

	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen						Vermerke, Erläuterungen
		insgesamt			Zahl der Stellen 2022	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2022	davon Kernverwaltung, bezogen auf Spalte 3 - Zahl der Stellen insgesamt	
			mit Zulage	Leerstellen				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Mittlerer Dienst	E 5	11			14	10		
Mittlerer Dienst	E 6	4			4	4		
Mittlerer Dienst	E 8	4			3	3		
Gehobener Dienst	E 9	4			4	4		
Höherer Dienst	E 12	1			1	1		

### Teil C: Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haushaltsplans - nachrichtlich

I Beamte: entfällt

II tariflich Beschäftigte<sup>1)</sup>

Produktgruppen	Gliederungsplan	Stellen	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst			Einfacher Dienst	Erläuterungen
			E12	E 9	E 8	E 6	E 5		
24100 11100	Schülerbeförderung Beteiligungscontr.	23 1	1	3 1	4 0	4 0	11 0	0 0	<sup>1)</sup> nur Mitarbeiter mit Betriebsübergang

### Teil D : Ehrenbeamte, Beschäftigte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I Ehrenbeamte: entfällt

II Beamte zur Anstellung: entfällt

III Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte: entfällt

# **WIRTSCHAFTSPLAN**

## **Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH**

---

### **ANLAGE**

---



# **Wirtschaftsplan**

**vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023**

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbericht	1
Erfolgsplan	22
Investitionsplan	23
Liquiditätsplan	24
Bilanzplan	25
Übersicht über die finanziellen Beziehungen zwischen der Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH und dem Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen	26
Stellenübersicht	27

## Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2023

### I Vorbemerkungen

#### 1 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

##### a) Tätigkeiten für den Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen

Die Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH (VMS GmbH) unterstützt den ZVMS bei der Planung und Vermarktung des öffentlichen Personennahverkehrs i. S. d. SächsÖPNVG. Alleiniger Gesellschafter der VMS GmbH ist der Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS), der sich zur Erfüllung seiner Aufgaben der VMS GmbH bedient. Hierzu zählen vor allem die Planung und Überwachung von Leistungen des Schienenpersonennahverkehrs, die Tötigung von Investitionen im Rahmen des Chemnitzer Modells sowie die Unterstützung der Organisation der notwendigen Schülerbeförderung. Weiterhin betreibt die VMS GmbH mit der Drahtseilbahn Augustusburg Sonderverkehrsmittel im ÖPNV.

##### b) Tätigkeiten für die Verkehrsunternehmen im Verkehrsverbund Mittelsachsen

Die VMS GmbH organisiert den Verbundtarif des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS). Die im Rahmen des Kooperationsvertrages zu erbringenden Leistungen werden durch die VMS GmbH gegen Entgelt ausgeführt. Sie verfolgt als Vertragspartnerin des Kooperationsvertrages ihren eigenen Zweck, fungiert aber zugleich auch als Dienstleister für die Verkehrsunternehmen. Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit bilden die Erarbeitung von Verkehrskonzepten und -planungen, die Gestaltung des Verbundtarifes, die Aufteilung der Fahrgeldeinnahmen, die Herausgabe des Verbundfahrplanes, die Weiterentwicklung der elektronischen Fahrplanauskunft, das Marketing und die Öffentlichkeitsarbeit. Der Vertrieb von Fahrscheinen des ÖPNV gehört ebenfalls zu den Aufgaben der VMS GmbH.

#### 2 Fahrzeugpool und Eisenbahnbetriebshof

Die Bayerische Oberlandbahn GmbH (BOB) wurde von ZVMS, der Bayerischen Eisenbahngesellschaft, dem Zweckverband ÖPNV Vogtland, Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe sowie dem Land Brandenburg zur Durchführung des Schienenpersonenverkehrs auf den Strecken des Elektronetz Mittelsachsen (EMS) beauftragt. Der Verkehrsvertrag für die Strecke Dresden – Hof läuft seit dem 12. Juni 2016. Für die Betreuung der Strecke wurden durch die VMS GmbH Schienenfahrzeuge angeschafft, die über Kredite finanziert wurden. Darüber hinaus wurde von der VMS GmbH für Instandhaltungsarbeiten ein Eisenbahnbetriebshof errichtet, der seit dem III. Quartal 2016 an die Alstom Transport Deutschland GmbH (ATD) vermietet wird. Die laufenden Kosten für die Schienenfahrzeuge und den Eisenbahnbetriebshof werden durch ein kostendeckendes Entgelt zuzüglich eines Gemeinkostenaufschlags finanziert.

Der Fahrzeugpool der VMS GmbH wird in den nächsten Jahren aufgrund der weiteren getätigten Investitionen in Fahrzeuge ausgebaut.

## **II Investitionsplan**

### **1 Investitionen ins Anlagevermögen**

Das Anlagevermögen dient langfristig dem Aufbau, der Ausstattung und der Funktionstüchtigkeit der VMS GmbH zur Zweckerfüllung. Sofern zur Finanzierung Fördermittel des Freistaates Sachsen, des Bundes oder des ZVMS in Anspruch genommen werden können, wird die Zahlung der Mittel als Sonderposten auf der Passivseite ausgewiesen. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt linear analog der jeweiligen Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes. Die wertmäßige Abnutzung des Anlagevermögens (Abschreibungen) und die Auflösung der Sonderposten gehen in die Erfolgsrechnung ein.

#### **a) Fahrzeugbeschaffung Tram-Train**

Die weitere Umsetzung des Chemnitzer Modells schreitet voran und erfordert eine weitere Fahrzeugbeschaffung. Bei der Vergabe der dafür benötigten neuen elektrischen Zweisystem-Tram-Train-Fahrzeuge (Tram-Trains) wurde die Herstellung der Fahrzeuge inklusive der Instandhaltung für mindestens 16 Jahre, mit der Option auf Erweiterung, ausgeschrieben. Die Beauftragung erfolgte im I. Quartal 2022 bei der Arbeitsgemeinschaft Stadler. Die Tram-Trains können sowohl mit Bahnstrom als auch mit Straßenbahnstrom betrieben werden. Sie sollen, wie auch die bereits beschafften Citylink-Fahrzeuge, eine Eisenbahn- und eine Straßenbahnzulassung erhalten und auf den Linien des Chemnitzer Modells verkehren. Ab dem Jahr 2025 ist der sukzessive Einsatz der neuen elektrischen Zweisystemfahrzeuge auf den zu diesem Zeitpunkt elektrifizierten Strecken vorgesehen. Die VMS GmbH wird die Fahrzeuge anschließend an ein Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) vermieten, wodurch eine Refinanzierung des Kredits gewährleistet wird. Es wird geplant, die Tram-Trains der Sparte des Fahrzeugpools zuzuordnen.

#### **b) Eisenbahnbetriebshof Sachsen-Allee**

Infolge der geplanten Anschaffung von 19 Tram-Trains wird für deren Instandhaltungsmaßnahmen ein Eisenbahnbetriebshof (EBH) benötigt. Hier können nicht nur die Tram-Trains, sondern auch Eisenbahn- bzw. Straßenbahnfahrzeuge instandgehalten werden. Außerdem sollen bis zu 15 Straßenbahnen der CVAG im EBH regelmäßig abgestellt werden. Das Areal neben dem bestehenden Eisenbahnbetriebshof und gegenüber der Sachsen Allee ist aufgrund seiner idealen Anbindung der bestmögliche Standort. Das dafür benötigte Grundstück wurde von der Stadt Chemnitz im Jahre 2021 erworben und bis 2026 soll der EBH fertiggestellt und in Betrieb genommen werden. Der Gesamtinvestitionsbetrag wird aktuell mit ca. 46 Mio. EUR geplant. Für die Finanzierung der gesamten Investitionskosten erfolgte in 2022 die Aufnahme eines Kredites. Die VMS GmbH wird die neue Werkstatt an den Fahrzeug-Instandhalter vermieten, wodurch eine Refinanzierung des Kredits gewährleistet wird. Auch der EBH Sachsen-Allee soll der Fahrzeugpool-Sparte zugeordnet werden.

### **c) Fahrzeugbeschaffung Battery Electric Multiple Unit (BEMU)**

Auf der Linie RE 6 zwischen Chemnitz und Leipzig sollen ab Ende 2023 neue batterieelektrische Züge (BEMU) des Typs „Coradia Continental“ von Alstom Transport Deutschland GmbH (ATD) den Betrieb aufnehmen. Die dafür notwendigen elf Züge fahren auf der 81 Kilometer langen Strecke mit der Energie aus Akkumulatoren, da derzeit außerhalb der beiden Endbahnhöfe keine Oberleitung zur Verfügung steht. In den Bahnhöfen Chemnitz und Leipzig werden die Batterien mittels Stromabnehmer über die Oberleitung aufgeladen. Im Chemnitzer Hauptbahnhof wurde die dafür benötigte Oberleitung ergänzt. Ergänzend sind spezielle stationäre Ladeeinrichtungen vorgesehen. In Annaberg-Buchholz soll zunächst eine Pilotanlage installiert werden, die im Anschluss an die Testphase in den kommerziellen Betrieb im Rahmen von regulären SPNV-Verkehrsleistungen überführt wird. Mit voraussichtlicher Elektrifizierung der Strecke, die im Rahmen des Bundesverkehrswegeplans und Kohleausstiegsprogramm bis Ende 2031 geplant ist, können die Fahrzeuge unter Oberleitung mit direkter Einspeisung über den vorhandenen Stromabnehmer verkehren. Die Bestellung der BEMU erfolgte Ende Januar 2020 mittels Option aus dem bestehenden Liefer- und Instandhaltungsvertrag mit ATD für die Fahrzeuge des Elektro-Netzes Mittelsachsen (EMS). Die Instandhaltung der neuen Fahrzeuge erfolgt ab Inbetriebnahme dieser zusammen mit den vorhandenen 29 Elektrotriebzügen für das EMS im bestehenden Eisenbahnbetriebshof Dresdener Straße am Chemnitzer Hauptbahnhof und wird aus dem bereits bestehenden Instandhaltungsvertrag mit ATD abgesichert. Derzeit befinden sich die ersten der elf BEMU-Fahrzeuge in Erprobungs- und Validierungsfahrten. In die neuen Züge investiert die VMS GmbH insgesamt 71,6 Mio. EUR. Umfangreiche Eigenmittel des ZVMS reduzieren das benötigte Fremdkapital auf ca. 55 Mio. EUR. Die ursprünglich als Zuschuss geplanten Eigenmittel des Zweckverbandes Verkehrsverbund für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) (13 Mio. EUR) werden als Darlehen finanziert. Die geplanten Fördermittel des Freistaates Sachsen (7,5 Mio. EUR) wurden nicht bewilligt und werden über Eigenmittel des ZVMS zur Verfügung gestellt. Die Refinanzierung der Kredite wird über die anschließende Vermietung der BEMU an das zukünftige Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) erfolgen. Die BEMUs sollen der Sparte des Fahrzeugpools zugeordnet werden.

### **d) Fahrzeuge Citylinks (Chemnitzer Modell)**

Die VMS GmbH hat mit Lieferung ab 2015 zwölf Zweisystem-Hybrid-Fahrzeuge („Citylinks“) beschafft und an die City-Bahn Chemnitz GmbH (CBC GmbH) zum Einsatz auf dem Streckennetz des Chemnitzer Modells vermietet. In den Jahren 2023 bis 2026 sind ca. 1,4 Mio. EUR für den Umbau der Führerstände sowie die Anpassung der Software inkl. Schiebetritt eingeplant. Das Projekt wird zu 100 % aus Eigenmitteln des ZVMS finanziert.

### **e) Chemnitzer Modell**

Das Chemnitzer Modell gilt als eines der wichtigsten ÖPNV-Projekte im Freistaat Sachsen. Mit nur wenigen Ergänzungen wird das vorhandene Streckennetz der Eisenbahnen in und um Chemnitz zusammen mit dem städtischen Straßenbahnnetz zu einem integrierten Verkehrssystem ausgebaut und ermöglicht schnelle und direkte Verbindungen zwischen Stadt und Region. Ziel des Projektes ist die umsteigefreie Anbindung der Mittelzentren in der Region an die Chemnitzer Innenstadt. Beide sollen sich mit dem Chemnitzer Modell gegenseitig ergänzen und voneinander partizipieren.



Für das Chemnitzer Modell werden Investitionen in das Anlagevermögen und das Umlaufvermögen notwendig. Die für die Folgejahre geplanten Investitionen in das Anlagevermögen belaufen sich wie folgt:

#### Stufe 5 (Stollberg – Oelsnitz – St. Egidien) – Neubaustrecke

Die Pilotstrecke des Chemnitzer Modells führt von Chemnitz nach Stollberg und endet dort. Im Rahmen der Stufe 5 des Chemnitzer Modells soll diese Pilotlinie über Oelsnitz und St. Egidien bis nach Glauchau umsteigefrei verlängert werden. Dafür soll zum einen eine rund 3,5 Kilometer lange Neubaustrecke ausgehend vom Bahnhof Stollberg an die im Betrieb befindliche Strecke anschließen und diese über Oelsnitz bis nach St. Egidien und weiter bis nach Glauchau verlängern.

Von Stollberg aus über Oelsnitz in Richtung St. Egidien verkehrt aktuell die City-Bahn Chemnitz GmbH mit Fahrzeugen des Typs Regio-Shuttle. Ziel der Stufe 5 ist dabei, dass dicht bewohnte Verdichtungsband Niederdorf - Stollberg - Oelsnitz besser und das Gewerbegebiet Stollberger Tor neu zu erschließen. Nach Fertigstellung sollen auf der gesamten Linie von Chemnitz über Stollberg und St. Egidien nach Glauchau elektrisch betriebene Fahrzeuge verkehren (Tram-Train).

Aktuell plant die ARGE Chemnitzer Modell – Stufe 5 (bestehend aus FUCHS Ingenieurbüro für Verkehrsbau GmbH und Ingenieurbüro Schulze & Rank Ingenieurgesellschaft m.b.H.) den Teilabschnitt Neubaustrecke auf Grundlage der bestehenden Planung und ergänzt diese Planung, soweit erforderlich, und nimmt die sich im Planungsprozess ergebenden neu aufgetretenen Aspekte und Rahmenbedingungen (u. a. die Neuaufnahme des 6-streifigen Ausbaus der BAB 72 in den Bundesverkehrswegeplan und die Überführung der bestehenden Planung in das neu anzuwendende Lage- und Höhensystem) in die Planungen auf. Die überarbeitete Entwurfsplanung für den Planfeststellungsabschnitt Neubaustrecke wird im III. Quartal 2022 vorliegen, sodass anschließend zum Jahresende 2022 die Planfeststellungsunterlagen für die Neubaustrecke bei der Planfeststellungsbehörde eingereicht werden können. Der Baubeginn für die Neubaustrecke soll perspektivisch Anfang 2024 erfolgen. Die Neubaustrecke wird im Eigentum der VMS GmbH verbleiben.

#### **f) Automatisches Fahrgastzählsystem (AFZS)**

Zur Ermittlung von Fahrgastzahlen als Datengrundlage für statistische Auswertungen sowie als Basis für die Einnahmeverteilung wird eine kontinuierliche Zählung der Fahrgäste benötigt. Dies erfolgt mittels AFZS in den Fahrzeugen. Für diese bislang genutzte Bearbeitungs- und Auswertungssoftware wird eine neue AFZS-Software benötigt. Eine Ausschreibung für eine fachkundige Begleitung der Beschaffungsmaßnahme wurde in 2022 durchgeführt. Der Zuschlag für die Vergabe der Leistung wurde inzwischen erteilt. In 2022 werden noch, mit Unterstützung durch die fachkundige Begleitung, die Voraussetzungen für die Ausschreibung zur Beschaffung der neuen AFZS-Software, geschaffen. Das bedeutet die Durchführung einer Anforderungsanalyse mit Erstellung eines Lastenhefts. Für das Jahr 2023 ist dann die Ausschreibung der Beschaffungsleistung, die Vergabe der Leistung und der Start der Einführungsphase der AFZS-Software geplant. Der Abschluss der Beschaffungsmaßnahme, die Einführung einer neuen AFZS-Software in den Regelbetrieb, wird erst in 2024 erfolgen können.

Die Finanzierung erfolgt zum Teil aus Eigenmitteln des ZVMS sowie aus Anteilen von den Verkehrsunternehmen.

### **g) Integriertes Verkehrsmanagement - Teilprojekt ITCS**

Mit der Auslieferung des Intermodal Transport Control Systems (ITCS) arbeiten nun alle Partnerunternehmen im VMS mit dem gleichen technischen Standard, um die Fahrten der Busse und Bahnen zu überwachen und bei Bedarf zu disponieren. Die Einführung des Systems wurde mit der Gesamtabnahme im November 2021 erfolgreich zum Abschluss gebracht. Eine automatische unternehmensinterne und -übergreifende Anschlusssicherung ist integriert. Dazu sind rund 1 000 Busse und 100 Straßenbahnen, die im VMS unterwegs sind, mit neuen Bordrechnern und der entsprechenden Software ausgerüstet, welche die Disponenten und die Fahrer über zu haltende oder aufzulösende Anschlüsse sowie die Fahrgäste über die aktuellen Abfahrtszeiten kontinuierlich informieren. In diesem Zusammenhang sind die Busse mit neuer Verkaufstechnik ausgestattet, die das bargeldlose Bezahlen (u. a. mit EC-Karte) ermöglicht und das Fahrgeldmanagement vereinfacht und beschleunigt. Außerdem schafft das System eine stabile Datengrundlage für eine verbundweit einheitliche und standardisierte Echtzeitauskunft. Die Finanzierung erfolgt zum Teil aus Eigenmitteln des ZVMS, zum Teil auch aus Fördermitteln des Freistaates Sachsen sowie aus Anteilen von den Verkehrsunternehmen. Um die sich stetig entwickelnden Anforderungen und technischen Standards abbilden zu können, sind regelmäßige Erweiterungen und Anpassungen des Bestandssystems erforderlich. Darüber hinaus wird der Einsatz der automatischen, unternehmensübergreifenden Anschlusssicherung kontinuierlich analysiert und bei Bedarf weiter ausgebaut und angepasst.

Im Rahmen der Beschaffung des ITCS Projektes wurden die vorhandenen Verbundkommunikationssysteme in Bussen und Bahnen ersetzt. Diese Verbundkommunikationssysteme befanden sich zum Zeitpunkt der Ersetzung in der Zweckbindungsfrist aus dem Fördervorhaben „Verbundweites Kommunikationssystem im VMS“. In diesem Zusammenhang ist die voraussichtliche Fördermittelrückzahlung von 140 TEUR für die vorzeitige Außerbetriebnahme neu geplant und wird zu 100 % aus Eigenmitteln des ZVMS finanziert.

### **h) Informationstechnik (IT)**

Um die wachsenden Erfordernisse an eine moderne und leistungsfähige IT zu gewährleisten, müssen die eingesetzten Systeme und Programme auf den aktuellen Stand der Technik gebracht werden. Dazu ist es unter anderem notwendig, die Digitalisierung im Geschäftsprozess voranzubringen, um so die Geschäftsbereiche bestmöglich zu unterstützen. Durch die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS), soll ein zentrales System geschaffen werden, in dem Informationen strukturiert zusammengeführt werden, um diese anschließend einheitlich über einen elektronischen Workflow weiterzuverarbeiten und zu archivieren. Die bereits im Jahr 2022 gestartete Aufnahme des aktuellen Standes wird in 2023 fortgeführt. Die dafür benötigten Mittel werden bereitgestellt.

Erweiterungsinvestitionen sind in der Schülerdatenbank ABO-B für 2022 und 2023 geplant. Ein Onlineverfahren für Anträge der Schülerbeförderung ist zur Verfügung zu stellen, Auswertungstools für die Evaluierung von Aufwendungen bei Erstattungsanträgen bzw. Erlässen ab dem 3. Kind und ein Schülerportal für den externen Zugriff von Bürgern sind erforderlich. Weitere Investitionen werden im Tourenplanungsprogramm VIA benötigt, um bei operativen Herausforderungen, wie z. B. häufig wechselnde Stundenpläne, Minder- und Mehrleistungen von Touren durch Zu- und Abgänge von Schülern und Preisanpassungsklauseln für den Kraftstoffpreisindex und Mindestlohngesetz effizienter bearbeiten zu können. Notwendige IT-

Ausrüstung in Hard- und Software wird für laufende Ersatz- und Neuinvestitionen der VMS GmbH benötigt. Die Mittel für Informationstechnik werden zu 100 % durch den ZVMS finanziert.

## **i) Modernisierung Vertriebstechnik**

### **I. Sachsen mobil**

Mit dem Projekt „Mitteldeutschland mobil“ verfolgen die Verkehrsverbünde in Sachsen das gemeinsame Ziel, einen digitalen Vertriebskanal aufzubauen und zu etablieren. Die Fahrgäste sollen über alle Verbundgrenzen in Sachsen hinweg auf Basis einer in der Fahrplanauskunft angefragten Reisekette alle notwendigen Tickets für die Fahrt erhalten. Für diesen digitalen Vertrieb wurde eine Infrastruktur aufgebaut, die sowohl die Fahrplandaten als auch die Tarifdaten der Vertragspartner zusammenführt. Die erzeugte Datenbasis kann von den unterschiedlichen Vertriebsapplikationen („Apps“) der Kundenvertragspartner genutzt werden. Auf Basis der Vorbereitung der vergangenen Jahre konnte im November 2021 das bestehende System HandyTicket Deutschland um den neuen Bestandteil Sachsen Mobil erweitert und in Betrieb genommen werden. Es ist geplant, mit vorliegenden Erfahrungen der Nutzung des Systems HandyTicket Deutschland, Teil Sachsen mobil, dieses System anzupassen und dabei zu optimieren. Darüber hinaus soll das System für das von der Landesregierung in Sachsen geplante Projekt „Sachsentarif“ ertüchtigt werden. Die geplante Finanzierung des Projektes soll 100 % aus Eigenmitteln des ZVMS stammen.

### **II. FAIRTIQ**

Die bestehenden Vertriebswege basieren auf dem aktiven Ticketkauf vor Fahrtantritt durch den Kunden. Insbesondere Fahrgäste ohne Tarifkenntnis (z. B. Gelegenheitskunden, Touristen) sind mit Tarifangebot und den einzelnen Preisstufen vielfach überfordert und schrecken vor Nutzung des ÖPNV ab.

Der innovative Ansatz mit einem Check-In/Check-Out Prinzip ermöglicht Barrieren im Vertrieb aufzulösen. Der Anbieter bietet mit seiner App-Lösung ein Verfahren, welches sich von den bestehenden Vertriebslösungen unterscheidet. Dank einfacher Handhabung können die Fahrgäste ohne jegliches Vorwissen über lokale Tarife und Zonen das richtige Ticket lösen.

Für das Jahr 2023 ist die Fertigstellung des Lastenheftes, die die einzelnen Anforderungen an das System beschreiben, vorgesehen. Ergänzend dazu ist in Kooperation mit dem Verkehrsverbund Oberelbe die Beauftragung eines Check-In/Check-Out-Systems geplant.

### **III. MOOVME**

Die vom Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV) betriebene Auskunft- und Ticketverkaufs-App mit der Bezeichnung MOOVME des Anbieters Hacon/eos bietet den Kunden eine Vielzahl von Funktionen rund um die Fahrplanauskunft, Informationen zum ÖPNV und den Ticketkauf. Neben Verbindungsauskünften, Echtzeitinformationen, Netzplan-Übersichten und Störungsmeldungen ist weiterhin basierend auf dem Projekt Sachsen mobil bereits heute der Ticketkauf sachsenweit für alle Verbundtarife möglich.

Um unseren Fahrgästen eine zeitgemäße Alternative zur bestehenden HandyTicket Deutschland bieten zu können, bestehen aktuell Planungen, die MOOVME-App kurzfristig im Jahr 2023 auch im VMS als verbundweite Fahrplan- und Ticket-App zu etablieren. Notwendige Anpassungen und Adaptierungen sowie Aufwendungen für Beschaffung und Betrieb sind dazu noch zu spezifizieren.

#### **IV. E-Ticket**

Neben den bisher bestehenden digitalen Vertriebswegen im Verkehrsverbund Mittelsachsen bestehen gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen Bestrebungen, auch im Bereich des Abonnementvertriebs neue Wege zu gehen. Dazu sollen erste Vorarbeiten für die Vereinheitlichung der Abo-Vertriebssysteme, der Erweiterung zu Abo-Online-Portalen sowie die Ausgabe von Tickets auf geänderten Trägermedien erfolgen. Darüber hinaus soll eine Realisierung einer VMS-eigenen App zur Fahrplanauskunft und Ticketkauf gestartet werden.

#### **j) Betriebs- und Geschäftsausstattung**

Durch stetiges Unternehmenswachstum, jedoch auch durch Abnutzung, bedarf es der Ergänzung und Erneuerung von Büroausstattung. Für 2023 werden hierfür 40 TEUR sowie für die Jahre 2024 bis 2027 je 30 TEUR geplant, welche aus der laufenden Geschäftstätigkeit finanziert werden sollen. Der für das Jahr 2023 angesetzte Planwert beinhaltet darüber hinaus Investitionen von 150 TEUR für den Neubau des Kundenbüros.

## 2 Investitionen ins Umlaufvermögen

Die erstellten Anlagen sollen über den ZVMS an Dritte übertragen werden und stellen somit kein eigenes Anlagevermögen der VMS GmbH dar. Die Finanzierung erfolgt überwiegend durch den ZVMS in Form von Anzahlungen entsprechend dem Projektfortschritt, welche als erhaltene Anzahlungen auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen werden. Erst mit Fertigstellung und Verkauf an den ZVMS werden Umsatzerlöse ausgewiesen. Sofern eine Veräußerung direkt an einen Dritten stattfinden soll, wird darauf hingewiesen.

### a) Chemnitzer Modell

Neben den bereits unter Punkt 3 Investitionen ins Anlagevermögen erwähnten Investitionen werden für das Chemnitzer Modell ebenso Investitionen in das Umlaufvermögen notwendig. Die für die Folgejahre geplanten Investitionen in das Umlaufvermögen gliedern sich wie folgt:

#### I. Stufe 4 – Ausbau Chemnitz – Limbach-Oberfrohna

Die Stufe 4 ist mit insgesamt 17 Kilometern und einer rund 12 Kilometer langen Neubaustrecke die umfangreichste aller Stufen des Chemnitzer Modells. Die Erweiterung des Chemnitzer Modells ist über die Hartmannstraße, danach entlang der Leipziger Straße bis zum Chemnitz Center und weiter bis nach Limbach-Oberfrohna geplant. Weiterhin wird der Zentrumsring über die Theaterstraße vom Falkeplatz bis zur Hartmannstraße und entlang der Brückenstraße geschlossen. Mit Umsetzung der Stufe 4 erhält die Stadt Limbach-Oberfrohna wieder eine schnelle und leistungsfähige Anbindung an das Stadtgebiet Chemnitz, an das Gewerbegebiet Chemnitz Center und an den überregionalen Schienenverkehr. Sie hat für den Verdichtungsraum eine sehr hohe Bedeutung, da mit ihr große Wohn- und Gewerbegebiete erschlossen werden. Mit der Inbetriebnahme der gesamten Stufe 4 kann etwa Anfang der 2030er Jahre gerechnet werden. Das Gesamtprojekt wird aktuell auf circa 310,5 Mio. EUR geschätzt. Die Gesamtkosten sollen zu 75 % vom Bund und zu 15 % vom Freistaat Sachsen gefördert werden. Die übrigen 10 % teilen sich der ZVMS und die Stadt Chemnitz als Aufgaben bzw. Straßenbaulastträger.

#### II. Stufe 2 – Ausbau Chemnitz – Aue

Die Stufe 2 des Chemnitzer Modells soll die im Süden von Chemnitz beginnende Siedlungsachse Zwönitztal über eine neue Verknüpfungsstelle nahe dem Technologiepark an das Chemnitzer Stadtzentrum anbinden. Die Stufe 2 teilt sich dabei in folgende zwei Teilabschnitte auf:

- Teilabschnitt Straßenbahnstrecke  
Neubau eines 2,2 km langen Gleisabschnittes entlang der Reichenhainer Straße bis zum Campus der Technischen Universität nebst Umbau der Zentralhaltestelle
- Teilabschnitt Eisenbahnstrecke  
Ausbau der vorhandenen Eisenbahnstrecke 6645 auf dem Abschnitt Chemnitz-Süd über Thalheim nach Aue sowie Verknüpfung der Straßenbahninfrastruktur der CVAG mit der Eisenbahninfrastruktur der DB RegioNetz Infrastruktur GmbH im Bahnhof Chemnitz-Süd.

Die Bauarbeiten an fast allen Standorten der Eisenbahnstrecke Chemnitz – Aue sind nahezu abgeschlossen, sodass ab 29. Januar 2022 der Eisenbahnbetrieb auf der Strecke Chemnitz – Aue wieder aufgenommen werden konnte.

Die sogenannten Hauptbaumaßnahmen wurden zum 1. Juni 2022 abgenommen. Zurzeit erfolgt noch die Abarbeitung von Restleistungen sowie die Beseitigung von Mängeln gemäß VOB-Abnahmeprotokoll und die Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen. Diese sollen bis zum Jahresende 2022 abgeschlossen werden.

Im Jahr 2023 werden die Grunderwerbe abgewickelt, aktuell laufen hierzu die Katastervermessungen durch einen Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur, sodass nach Vorlage der Vermessungsergebnisse und der jeweiligen Fortführungsnachweise die jeweiligen Grunderwerbsvorgänge vollzogen werden können. Des Weiteren werden im Jahr 2023 die bestehenden Verträge kaufmännisch abgewickelt, sodass sich noch Restleistungen etc. über den Jahreswechsel in 2023 verschieben können. Weitere 750 TEUR werden hier als Investition in 2023 zu den bisherigen Mitteln geplant. Im Rahmen der Baumaßnahme, die insgesamt 47 Kilometer umfasst, wurden u. a. drei Bahnhöfe, fünf Haltepunkte und elektronische Stellwerke errichtet sowie mehrere Bahnübergänge mit Schranken nachgerüstet. Eine abschließende Veräußerung des Teilprojektes Eisenbahnstrecke soll voraussichtlich in 2027 erfolgen. Die Anlagenübertragungen des restlichen Teilabschnitts Straßenbahnstrecke an die CVAG und die Stadt Chemnitz sollen voraussichtlich im Jahr 2025 abgeschlossen werden. Die Finanzierung der Projektkosten stammt aus Fördermitteln des Freistaates Sachsen und des Bundes sowie aus Eigenmitteln des ZVMS.

### III. Stufe 5 – Ausbaustrecke

Für die Pilotstrecke des Chemnitzer Modells, die von Chemnitz nach Stollberg führt und dort endet soll, fallen neben den Investitionen im Rahmen des Anlagevermögens auch Investitionen im Umlaufvermögen an. Die vorhandene Strecke Stollberg – St. Egidien soll zwischen der Einbindestelle der Neubaustrecke und dem Bahnhof St. Egidien elektrifiziert werden. Dieser Streckenabschnitt wird als Ausbaustrecke bezeichnet.

Die VMS GmbH wird die Ausbaustrecke zwischen Niederwürschnitz bis nach St. Egidien für den ZVMS herstellen lassen. Für den Planfeststellungsabschnitt Ausbaustrecke befinden sich die Planungen noch in einer früheren Phase als die zur Neubaustrecke. Nach Vorlage der Entwurfsplanung für diesen Abschnitt sollen die Planfeststellungsunterlagen voraussichtlich Ende 2023 eingereicht werden. Der Ausbau wird voraussichtlich im Jahr 2026 beginnen. Nach Inbetriebnahme der Strecke soll die Übertragung der durch die VMS GmbH hergestellten Anlagen mittels Rechnungslegung des ZVMS und Gewährung einer Finanzhilfe des ZVMS zum Nettorechnungsbetrag an einen Infrastrukturbetreiber erfolgen.

Die Finanzierung soll über Fördermittel von Bund und Freistaat Sachsen und über Eigenmittel des ZVMS realisiert werden.

### **b) Dynamische Fahrgastinformation (DFI)**

Die voranschreitende Digitalisierung im ÖPNV hat auch Einfluss auf die Erwartungen der Fahrgäste über Fahrtinformationen. Um die generierten Echtzeit-Informationen den Fahrgästen möglichst barrierefrei bereitzustellen und damit den ÖPNV attraktiver zu gestalten, wird die Beschaffung von

Fahrgastinformationsanzeigern (DFI-Anlagen) und deren Installation im Verbundraum geplant. Diese sollen über das ITCS Mittelsachsen mit Echtzeitinformationen versorgt werden und - wo relevant - auch mit Echtzeitinformationen von Verkehrsträgern ergänzt werden, welche nicht direkt in dem benannten ITCS integriert sind. Die technischen Voraussetzungen hierfür sind gegeben. Das bietet den Vorteil, dass zwischen der Generierung der Echtzeitdaten und der Verauskunftung an den DFI-Anlagen kurze Wege bestehen und somit die verauskunfteten Daten den bestmöglichen Bezug zur Realität darstellen. Des Weiteren ist eine Bedienung der Anzeigen (bspw. Beschriftung mit zusätzlichen Informationen) direkt über die Oberfläche der IVU-Leitstellensoftware möglich. Im Jahr 2023 werden projektvorbereitende Maßnahmen für die Beschaffung solcher Anzeigen vorgenommen. Diese umfassen vor allem die Erstellung und Abstimmung eines finalen Umsetzungskonzeptes. Hierzu ist die Unterstützung einer externen Projektbegleitung notwendig.

### **III Erfolgsplan**

Der Erfolgsplan wird bestimmt durch den Kooperationsvertrag mit den im VMS tätigen Verkehrsunternehmen sowie dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem ZVMS. Die VMS GmbH erhält die nachgewiesenen Aufwendungen zuzüglich eines Gewinn- und Gemeinkostenaufschlages. Die Planung auf der Grundlage der vertraglichen Regelung, dass nur Aufwendungen aus der Geschäftsbesorgung ersetzt werden und eigene Erträge bzw. Gewinne das Geschäftsbesorgungsentgelt mindern, weist ein Ergebnis nach Ertragssteuern von 0 EUR aus. Die Fahrzeugvermietung im EMS, die Vermietung des Eisenbahnbetriebshofes sowie die geplante Vermietung der BEMU-Fahrzeuge, der Tram-Trains und des für deren Instandhaltung vorgesehenen Eisenbahnbetriebshofes Sachsen-Allee sind im Erfolgsplan gesondert als Fahrzeugpool-Sparte ausgewiesen. Die Aufwendungen, die sich aus der Betriebsführung der Drahtseilbahn Augustusburg ergeben, sind nach Feststellung der Betriebsprüfung für die Jahre 2012 bis 2014 steuerrechtlich gewinnerhöhend zu berücksichtigen.

#### **1 Umsatzerlöse**

##### **a) Erlöse aus Vermietung und Verpachtung**

Hier werden die Nutzungsentgelte für die Überlassung von Anlagevermögen ausgewiesen. Dies umfasst Schienenfahrzeuge des Chemnitzer Modells sowie des EMS-Fahrzeugpools und Anlagen wie den Eisenbahnbetriebshof zur Wartung des EMS-Fahrzeugpools und Anlagen des Hauptbahnhofes. Die Erlöse dienen zur Refinanzierung der Investitionen, wobei die Erlöse aus der Fahrzeugpool-Sparte gewinnorientiert kalkuliert sind. Zum Großteil stammen die Erlöse aus laufenden Zahlungen zu Überlassungsverträgen, 1,4 Mio. EUR pro Jahr stammen aus der Auflösung von passiven Rechnungsabgrenzungsposten aufgrund einer Mietvorauszahlung für die EMS-Fahrzeuge. Ab 2023 sollen die im Anlagevermögen geplanten BEMU-Fahrzeuge vermietet werden, wodurch ein zusätzlicher Erlös von ca. 1 Mio. EUR pro Jahr erwirtschaftet werden soll. Bei der Planung wird angenommen, dass die Vermietung der Tram-Trains ab 2025 sowie des dazugehörigen Eisenbahnbetriebshofes ab 2026 erfolgen wird.

##### **b) Erlöse aus Geschäftsbesorgung**

Aus der laufenden Geschäftsbesorgung gegenüber dem ZVMS ergeben sich Erlöse, welche höchstens die ausgewiesenen Aufwendungen abdecken, sodass sich ein Jahresüberschuss von 0 EUR ergibt. In den Jahren 2023 – 2027 liegen die Erlöse aus laufender Geschäftsbesorgung zwischen 2,6 und 3,7 Mio. EUR. Für 2023 sind Erlöse aus Geschäftsbesorgung in Höhe von 3,1 Mio. EUR vorgesehen. Erlöse aus der Abrechnung für die Unterstützung der Organisation der Schülerbeförderung entstehen in Höhe der dafür anfallenden Aufwendungen zuzüglich eines Gemeinkostenaufschlages. Die übrigen hier zuzuordnenden Erlöse von 7 TEUR pro Jahr ergeben sich aus der laufenden Geschäftsbesorgung für die CBC GmbH.



c) Erlöse ZVMS aus Projekten

Erlöse aus Projekten für den ZVMS erhält die VMS GmbH bei der Veräußerung von Vorratsvermögen. Bis zur Veräußerung werden Anlagen, die nicht bei der VMS GmbH verbleiben, im Vorratsvermögen abgebildet. Mit Fertigstellung und Verkauf entstehen Umsatzerlöse, die gleichzeitig das Vorratsvermögen vermindern (Bestandsminderung). Die Erlöse stammen hauptsächlich aus der Realisierung des Chemnitzer Modells. Es ist keine Projektveräußerung im Jahr 2023 vorgesehen.

d) Sonstige Erlöse

Sonstige Erlöse entstehen insbesondere durch die Vergütung aus dem Kooperationsvertrag mit den Verkehrsunternehmen. Im Übrigen werden Umsatzerlöse aus dem Fahrscheinverkauf (hauptsächlich Drahtseilbahn Augustusburg), aus Warenverkauf sowie Sonstigem ausgewiesen.

## **2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen**

Unter Bestandsveränderungen fallen die Erhöhung bzw. die Verminderung des Bestands von in Arbeit befindlichen Aufträgen/Baufträgen. In den Jahren 2023 bis 2027 entstehen Bestandsveränderungen (Erhöhungen) hauptsächlich in Verbindung mit der Realisierung des Chemnitzer Modells Stufe 4 und Stufe 5 durch die VMS GmbH. Des Weiteren sind in den Bestandsveränderungen die Projekte aus den Investitionen des Umlaufvermögens abgebildet.

## **3 Sonstige betriebliche Erträge**

In diesem Posten sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionen, Weiterberechnungen von Leistungen gegenüber Verkehrsunternehmen und Dritten sowie andere betriebliche Erträge (u. a. aus Vermietung von Pkw-Stellplätzen und Job-Tickets für Mitarbeiter) veranschlagt. Der überwiegende Teil der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert aus der Auflösung von Sonderposten, die für erhaltene Fördermittel und Zuschüssen für Investitionsprojekte gebildet wurden. In den vergangenen Jahren sind auch periodenfremde Erträge, Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens oder Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen angefallen. In der Planung wurde für diese Erträge kein Ansatz berücksichtigt.

## **4 Materialaufwand**

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Für bezogene Waren sind 110 TEUR eingeplant, dies betrifft den Druck und die Lieferung des Verbundfahrplanes einschließlich Liniennetzpläne sowie den Einkauf von Souveniren.

#### b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen unterteilen sich in Leistungen für Verkehrs-/Infrastrukturprojekte, für Technikprojekte, für die Schülerbeförderung, für touristisch orientierte Nahverkehrsprojekte sowie für sonstige Verkehrs-/Infrastrukturprojekte.

Die Aufwendungen für Verkehrs- und Infrastrukturprojekte setzen sich in den Folgejahren insbesondere aus Bauleistungen für die Projekte des Chemnitzer Modells Stufe 4 und 5 zusammen und umfassen damit den Großteil der Aufwendungen für bezogene Leistungen. In 2023 beträgt der Anteil 62 % (3,3 Mio. EUR).

Für das Projekt des Chemnitzer Modells Stufe 2 werden in 2023 Mittel von 0,75 Mio. EUR geplant.

Aufwendungen für bezogene Leistungen für die sonstigen Verkehrs- und Infrastrukturprojekte sind in 2023 mit 0,66 Mio. EUR geplant und beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für die Verkehrserhebung und die Verbundarbeit.

Aufwendungen der VMS GmbH für die Schülerbeförderung werden über die Geschäftsbesorgung für die Organisation der Schülerbeförderung an den ZVMS weiterberechnet und umfassen hier unter anderem die Wartung der eingesetzten Systeme von ABO-B sowie die Kosten für den Druck und Versand der Bescheide. In 2023 sind dafür 150 TEUR vorgesehen.

Weitere Aufwendungen sind in 2023 für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Anpassung der Fahrzeugantriebstechnik inkl. betriebliche Bewertung und infrastrukturelle Anpassungen von 121 TEUR geplant.

Sonderfahrten für touristisch orientierte Nahverkehrsprojekte werden im Jahr 2023 mit 150 TEUR geplant, davon ist der Großteil für den Tag der Sachsen 2023 in Aue vorgesehen. Die Aufwendungen werden über die Geschäftsbesorgung des ZVMS finanziert.

## **5 Personalaufwand**

#### a) Löhne und Gehälter

Unter dem Posten Löhne und Gehälter werden die Gehälter sowie Fahrtkostenerstattungen (wie das Jobticket) der Mitarbeiter der VMS GmbH ausgewiesen. Die Erhöhung resultiert aus der Erhöhung der Stellenanzahl von 73 auf 80 Stellen. Ebenfalls berücksichtigt wurde eine Entgeltanpassung bis zu 3 %. Die Folgejahre werden mit einer jährlichen Steigerung geplant.

## b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

Unter diesem Posten sind die gesetzlichen Sozialaufwendungen, die Beiträge zur Unfallversicherung sowie Aufwendungen für die Altersversorgung enthalten. Diese Aufwendungen umfassen durchschnittlich circa 20 % der Personalaufwendungen im Planungszeitraum und sind überwiegend abhängig vom Posten Löhne und Gehälter.

## 6 Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände betreffen vor allem Lizenzen und Software und haben ein geplantes Volumen von 360 TEUR in 2023, im Durchschnitt des Planungszeitraumes 2023 – 2027 umfassen die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände 1 bis 3 % der gesamten Abschreibungen.

Die geplanten Abschreibungen auf Gebäude umfassen 1,1 Mio. EUR (8 %) im Planjahr. In der Planung wird von einer Inbetriebnahme des Eisenbahnbetriebshofes Sachsen-Allee ab 2026 ausgegangen, sodass die Abschreibung zu diesem Zeitpunkt beginnt.

Für Sachanlagen werden für das Jahr 2023 Abschreibungen von 1,7 Mio. EUR geplant (12 %). Diese entfallen insbesondere auf Sachanlagen am Chemnitzer Hauptbahnhof (0,7 Mio. EUR), am Eisenbahnbetriebshof der EMS-Fahrzeuge (0,5 Mio. EUR) und bei der Drahtseilbahn Augustusburg (0,2 Mio. EUR).

Auf die Abschreibung der Schienenfahrzeuge entfällt mit einem durchschnittlichen Anteil von 77,7 % der Großteil der gesamten Abschreibungen. Zusätzlich zu den Abschreibungen auf EMS-Fahrzeuge (7,3 Mio. EUR) und den CityLinks (2,7 Mio. EUR) werden beginnend in 2023 die Abschreibungen pro rata temporis für die BEMU-Fahrzeuge (2023: 0,9 Mio. EUR; ab 2024: 3,6 Mio. EUR) sowie ab Ende 2025 die Abschreibungen der Tram-Trains anteilig (0,2 Mio. EUR) berücksichtigt.

Die Sofortabschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Wert von 25 TEUR für das Jahr 2023 eingeplant (0,2 %).

Die Fördermittel werden in den Sonderposten passivisch abgebildet und entsprechend der Nutzungsdauer des entsprechenden Anlagegutes erfolgswirksam aufgelöst, der Ausweis der Auflösung erfolgt bei den sonstigen betrieblichen Erträgen. Entsprechend werden die Abschreibungen, welche die Anschaffungskosten als Ermittlungsgrundlage haben, ohne Berücksichtigung der Fördermittel ausgewiesen.

## 7 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen eine Vielzahl verschiedener Aufwendungen, die im Planungszeitraum 2023 - 2027 jährlich zwischen 3,8 und 3,9 Mio. EUR betragen. Die Finanzierung der einzelnen Posten ist demnach vielfältig und erfolgt über die Umsatzerlöse im jeweiligen Verursachungsjahr. Sofern abweichend, ist dies in dem jeweiligen Posten erklärt.

### a) Reparaturen und Instandhaltung

Der geplante Anteil für Reparaturen und Instandhaltung an den sonstigen betrieblichen Aufwendungen beträgt in den Jahren 2023 – 2027 durchschnittlich ca. 18 %, im Planjahr 2023 werden 718 TEUR geplant. Hard- und Software der VMS GmbH, welche überwiegend für die Systeme im Verbundraum eingesetzt werden, benötigen zum stabilen und reibungslosen Ablauf regelmäßige Wartung und Pflege, dafür fallen mit 446 TEUR in 2023 circa 62 % der gesamten betrieblichen Aufwendungen in dieser Position an. Die weiteren Kosten betreffen die Reparatur und Instandsetzung von Gebäuden, Anlagen und Sonstigem. Die Reparaturen und Instandhaltung der Fahrzeuge, wie beispielsweise die Hauptuntersuchungen, erfolgen überwiegend durch das jeweilige Verkehrsunternehmen, welches die Fahrzeuge mietet und werden nicht als Aufwand bei der VMS GmbH erfasst.

### b) Raumkosten

Die Raumkosten umfassen die Aufwendungen für die Miete, die Pacht, den Unterhalt und die Verbräuche der Büros, in der Geschäftsstelle des Büros des Hauptbahnhofes, des Eisenbahnbetriebshofes sowie der Drahtseilbahn Augustusburg. Der durchschnittliche Anteil der Raumkosten an den sonstigen betrieblichen Aufwendungen beläuft sich auf ca. 21 %, für 2023 werden 825 TEUR geplant.

### c) Werbe- und Reisekosten

Um ein einheitliches zielgerichtetes Marketing im Verbundraum zu gewährleisten sowie erforderliche Reisen und Bewirtungen durchzuführen, werden durchschnittlich 19 % der sonstigen betrieblichen Aufwendungen für Werbe- und Reisekosten geplant, in 2023 sind das 749 TEUR.

### d) Fahrzeugkosten

Die hier aufgeführten laufenden Kosten der Kraftfahrzeuge (Kfz) umfassen Aufwendungen für Mietleasing, Versicherungen und den laufenden Kfz-Betrieb. Sie betragen im Planungszeitraum durchschnittlich 24 TEUR und haben einen Anteil von ca. 1 % an den sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Die Aufwendungen für Schienenfahrzeuge sind nicht darin enthalten.

### e) Versicherungen, Beiträge und Abgaben

Durchschnittlich werden 3 % der sonstigen betrieblichen Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Abgaben veranschlagt, was in 2023 129 TEUR umfasst. Versicherungen sind notwendig um allgemeine Risiken für das Unternehmen zu reduzieren. Die Beiträge resultieren aus

notwendigen Beiträgen für die Möglichkeit, eine Leistung in Anspruch zu nehmen.

#### f) Verschiedene betriebliche Kosten

Mit durchschnittlich 38 % im Planungszeitraum 2023 – 2027 und 1,5 Mio. EUR in 2023 sind die verschiedenen betrieblichen Kosten der größte Kostenbestandteil der sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Hierunter fallen insbesondere Rechts- und Beratungskosten, Nebenkosten des Geldverkehrs sowie Aufwendungen für Telekommunikation und Netzwerk. Die Nebenkosten des Geldverkehrs beinhalten Kontoführungsgebühren, Kreditbearbeitungsgebühren und die Auflösung von aktiven Rechnungsabgrenzungsposten für zuvor bilanzierte Zinssicherungsgebühren (CAP-Gebühren). Die BEMU-Fahrzeuge sind bereits mit einem CAP-Darlehen mitfinanziert. Dabei handelt es sich um ein Darlehen mit variablem Zins, bei dem eine Zinsobergrenze festgesetzt wird. Für diese Zinssicherung werden CAP-Gebühren fällig, welche über die Laufzeit des Darlehens aufgelöst werden.

Weitere sonstige betriebliche Aufwendungen sind in der Planung bis zu einem Wert von ca. 1 TEUR geplant. Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen sind in der Planung nicht berücksichtigt, da zum aktuellen Zeitpunkt keine Kenntnis darüber besteht.

### **8 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**

Die Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen resultieren aus verschiedenen Finanzanlagen. Sie werden jährlich mit ca. 1 TEUR geplant.

### **9 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Unter dieser Position werden Guthabenzinsen bei Banken oder bei gewährten Krediten Dritten gegenüber abgebildet. Es erfolgt kein Planansatz, da das aktuelle Zinsniveau gering ist. Des Weiteren hat die VMS GmbH keine Kredite gegenüber dem Gesellschafter ZVMS oder an Dritte gewährt.

### **10 Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Zinsen und ähnliche Aufwendungen entstehen aus der Verzinsung von Gesellschafterdarlehen (Zinsen gegenüber verbundenen Unternehmen) und zum überwiegenden Teil durch Kreditfinanzierung des Anlagevermögens. Stundungszinsen oder Verzugszinsen werden nicht geplant, können jedoch anfallen. Insgesamt werden für 2023 Zinsen von 6,2 Mio. EUR geplant.

Der Zinsanteil zur Finanzierung des Anlagevermögens resultiert aus bereits bestehenden Darlehen zur Finanzierung des EMS Eisenbahnbetriebshofes, der EMS-Fahrzeuge und der BEMU-Fahrzeuge sowie der Finanzierung der Tram-Train-Fahrzeuge und dem Eisenbahnbetriebshof Sachsen-Allee.

Zinsen für Fremdkapital, welche auf den Zeitraum der Herstellung des Anlagegutes entfallen, dürfen nach § 255 Abs. 1 Satz 2 HGB den Anschaffungs- und Herstellungskosten zugeordnet werden, sodass der Ausweis dieser Zinsen bilanziell mit dem Anlagegut aktiviert und über die Nutzungsdauer des Anlagegutes abgeschrieben wird. Für die Finanzierung der BEMU sowie der neuen Investitionen Tram-Train und Eisenbahnbetriebshof Sachsen-Allee wurde von diesem Wahlrecht kein Gebrauch gemacht. Das führt zu einem höheren Ausweis der Zinsaufwendungen während der Finanzierungszeit statt zu höheren Abschreibungen während der Nutzungsdauer. Da diese Aufwendungen der Fahrzeugpool-Sparte zuzurechnen sind, ist im Planungszeitraum 2023 – 2027 ein geringerer Gewinnausweis geplant, der sich über den Zeitraum der Nutzungsdauer ausgleicht. Bei Anwendung des Wahlrechts würde ein höherer Gewinn im Planungszeitraum für die Fahrzeugpool-Sparte ausgewiesen werden, jedoch auch zu einem geringeren Ausweis des Jahresüberschusses während der Nutzungsdauer führen.

Zinsaufwendungen von 800 TEUR pro Jahr entfallen auf die bereits bestehende Zwischenfinanzierung von Projekten über einen EURIBOR- Kredit – Rahmenvertrag bis zu einem Höchstbetrag von 15 Mio. EUR bis Ende März 2024.

In den vergangenen Jahren musste der ZVMS insbesondere für das Projekt Chemnitzer Modell – Stufe 2 – Eisenbahnstrecke in Vorleistung gehen, um die Leistungen bis zum nächsten Bewilligungsbescheid zu finanzieren. Diese wurde teilweise über Eigenmittel des ZVMS sowie über eine Zwischenfinanzierung geleistet. Zukünftig wird beabsichtigt, eine Kreditlinie für die Projektfinanzierung der Chemnitzer Modell – Stufe 4 und Stufe 5 aufzunehmen, um die Liquidität der VMS GmbH sowie die Vorleistungen der ausstehenden Fördermittel sicher zu stellen.

## **11 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten die steuerlich zu berücksichtigenden gewinnerhöhenden Aufwendungen der Drahtseilbahn Augustusburg sowie die Versteuerung von Überschüssen aus der Fahrzeugpool-Sparte. Der Ertragssteuersatz beträgt circa 31,6 % und setzt sich aus der Gewerbesteuer (15,75 %), der Körperschaftsteuer (15 %) sowie einem Solidaritätszuschlag zur Körperschaftsteuer von 5,5 % zusammen. Die geplante steuerliche Belastung von Einkommens- und Ertragssteuern für die gewinnerhöhenden Aufwendungen der Drahtseilbahn beträgt 119 TEUR im Planjahr 2023. Durch das nicht in Anspruch genommene Wahlrecht, die Zinsen im Herstellungszeitraum mit dem Anlagegut zu bilanzieren, wird im Jahr 2023, mit einem Jahresfehlbetrag der Fahrzeugpool-Sparte geplant, sodass mit keiner Ertragssteuerbelastung gerechnet wird. Für die Jahre 2024 - 2027 wird mit Ertragssteuern für die Fahrzeugpool-Sparte von 4,1 Mio. EUR geplant.

## **12 Ergebnis nach Steuern**

Das Ergebnis nach Steuern ist um die sonstigen Steuern zu bereinigen.

## **13 Sonstige Steuern**

Die sonstigen Steuern umfassen überwiegend Grundsteuern für die im Anlagevermögen ausgewiesenen Grundstücke sowie Kfz-Steuern. Über die Jahre werden von 30 bis 36 TEUR pro Jahr geplant.

## **14 Jahresüberschuss/-fehlbetrag**

Nach Abzug aller geplanten Aufwendungen von den geplanten Erträgen ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von 257 TEUR im Jahr 2023, der sich ausschließlich aus der Fahrzeugpool-Sparte ergibt.

## IV Liquiditätsplan

### a) Vorbemerkungen

Im Rahmen ihrer Investitionstätigkeit in das Anlagevermögen erhält die VMS GmbH grundsätzlich Zuschüsse vom ZVMS. Ausnahme stellen die Investitionsvorhaben der Schienenfahrzeuge und Instandhaltungsanlagen dar, da diese auch durch Kredite finanziert werden. Sowohl die Zinsen als auch die Tilgung werden aus Nutzungsentgelten finanziert. Zu den Investitionen in das Vorratsvermögen werden auf Basis von Abschlagsrechnungen der Bauunternehmen Zahlungen vom ZVMS abgerufen und passivisch bis zum Verkauf des Wirtschaftsgutes unter dem Bilanzposten „Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen“ ausgewiesen. Aufgrund der fehlenden Fördermittel wird ein Teil des Vorratsvermögens über eine Projektfinanzierung gedeckt.

### b) Erläuterungen

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird durch die Berücksichtigung der Abschreibungen und der Zinszahlungen zur Finanzierung des Anlagevermögens sowie durch die Veränderungen der Vorräte und Forderungen sowie der Verbindlichkeiten, ohne Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, bestimmt.

Unter den Abschreibungen wird der Werteverzehr für die Schienenfahrzeuge sowie Eisenbahnbetriebshöfe abgebildet. Die Zinszahlungen zur Finanzierung des Anlagevermögens betreffen die Kredite für die Schienenfahrzeuge und Eisenbahnbetriebshöfe der Fahrzeugpoolsparte. Während der Herstellung sind die Finanzierungszinsen zahlungsunwirksam, sie erhöhen die Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten. Die sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge setzen sich aus der Auflösung von zuvor gebildeten Sonderposten für Investitionszuschüsse zusammen. Mietvorauszahlungen, welche in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen sind, werden mit ca. 1,4 Mio. EUR pro Jahr in Anspruch genommen (darunter die Mietvorauszahlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberelbe (ZVOE) für Fahrzeuge des EMS-Netzes bis 2030). Die Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten, welche überwiegend aus der Auflösung von Kreditbeschaffungsgebühren (CAP-Gebühren) resultiert, wird mit ca. 171 TEUR pro Jahr geplant. Die Veränderung des Vorratsvermögens resultiert aus den Bestandveränderungen, zum einen durch die Realisation der Projekte und zum anderen bei Fertigstellung dieser durch Veräußerung. Die Erhöhung des Vorratsvermögens wird finanziert durch die zur Projektfinanzierung aufgenommene Zwischenfinanzierung sowie durch die erhaltenen Anzahlungen, in Form von Abschlägen für die Finanzierung der entsprechenden Projekte durch den ZVMS.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit wird in den nächsten Jahren durch Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen bestimmt. Hierunter fallen insbesondere die Investition in die Neubaustrecke des Chemnitzer Modells - Stufe 5 und den Eisenbahnbetriebshof Sachsen-Allee sowie die Investitionen in die neu zu beschaffenden BEMU-Fahrzeuge und Tram-Train-Fahrzeuge.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit wird durch die erwarteten Einzahlungen aus der Neuaufnahme von Krediten und die Tilgung



bestehender Kredite sowie durch die Veränderung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse ins Anlagevermögen und laufende Zinszahlungen bestimmt.

Im Jahr 2022 wurden bei einem Bankenkonsortium, bestehend aus der KfW IPEX-Bank, Frankfurt am Main, der Norddeutschen Landesbank, Hannover und der Europäische Investitionsbank, Luxemburg zur Finanzierung der Tram-Train-Fahrzeuge sowie zur Finanzierung des Eisenbahnbetriebshofes Sachsen-Allee neue Kredite aufgenommen. Durch einen weiteren neu aufgenommenen Kredit erfolgte für den bestehenden Eisenbahnbetriebshof die Ablösung des Kredites bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) sowie des Gesellschafterdarlehens. Das Gesellschafterdarlehen von 10 Mio. EUR konnte so in 2022 vollständig an den ZVMS zurückgezahlt werden.

Die Auszahlungen aus der planmäßigen Tilgung von Finanzkrediten betreffen den Kreditvertrag beim Bankenkonsortium für die EMS-Fahrzeuge, den Kredit für den bestehenden Eisenbahnbetriebshof sowie die Projektzwischenfinanzierung. In den Folgejahren erhöhen sich die Auszahlungen zur Kredittilgung als Folge der geplanten Inbetriebnahme der BEMU-Fahrzeuge, des Eisenbahnbetriebshofes Sachsen-Allee sowie der Tram-Train-Fahrzeuge.

Zur Zwischenfinanzierung von Projekten wurde im Jahr 2022 ein EURIBOR-Kredit – Rahmenvertrag bis zu einem Höchstwert von 15 Mio. EUR abgeschlossen. Für die Folgejahre wurde bei der Planung die durchschnittliche Inanspruchnahme eines EURIBOR-Kredites von 5 Mio. EUR berücksichtigt abgeschlossen. Dadurch können sowohl Verzögerungen beim Baufortschritt als auch Vorleistungen des ZVMS vermieden werden.

Die laufenden Zinszahlungen beinhalten Zinszahlungen für in Betrieb befindliche Anlagen. Zinsen, welche in den Zeitraum der Herstellung des Anlagevermögens fallen, werden als Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten kapitalisiert und nicht im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

## **V Stellenplan**

Zum Stand 1. September 2022 waren bei der VMS GmbH inklusive Geschäftsführung 68 (Plan 73 Mitarbeiter) Angestellte beschäftigt. Davon übernehmen zwei Mitarbeiter eine Doppelfunktion. Zur Absicherung der Geschäftstätigkeit sowie laufender und neuer Projekte werden insgesamt sieben neue Stellen geplant, die zu besetzen sind. Insgesamt werden für das Planjahr 2023 inklusive Geschäftsführung 80 Mitarbeiter geplant. Davon übernimmt ein Mitarbeiter eine Doppelfunktion.

**Erfolgsplan für die**  
**Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH**  
alle Angaben in Tausend EURO

Posten	IST 2021	PLAN 2022	PLAN 2023	davon Fzg.-pool Sparte	PLAN 2024	davon Fzg.-pool Sparte	PLAN 2025	davon Fzg.-pool Sparte	PLAN 2026	davon Fzg.-pool Sparte	PLAN 2027	davon Fzg.-pool Sparte
<b>01. Umsatzerlöse</b>	<b>32.930</b>	<b>118.956</b>	<b>24.328</b>	<b>14.888</b>	<b>28.114</b>	<b>18.938</b>	<b>27.326</b>	<b>18.836</b>	<b>33.157</b>	<b>24.390</b>	<b>40.111</b>	<b>31.500</b>
a) Erlöse aus Vermietung und Verpachtung	15.319	15.138	15.818	14.888	19.897	18.938	19.805	18.836	25.372	24.390	32.487	31.500
b) Erlöse aus Geschäftsbesorgung	- 904	1.429	3.724		3.387		2.625		2.827		2.603	
c) Erlöse ZVMS für Projekte	4.635	98.194										
d) Sonstige Erlöse	3.905	4.195	4.786		4.830		4.896		4.959		5.021	
<b>02. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>	<b>34.308</b>	<b>- 88.290</b>	<b>4.165</b>		<b>4.795</b>		<b>3.878</b>		<b>44.600</b>		<b>47.538</b>	
<b>03. sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>5.815</b>	<b>5.378</b>	<b>5.829</b>	<b>634</b>	<b>6.746</b>	<b>1.477</b>	<b>6.803</b>	<b>1.477</b>	<b>6.822</b>	<b>1.874</b>	<b>6.729</b>	<b>1.884</b>
<b>04. Materialaufwand:</b>	<b>46.158</b>	<b>8.875</b>	<b>5.446</b>		<b>6.134</b>		<b>4.364</b>		<b>45.115</b>		<b>48.024</b>	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	90	95	110		110		110		110		110	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	46.068	8.780	5.336		6.024		4.254		45.005		47.914	
<b>05. Personalaufwand:</b>	<b>3.912</b>	<b>3.999</b>	<b>4.807</b>	<b>60</b>	<b>4.906</b>	<b>60</b>	<b>5.007</b>	<b>60</b>	<b>5.110</b>	<b>60</b>	<b>5.215</b>	<b>60</b>
a) Löhne und Gehälter	3.177	3.229	3.812	48	3.891	48	3.971	48	4.053	48	4.137	48
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	735	770	995	12	1.015	12	1.036	12	1.057	12	1.078	12
<b>06. Abschreibungen:</b>	<b>13.089</b>	<b>13.172</b>	<b>14.028</b>	<b>9.143</b>	<b>16.931</b>	<b>11.847</b>	<b>17.222</b>	<b>12.092</b>	<b>20.803</b>	<b>15.839</b>	<b>22.582</b>	<b>17.905</b>
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	13.089	13.172	14.028	9.143	16.931	11.847	17.222	12.092	20.803	15.839	22.582	17.905
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten												
<b>07. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>2.477</b>	<b>4.374</b>	<b>3.905</b>	<b>1.103</b>	<b>3.891</b>	<b>1.135</b>	<b>3.946</b>	<b>1.114</b>	<b>3.794</b>	<b>1.029</b>	<b>3.718</b>	<b>1.001</b>
a) Reparaturen und Instandhaltungen	696	928	718	55	692	56	812	67	869	59	863	61
b) Raumkosten	506	569	825	219	831	246	839	257	801	250	792	254
c) Werbe- und Reisekosten	318	701	749	18	747	22	748	23	749	28	750	32
d) Fahrzeugkosten	36	37	24	6	25	7	25	8	25	10	25	10
e) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	99	112	129	54	145	73	146	75	148	81	134	69
f) verschiedene betriebliche Kosten	962	2.025	1.459	752	1.449	731	1.375	684	1.201	602	1.153	576
g) Kosten der Warenabgabe	51	1										
h) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens												
i) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen												
j) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	22	1	1		1		1		1		1	
<b>08. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>1</b>		<b>1</b>		<b>1</b>		<b>1</b>		<b>1</b>	
<b>09. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>6</b>											
<b>10. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>4.393</b>	<b>4.834</b>	<b>6.245</b>	<b>5.445</b>	<b>6.046</b>	<b>5.746</b>	<b>6.150</b>	<b>5.850</b>	<b>7.077</b>	<b>6.777</b>	<b>7.164</b>	<b>6.864</b>
<b>11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>972</b>	<b>353</b>	<b>119</b>		<b>624</b>	<b>505</b>	<b>488</b>	<b>369</b>	<b>918</b>	<b>799</b>	<b>2.496</b>	<b>2.378</b>
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2.062</b>	<b>441</b>	<b>- 227</b>	<b>- 230</b>	<b>1.124</b>	<b>1.121</b>	<b>830</b>	<b>827</b>	<b>1.763</b>	<b>1.761</b>	<b>5.178</b>	<b>5.175</b>
<b>13. sonstige Steuern</b>	<b>15</b>	<b>25</b>	<b>30</b>	<b>27</b>	<b>30</b>	<b>27</b>	<b>32</b>	<b>29</b>	<b>36</b>	<b>33</b>	<b>36</b>	<b>33</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag *</b>	<b>2.047</b>	<b>416</b>	<b>- 257</b>	<b>- 257</b>	<b>1.094</b>	<b>1.094</b>	<b>798</b>	<b>798</b>	<b>1.728</b>	<b>1.728</b>	<b>5.142</b>	<b>5.142</b>

\* Jahresüberschüsse und Jahresfehlbeträge in den Jahren 2023-2027 resultieren ausschließlich aus der Fahrzeugpool-Sparte.

**Investitionsplan für die  
Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH**  
alle Angaben in Tausend EURO

Posten	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026	PLAN 2027	Gesamt- invest 2023-2027	Ø Mittelherkunft in % 2023-2027*				
							VMS GmbH 2023-2027	ZVMS 2023-2027	FöMi 2023-2027	Dritte über ZVMS 2023-2027	Dritte über VMS GmbH 2023-2027
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>23.815</b>	<b>50.825</b>	<b>72.731</b>	<b>81.762</b>	<b>19.326</b>	<b>248.459</b>	<b>53%</b>	<b>6%</b>	<b>39%</b>	<b>0%</b>	<b>1%</b>
Fahrzeugbeschaffung BEMU	14.505					14.505	90%	10%	0%	0%	0%
Chemnitzer Modell - Stufe 5 - Neubau Stollberg-Oelsnitz-St. Egidien	4.470	21.616	33.028	28.454	16.642	104.210	0%	10%	88%	0%	2%
Bau Eisenbahnbetriebshof Sachsenallee	3.000	10.550	16.000	13.000		42.550	100%	0%	0%	0%	0%
Fahrzeuganpassung CM	510	300	440	150		1.400	0%	100%	0%	0%	0%
Automatisches Fahrgastzählsystem - Zentrale	390	230				620	0%	30%	0%	0%	70%
IT - Invest	191	120	110	60	60	543	0%	100%	0%	0%	0%
Integriertes Verkehrsmanagement - Zentrale - Teilprojekt ITCS	180	48	55	63	70	415	0%	100%	0%	0%	0%
Neubau Kundenbüro	150					150	0%	100%	0%	0%	0%
Fahrzeuganpassung EMS	100					100	100%	0%	0%	0%	0%
Fahrzeugbeschaffung Tram Train	80	17.853	23.065	40.002	2.521	83.521	91%	1%	8%	0%	0%
Sachsen mobil	70					70	0%	100%	0%	0%	0%
MOOVME	50	50				100	0%	100%	0%	0%	0%
E-Ticket	50					50	0%	100%	0%	0%	0%
Allgemeiner Invest	40	30	30	30	30	160	0%	100%	0%	0%	0%
FAIRTIQ	25	25				50	0%	100%	0%	0%	0%
Invest DSB	4	3	3	3	3	15	0%	100%	0%	0%	0%
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>4.165</b>	<b>4.795</b>	<b>3.878</b>	<b>44.600</b>	<b>47.538</b>	<b>104.976</b>	<b>0%</b>	<b>7%</b>	<b>80%</b>	<b>3%</b>	<b>11%</b>
Chemnitzer Modell - Stufe 4 - Ausbau Chemnitz-Limbach-O.	2.680	4.290	2.653	25.700	36.100	71.423	0%	4%	76%	4%	16%
Chemnitzer Modell - Stufe 2 - Ausbau Chemnitz-Aue - Eisenbahn	750	5	5	5	5	770	0%	76%	24%	0%	0%
Chemnitzer Modell - Stufe 5 - Ausbau Stollberg-Oelsnitz-St. Egidien	650	500	1.220	18.895	11.433	32.698	0%	10%	90%	0%	0%
Dynamische Fahrgastinformation (DFI)	85					85	0%	69%	0%	0%	31%
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>27.980</b>	<b>55.620</b>	<b>76.609</b>	<b>126.362</b>	<b>66.864</b>	<b>353.435</b>	<b>37%</b>	<b>6%</b>	<b>51%</b>	<b>1%</b>	<b>4%</b>

\*Prozente sind gerundet, in den einzelnen Jahren kann die Mittelherkunft von der durchschnittlichen Mittelherkunft 2023-2027 abweichen.

**Liquiditätsplan für die  
Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH**  
alle Angaben in Tausend EURO

Posten	IST 2021	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026	PLAN 2027
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	- 295 +	11.958 +	9.925 +	16.446 +	16.311 +	23.017 +	28.398
Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag)	+ 2.047 +	416 -	257 +	1.094 +	798 +	1.728 +	5.142
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+ 13.089 +	13.172 +	14.028 +	16.931 +	17.222 +	20.803 +	22.582
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	+ 9.234 +	0	0	0	0	0	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	- 5.318 -	5.287 -	5.661 -	6.572 -	6.623 -	6.636 -	6.537
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 49.193 +	88.677 -	3.864 -	4.623 -	3.707 -	44.429 -	47.367
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+ 25.158 -	89.851 -	565 +	3.571 +	2.472 +	44.476 +	47.414
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	+ 106	0	0	0	0	0	0
Zinsaufwendungen/Zinserträge	+ 4.384 +	4.831 +	6.244 +	6.045 +	6.149 +	7.076 +	7.163
Ertragsteueraufwand/-ertrag	+ 972 +	353 +	119 +	624 +	488 +	918 +	2.496
Ertragsteuerzahlungen	- 774 -	353 -	119 -	624 -	488 -	918 -	2.496
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	- 20.231 -	54.516 -	9.541 -	50.824 -	72.730 -	81.761 -	19.325
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	+ 2.005	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 410 -	251 -	334 -	423 -	116 -	98 -	130
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 19.335 -	54.268 -	9.208 -	50.401 -	72.615 -	81.663 -	19.196
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 2.500	0	0	0	0	0	0
Erhaltene Zinsen	+ 9 +	3 +	1 +	1 +	1 +	1 +	1
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	+ 991 +	41.862 +	20.827 +	16.429 +	79.051 +	42.319 -	13.200
Auszahlungen/Einzahlungen aus der Tilgung/Aufnahme von Anleihen und (Finanz-) Krediten	- 6 +	39.032 +	7.904 -	1.157 +	49.418 +	18.990 -	21.583
Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	+ 5.390 +	6.969 +	17.331 +	22.309 +	33.955 +	27.544 +	15.548
Gezahlte Zinsen	- 4.393 -	4.139 -	4.408 -	4.723 -	4.322 -	4.214 -	7.164
<b>Cashflow Gesamt</b>	● - 19.535 ●	● - 696 ●	● + 21.211 ●	● - 17.949 ●	● + 22.632 ●	● - 16.424 ●	● - 4.127 ●
<b>Finanzmittelfond am Anfang der Periode</b>	● + 31.853 ●	● + 11.377 ●	● + 10.681 ●	● + 31.891 ●	● + 13.942 ●	● + 36.574 ●	● + 20.150 ●
<b>Finanzmittelfond am Ende der Periode</b>	● + 12.319 ●	● + 10.681 ●	● + 31.891 ●	● + 13.942 ●	● + 36.574 ●	● + 20.150 ●	● + 16.023 ●

**Bilanzplan für die**  
**Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH**  
alle Angaben in Tausend EURO

	IST 2021	PLAN 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026	PLAN 2027
<b>Aktivseite:</b>							
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>254.539</b>	<b>315.541</b>	<b>311.055</b>	<b>344.949</b>	<b>400.458</b>	<b>461.416</b>	<b>458.160</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>729</b>	<b>2.156</b>	<b>2.129</b>	<b>2.004</b>	<b>1.532</b>	<b>1.176</b>	<b>1.056</b>
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	704	2.156	2.129	2.004	1.532	1.176	1.056
2. geleistete Anzahlungen	25						
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>250.809</b>	<b>310.385</b>	<b>305.925</b>	<b>339.944</b>	<b>395.926</b>	<b>457.240</b>	<b>454.105</b>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden	24.853	31.291	22.573	21.470	20.367	18.115	15.637
2. technische Anlagen und Maschinen	20.065	24.131	24.240	44.370	75.891	102.822	117.989
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	161.141	144.246	142.122	128.711	115.210	98.843	80.499
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	44.751	110.717	116.990	145.393	184.458	237.460	239.981
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>124.632</b>	<b>22.807</b>	<b>53.182</b>	<b>40.028</b>	<b>66.538</b>	<b>94.714</b>	<b>138.125</b>
<b>I. Vorräte</b>	<b>94.544</b>	<b>8.547</b>	<b>17.712</b>	<b>22.507</b>	<b>26.385</b>	<b>70.985</b>	<b>118.523</b>
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	92.374	8.538	17.703	22.498	26.376	70.976	118.514
2. fertige Erzeugnisse und Waren	38	10	10	10	10	10	10
3. geleistete Anzahlungen	2.133						
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>17.769</b>	<b>3.579</b>	<b>3.579</b>	<b>3.579</b>	<b>3.579</b>	<b>3.579</b>	<b>3.579</b>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.740	3.079	3.079	3.079	3.079	3.079	3.079
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	26						
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	14.995						
4. sonstige Vermögensgegenstände	9	500	500	500	500	500	500
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthabe bei Kreditinstituten und Schecks</b>	<b>12.319</b>	<b>10.681</b>	<b>31.891</b>	<b>13.942</b>	<b>36.574</b>	<b>20.150</b>	<b>16.023</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3.042</b>	<b>7.808</b>	<b>2.507</b>	<b>2.335</b>	<b>2.164</b>	<b>1.993</b>	<b>1.822</b>
<b>Σ AKTIVA</b>	<b>382.213</b>	<b>346.155</b>	<b>366.744</b>	<b>387.312</b>	<b>469.160</b>	<b>558.124</b>	<b>598.108</b>
<b>Passivseite:</b>							
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>5.496</b>	<b>3.302</b>	<b>3.046 *</b>	<b>4.140 *</b>	<b>4.938 *</b>	<b>6.666 *</b>	<b>11.808 *</b>
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
<b>II. Gewinn-/Verlustvortrag</b>	<b>449</b>	<b>- 114</b>	<b>302</b>	<b>46</b>	<b>1.140</b>	<b>1.938</b>	<b>3.666</b>
<b>III. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</b>	<b>2.047</b>	<b>416</b>	<b>- 257</b>	<b>1.094</b>	<b>798</b>	<b>1.728</b>	<b>5.142</b>
<b>B. Sonderposten</b>	<b>105.770</b>	<b>107.398</b>	<b>119.067</b>	<b>134.804</b>	<b>162.136</b>	<b>183.044</b>	<b>192.055</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>11.298</b>	<b>292</b>	<b>292</b>	<b>292</b>	<b>292</b>	<b>292</b>	<b>292</b>
1. Steuerrückstellungen	1.313	2	2	2	2	2	2
2. sonstige Rückstellungen	9.985	290	290	290	290	290	290
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>246.990</b>	<b>223.912</b>	<b>234.495</b>	<b>239.638</b>	<b>294.762</b>	<b>362.497</b>	<b>389.733</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	119.920	186.545	202.149	203.060	255.050	277.646	256.806
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	94.500	8.538	12.957	17.934	21.812	67.694	116.514
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.320	3.578					
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	16.000	12.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
5. Sonstige Verbindlichkeiten	10.251	13.252	13.381	12.637	11.893	11.149	10.406
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>12.658</b>	<b>11.251</b>	<b>9.845</b>	<b>8.438</b>	<b>7.032</b>	<b>5.626</b>	<b>4.219</b>
<b>Σ PASSIVA</b>	<b>382.213</b>	<b>346.155</b>	<b>366.744</b>	<b>387.312</b>	<b>469.160</b>	<b>558.124</b>	<b>598.108</b>

\* Jahresüberschüsse und Jahresfehlbeträge in den Jahren 2023-2027 resultieren ausschließlich aus der Fahrzeugpool-Sparte.

Übersicht über die finanziellen Beziehungen zwischen der Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH und dem Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen

Haushaltsplan ZVMS			Wirtschaftsplan VMS GmbH Erfolgsplan	
	Produktkonto	EUR	Pos.	EUR
<b>Ergebnishaushalt</b>				
<b>Zinsen und sonstige Finanzerträge</b>				
Zinserträge von verbundenen Unternehmen	54700 361500	600	10.	600
<b>Geschäftsaufwendungen</b>				
Leistungen für die Schülerbeförderung	24100 431832	609.000		
davon an VMS GmbH		609.000	01. b)	609.000
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>				
Mieten und Pachten	54700 423100	11.034.300	01. a)	11.034.300
davon vom ZVMS				11.034.300
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Verbundprojekte	54700 431831	0	01. c)	0
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Verbundarbeit)	54700 431832	7.708.000		
davon an VMS GmbH		7.708.000	01. b) und d)	7.708.000
Haushaltsplan ZVMS			Wirtschaftsplan VMS GmbH Investitionsplan	
	Produktkonto	EUR	Pos.	EUR
<b>Finanzhaushalt</b>				
<b>Investitionszuwendungen für Maßnahmen des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV)</b>				
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	54700 781010	9.002.519	04. b)	
davon an VMS GmbH		8.232.519		
<b>Chemnitzer Modell</b>				
Stufe 2 - Chemnitz - Aue, Teilprojekt Eisenbahnstrecke	750.000			750.000
Stufe 5 - Stollberg - Oelsnitz- St. Egidien	5.120.000			5.120.000
Chemnitzer Modell - Fahrzeuge - TramTrain	80.000			80.000
Chemnitzer Modell - Fahrzeuge - CityLinks	510.000			510.000
Fahrzeugbeschaffung - BEMU RE 6	1.500.000			1.500.000
Drahtseilbahn Augustusburg	3.750			3.750
Verwaltungsvermögen - EDV und Büroausstattung SPNV-Anteil	268.769			268.769
<b>Investitionszuwendungen für Maßnahmen des straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖSPV)</b>				
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	54700 781020	2.360.471	04. b)	
<b>Chemnitzer Modell</b>				
Chemnitzer Modell - Stufe 4 - Norderweiterung Limbach-Oberfrohna - Straßenbahnstrecke	2.290.000			2.290.000
Verwaltungsvermögen - EDV und Büroausstattung ÖSPV-Anteil	70.471			70.471
<b>Investitionszuwendungen für Verbundarbeit, Verbundtarif</b>				
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	54700 781030	1.412.160	04. b)	
<b>Modernisierung von Vertriebstechnik</b>				
Vertriebstechnik - Sachsen Mobil - Digitaler Vertrieb	70.000			70.000
Dynamische Fahrgastinformation (DFI)	59.000			59.000
Automatisches Fahrgastzählsystem - Zentrale (AFZS)	136.000			136.000
Integriertes Verkehrsmanagement - ITCS Mittelsachsen (Zentrale)	40.000			40.000
E-Ticketing	50.000			50.000
Vertriebstechnik - FAIRTIQ	25.000			25.000
MOOVME	50.000			50.000
EDV und Büroausstattung-Verbundarbeit Anteil	42.160			42.160

**Stellen 2023 VMS GmbH - Blatt 1 von 2**

**Geschäftsführer (GF)**

Assistenz GF

Recht (R)

**Leiterin Personal/Verwaltung (PV)**

MA Verwaltung

MA Verwaltung

MA Verwaltung

MA Verwaltung/Prozessmanagement

MA Raumservice

MA Raumservice

**Geschäftsbereichsleiterin Finanzen/Tarif (FT) - Fachbedienstete Finanzwesen**

Assistenz/Sekretariat FT

**Verbundentwicklung (VE)**

**Projekt- und Prozessmanager**

**Teamleiterin Finanzen**

MA internes Controlling

MA internes Controlling

MA Haushalt ZVMS

MA Haushalt GmbH

MA Haushalt GmbH

MA Kasse

MA Kasse

MA Mahnwesen

**Teamleiter Tarif/Einnahmeaufteilung**

MA Tarif/Einnahmeaufteilung

MA Tarif/Einnahmeaufteilung

MA Tarif/Einnahmeaufteilung

MA Tarif/Einnahmeaufteilung

**Geschäftsbereichsleiterin Kommunikation/Service/Vertrieb (KSV)**

Assistenz/MA GB KSV

**Teamleiter Kommunikation/Marketing**

MA Kommunikation

MA Kommunikation

MA Kommunikation

Pressesprecher/MA Kommunikation

MA Kommunikation/Service

**Teamleiter Service**

MA Service

MA Service

MA Service

MA Service



## Stellen 2023 VMS GmbH - Blatt 2 von 2

### **Teamleiterin Datenmanagement/Verkehrssysteme**

MA Verkehrssysteme

MA Verkehrssysteme

MA Verkehrssysteme

MA Datenmanagement Fahrplan

MA Datenmanagement Fahrplan

MA Datenmanagement Fahrplan

MA Datenmanagement GIS

### **Teamleiter IT**

IT-Administrator

IT-Administrator

IT-Administrator

### **Geschäftsbereichsleiter Verkehr/Infrastruktur (VI)**

Assistenz/Sekretariat VI

MA Recht

### **Teamleiter Verkehr**

MA Verkehr

MA Verkehr

MA Verkehr

MA Verkehr

MA Fahrzeugpool/Bestandsanlagen

MA Fahrzeugpool/Bestandsanlagen

MA Fahrzeugpool/Bestandsanlagen - Personalunion Teamleiter DSB

MA Fahrzeugpool/Bestandsanlagen

MA Infrastruktur Anschlussbahnleiter (Minijob)

### **Teamleiterin Infrastruktur**

MA Infrastruktur Projekte

MA Infrastruktur Projekte

MA Infrastruktur Projekte

MA Infrastruktur Projekte

MA Infrastruktur Projekte

MA Infrastruktur Projekte

MA Fördermittelmanagement

MA Infrastruktur Haushalt

### **Teamleiter Drahtseilbahn - Personalunion MA Fahrzeugpool/Bestandsanlagen**

MA DSB Betriebsleiter

MA Betrieb

MA Betrieb

MA Betrieb

MA Betrieb

# **WIRTSCHAFTSPLAN**

**City-Bahn Chemnitz GmbH**

---

## **ANLAGE**

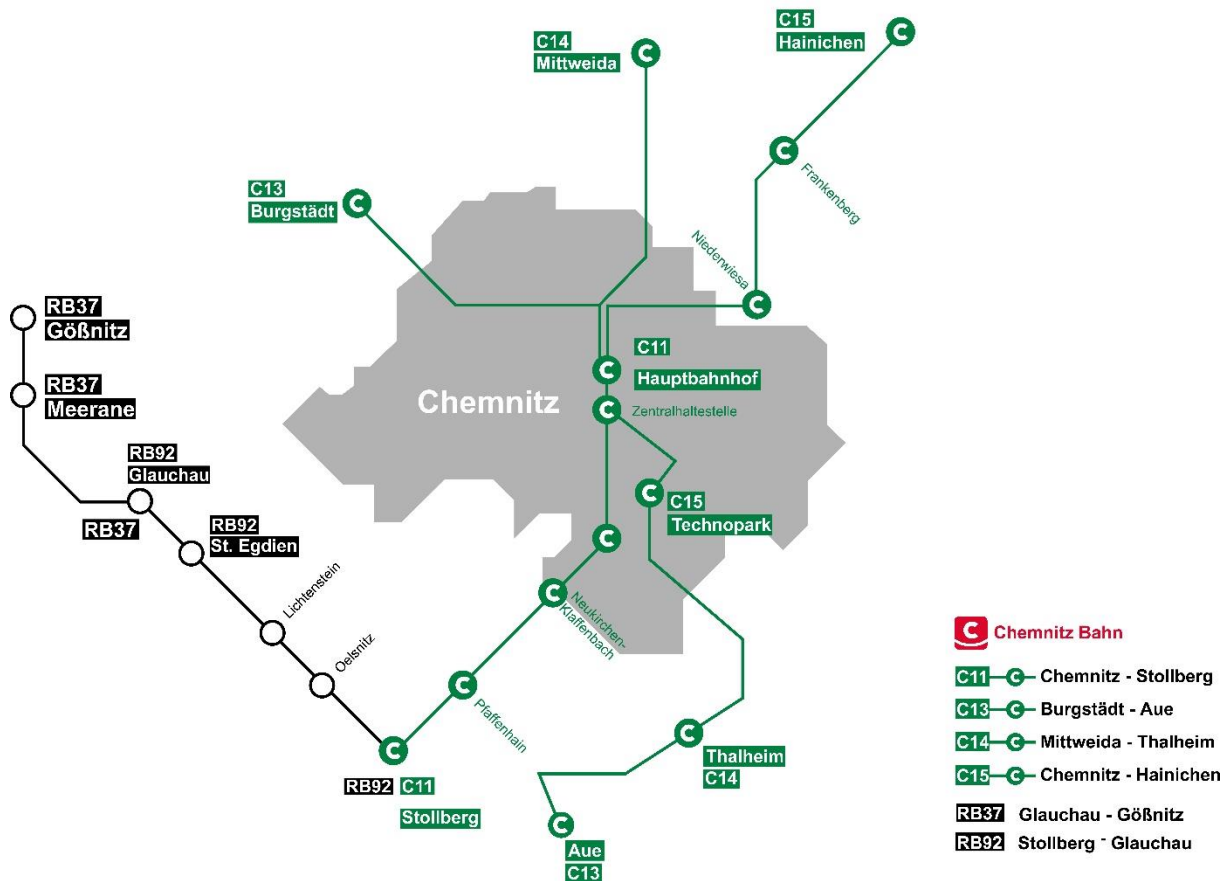
---

## Wirtschaftsplan 2023 - Vorbericht

### Ausgangslage

Die City Bahn Chemnitz GmbH (CBC GmbH) erbringt Beförderungsleistungen im öffentlichen Schienenpersonennahverkehr (SPNV). Die Gesellschafter sind der Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) mit 50,004% der Anteile und die Versorgungs- und Verkehrsholding Chemnitz GmbH (VVHC) mit 49,996% der Anteile.

**Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit** bilden die Vorbereitung und die Erbringung von Verkehrsleistungen im SPNV, insbesondere auf den Linien des Chemnitzer Modells sowie auf der RB 92 (Glauchau – Stollberg) und RB 37 (Glauchau – Gößnitz). Die Leistungserbringung erfolgt überwiegend im Verbandsgebiet des ZVMS. Gleichzeitig ist die CBC GmbH als Eisenbahninfrastrukturunternehmen tätig.



Aktuell bedient die Gesellschaft sechs Kursbuchstrecken mit 6 Regio-Shuttles, 6 Variobahnen sowie 12 angemieteten Citylink-Fahrzeugen der Verkehrsverbund Mittelsachsen Gesellschaft mit beschränkter Haftung (VMS GmbH). Grundlage ist der „Vertrag über die Überlassung von Zweisystemfahrzeugen für den SPNV im Chemnitzer Modell“ zwischen der VMS GmbH und der CBC GmbH vom 19. Dezember 2016.

Wirtschaftlich untersetzt wird die Leistungserbringung durch den Verkehrsvertrag für das Netz des Chemnitzer Modells vom 18. Dezember 2019 mit dem ZVMS, der eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2030 hat.

Für die Benutzung der Schienen- und Straßenbahninfrastrukturen bestehen Nutzungsverträge mit der Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG), der Regio Infra Service Sachsen GmbH (RIS) und der DB Station & Service AG. Die Wartung und Instandsetzung der eigenen und gemieteten Fahrzeuge wird durch die CVAG durchgeführt.

Ausgangspunkt für die Erstellung des Wirtschaftsplanes 2023 ist der fortgeschriebene Wirtschaftsplan 2022, welcher im vierten Quartal 2022 durch die Gesellschafter der CBC GmbH beschlossen wird sowie die aktuelle Entwicklung im Unternehmen.

### Wirtschaftsplanung 2023 und Mittelfristplanung 2024-2027

Die Wirtschaftsplanung basiert auf folgender Entwicklung der Verkehrsleistung:

Strecke	2022			2023		
	ge-samt	davon BoStrab	davon EBO	ge-samt	davon BoStrab	davon EBO
	in 1.000 Zugkm			in 1.000 Zugkm		
C11 - Stollberg	498	146	352	499	146	353
C13 - Burgstädt	851	59	792	900	59	841
C14 - Mittweida	468	54	414	460	54	406
C15 - Hainichen	375	38	337	375	38	337
RB92 Stollberg - Glauchau	251	0	251	250	0	250
RB37 Glauchau - Gößnitz	103	0	103	103	0	103
<b>SUMME</b>	<b>2.546</b>	<b>297</b>	<b>2.249</b>	<b>2.587</b>	<b>297</b>	<b>2.290</b>

Die für das Jahr 2023 bestellten Leistungen betragen voraussichtlich insgesamt 2.587 TZkm. Während der Sommerferien 2023 ist eine Einkürzung der Linie C14 bis Chemnitz Einsiedel geplant. Die Leistungserweiterung nach Thalheim/Aue ist nun erstmalig ganzjährig im Betrieb.

#### Mittelfristige Planung

Im Planungshorizont 2024 ff. steigt die Verkehrsleistung aufgrund der Übernahme der RB 80 und RB 81 ab Juni 2024 um 617 TZkm sowie ab 2025 um nochmals 617 TZkm.

Ertragsseitig wurde eine einheitliche Dynamisierung von 2,5 % vorgenommen. Die Betriebskostenzuschüsse steigen ab 2024 aufgrund der Übernahme der Linie RB 80 und RB 81 an.

Aufwandsseitig wurden die einzelnen Positionen mit einer Dynamisierung von 3% bis 7,5 % auf Grundlage der Daten aus der Planung 2023 fortgeschrieben. Dabei wird aber auf nachfolgende abweichende Sachverhalte hingewiesen:

- Mit Übernahme der Linien RB 80 und RB 81 steigen unter anderem die Energiekosten um 28 %, Trassen- und Stationskosten sowie die Mietaufwendungen aufgrund der Anmietung acht zusätzlicher Regioshuttle von 616 TEUR in 2024 bis auf 1.056 TEUR in 2025 und 2026. Ab 2027 reduziert sich die Zahl gemieteten Regioshuttle auf vier. Die Personalkosten entwickeln sich entsprechend dem Stellenplan. Aufwendungen für Versicherung, Schienenersatzverkehr sowie Abstellung wurden ebenso berücksichtigt.

- Es wird davon ausgegangen, dass ab 2025 die neuen TramTrains schrittweise von der VMS GmbH an die CBC GmbH vermietet werden. Ab 2027 ist die Anmietung der kompletten Flotte von 19 Fahrzeugen durch die CBC GmbH geplant. Entsprechend der Inbetriebnahme und der damit verbundenen Anmietung der TramTrains steigen die Aufwendungen für Mieten an.
- Parallel dazu werden die vorhandenen Variobahnen ab 2026 schrittweise nicht mehr eingesetzt. In 2027 ist dann der Verkauf jener Flotte für gesamt 1,2 Mio. EUR geplant.
- Im Zuge des Einsatzes der TramTrains steigen die Kosten für den Bezug von Strom an.
- Es wird bei der Mittelfristplanung angenommen, dass sich die Bezugskosten für Kraftstoff ab 2024 wieder leicht reduzieren werden. (1,80 € /Liter 2024 bis 1,50 € / Liter in 2027)

Die Personalkosten wurden mit einem Anstieg von konstant 3,0 % jährlich fortgeschrieben.

Die entsprechenden Trassen- und Stationsentgelte für das Chemnitzer Modell sowie RB 37 unterliegen aufgrund konstant bleibender Plan-Zugkilometer einer Dynamisierung von 1,8 %.

Die vorliegende Mittelfristplanung stellt eine Prognose dar und kann sich, maßgeblich aufgrund der aktuellen Preisentwicklung in allen Bereichen sowie in Folge der Feinplanung des Betriebskonzeptes zur Durchführung der Linien RB 80 und RB 81 sowie mit Einsatz der neuen Fahrzeugflotte, ändern.

## **Erfolgsplan 2023**

### Umsatzerlöse

- *davon SPNV*

Die kassentechnischen Einnahmen im SPNV wurden auf Basis der bis zum 31. Mai 2022 tatsächlich erzielten Erlössätze je Zugkilometer nach gefahrenen Personenkilometer berechnet. Es wurde bewusst nur auf die Daten bis Mai 2022 zurückgegriffen, um die Auswirkungen durch die Einführung des 9-Euro-Tickets nicht mit abzubilden. Gegenüber der Planfortschreibung 2022 stellt dies eine Erhöhung der Einnahmen aus SPNV-Fahrscheinverkäufen um 6 % dar, dabei wurde die VMS-Tarifanpassung berücksichtigt. Es wird dementsprechend im Jahr 2023 mit kassentechnischen Einnahmen von 1.565 TEUR gerechnet.

- *SPNV-Ausgleichszahlungen*

Die Erträge aus SPNV-Ausgleichszahlungen von 3.380 TEUR setzen sich aus 2.600 TEUR Erträgen aus der Einnahmenaufteilung aus dem Verbundtarif mit der VMS GmbH, 767 TEUR aus Ausgleichszahlungen aus Durchtarifizierungsverlusten sowie 98 TEUR Direktzuweisung aus dem Verbundtarif zusammen. Es werden Erlösschmälerungen im Zusammenhang mit der Einnahmeübertragung an die CVAG im Binnenverkehr der Linien C13 - C15 von 85 TEUR erwartet.

- *D-Tarif*

Die Erträge aus der Einnahmenaufteilung des Deutschlandtarifs werden für das Jahr 2023 mit 200 TEUR angesetzt.

- *davon Betriebskostenzuschuss ZVMS*

Die Betriebskostenzuschüsse für die Strecken werden auf Basis der geplanten Verkehrsleistung ermittelt.

In 2023 wird für die Erbringung von Verkehrsleistungen der ZVMS der CBC GmbH Zuschüsse von 38.700 TEUR, gewährt. Davon entfallen 37.328 TEUR auf Strecken des Chemnitzer Modells sowie 1.372 TEUR auf die Linie RB 37. Die Betriebskostenzuschüsse für die Strecken des Chemnitzer Modells sind dabei im Vergleich zum Vorjahr um 22 % gestiegen. Ursächlich hierfür sind die gestiegenen Aufwendungen vor allem im Bereich der Instandhaltungsaufwendungen, die gestiegenen Energiekosten sowie gestiegene Personalkosten. Die Erhöhung der Instandhaltungsaufwendungen ist auf die planmäßig anstehenden Wartungen der Powerpacks nach 14.000 Betriebsstunden sowie auf die Hauptuntersuchungen bei den Citylinks zurückzuführen.

Eine Erlösschmälerung durch unvorhergesehene Ausfälle von geplanten Leistungen wird derzeit nicht berücksichtigt.

- *davon übrige*

Die übrigen Umsätze setzen sich im Wesentlichen aus der Pacht für die Abstellhalle Stollberg von 116 TEUR sowie aus geplanten Erträgen aus der Erstattung von Fahrgeldausfällen aufgrund der unentgeltlichen Beförderung schwerbehinderter Menschen von 110 TEUR zusammen. Gegenüber dem Vorjahrsplan reduzieren sich die geplanten übrigen Erlöse um 13 TEUR, da zurzeit keine Erträge aus der Übernahme von Sonderleistungen eingeplant sind.

#### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 758 TEUR enthalten zum einen die Erträge aus dem Kooperationsvertrag mit der VMS GmbH von 164 TEUR, welchen Aufwendungen in gleicher Höhe für die durch den VMS zu erbringenden Leistungen gegenüberstehen. Zum anderen sind unter den sonstigen betrieblichen Erträgen, die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (113 TEUR), Ausgleichszahlungen für den Erhalt höhengleicher Schienen-Kreuzungen (106 TEUR), Erträge aus der Erstattung von Mineralölsteuer (108 TEUR), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (80 TEUR), Erträge aus Schadensfällen (80 TEUR), periodenfremde Erträge (50 TEUR) sowie Erträge aus diversen Weiterberechnungen von 27 TEUR enthalten. Im Planungszeitraum 2023 ist davon auszugehen, dass kein erneuter Schadensausgleich aus der Richtlinie zum Ausgleich von Schäden im öffentlichen Personennahverkehr im Zusammenhang mit dem Ausbruch von COVID-19 bzw. der Einführung des 9-Euro-Tickets im Freistaat Sachsen erfolgen wird. Dafür wurden im Vorjahr 280 TEUR im Plan angesetzt. Aus diesem Grund liegt der Planansatz für die sonstigen betrieblichen Erträge 353 TEUR unter dem Planansatz für 2022.

### **Aufwandsentwicklung**

#### Materialaufwand

• *Energie/Wasser*

Die Position Energie/Wasser enthält die Aufwendungen für den Fahrstrom und Dieselkraftstoff für den Betrieb der Schienenfahrzeuge von 4.105 TEUR. Es wird ein durchschnittlicher Dieserverbrauch bei den Citylinks von 100 l/ 100km und bei den Regioshuttle von 80 l/100km

angenommen. Die Durchschnittsverbräuche für Kraftstoff wurden anhand der IST-Werte aus dem ersten Halbjahr 2022 ermittelt. Es ergeben sich geplante Aufwendungen von 3.477 TEUR. Dabei wurde mit einem Einkaufspreis von 1,85 € / Liter kalkuliert.

Die Aufwendungen für Fahrstrom werden mit 628 TEUR geplant. Im Vergleich zum Vorjahr wird hier mit keiner größeren Preissteigerung gerechnet. Hintergrund hierfür ist die vertragliche Preisbindung der Entgelte bis 31. Dezember 2024.

- *Verbrauch Lagermaterial und sonst. Materialkosten*

Diese Position enthält hauptsächlich Aufwendungen für Dienstbekleidung über 45 TEUR sowie für sonstige Hilfsmaterialien.

- *Bezogene Leistungen*

- *Wartung und Reparatur der Bahnen*

Schwerpunkt der Wartungs- und Reparaturkosten stellt die Instandhaltung der Fahrzeuge dar. Für das Jahr 2023 muss mit Aufwendungen von 7.677 TEUR zzgl. 654 TEUR Vorhaltekosten für die Citylink und Regioshuttle geplant werden. Diese setzen sich untergliedert nach den Fahrzeugtypen wie folgt zusammen:

- Citylink	6.535 TEUR
davon für Hauptuntersuchung	1.836 TEUR
davon für 14.000 h – Fristen Powerpack	1.800 TEUR
- Variobahn	602 TEUR
- Regioshuttle	420 TEUR
- sonstige Leistungen und Schäden	120 TEUR

Die Durchführung der planmäßigen Instandhaltung der Citylinks richtet sich nach den Vorgaben des Fahrzeugüberlassungsvertrages mit der VMS GmbH vom 19. Dezember 2016. Die Instandhaltung und Wartung unserer Fahrzeuge sowie der Citylinks werden komplett von der CVAG realisiert und entsprechend den aktuell gültigen Preisblättern gegenüber der CBC GmbH abgerechnet.

Im Jahr 2023 werden vier Hauptuntersuchungen an den Fahrzeugen des Typs Citylink fällig. Hierfür wurde ein Maximalbudget von 459 TEUR je Fahrzeug eingeplant. Ebenso erfolgt die Revision der Powerpacks nach einer Laufzeit von 14.000 Betriebsstunden. Pro Powerpack wurden Aufwendungen von 100 TEUR angesetzt.

Die Planung berücksichtigt ebenso analog dem Vorjahr Aufwendungen durch die Verkürzung von Instandhaltungszyklen aus der Erhöhung der Laufleistung der Citylinks für die Strecke Thalheim/Aue sowie erwartbaren höheren Aufwendungen für die korrektive Instandhaltung.

Bei den Instandhaltungskosten für den Fahrzeugtyp Regioshuttle wurde das HU-Ersatzkonzept, also der teilweise Einsatz der Regioshuttle auf der Strecke Aue in Folge der Durchführung der planmäßigen Hauptuntersuchungen der Citylinks berücksichtigt.

Darüber hinaus erfolgt in 2023 ein weiteres Retrofit eines Gleichrichterunterwerkes an der Strecke Altchemnitz – Stollberg/Sachsen. Hierfür werden 137 TEUR im Bereich der Instandhaltungsaufwendungen eingeplant.

Für die dauerhafte Gleisinstandsetzung auf der Strecke 522 zwischen Klaffenbach und Chemnitz-Friedrichsstraße wurden 50 TEUR eingeplant. Hier soll im Frühjahr 2023 durch das Setzen zusätzlicher Betonelemente eine erneute Gleisunterspülung infolge von Starkregen verhindert werden.

#### *- Schienenersatzverkehr / Bahnersatzverkehr (SEV/BEV)*

Die Aufwendungen für den Schienenersatzverkehr von 350 TEUR stellen einen Schätzwert für das Jahr 2023 dar. Nach derzeitigem Planungsstand sind keine größeren Baumaßnahmen geplant. Jedoch ist aufgrund den gestiegenen Energiekosten mit einem Anstieg der Kosten gegenüber den beauftragten Busunternehmen zu rechnen.

#### *- Infrastruktur / Trasse*

In 2023 werden die aktuell gültigen Trassenpreise für die Streckennutzungen bei der CVAG, RIS und der Deutschen Bahn mit den erwarteten Verkehrsleistungen eingearbeitet. Die geplanten Aufwendungen für die Trasse betragen 11.682 TEUR.

#### *- Infrastruktur / Stationen*

Die Stationshalte für das Jahr 2023 wurden nach der geplanten Verkehrsleistung berechnet. Es werden Aufwendungen von 2.929 TEUR erwartet.

#### *- Geschäftsbesorgung RIS*

Die Aufwendungen für die Betriebsführung und Betreuung der Strecke C11 durch die RIS erhöhen sich durch eine vertraglich vereinbarte Preisgleitklausel gegenüber dem Vorjahr auf voraussichtlich 1.701 TEUR.

#### *- Übrige Leistungen*

Die übrigen Leistungen betragen 719 TEUR und beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für die Unterhaltsreinigung sowie Fahrzeugwäsche aller 24 Schienenfahrzeuge über 679 TEUR. Die Kostensteigerungen im Vergleich zum Vorjahr über 112 TEUR ist auf die signifikante Preissteigerung im Reinigungsgewerbe sowie auf die im Vergleich zum Vorjahresplan zusätzlichen Reinigungen in Thalheim und Aue zurückzuführen.

#### *- Mieten und Pachten*

Für das Planjahr 2023 werden mit Aufwendungen von 881 TEUR gerechnet, davon entfallen 799 TEUR auf die Anmietung der Citylinks gem. dem „Vertrag über die Überlassung von Zweisystemfahrzeugen für den SPNV im Chemnitzer Modell“ zwischen der VMS GmbH und CBC GmbH.

Die Mieterhöhung von 20 TEUR resultiert aus geplanten bzw. teils erfolgten Investitionen an den Citylinks (u.a. Pultumbau im Rahmen des Projektes ITCS, ergonomische Verbesserung des Führerstandes), die durch die Eigentümerin durchgeführt und entsprechend auf die Miete umgelegt werden.



Die restlichen Aufwendungen von 82 TEUR entfallen auf die Anmietung einer Abstellfläche bei der CVAG für die Citylinks.

### Personalaufwand

#### • Lohn / Gehalt

Grundlage für die Berechnung der Personalaufwendungen bilden der jeweils zum 1. Januar gültige Stellenplan.

Der im Jahr 2022 abgeschlossene Tarifvertrag mit der Gewerkschaft der Deutschen Lokomotivführer fand bei der Berechnung der Personalkosten Berücksichtigung. Dabei wird ab 1. Januar 2023 einer Erhöhung des Tabellenentgeltes von 1,8 % vorgenommen. Da der aktuell gültige Tarifvertrag jedoch nur bis 30. Juni 2023 gilt, wird für die zweite Jahreshälfte mit einer weiteren Erhöhung des Tabellenentgeltes für alle tariflichen Angestellten über 3,0 % geplant.

Die geplanten Neueinstellungen und die tarifliche Entwicklung führt im Ergebnis zu einer Steigerung des gesamten Personalaufwandes in 2023 um 18% auf 10.846 TEUR.

#### • Soziale Abgaben

Die Position soziale Abgaben korrespondiert mit dem Aufwand für Löhne und Gehälter. Aufgrund der Erhöhung der Lohn- und Gehaltsaufwendungen ergibt sich eine anteilige Erhöhung der sozialen Abgaben.

### Abschreibungen

Der Abschreibungsaufwand von 678 TEUR ergibt sich aus der Abschreibungsplanung für die Folgejahre und dem aktualisierten Stand der geplanten Investitionen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Abschreibung auf BGA, Computer, Mieterweiterung	206 TEUR
- Abschreibung auf Gleisanlagen, usw.	140 TEUR
- Abschreibung auf Grundstücke, Gebäude auf eigenen und fremden Boden	111 TEUR
- Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände:	103 TEUR
- Abschreibung auf Fahrzeuge	98 TEUR
- Geringwertige Wirtschaftsgüter:	20 TEUR

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

#### • Mieten/ Pachten/ Leasing

In den Aufwendungen für Mieten/ Pachten/ Leasing von gesamt 349 TEUR sind im Wesentlichen die Mietaufwendungen inkl. Nebenkosten für die Geschäftsräume, Pausenräume und Parkplätze (165 TEUR) sowie Mieten und Bereitstellungsgebühren für bewegliche Objekte wie beispielsweise Server (101 TEUR) berücksichtigt. Darüber hinaus sind 73 TEUR für die Abstellung der Züge in Aue, Thalheim und Gößnitz sowie für die Nutzung der Elektranten geplant.

- *Gebühren und Beiträge*

Es werden Aufwendungen von 25 TEUR geplant. Die ursprünglich in 2023 angedachte Verkehrserhebung für die Ermittlung des Einnahmeanspruches aus dem Deutschlandtarif wird nicht durchgeführt. Stattdessen wird versucht mit der Deutschlandtarifverbund GmbH eine Vereinbarung zu erzielen, welche der CBC GmbH die Möglichkeit öffnet, aus dem Überleitungsmodell in die aktive Einnahmenaufteilung zu wechseln. Damit entfällt die Pflicht zur Durchführung einer Verkehrserhebung.

- *Versicherungen*

Der Versicherungsaufwand von 699 TEUR betrifft hauptsächlich die Kosten für die Fahrzeugversicherungen (u.a. Kaskoversicherung, Sachmultirisikoversicherung, Bahnbetriebsversicherung). Die Haftpflichtversicherung beim Versicherungsverband Deutscher Eisenbahnen (VVDE) wird im Umlageverfahren abgerechnet. Die tatsächliche Höhe der Versicherungsprämie ist demnach nicht kalkulierbar. Es wurde hilfsweise mit dem Durchschnitt der letzten Jahre gerechnet.

- *Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen*

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (1.524 TEUR) setzen sich u.a. aus den Aufwandspositionen wie Aus- und Weiterbildungen (359 TEUR), Aufwendungen für Datenverarbeitung, IT sowie Dokumentenmanagementsystem (266 TEUR), Rechts- und Beratungskosten (249 TEUR), für übrige Fremdleistungen (177 TEUR), Werbung (50 TEUR) sowie für periodenfremde Aufwendungen, KfZ-Kosten, Bürobedarf inkl. Fahrscheine und –pläne, Kosten des Zahlungsverkehrs und Post- und Fernsprechgebühren zusammen.

Die Ausbildung der 8. Ausbildungsklasse bei der Länderbahn GmbH (DLB) beginnt im Oktober 2022 und erfolgt jahresübergreifend. Die für 2023 anfallenden anteiligen Aufwendungen werden dementsprechend mit 36 TEUR angesetzt. Die Aufwendungen für die Weiterqualifizierung der 7. und 8. Ausbildungsklasse zum Straßenbahnführer wird mit 105 TEUR beziffert. Durch die Übernahme der Linie RB 80 und RB 81 im Juni 2023 soll in der zweiten Jahreshälfte eine neue Ausbildungsklasse mit 18 Teilnehmern gebildet werden. Hierfür wurden Kosten von 63 TEUR eingeplant.

Die Ausbildung der Auszubildenden im Betriebsdienst, Fachrichtung Lokführer und Transport erfolgt für bestimmte Unterrichtsblöcke ebenso bei der (DLB). Hierfür wurden 19 TEUR Aufwendungen eingeplant.

Die übrigen Fremdleistungen enthalten u.a. die entstehenden Aufwendungen für Tauglichkeitsuntersuchungen der angestellten Triebfahrzeugführer (30 TEUR), zuzahlende Provisionen aus dem Basisvertriebskooperationsvertrag mit der DB Vertrieb GmbH für Einnahmen aus dem D-Tarif von 21 TEUR sowie Reinigungskosten für die Reinigung der Pausenräume und Geschäftsstelle von 19 TEUR.

Darüber hinaus soll die Auswertung der PZB-Daten durch einen externen Dienstleister erfolgen. Hierfür wurden maximal 15 TEUR eingeplant.

## Zinsen

Die Höhe des Zinsaufwandes beträgt 9 TEUR und resultiert u. a. aus den zu zahlenden Zinsen für abgeschlossene und noch zu bedienende Kreditverträge. Im Jahr 2016 ist ein Avalkredit im Rahmen einer Kautionsversicherung zur Sicherung der Überlassung der Citylinks abgeschlossen worden. Dafür entfallen voraussichtlich 5 TEUR Zinsen in 2023.

## Steuern

Aufgrund des negativen Jahresergebnis wird mit keiner Steuerbelastung aus Körperschafts- und Gewerbesteuer gerechnet.

## **Ergebnis**

Insgesamt rechnet die CBC GmbH in 2023 mit Erträgen von 44.870 TEUR, die sich aus 38.700 TEUR aus Betriebskostenzuschüssen des ZVMS, 5.145 TEUR für Fahrgeldeinnahmen SPNV inkl. Ausgleichungsleistungen, 268 TEUR übrigen Erträgen sowie aus 758 TEUR sonstige betriebliche Erträge zusammensetzen.

Dem stehen Aufwendungen für Material von 30.943 TEUR (insbesondere 26.780 TEUR für bezogene Leistungen wie Infrastruktur- und Trassenentgelte sowie Instandhaltungsaufwendungen), Personalaufwand von 10.846 TEUR, sonstige betriebliche Aufwendungen von 2.596 TEUR sowie Abschreibungen von 678 TEUR gegenüber.

In 2022 wird mit einem Jahresfehlbetrag von 185 TEUR gerechnet.

## **Liquiditätsplan 2023 -2027**

Der positive Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in 2023 resultiert aus dem Jahresfehlbetrag von 185 TEUR und den Abschreibungen. Der negative Cashflow aus der Investitionstätigkeit von 576 TEUR für 2023 kann daher nicht aus dem laufenden Geschäft ausgeglichen werden, sondern wird aus den liquiden Mitteln finanziert. Die Tilgung der langfristigen Kredite erfolgt planmäßig und beträgt im Planjahr 110 TEUR. Es wird damit gerechnet, dass spätestens 2025 die Kredite vollständig getilgt sein werden. Zum Jahresende 2023 wird mit einem Finanzmittelbestand von 1.660 TEUR gerechnet. Das entspricht einen Liquiditätsrückgang von 295 TEUR.

Der Jahresfehlbetrag 2023 (185 TEUR) wird auf dem Verlustvortrag, welcher sich damit auf 563 TEUR erhöht, vorgetragen. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2024 von 1.013 TEUR wird mit dem vorhandenen Verlustvortrag verrechnet und der verbleibende Gewinn (450 TEUR) wird auf neue Rechnung vorgetragen.

## **Investitionsplanung**

Das für das Geschäftsjahr 2023 beläuft sich das geplante Investitionsvolumen auf 597 TEUR.

Zur Optimierung von Fahrzeugdispositions- und -instandhaltungsprozesse sollen zukünftig weitere Aufgaben von Mitarbeitern der CBC GmbH übernommen werden. Dafür ist jedoch eine zuverlässige Management-Software notwendig. Diese soll in 2023 beschafft werden. Aufgrund von Erfahrungswerten werden hierfür 180 TEUR eingeplant.

Zur Verbesserung der Fahrgastinformationen sowie der Personaldisposition werden neue Softwareanwendungen benötigt. Dafür werden 150 TEUR für 2023 und 50 TEUR für 2024 eingeplant.

Darüber hinaus ist über den Deutschlandtarifverbund vorgesehen, eine einheitliche Tarifdatenbank aufzubauen und an alle Eisenbahnunternehmen auszurollen. Im Zuge dessen müssen erhebliche Anpassungen an der vorhandenen Software für die Entfernungsermittlung und Tarifaufarbeitung vorgenommen werden. Im Anschluss daran wird eine Anpassung der Automaten notwendig werden. Das Projekt wird aktuell mit 60 TEUR beziffert und wurde von 2022 in 2023 verschoben.

Die Realisierung der bereits mehrfach verschobenen Anschaffung eines Simulators für 250 TEUR soll vollumfänglich in 2024 realisiert werden. Durch die Übernahme der Linien RB 80 und RB 81 im Juni 2024 ist die Anmietung von acht Fahrzeugen notwendig. Es wird davon ausgegangen, dass diese nachgerüstet werden müssen. Für diese notwendigen Maßnahmen werden pro Fahrzeug mit Ausgaben von 50 TEUR gerechnet. Ebenso besteht der Bedarf an der Erhöhung der Werkstattkapazität in der Abstellhalle Stollberg. Hierfür werden 60 TEUR eingeplant.

Eine detaillierte Übersicht über die geplanten Investitionen der Geschäftsjahre 2023 - 2027 enthält die Übersicht zum Investitionsplan.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgt durch Eigenmittel.

### **Stellenplan**

Der für das Jahr 2023 geplante Personalbestand erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um 19 Stellen auf 205, wobei seit dem 1. September 2022 die Geschäftsführung allein durch Herrn Straube vertreten wird.

Ab 2023 werden bei der Dienstplanplanung nur noch linienreine Dienste vergeben. Damit ist es möglich operative Störungen in der Betriebsvorbereitung effizienter zu gestalten, verliert jedoch gleichzeitig an Dienstplaneffizienz. Zum Ausgleich dessen werden zwei Triebfahrzeugführerstellen zusätzlich benötigt. Gleichzeitig besteht jedoch kein weiterer Personalbedarf in der Betriebsvorbereitung. Der Bereich Fahrzeugtechnik soll um eine Stelle erweitert werden, um die oben erwähnten neuen Aufgaben übernehmen zu können.

Ab September 2023 sollen zwei weitere Ausbildungsplätze zum Eisenbahner im Betriebsdienst, Fachrichtung Lokführer und Transport angeboten werden. Damit erhöht sich die Zahl der Auszubildenden auf drei.

Im Bereich Betrieb wird noch ein weiterer Triebfahrzeugführer zur Erbringung der vereinbarten Leistung im Vergleich zu 2022 benötigt. Dabei sind die Qualifikanten der Ausbildungsklasse 7 und 8 schon als Triebfahrzeugführer gezählt, obwohl deren Arbeitsleistung erst im Laufe des Jahres 2023 zur Verfügung stehen wird.

In Vorbereitung für die Erbringung der Leistungen im Erzgebirgsnetz werden in der zweiten Jahreshälfte 2023 18 Triebfahrzeug-Qualifikanten eingestellt. Zusätzlich ist die Einstellung von sechs Kundenbetreuern sowie je eine Stelle in der Betriebsvorbereitung sowie im Finanzbereich im Jahr 2024 geplant. Ebenso geht die Geschäftsführung davon aus, dass der noch offene Personalbedarf von 17 Triebfahrzeugführern im Juni 2024 durch Übernahme von bereits ausgebildeten Mitarbeitern der DB RegioNetz Verkehrs GmbH gedeckt werden kann.

Wirtschaftsplan für die  
**City Bahn Chemnitz GmbH**  
**alle Angaben in TEUR**

Stand: 19. Oktober 2022

- Angaben in TEUR -	IST 31.12.2021 (geprüft)	IST per 31.07.2022	Forecast 31.12.2022	Plan 2022 (Fortschreibung)	Plan 2023
<b>Ertrag</b>	<b>32.072</b>	<b>21.489</b>	<b>37.917</b>	<b>38.111</b>	<b>44.870</b>
Umsatz	30.112	20.576	36.079	37.000	44.112
- davon SPNV-Fahrgeldeinnahmen	1.159	708	1.340	1.476	1.565
- davon SPNV-Ausgleichszahlungen	2.905	1.684	2.947	3.407	3.380
- davon Einnahmen aus D-Tarif		324	452	202	200
- davon Betriebskostenzuschuss ZVMS	25.142	17.682	31.061	31.634	38.700
- davon übrige	905	179	279	281	268
sonstige betriebliche Erträge	1.960	912	1.838	1.111	758
<b>Materialaufwand</b>	<b>19.158</b>	<b>15.074</b>	<b>26.733</b>	<b>26.831</b>	<b>30.943</b>
Energie/Wasser	1.685	2.061	3.652	3.635	4.105
- davon Strom	543	318	604	619	628
- davon Kraftstoff	1.142	1.743	3.047	3.016	3.477
Verbrauch Lagermaterial u. sonst. Mat.kosten bezogene Leistungen	79	37	53	53	58
- davon Wartung, Reparaturen	17.394	12.976	23.028	23.143	26.780
- davon SEV/BEV	5.594	2.825	5.388	5.593	8.519
- davon Infrastruktur/Trasse	217	310	436	300	350
- davon Infrastruktur/Stationen	6.610	6.357	11.156	11.263	11.682
- davon Geschäftsbesorgung RIS	1.990	1.628	2.857	2.870	2.929
- davon übrige Leistungen	1.572	963	1.651	1.651	1.701
- davon Mieten und Pachten	574	392	680	607	719
- davon Mieten und Pachten	836	501	859	859	881
<b>Personalaufwand</b>	<b>8.294</b>	<b>5.151</b>	<b>8.965</b>	<b>9.208</b>	<b>10.846</b>
Löhne und Gehälter	6.804	4.219	7.317	7.530	8.768
soz. Abgaben und Altersvorsorge	1.364	865	1.518	1.545	1.908
Berufsgenossenschaft/übrige soz. Aufwendungen	126	67	129	133	170
<b>Abschreibungen</b>	<b>1.888</b>	<b>413</b>	<b>750</b>	<b>740</b>	<b>678</b>
planmäßige Abschreibungen	1.888	413	750	740	678
außerplanmäßige Abschreibungen	0	0	0	0	0
<b>sonstige betriebl. Aufwendungen</b>	<b>2.696</b>	<b>1.462</b>	<b>2.641</b>	<b>2.478</b>	<b>2.596</b>
Mieten, Pachten, Leasing	226	166	297	289	349
Gebühren und Beiträge	175	75	114	115	25
Versicherungen	705	421	715	695	699
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	1.590	799	1.515	1.380	1.524
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-37</b>	<b>-7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>12</b>
Zinserträge	15	0	20	21	21
Zinsaufwendungen	52	8	12	12	9
<b>ERGEBNIS vor Steuern</b>	<b>-3</b>	<b>-618</b>	<b>-1.163</b>	<b>-1.137</b>	<b>-182</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-126	3	3	0	0
<b>ERGEBNIS nach Steuern</b>	<b>123</b>	<b>-621</b>	<b>-1.166</b>	<b>-1.137</b>	<b>-182</b>
Sonstige Steuern	3	1	3	3	3
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>121</b>	<b>-622</b>	<b>-1.169</b>	<b>-1.140</b>	<b>-185</b>

**mittelfristiger Erfolgsplan für die  
City Bahn Chemnitz GmbH**  
alle Angaben in TEUR

Stand: 19. Oktober 2022

- Angaben in TEUR -	Plan 2022 (Fortschreibung)	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
<b>Ertrag</b>	<b>38.111</b>	<b>44.870</b>	<b>54.358</b>	<b>63.286</b>	<b>69.233</b>	<b>76.594</b>
Umsatz	37.000	44.112	53.584	62.578	68.536	75.897
- davon SPNV-Fahrgeldeinnahmen	1.476	1.565	1.604	1.644	1.685	1.727
- davon SPNV-Ausgleichszahlungen	3.407	3.380	3.464	3.551	3.639	3.730
- davon Einnahmen aus DB-Tarif	202	200	205	210	215	221
- davon Betriebskostenzuschuss ZVMS (inkl. Anpassung)	31.634	38.700	48.036	56.892	62.707	68.723
- davon übrige	281	268	275	282	289	1.496
sonstige betriebliche Erträge	1.111	758	774	707	697	697
<b>Materialaufwand</b>	<b>26.831</b>	<b>30.943</b>	<b>36.644</b>	<b>43.862</b>	<b>49.238</b>	<b>56.492</b>
Energie/Wasser	3.635	4.105	5.175	5.538	4.715	4.728
- davon Strom	619	628	741	764	916	928
- davon Kraftstoff	3.016	3.477	4.433	4.774	3.800	3.800
Verbrauch Lagermaterial u. sonst. Mat.kosten	53	58	62	66	68	70
bezogene Leistungen	23.143	26.780	31.407	38.258	44.455	51.695
- davon Wartung, Reparaturen	5.593	8.519	6.829	8.829	10.815	11.393
- davon SEV/BEV	300	350	432	471	485	500
- davon Infrastruktur/Trasse	11.263	11.682	15.968	19.093	18.944	19.159
- davon Infrastruktur/Stationen	2.870	2.929	4.437	5.530	5.584	5.640
- davon Geschäftsbesorgung RIS	1.651	1.701	1.828	1.920	1.977	2.037
- davon übrige Leistungen	607	719	1.003	1.187	1.212	1.272
- davon Mieten und Pachten	859	881	911	1.229	5.437	11.694
<b>Personalaufwand</b>	<b>9.208</b>	<b>10.846</b>	<b>12.133</b>	<b>13.549</b>	<b>13.955</b>	<b>14.374</b>
Löhne und Gehälter	7.530	8.768	9.817	10.972	11.301	11.640
soz. Abgaben und Altersvorsorge	1.545	1.908	2.127	2.367	2.438	2.511
Berufsgenossenschaft/übrige soz. Aufwendungen	133	170	189	211	217	223
<b>Abschreibungen</b>	<b>740</b>	<b>678</b>	<b>704</b>	<b>565</b>	<b>429</b>	<b>382</b>
planmäßige Abschreibungen	740	678	704	565	429	382
außerplanmäßige Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
<b>sonstige betriebl. Aufwendungen</b>	<b>2.478</b>	<b>2.596</b>	<b>3.440</b>	<b>3.816</b>	<b>3.892</b>	<b>3.375</b>
Mieten, Pachten, Leasing	289	349	1.020	1.496	1.498	971
Gebühren und Beiträge	115	25	55	25	55	25
Versicherungen	695	699	802	826	851	876
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	1.380	1.524	1.564	1.470	1.490	1.503
<b>Finanzergebnis</b>	<b>9</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>14</b>
Zinserträge	21	21	21	21	21	21
Zinsaufwendungen	12	9	7	7	7	7
<b>ERGEBNIS vor Steuern</b>	<b>-1.137</b>	<b>-182</b>	<b>1.451</b>	<b>1.508</b>	<b>1.732</b>	<b>1.985</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	435	452	520	596
<b>ERGEBNIS nach Steuern</b>	<b>-1.137</b>	<b>-182</b>	<b>1.016</b>	<b>1.055</b>	<b>1.212</b>	<b>1.390</b>
Sonstige Steuern	3	3	3	3	3	3
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>-1.140</b>	<b>-185</b>	<b>1.013</b>	<b>1.052</b>	<b>1.209</b>	<b>1.387</b>

**Investitionsplan für die  
City-Bahn Chemnitz GmbH**  
alle Angaben in TEUR

Stand: 19. Oktober 2022

Posten	Plan 2022 (Fortschreibung)	IST 2022 inkl. Forecast	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026	PLAN 2027	Gesamt- invest 2023-2027	Mittelherkunft						
									CBC eigenfinanziert	FM LASuV	FM ZVMS	Fremdfinanzierung	SUMME		
<b>A. Anlagevermögen</b>															
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>															
ECM Modul	0,0	0,0	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	180,0	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	180,0	
Steuerungssoftware Betrieb	0,0	0,0	150,0	50,0	0,0	0,0	0,0	200,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	200,0	
Fortschreibung Dienstplanprogramm	15,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Betriebshofmanagementsystem	50,0	49,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	
Automatisches Fahrgastzählsystem	0,0	0,0	0,0	68,3	0,0	0,0	0,0	68,3	68,3	0,0	0,0	0,0	0,0	68,3	
Dokumentenmanagementsystem	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Softwareänderung FAA	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	
Vertriebssoftware TramTrain	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	60,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	
Homepage	0,0	17,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Modul Status 5 Zedas	15,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Sonstiges	0,0	1,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
<b>ZWISCHENSUMME</b>	<b>80,9</b>	<b>123,4</b>	<b>390,0</b>	<b>118,3</b>	<b>60,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>568,3</b>							
<b>II. Sachanlagen</b>															
Nachrüstung Fahrzeuge Erz-Netz	0,0	0,0	0,0	400,0	0,0	0,0	0,0	400,0	400,0	0,0	0,0	0,0	0,0	400,0	
Anschaffung Fahrimulator	0,0	0,0	0,0	250,0	0,0	0,0	0,0	250,0	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0	
Nachrüstung Abstellhalle Stollberg Erz-Netz	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	60,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	
Ersatz Holzschwellen in Betonschwellen (522)	0,0	0,0	190,0	0,0	0,0	0,0	0,0	190,0	190,0	0,0	0,0	0,0	0,0	190,0	
Schienenwechsel ZC (522)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
BGA inkl. Serververkauf	56,7	65,9	17,0	0,0	0,0	0,0	0,0	17,0	17,0	0,0	0,0	0,0	0,0	17,0	
<b>ZWISCHENSUMME</b>	<b>56,7</b>	<b>65,9</b>	<b>207,0</b>	<b>710,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>917,0</b>							
<b>III. Finanzanlagen</b>															
Beitritt Deutschlandtarifverbund	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
<b>ZWISCHENSUMME</b>	<b>0,0</b>	<b>0,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>						<b>0,0</b>	
<b>Total</b>	<b>137,6</b>	<b>189,5</b>	<b>597,0</b>	<b>828,3</b>	<b>60,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>1.485,3</b>							
<b>Mittelherkunft</b>															
CBC eigenfinanziert	137,6	189,5	597,0	828,3	60,0	0,0	0,0	1.485,3							
Fördermittel LASuV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0							
Fördermittel ZVMS	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0							
Fremdfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0							
<b>SUMME</b>	<b>137,6</b>	<b>189,5</b>	<b>597,0</b>	<b>828,3</b>	<b>60,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>1.485,3</b>							



**Liquiditätsplan für die  
City Bahn Chemnitz GmbH**  
alle Angaben in TEUR

Stand: 19. Oktober 2022

Posten	IST 2021	Plan Fortschreibung 2022	Forecast 31.12.2022	Plan 2023
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>2518</b>	<b>-529</b>	<b>-549</b>	<b>392</b>
Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag)	121	-1.140	-1.169	-185
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1888	740	750	678
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1			
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-580	-138	-138	-113
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-292			
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1340			
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3			
Zunahme/Abnahme ARAP				
Zinsaufwendungen/Zinserträge	37	9	8	12
Ertragssteuerzahlung				
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-691</b>	<b>-117</b>	<b>-169</b>	<b>-576</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0		0	
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-113	-81	-123	-390
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-581	-57	-66	-207
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1	0	0	0
Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln	0	0	0	0
Erhaltene Zinsen	3	21	20	21
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-13</b>	<b>-181</b>	<b>-181</b>	<b>-110</b>
Auszahlung an Gesellschafter (Gewinnausschüttung)	0	0	0	0
Auszahlungen/Einzahlungen aus der Tilgung/Aufnahme von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-216	-169	-169	-102
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	254	0	0	0
Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
Gezahlte Zinsen	-52	-12	-12	-9
<b>Cashflow Gesamt</b>	<b>1813</b>	<b>-827</b>	<b>-900</b>	<b>-295</b>
<b>Finanzmittelfond am Anfang der Periode</b>	<b>1041</b>	<b>2.854</b>	<b>2.854</b>	<b>1.955</b>
<b>Finanzmittelfond am Ende der Periode</b>	<b>2854</b>	<b>2.027</b>	<b>1.955</b>	<b>1.660</b>

**Liquiditätsplan für die  
City Bahn Chemnitz GmbH**  
alle Angaben in TEUR

Stand: 19. Oktober 2022

Posten	IST 2021	Plan Fortschreibung 2022	Forecast 31.12.2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>2518</b>	<b>-529</b>	<b>-549</b>	<b>392</b>	<b>1.617</b>	<b>1.568</b>	<b>1.323</b>	<b>1.419</b>
Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag)	121	-1.140	-1.169	-185	1.013	1.052	1.209	1.387
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1888	740	750	678	704	565	429	382
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1							
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-580	-138	-138	-113	-113	-63	-52	-52
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-292							
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1340							
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3							
Zunahme/Abnahme ARAP								
Zinsaufwendungen/Zinserträge	37	9	8	12	13	14	14	14
Ertragssteuerzahlung							-277	-312
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-691</b>	<b>-117</b>	<b>-169</b>	<b>-576</b>	<b>-808</b>	<b>-39</b>	<b>21</b>	<b>21</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0		0					
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-113	-81	-123	-390	-118	-60	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-581	-57	-66	-207	-710	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln	0	0	0	0	0	0	0	0
Erhaltene Zinsen	3	21	20	21	21	21	21	21
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-13</b>	<b>-181</b>	<b>-181</b>	<b>-110</b>	<b>-48</b>	<b>-7</b>	<b>-782</b>	<b>-904</b>
Auszahlung an Gesellschafter (Gewinnausschüttung)	0	0	0	0	0	0	-775	-898
Auszahlungen/Einzahlungen aus der Tilgung/Aufnahme von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-216	-169	-169	-102	-41	0	0	0
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	254	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0	0	0
Gezahlte Zinsen	-52	-12	-12	-9	-7	-7	-7	-7
<b>Cashflow Gesamt</b>	<b>1813</b>	<b>-827</b>	<b>-900</b>	<b>-295</b>	<b>762</b>	<b>1.522</b>	<b>562</b>	<b>535</b>
<b>Finanzmittelfond am Anfang der Periode</b>	<b>1041</b>	<b>2.854</b>	<b>2.854</b>	<b>1.955</b>	<b>1.660</b>	<b>2.421</b>	<b>3.943</b>	<b>4.505</b>
<b>Finanzmittelfond am Ende der Periode</b>	<b>2854</b>	<b>2.027</b>	<b>1.955</b>	<b>1.660</b>	<b>2.421</b>	<b>3.943</b>	<b>4.505</b>	<b>5.040</b>

**Erfolgsplan für die  
City Bahn Chemnitz GmbH**  
alle Angaben in TEUR

Stand: 19. Oktober 2022

- Angaben in EUR -	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
	Ergebnis 31.12.2021	Plan (Fortschreibung)	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>30.112</b>	<b>37.000</b>	<b>44.112</b>	<b>53.584</b>	<b>62.578</b>	<b>68.536</b>	<b>75.897</b>
- darunter BKZ	25.142	31.634	38.700	48.036	56.892	62.707	68.723
2. andere aktivierte Eigenleistungen	0						
3. sonstige betriebliche Erträge	1.960	1.111	758	774	707	697	697
<b>4. Materialaufwand</b>	<b>19.158</b>	<b>26.831</b>	<b>30.943</b>	<b>36.644</b>	<b>43.862</b>	<b>49.238</b>	<b>56.492</b>
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.764	3.688	4.163	5.237	5.604	4.783	4.797
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.394	23.143	26.780	31.407	38.258	44.455	51.695
- darunter Infrastruktur	10.172	15.784	16.312	22.233	26.542	26.506	26.836
<b>5. Personalaufwand</b>	<b>8.294</b>	<b>9.208</b>	<b>10.846</b>	<b>12.133</b>	<b>13.549</b>	<b>13.955</b>	<b>14.374</b>
a) Löhne und Gehälter	6.804	7.530	8.768	9.817	10.972	11.301	11.640
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u. für Unterstützung	1.490	1.678	2.078	2.316	2.577	2.655	2.734
-davon für Altersversorgung	0						
<b>6. Abschreibungen</b>	<b>1.888</b>	<b>740</b>	<b>678</b>	<b>704</b>	<b>565</b>	<b>429</b>	<b>382</b>
a) auf immat. Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens u. Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen f. d. Inabgangsetzung u. Erweiterung des Geschäftsbetriebes	1.888	740	678	704	565	429	382
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens							
<b>7. sonstige betriebl. Aufwendungen</b>	<b>2.696</b>	<b>2.478</b>	<b>2.596</b>	<b>3.440</b>	<b>3.816</b>	<b>3.892</b>	<b>3.375</b>
<b>8. sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge</b>	<b>15</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>
-davon aus verbundenen Unternehmen							
9. Abschreibungen aus Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
<b>10. Zinsen und ähnl. Aufwendungen</b>	<b>52</b>	<b>12</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>
-davon aus verbundenen Unternehmen							
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-2</b>	<b>-1.137</b>	<b>-182</b>	<b>1.451</b>	<b>1.508</b>	<b>1.732</b>	<b>1.985</b>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-126	0	0	435	452	520	596
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>124</b>	<b>-1.137</b>	<b>-182</b>	<b>1.016</b>	<b>1.055</b>	<b>1.212</b>	<b>1.390</b>
13. sonstige Steuern	3	3	3	3	3	3	3
<b>14. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>121</b>	<b>-1.140</b>	<b>-185</b>	<b>1.013</b>	<b>1.052</b>	<b>1.209</b>	<b>1.387</b>
15. Nachschuss / Zuschuss nachrichtlich							

**Finanzplan für die  
City Bahn Chemnitz GmbH**

alle Angaben in TEUR

Stand: 19. Oktober 2022

- Angaben in EUR -	Plan 2022 (Fortschreibung)	Plan 2023	Folgejahre			
			2024	2025	2026	2027
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>37.000</b>	<b>44.112</b>	<b>53.584</b>	<b>62.578</b>	<b>68.536</b>	<b>75.897</b>
- darunter BKZ	31.634	38.700	48.036	56.892	62.707	68.723
<b>2. andere aktivierte Eigenleistungen</b>						
<b>3. sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>1.111</b>	<b>758</b>	<b>774</b>	<b>707</b>	<b>697</b>	<b>697</b>
<b>4. Materialaufwand</b>	<b>26.831</b>	<b>30.943</b>	<b>36.644</b>	<b>43.862</b>	<b>49.238</b>	<b>56.492</b>
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.688	4.163	5.237	5.604	4.783	4.797
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	23.143	26.780	31.407	38.258	44.455	51.695
- darunter Infrastruktur	15.784	16.312	22.233	26.542	26.506	26.836
<b>5. Personalaufwand</b>	<b>9.208</b>	<b>10.846</b>	<b>12.133</b>	<b>13.549</b>	<b>13.955</b>	<b>14.374</b>
a) Löhne und Gehälter	7.530	8.768	9.817	10.972	11.301	11.640
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u. für Unterstützung	1.678	2.078	2.316	2.577	2.655	2.734
-davon für Altersversorgung						
<b>6. Abschreibungen</b>	<b>740</b>	<b>678</b>	<b>704</b>	<b>565</b>	<b>429</b>	<b>382</b>
a) auf immat. Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens u. Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen f. d. Inabgangsetzung u. Erweiterung des Geschäftsbetriebes	740	678	704	565	429	382
b) auf Vermögensgegenstände des						
<b>7. sonstige betriebl. Aufwendungen</b>	<b>2.478</b>	<b>2.596</b>	<b>3.440</b>	<b>3.816</b>	<b>3.892</b>	<b>3.375</b>
-davon aus verbundenen Unternehmen						
<b>8. sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>
-davon aus verbundenen Unternehmen						
<b>9. Abschreibungen aus Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens</b>						
<b>10. Zinsen und ähnl. Aufwendungen</b>	<b>12</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>7</b>
-davon aus verbundenen Unternehmen						
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-1.137</b>	<b>-182</b>	<b>1.451</b>	<b>1.508</b>	<b>1.732</b>	<b>1.985</b>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	435	452	520	596
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-1.137</b>	<b>-182</b>	<b>1.016</b>	<b>1.055</b>	<b>1.212</b>	<b>1.390</b>
13. sonstige Steuern	3	3	3	3	3	3
<b>14. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-1.140</b>	<b>-185</b>	<b>1.013</b>	<b>1.052</b>	<b>1.209</b>	<b>1.387</b>
15. Nachschuss / Zuschuss nachrichtlich						

**Bilanzplan für die  
City-Bahn Chemnitz GmbH**  
alle Angaben in TEUR

Stand: 19. Oktober 2022

	IST 2021	PLAN 2022 (Fortschreibung)	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026	PLAN 2027
<b>Aktivseite:</b>							
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>4.308</b>	<b>3.725</b>	<b>3.713</b>	<b>3.837</b>	<b>3.333</b>	<b>2.843</b>	<b>2.461</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>291</b>	<b>312</b>	<b>636</b>	<b>618</b>	<b>535</b>	<b>407</b>	<b>306</b>
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	291	312	636	618	535	407	306
2. geleistete Anzahlungen							
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>4.016</b>	<b>3.412</b>	<b>3.077</b>	<b>3.219</b>	<b>2.797</b>	<b>2.436</b>	<b>2.154</b>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	451	441	431	477	463	391	379
2. Gleisanlage, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen	2.282	2.048	1.999	1.754	1.583	1.411	1.242
3. Fahrzeuge für Personen- & Güterverkehr	383	182	84	377	326	275	225
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	18	16	15	13	11	9	7
5. Andere Anlagen, Betriebs- & Geschäftsausstattung	882	725	549	598	414	350	302
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau							
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
1. Beteiligung DTV	1	1	1	1	1	1	1
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>4.611</b>	<b>3.614</b>	<b>2.998</b>	<b>3.909</b>	<b>5.429</b>	<b>5.991</b>	<b>6.526</b>
<b>I. Vorräte</b>		<b>100</b>					
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen							
2. fertige Erzeugnisse und Waren		100					
3. geleistete Anzahlungen							
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>1.757</b>	<b>1.463</b>	<b>1.338</b>	<b>1.488</b>	<b>1.486</b>	<b>1.486</b>	<b>1.486</b>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	99	138	138	138	138	138	138
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	485	175	175	175	175	175	175
3. sonstige Vermögensgegenstände	1.172	1.150	1.025	1.175	1.173	1.173	1.173
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthabe bei Kreditinstituten und Schecks</b>	<b>2.854</b>	<b>2.051</b>	<b>1.660</b>	<b>2.421</b>	<b>3.943</b>	<b>4.505</b>	<b>5.040</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Σ AKTIVA</b>	<b>8.922</b>	<b>7.342</b>	<b>6.713</b>	<b>7.749</b>	<b>8.765</b>	<b>8.837</b>	<b>8.990</b>
<b>Passivseite:</b>							
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>2.586</b>	<b>1.445</b>	<b>1.138</b>	<b>2.151</b>	<b>3.203</b>	<b>3.360</b>	<b>3.538</b>
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>26</b>
<b>II. Kapitalrücklage</b>	<b>128</b>	<b>128</b>	<b>128</b>	<b>128</b>	<b>128</b>	<b>128</b>	<b>128</b>
<b>III. Gewinnrücklage</b>	<b>1.548</b>	<b>1.669</b>	<b>1.548</b>	<b>1.548</b>	<b>1.548</b>	<b>1.548</b>	<b>1.548</b>
<b>IV. Gewinn-/Verlustvortrag</b>	<b>762</b>	<b>762</b>	<b>- 378</b>	<b>- 563</b>	<b>450</b>	<b>450</b>	<b>450</b>
<b>V. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</b>	<b>121</b>	<b>- 1.140</b>	<b>- 185</b>	<b>1.013</b>	<b>1.052</b>	<b>1.209</b>	<b>1.387</b>
<b>B. Sonderposten</b>	<b>1.126</b>	<b>982</b>	<b>869</b>	<b>755</b>	<b>693</b>	<b>641</b>	<b>589</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>1.316</b>	<b>1.200</b>	<b>1.200</b>	<b>1.200</b>	<b>1.200</b>	<b>1.025</b>	<b>1.025</b>
1. Steuerrückstellungen	74						
2. sonstige Rückstellungen	1.241						
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>3.895</b>	<b>3.716</b>	<b>3.506</b>	<b>3.652</b>	<b>3.669</b>	<b>3.811</b>	<b>3.838</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	312	144	42	1			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.489	2.754	2.646	2.832	1.799	1.784	1.965
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen;	570	500	500	500	1.275	1.397	1.521
4. Sonstige Verbindlichkeiten	524	318	318	318	595	630	352
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>- €</b>						
<b>Σ PASSIVA</b>	<b>8.922</b>	<b>7.342</b>	<b>6.713</b>	<b>7.758</b>	<b>8.765</b>	<b>8.837</b>	<b>8.990</b>

**Stellenplan für die  
City-Bahn Chemnitz GmbH**

Stand: 19. Oktober 2022

	IST per 31.12.2021	Plan 2022 (Fortschreibung)	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
<b>Geschäftsführer</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Assistenz Gf	1	1	1	1	1	1	1
<b>IT</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Unternehmenskommunikation</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>EBL (EVU/ EIU)</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>Bereich Betrieb</b>	<b>133</b>	<b>143</b>	<b>163</b>	<b>181</b>	<b>181</b>	<b>181</b>	<b>180</b>
Betrieb	5	6	6	6	6	6	6
Einsatzleitung /PD	10	15	15	15	15	15	15
Triebfahrzeugführer	112	114	133	150	150	150	150
Betriebsvorbereitung	3	4	3	4	4	4	4
Technik/Fahrzeugmanagement	3	2	3	3	3	3	3
Auszubildende	0	2	3	3	3	3	2
<b>Bereich Finanzen/ Personal/ Service</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>41</b>	<b>41</b>	<b>41</b>	<b>41</b>
Finanzen	6	6	6	7	7	7	7
Büromanagement/ Sekretariat	1	2	2	2	2	2	2
Auszubildende	0	0	0	0	0	0	0
Service	2	2	2	2	2	2	2
Kundenbetreuer / -center	23	24	24	30	30	30	30
<b>Gesamt</b>	<b>173</b>	<b>186</b>	<b>205</b>	<b>230</b>	<b>230</b>	<b>230</b>	<b>229</b>

Stand: 19. Oktober 2022

**Übersicht über die finanziellen Beziehungen mit dem Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS)**

- Angaben in TEUR -	IST 31.12.2021	IST per 31.07.2022	Plan 2022 Fortschreibung	Plan 2023
Betriebskostenzuschüsse	25.486	18.700	31.914	38.700
<i>davon Corona Billigkeitsleistungen</i>	322	705	280	-
Ausgleichszahlungen	858	481	837	767
SEV KBS 524	-	72	-	-
Zinsforderung aus Projekt ITCS Mittelsachsen		27		
quotale Gewinnausschüttung	-	-	-	
Eigenkapitalzuführungen /-entnahmen	-	-	-	
Kreditgewährungen /-rückführungen	-	-	-	
Zuweisungen und Zuschüsse zu Investitionen	-	-	-	
<b>Gesamt</b>	<b>26.343</b>	<b>19.082</b>	<b>33.030</b>	<b>39.467</b>

# **WIRTSCHAFTSPLAN**

**SDG Sächsische Dampfeisenbahn-  
gesellschaft mbH**

---

**ANLAGE**

---



## **Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2023 der SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH, Annaberg-Buchholz**

Ausgehend vom Unternehmenszweck betreibt die SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH drei mit Dampflok betriebene Schmalspurbahnen:

- Fichtelbergbahn Cranzahl – Kurort Oberwiesenthal / Aufgabenträger ZVMS
- Lößnitzgrundbahn Radebeul Ost – Radeburg / Aufgabenträger ZVOE
- Weißeritztalbahn Freital-Hainsberg – Dippoldiswalde – Kurort Kipsdorf / Aufgabenträger ZVOE

Grundlage für die Wirtschaftsplanung 2023 bilden im Wesentlichen die wirtschaftlichen Kennzahlen des Jahresabschlusses der Gesellschaft per 31.12.2021, die Prognose für das voraussichtliche IST per 12/2022 sowie die aktuelle Wirtschaftstätigkeit per 30.06.2022, die u. a. den Plan-/IST-Vergleich zum Inhalt hat.

Gemäß den Vorgaben der SächsEigBVO besteht die Wirtschaftsplanung 2023 aus nachfolgenden Unterlagen:

- Erfolgsplan 2023
- Investitionsplan mit Finanzplanung für 2023 sowie mittelfristig bis 2026
- Liquiditätsplan 2023 und mittelfristig bis 2026
- Stellenplan 2023
- sowie einem Vorbericht zur Planung 2023.

Der Vorbericht der Planung enthält gleichfalls Ausführungen zum Investitionsplan sowie ergänzende Maßnahmepläne pro Bahn für notwendige Infrastrukturmaßnahmen für 2023 und 2024.

Zu diesen Planungsunterlagen reichen wir zusätzlich eine Plandarstellung für das Gesamtunternehmen SDG in Form des Layouts der Wirtschaftstätigkeit aus. Darüber hinaus sind für die Planjahre des Doppelhaushaltes 2023 und 2024 auch die Erfolgspläne nach den drei Schmalspurbahnen mit beigefügt.

### Prognose Jahresergebnis 2022

Das laufende Geschäftsjahr 2022 ist wie auch bereits die beiden Jahre vorher geprägt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie, was sich insbesondere durch Mindererlöse aus Fahrgeldeinnahmen auf allen drei Bahnen ausdrückt. Zusätzliche Einnahmeverluste werden aus der Einführung des 9-EURO-Tickets erwartet, das temporär für den Zeitraum 06-08/2022 zum Tragen kommt. Die SDG als SPNV-Unternehmen mit touristischer Prägung hat das 9-EURO-Ticket anerkannt, aber auf den Zügen selbst nicht verkauft.

Die Mindereinnahmen schlagen sich in der Folge auch auf die Ausgleichszahlungen gem. § 231 SGB IX nieder. Somit wird der Fehlbetrag aus SPNV-Einnahmen und Ausgleichszahlung SGB IX mit 42 % prognostiziert, das sind TEUR 1.220.

Dem gegenüber steht der Corona-Rettungsschirm 2022, der diese Verluste auffangen soll, allerdings auf der Basis der Fahrgeldeinnahmen 2019, kalibriert um die Tarifierungen bis einschließlich 2022. Unter Anwendung der RL Corona- Billigkeitsleistungen ÖPNV 2022 hat die SDG über die Zweckverbände ZVOE und ZVMS Mindererlöse von TEUR 1.310 zum Ausgleich beantragt. Diese sind zu 95 % (TEUR 1.250) in die Prognose des Jahresergebnisses 2022 eingeflossen. Dieser Betrag ist bei den sonstigen betrieblichen Erträgen eingearbeitet. Die Spitzabrechnung für 2022 ist dann aber erst bis 31.03.2024 fällig.

Darüber hinaus werden auch im Bereich der Sonderverkehre Einnahmeverluste erwartet, die mit 50 % beziffert und nicht über den Corona-Rettungsschirm abgedeckt sind.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge werden im laufenden Jahr im Plan-Vergleich deutliche Steigerungen erwartet, die mit TEUR 1.780 beziffert sind und im Wesentlichen mit den bereits aufgezeigten Corona-Billigkeitsleistungen für 2022 im Zusammenhang stehen. Enthalten ist auch eine deutliche Steigerung in der Position der übrigen betrieblichen Erträge, wo u.a. periodenfremde Erträge zugeordnet sind, die in der Prognose Restforderungen aus Corona-Billigkeitsleistungen für 2020 und 2021 beinhalten, die in 2022 zur Auszahlung gekommen sind sowie die Auflösung von Rückstellungen u.a. für Berufsgenossenschaftsbeiträge 2021 und Einzelwertberichtigungen in Bezug auf Corona-Abrechnungen.

Die Mehrerlöse im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge sind damit zum einen das Pendant zu den Fahrgeldverlusten und zum anderen kompensieren sie einen Teil der deutlich gestiegenen Materialkosten.

Im Materialkostenbereich wird eine Überschreitung der Planungsgröße 2022 von 14 % prognostiziert, das sind TEUR 500. Die Mehrkosten ergeben sich im Wesentlichen aus den Positionen Steinkohle und Energie. Allein die Kosten für Steinkohle werden aufgrund der stark gestiegenen Einkaufspreise im laufenden Jahr um 56 % auf voraussichtlich TEUR 980 steigen. Bei den Kosten für die Großinstandsetzungen an Wagen und Lokomotiven werden wir die geplanten TEUR 1.600 weitestgehend untersetzen.

Die Planvorgabe der Personalkosten wird zum Jahresende voraussichtlich mit 2,1 % unterschritten. Somit kann über diese Einsparung ein Teil der Kostenentwicklung im Materialkostenbereich mit kompensiert werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen weisen in der Prognose eine Überschreitung der Plangröße von TEUR 175 aus, die im Wesentlichen im Zusammenhang steht mit zunächst nicht geplanten Infrastrukturausgaben im Einzugsbereich des ZVOE, wofür jedoch auch Finanzhilfen geflossen sind, die bei den sonstigen betrieblichen Erträgen eingeordnet sind.

Die Prognose der Umsätze und Erträge sowie der Kosten und weitere Aufwendungen für das laufende Geschäftsjahr zeigt auf, dass zum Jahresende ein ausgewogenes Jahresergebnis erwirtschaftet werden kann, was jedoch entscheidend auch davon abhängig ist, in welcher Größenordnung der Corona-Rettungsschirm, der auch die Verluste des 9-EURO-Tickets beinhaltet, zur Auszahlung kommt und wie sich die Kosten für Kohle und Energie entwickeln werden.

## Planung 2023 und Folgejahre

### *Nachhaltiges Sparprogramm der SDG ab 2023*

Der zunächst überschlägige Planentwurf für die Wirtschaftsjahre 2023 und 2024 (Doppelhaushalt) sowie mittelfristig bis 2026 in der Fassung vom 16.08.2022, vorgestellt und erläutert zur Aufsichtsratssitzung der SDG am 31.08.2022, hat gezeigt, dass angesichts des deutlich gestiegenen Steinkohlepreises als Folge der Ukraine-Krise und der Sanktionen gegen Russland, die Materialkosten eine Steigerung erfahren haben, die über Fahrgeldeinnahmen und dynamisierte Bestellerentgelte bei Beibehaltung des bisherigen Leistungsumfangs nicht mehr auskömmlich finanzierbar sind. Hinzu kommt die zur Umsetzung der Klimaschutzziele auf der Grundlage des BEHG ab 2023 für die Branche greifende CO<sub>2</sub>-Bepreisung, die sich nochmals kostenerhöhend auf die Materialkosten auswirkt.

Ausgehend von diesem Sachstand mussten im Interesse einer auskömmlichen Wirtschaftsplanung Sparmaßnahmen festgelegt werden, die sich letztendlich in signifikanten Änderungen der Betriebsregime einzelner Schmalspurbahnen der SDG niederschlagen und in Abstimmung mit den Gesellschaftern zu Änderungen an den Verkehrsverträgen führen.

Eine einschneidende Änderung soll auf der Fichtelbergbahn vollzogen werden. Mit Fahrplanwechsel im Dezember 2022 soll hier von einem durch Zwei-Zug-Betrieb geprägten Fahrplan auf einen Ein-Zug-Betrieb mit 4 Zugpaaren und Anschlussbeziehung in Cranzahl umgestellt werden. In der Folge wird weniger Zugpersonal benötigt und der Verbrauch an Roh-Hilfs- und Betriebsstoffen, hier insbesondere Steinkohle, sowie der Bedarf an Komplettinstandsetzungen von Wagen und Reinigungsleistungen wird sinken.

Auch für die Lößnitzgrundbahn wird Einsparpotential generiert, indem Schülerzug und Saisonzug ersatzlos entfallen, wodurch bei der Personalplanung der Umstieg vom Zweischichtbetrieb zum Einschichtbetrieb möglich sowie Fahrplanleistung eingespart wird.

Für alle drei Schmalspurbahnen soll ab 2023 zudem jährlich im Monat März eine Betriebsruhe eingeführt werden, wodurch ebenfalls Materialkosten eingespart werden und im Bereich der Personalkosten ein einmalig wirkender Effekt aus der Absenkung der Personalkostenrückstellung für Urlaub generiert werden kann. Außerdem soll die Sperrphase im November auf allen Bahnen vereinheitlicht werden.

Im Ergebnis dieser Änderungen stellen sich die Entwicklung der Zug-km sowie der Verbrauch an Steinkohle ab 2023 wie folgt dar:

	Weißeritztal- bahn	Lößnitzgrund- bahn	Fichtelberg- bahn	Gesamt
Zug-km-Leistung p.a. 2022 lt. 1. Änderung zum Verkehrsvertrag in km	49.916,0	50.822,4	62.807,0	163.545,4
Vsl. Zug-km-Leistung p.a. ab 2023 in km	48.000,0	40.000,0	48.000,0	136.000,0
	96,2 %	78,7 %	76,4 %	83,2 %
Verbrauch Steinkohle je km in t	0,0136	0,0138	0,0175	
Vsl. Gesamtverbrauch Steinkohle p.a. 2022 in t	678,9	703,7	1.069,6	2.479,2
Vsl. Gesamtverbrauch Steinkohle p.a. ab 2023 in t	652,8	553,8	838,1	2.044,7
				82,5 %

Die Entwicklung dieser Plankennzahlen ist mit den daraus folgenden Kosteneinsparungen pro Bahn in die Planung der einzelnen Bahnen für 2023 und 2024 eingeflossen.

Hinsichtlich der Planung der Fahrgeldeinnahmen nach Bahnen sollen die o.g. Einsparungen im Zugbetrieb ab 2023 zu keinen Fahrgeldausfällen führen. Ebenso wenig auch die pandemische Entwicklung der letzten Jahre sowie aus 2022.

#### *Weitere Eckpunkte und Rahmenbedingungen der Planung*

Neben diesen Sparmaßnahmen, die in die Ermittlung der Plankennzahlen eingegangen sind, sind nachfolgende wesentliche wirtschaftliche Rahmenbedingungen bzw. Annahmen maßgebend für die Erstellung der Wirtschaftspläne:

- a. Der Verkehrsvertrag mit dem ZVOE und dem ZVMS ist ab 2023 neu gefasst und für die nächsten 15 Jahre geschlossen. Er wird anhand der aufgezeigten notwendigen Einkürzung der Zug-km-Leistung ab 2023 entsprechend fortgeschrieben und bildet die rechtliche Basis für die Leistungserbringung der SDG.

Auf der Grundlage des Doppelhaushaltes des Freistaates für 2023/ 2024 wird das Bestellerentgelt um jährlich 1,8 % dynamisiert.

- b. Ab dem Geschäftsjahr 2023 ist lt. BEHG für die Branche mit dem Erheben einer CO<sub>2</sub>-Bepreisung rechnen, die sich auf fossile Brennstoffe und deren Abfallprodukte bezieht. Der im Gesetz festgelegte Betrag pro Tonnen soll bis 2025 jährlich steigen. Darüber hinaus wird im Zuge der derzeitigen Diskussionen zu Entlastungspaketen auch von einem temporären Einfrieren der CO<sub>2</sub>-Bepreisung gesprochen. Dieser Aufschlag wird im Bereich der Materialkosten wirken und ist in die Erfolgsplanung unter Beachtung der Entlastungspakete des Bundes wie folgt eingearbeitet:

2023: TEUR 190    2024: TEUR 190    2025: TEUR 240    2026: TEUR 290

Diese Steigerung wirkt zusätzlich zu der deutlichen Steigerung des Einkaufspreises für Steinkohle, der aufgrund des Kohleembargos gegen Russland preislich zugelegt hat von einem Einkaufspreis Anfang 2022 von 330 €/t (2021 noch ca. 250 €/t) über 550 €/t auf aktuell 611 €/t, jeweils zuzüglich der Transportkosten.

Aktuelle Prognosen lassen den Schluss zu, dass diese hohen Einkaufspreise auch im gesamten Planungszeitraum zum Tragen kommen könnten, zumal das angekündigte Kohleembargo zwischenzeitlich wirksam geworden ist. Somit sind die Planungsjahre 2023 bis 2026 in Bezug auf die Steinkohlekosten mit dem aktuellen Preisniveau von durchschnittlich 611 €/t im Durchschnitt p.a. geplant.

- c. Fortschreibung der Fahrgeldeinnahmen ab 01.01.2023 um durchschnittlich 10-11% gemäß Konzept der VCI zur Entwicklung des Beförderungstarifs auf den Schmalspurbahnen der SDG ab 2023, der zwischenzeitlich von der Genehmigungsbehörde auch bestätigt worden ist. Grundlage bildet hierbei die Anzahl der verkauften Fahrscheine nach Sortimenten aus dem vorpandemischen Jahr 2019. Eine weitere Tarifsteigerung ist ab 2025 eingeplant in Höhe von 4%.

Zwischen den Jahren wird darüber hinaus von leichten Fahrgastzuwächsen ausgegangen, die im Zusammenhang mit Marketingaktivitäten erwartet werden.

- d. Anwendung Vergütungstarifabschluss 2021, der bis 05/2023 zum Tragen kommt sowie des Manteltarifvertrages, dessen Laufzeit am 31.12.2023 endet.

Demnach wirkt bis 05/2023 die 1,8%-ige Steigerung aus dem Jahr 2022 fort. Ab 06/2023 wird von einer Lohnsteigerung von 6% ausgegangen, die sich im Wesentlichen an die aktuelle Inflationsrate anlehnt. Darüber hinaus wird die Jahressonderzahlung ab 2023 um 100 € auf 700 € angehoben.

Ab 06/2024 wurde der Vergütungstarif um 1,7 % angehoben und ab 06/2025 um weitere 1%. Für das Geschäftsjahr 2026 ist eine weitere Anhebung des Vergütungstarifs um 1% ab Jahresmitte geplant.

Darüber hinaus beginnt ab 2023 der Tarifvertrag zur Einführung einer betrieblichen Altersvorsorge zu laufen, der pro abgeschlossenen Vertrag einen Zuschuss des Unternehmens zzgl. der eingesparten SV-AG-Anteile von 575 € vorsieht, sofern der Beschäftigte mindestens 200 € selbst in den Vertrag einbringt.

Es ist hierbei unterstellt, dass 50 % der Belegschaft einen solchen Vertrag abschließt.

- e. Die aktuell in der Diskussion befindliche mögliche Umstrukturierung im Bereich der Komplettinstandsetzung von Wagen durch eine mögliche Anmietung der Schienenwerkstatt Marienberg der RVE hat bei der Planung noch keine Beachtung gefunden, da es hierzu noch keine Beschlusslage gibt und in Anbetracht der aufgezeigten Sparmaßnahmen neu zu bewerten ist

Auch noch nicht beachtet wurde in der Planung eine mögliche Übernahme der Reinigungsleistung der Fichtelbergbahn (Wagen und Gebäude sowie Stationen) in das eigene Leistungsportfolio.

- f. Infrastrukturmaßnahmen

Der Investitionsfördervertrag zwischen ZVOE und SDG endet planmäßig zum 31.12.2022 mit dem Inkrafttreten des neuen Verkehrsvertrages. Das bedeutet, dass ab 2023 wesentliche Erhaltungsarbeiten an der Infrastruktur entweder über die Gesellschaft selbst finanziert werden müssen oder über projektbezogene Förderung durch die Zweckverbände eingebracht werden.

Für die Planjahre 2023 und 2024 sind für alle drei Bahnen die Maßnahmen, die aufgrund ihrer Sicherheitsrelevanz in den beiden Planjahren 2023 und 2024 dringend zu realisieren sind, entsprechend eingearbeitet. Die Auflistung dieser Projekte ist dem Vorbericht als Anlage 1 beigefügt. Das Unternehmen wird sich bemühen, beim LASuV entsprechende projektbezogene Förderungen zu erwirken.

Darüber hinaus sind in einer Übersicht pro Bahn und Jahr bis 2026 weitere Infrastrukturprojekte aufgezeigt, die einer schrittweisen Umsetzung bedürfen. Diese Übersichten nach Bahnen haben zunächst rein informativen Charakter und sind in der Erfolgsplanung für den gesamten Planungshorizont nicht mit eingearbeitet (Anlagen 2 und 3 zum Vorbericht).

- g. Weitere schrittweise Inanspruchnahme der Verbindlichkeiten aus dem Rückforderungsbescheid des ZVOE (Stand 31.12.2021: 157 TEUR) im Zusammenhang mit der Ko-Finanzierung der im Bau befindliche Bauinvestition „Gründerneuerung Wagenwerkstatt Radebeul Ost“, wovon sich der 1. BA „Neubau Wagenwerkstatt“ bereits in der Bauphase befindet und bis Ende 2022 weitestgehend fertiggestellt sein soll.

Für den 2. BA „Neubau einer Lokomotivwerkstatt“ hat der ZVOE die Planung bis einschließlich Phase 4 freigegeben und in 2021 die Mittel dafür zur Auszahlung gebracht.

## Erlöse

Für das Jahr 2023 sind Umsatzerlöse in Summe in Höhe von insgesamt TEUR 10.659 geplant. Im Vergleich zum Plan 2022 entspricht das einem Plus von TEUR 432.

Der Zuwachs resultiert zum einen aus Mehrerlösen aus Fahrgeldeinnahmen in Höhe von TEUR 330 (siehe hierzu Buchstabe c.).

Bei den Einnahmen aus Sonderverkehren ist der Umsatz um TEUR 25 niedriger geplant als 2022. Hier muss aus Sicht des Unternehmens zunächst eine Gesundung der pandemischen Situation eintreten, da bei weiterer möglicher Maskenpflicht in den Wagen der SDG die Vermarktung dieser touristischen Leistungen erschwert werden wird.

Wesentlich für die Steigerung der Umsatzerlöse in 2023 ist die Höhe der Ausgleichszahlungen lt. Verkehrsvertrag, die um TEUR 117 anwachsen soll und zum einen aus der Dynamisierung der Bestellerentgelte rührt (siehe Buchstabe 6.) und zum anderen aus höheren

Ausgleichszahlungen gemäß § 231 SGB IX resultiert, die auf die Fahrgeldeinnahmen aufsetzen. Der angesetzte Ausgleichskoeffizient beträgt 5%, da aktuell die Schwerbehindertenerhebung noch im Gange ist.

Demnach stellt sich die geplante Entwicklung der Bestellerentgelte ungeachtet der eingangs dargestellten Einsparungen im Bereich der Zug-km-Leistung wie folgt dar:

	2023	2024	2025	2026
Bestellerentgelt ZVOE gem. Verkehrsvertrag (mit 1,8 % Dynamisierung ab 2023)	4.731 T€	4.816 T€	4.903 T€	4.991 T€
Bestellerentgelt ZVMS gem. Verkehrsvertrag (mit 1,8 % Dynamisierung ab 2023)	2.253 T€	2.294 T€	2.335 T€	2.377 T€

Die Umsatzerlöse aus Werkstätten und Lagerwirtschaft sind für das Planjahr 2023 mit TEUR 100 geplant und haben im Vergleich zu 2022 keinen Zuwachs erfahren, da die Fremdleistungen in der LWO nur eine untergeordnete Rolle spielen und eher weniger planbar sind.

Die Erlöse aus den Verkaufsshops mit TEUR 125 korrespondieren mit den entsprechenden Kosten von TEUR 75 im Materialkostenbereich und sind entsprechend dem laufenden Trend positiv angepasst.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stehen für das Planjahr 2023 mit TEUR 900 zu Buche. Darin enthalten sind TEUR 150 Fördermittel/LASuV für die Fichtelbergbahn und TEUR 275 Fördermittel für die beiden Bahnen im Elbtal zur Finanzierung sicherheitsrelevanter Infrastrukturmaßnahmen lt. Anlage 1.

Eine weitere wesentliche Unterposition der sonstigen betrieblichen Erträge stellen die Ausgleichszahlungen gemäß § 16 AEG dar, die auf den bestehenden Kreuzungsvereinbarungen beruhen.

Darüber hinaus fließen Erträge aus der Schadensregulierung sowie aus übrigen betrieblichen Erträgen ein.

## Kosten

Für das Planjahr 2023 ist die Summe der Kosten mit insgesamt TEUR 11.543 beziffert. Im Vergleich zum Plan 2022 bedeutet das trotz der berücksichtigten Sparmaßnahmen im Zusammenhang mit der Kürzung der Zug-km-Leistung einen Zuwachs von TEUR 753.

Die Kostenerhöhung resultiert im Wesentlichen aus der Entwicklung der Materialkosten, die im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von TEUR 723 aufweisen; hier sind vor allem die Mehrkosten aus der Steinkohle sowie die Energiekosten ursächlich. Die Kosten für Steinkohle sind zum einen durch den in 2022 stark gestiegenen Einkaufspreis gekennzeichnet, was mit dem Embargo für russische Steinkohle im Zusammenhang steht und zum anderen durch die zusätzlich wirkende CO<sub>2</sub>-Bepreisung, die gemäß BEHG ab 2023 im Sinne des Klimaschutzes erhoben werden soll (siehe dazu Buchstabe b). Zusätzlich zu dieser Entwicklung wirkt die Knappheit von Gas, ausgelöst durch die reduzierten Liefermengen am Markt, was u.a. ein Grund für steigende Strompreise ist.

Im Bereich der Materialkosten stellen die Ausgaben für die Komplettinstandsetzung an Wagen und Lokomotiven die größte Kostenposition dar. Die Kosten ergeben sich aus dem Durchlaufplan für Wagen und Lokomotiven, die in der Regel alle 8 Jahre, unabhängig von der Laufleistung, der Hauptuntersuchung zugeführt werden müssen. 2023 sind hierfür in Summe TEUR 1.220 veranschlagt. Das sind TEUR 335 weniger, als im Planentwurf Stand 16.08.2022 ursprünglich aufgezeigt. Die Einsparung steht hier u.a. im Zusammenhang mit der Einführung des Ein-Zug-Betriebs auf der Fichtelbergbahn, wodurch sich der Durchsatz der Wagen zur HU

um jährlich etwa 2-3 Wagen reduziert; hier um TEUR 155. Darüber hinaus muss unter Beachtung der derzeitigen Kostenstrukturen auch auf der Weißeritztalbahn eine Einsparung in diesem Bereich erfolgen, die jedoch ausschließlich im Zusammenhang mit dem Erreichen einer ausgewogenen Planung für 2023 steht und mit TEUR 170 beziffert ist. In den Kosten der Lokomotiven steckt in 2023 eine Jahresscheibe von TEUR 80 für den Beginn der Aufarbeitung der dritten Diesellok, die angesichts der Kohlepreisentwicklung eine deutlich größere Bedeutung erhält als in der Vergangenheit. Eine solche Jahresscheibe ist auch in den Folgejahren enthalten.

Die Personalkosten sind im Plan für 2023 mit TEUR 5.035 verankert, was ein Absenken zum voraussichtlichen IST 2022 von TEUR 30 bedeutet. In 2024 steigen die Kosten um TEUR 160. (siehe hierzu Buchstabe d.). Die Sparmaßnahmen bewirken in 2023 im Vergleich zur Prognose 2022 eine Reduzierung der Personalkosten um TEUR 300.

Die Aufwendungen im Bereich der Abschreibungen sind 2023 im Vergleich zum Planansatz 2022 leicht steigend, wie auch in den Jahren 2024 ff. Dies steht mit der Investitionstätigkeit im Zusammenhang, wo u.a. ab 04/2023 die Aktivierung der Wagenwerkstatt Radebeul Ost abschreibungsseitig eingearbeitet ist.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Planjahr 2023 mit TEUR 1.930 beziffert und weisen im Vergleich zum Plan 2022 Mehrausgaben von TEUR 150 aus. Die Mehrausgaben sind insbesondere auf die geplanten Ausgaben für sicherheitsrelevante projektbezogene Infrastrukturmaßnahmen zurückzuführen, die hier aufwandsseitig eingearbeitet sind.

Die weiteren Kostenbereiche wie übrige Betriebsaufwendungen, Vertriebsaufwendungen und sonstige besondere betriebliche Aufwendungen sind nach dem Prinzip der sparsamsten Verwendung sowie auf der Grundlage der Entwicklung der Vorjahre in die Planung für 2023 und 2024 sowie die Folgejahre eingegangen.

## Ergebnis

Für das Geschäftsjahr 2023 ergibt sich unter Aufrechnung der geplanten Umsätze und Erträge sowie Kosten und weiteren Aufwendungen ein ausgewogenes Jahresergebnis nach Steuern von TEUR 6 und für 2024 von TEUR 7.

Auch mittelfristig bis 2026 kann das Jahresergebnis, gleichbleibend hohe Einkaufspreisen für Steinkohle und Energie unterstellt, im leicht positiven Bereich bleiben.

Somit wird ersichtlich, dass die beschriebenen und in Vorbereitung zur Umsetzung befindlichen Leistungsreduzierungen und weiteren Sparmaßnahmen ihre Wirkung zeigen sollten. Allerdings muss hierbei eingeschätzt werden, dass unter Beachtung der aktuellen und planerisch unterstellten Kostenentwicklung insbesondere im Materialkostenbereich die Grenze der wesentlichen Änderungen am Betriebsregime erreicht sein dürfte, ohne dass spürbare Verluste bei Fahrgeldeinnahmen zu verzeichnen sind.

Angesichts der sehr hohen Einkaufspreise für Steinkohle zuzüglich der CO<sub>2</sub>-Bepreisung wird auch deutlich, dass die Sparmaßnahmen aktuell nicht ausreichen, um darüber hinaus notwendige Infrastrukturmaßnahmen mit den vorhandenen Mitteln zu finanzieren. Allerdings ist im Umkehrschluss das Fazit zu ziehen, dass bei einer Normalisierung des Rohstoff- und Energiemarktes die SDG mit dem eingeschlagenen Weg der Leistungsanpassung auch den Bereich der Instandhaltung der Infrastruktur zumindest teilweise aus eigener Kraft bedienen könnte.

## Liquiditätsplan

Die Liquiditätsplanung ist in der Methode der Kapitalflussrechnung dargestellt.

Die Planung beinhaltet u. a. die Kennzahlen der Erfolgsrechnung sowie die Einzahlungen und Ausgaben aus der Investitionsplanung.

Für das laufende Jahr 2022 wurde die Prognose für das voraussichtliche Jahresergebnis per 31.12.2022 eingearbeitet. Die Planjahre 2023 bis 2026 sind mit ihren geplanten Jahresergebnissen sowie mit den Inhalten des Investitionsplanes in die Liquiditätsplanung eingeflossen.

Aus der Darstellung wird innerhalb des Planungshorizontes eine deutliche Abnahme der liquiden Mittel auch unter Beachtung des Einsatzes von Eigenmitteln für geplante Investitionen erkennbar.

Eine Kreditaufnahme zur Finanzierung von Investitionen ist in der Planung zunächst nicht vorgesehen.

## Stellenplan

Zum Stichtag 30.06.2022 beträgt die Zahl der tatsächlich besetzten Stellen ohne Azubi 109,3375 VZÄ. Das sind 3 Vollzeitstellen weniger als für 2022 geplant. Dieser Sachstand geht einher mit der Entwicklung der Personalkosten, die im Rahmen der Prognose des Jahresergebnisses eine Unterdeckung von TEUR 110 ausweist.

Im Zusammenhang mit der geplanten Leistungsreduzierung auf der Fichtelbergbahn und Lößnitzgrundbahn wird sich die Anzahl der Planstellen reduzieren von ursprünglich geplanten 112,3375 VZÄ auf 104,3375.

Im Azubi-Bereich soll die Lücke zwischen Planstellen und IST per 30.06.2022 wieder geschlossen werden, so dass zu Ende 2022 bzw. ab 2023 wieder 10 Ausbildungsplätze besetzt sind.



## Erläuterungen zum Investitionsplan 2023 und Folgejahre

Der Investitionsplan beinhaltet nachfolgende Maßnahmen:

### 1.1 Neubau Werkstatt Radebeul Ost

#### 1. Bauabschnitt: Neubau Wagenwerkstatt Radebeul Ost

Die Investition ist Bestandteil des Werkstattkonzeptes der SDG.

Die Maßnahme wird über die Schmalspurbahnrichtlinie RL-SSB gefördert mit einer Förderquote von 75 %. Der Zuwendungsbescheid vom 05.07.2019 sowie die Änderungsbescheide vom 12.11.2020 und 12.11.2021 liegen vor. Letzterer beinhaltet die neue Kostenschätzung über TEUR 2.798 (vorher TEUR 2.650).

Die Bauausführung ist im vollen Gange. Die Fertigstellung wird voraussichtlich Ende 2022/Anfang 2023 gegeben sein. Die Förderung durch das LASuV ist bis zum Jahr 2023 gestreckt.

Auf der Grundlage der aktuellen Submissionsergebnisse im Rahmen der Ausschreibung der einzelnen Lose ist eine Überschreitung der Kostenprognose abzuleiten. Diese ist mit dem LASuV bereits besprochen. Ein Änderungsantrag ist dem LASuV mit Datum 19.09.2022 zugestellt worden. Eine Aufstockung der Fördermittel insbesondere in Bezug auf die Jahresscheibe 2023 ist mündlich bereits zugesagt worden.

Der ZVOE hat am 06.12.2019 einen Beschluss auf Erhöhung seiner Ko-Finanzierung der Investition auf TEUR 545,9 gefasst.

Somit stellt sich die Finanzierung neu wie folgt dar:

Eigenmittel SDG	602.354 €
Finanzbeteiligung ZVOE (Inanspruchnahme Verbindlichkeit aus Rückforderungsbescheid)	545.900 €
<u>Fördermittel</u>	<u>2.094.646 €</u>
Gesamtbetrag Investition	3.242.900 €.

### 1.2 Neubau Werkstatt Radebeul Ost

#### 2. Bauabschnitt: Neubau Lokomotivwerkstatt

Die Investition ist Bestandteil des Werkstattkonzeptes der SDG. Die Investitionssumme hat sich in dem Rahmen, wo die Planung den geänderten Gegebenheiten im Zusammenwirken mit dem 1. BA angepasst werden musste auf TEUR 7.718,5 erhöht (Stand 20.09.2020).

Der Aufsichtsrat der SDG sowie der ZVOE hatten die Plananpassung und neue Kostenermittlung freigegeben, um auf dieser Grundlage dann die entsprechenden Beschlüsse über die Fortführung der Investition fassen zu können.

Seitens des Verwaltungsrates des ZVOE wurde im April 2021 eine Kofinanzierung für die Gesamtinvestition 2. BA in Aussicht gestellt.

Für die Planungsleistungen bis einschließlich Planungsphase 4 wurden seitens ZVOE auf der Grundlage eines Bescheides vom 07.12.2021 finanzielle Mittel in Höhe von 427.140 € bewilligt, die auch bereits zur Auszahlung gekommen sind.

Unter Beachtung eines Restbestandes an Verbindlichkeit aus dem Rückforderungsbescheid des ZVOE von 75.653 € nach vollständiger Ausschöpfung der Inanspruchnahme für den 1. Bauabschnitt würde sich eine Finanzierung der Baumaßnahme wie folgt darstellen:

Eigenmittel SDG	964.800 €
Finanzbeteiligung ZVOE	75.653 €
(Inanspruchnahme Verbindlichkeit aus Rückforderungsbescheid)	
Finanzierung ZVOE bis einschl. Planungsphase 3	427.140 €
Finanzierungsbedarf ZVOE (neue finanzielle Mittel)	1.516.907 €
<u>Fördermittel</u>	<u>4.734.000 €</u>
Gesamtbetrag Investition	7.718.500 €.

Eine Aktualisierung der Kostenprognose ist in Arbeit, liegt aber noch nicht vor.

Seitens des ZVOE und der Aufsichtsgremien der SDG wurde die Bauausführung der Maßnahme noch nicht freigegeben. Hier bedarf es weiterer konzeptioneller Vorbereitungen.

Die im vergangenen Jahr zwischenzeitlich vom SMWA aus der Förderrichtlinie für Schmalspurbahnen RL SSB abgezogenen Fördermittel für diese Baumaßnahme sind mit dem Doppelhaushalt des Freistaates für 2023/2024 wieder zugesagt und stehen für dieses Bauvorhaben wieder zur Verfügung. Dies im Sinne der Umsetzung des Vorhabens als Bestandteil des Sächsischen Werkstattkonzeptes.

Aktuell läuft die Aktualisierung der Kostenschätzung für diese Maßnahme.

Im Investitionsplan ist zur Untermauerung der Fördermittelbereitstellung durch das SMWA der Baubeginn für diese Maßnahme für 2023 beibehalten, allerdings mehr als symbolischer Spatenstich, woraus sich das voraussichtliche Bauende nach 2026 verschieben wird.

Über die Freigabe der Baumaßnahme muss noch befunden werden.

**Die Umsetzung der Investitionsmaßnahme steht noch unter dem Vorbehalt der Sicherung der Finanzierung.**

### 1.3 Neubau Werkstatt Radebeul Ost 3. Bauabschnitt: Grundhafter Ausbau Lokschuppen

Die Investition ist Bestandteil des Werkstattkonzeptes der SDG.

Angestrebtes Finanzierungsmodell:

Eigenmittel SDG	47.350 €
Finanzierungsbedarf ZVOE (neue finanzielle Mittel)	115.565 €
<u>Fördermittel</u>	<u>253.770 €</u>
Gesamtbetrag Investition	416.685 €.

Die Durchführung der Baumaßnahme ist neu für frühestens 2027 geplant. Sie ist beim LASuV für die Finanzierung über die RL-SSB mit angezeigt.

**Die Investitionsmaßnahme steht unter dem Vorbehalt der Sicherung der Finanzierung.**

### 2. Elektronisches Abfertigungssystem / Einbindung in das ITCS im Rahmen RBL Mittelsachsen

Die Maßnahme ist im Rahmen des VMS-Projektes „Einführung eines rechnergestützten Betriebsleitsystems ITCS Mittelsachsen“ in 2021 vollständig umgesetzt worden.

Im laufenden Jahr 2022 erfolgte der Zukauf weiterer Abfertigungstechnik, um insbesondere die großen Agenturen der SDG damit auszustatten und somit auch diese Fahrscheinverkäufe elektronisch ohne zusätzliche händische Erfassung im Hintergrundsystem abarbeiten zu können. Der Zukauf ist hinsichtlich der Anschaffungskosten über den Gesamtumfang der Investitionsmaßnahme gedeckt.

3. Aufbau von drei barrierefreien Passagierwagen für die Fichtelbergbahn sowie Kauf von 3 Hebebühnen

Auf der Fichtelbergbahn gibt es derzeit noch keine Möglichkeit, Rollstuhlfahrer samt Rollstuhl in einen Passagierwagen zu heben und zu befördern. Diesbezüglich fehlen die Hebebühnen und die Türbreite der Wagen ist ungeeignet.

Da die Fahrgastzahlen der Fichtelbergbahn stetig steigen, wächst auch die Nachfrage nach Barrierefreiheit, zumal die ÖPNV/ SPNV-Unternehmen durch Gesetzgebungen verpflichtet sind, ab 2022 die Barrierefreiheit für ihren Fuhrpark zu gewährleisten. Auch der ab 2023 zum Tragen kommende neue Verkehrsvertrag beinhaltet diese Thematik.

Die Gesellschaft möchte in den Jahren 2023/2024 drei Passagierwagen der Fichtelbergbahn auf die Erfordernisse der Barrierefreiheit umbauen.

Darüber hinaus sollen drei Hebebühnen angeschafft werden. Für diese Investition hat die SDG mit Datum 19.09.2022 bereits einen Antrag auf Förderung an den Erzgebirgskreis aus dem Förderprogramm „Barrierefreies Bauen/Lieblingsplätze für alle“ gestellt.

Die Mehrkosten für den Umbau der Wagen werden mit ca. 100.000 € veranschlagt, die sich auf 2 Jahre verteilen. Die Anschaffung der Hebebühnen wird etwa 20.000 € betragen.

Die SDG wird sich mit dem ZVMS über eine mögliche finanzielle Beteiligung abstimmen. In der Planung sind 75% des Finanzierungsbedarfs als Mittel des ZVMS ausgewiesen.

4. Anschaffung eines Verkaufspavillons für Radebeul Ost

Die örtlichen Gegebenheiten am Bahnhof in Radebeul Ost ermöglichen derzeit keinen Fahrscheinverkauf, obwohl Erfordernis und Nachfrage bestehen.

Die SDG plant im mittelfristigen Bereich die Errichtung eines Verkaufspavillons, um den Kundenservice weiter verbessern zu können und näher am Fahrgast sein zu können.

Die Anschaffungskosten für Pavillon und Mobiliar sowie erforderliche bauliche Maßnahmen werden mit 50.000 € veranschlagt. Die Maßnahme ist für 2024 geplant.

5. Erneuerung der Senk- und Hubvorrichtung der Achssenke in der Lokwerkstatt Oberwiesenthal

Die Maßnahme ist in 2022 bereits realisiert mit Fördermitteln aus der RL SSB, die bereits Ende 2021 durch das LASuV ausbezahlt worden sind.

## 6. Kauf von 2 Dienst-PKWs

In der Regel wurden in den zurückliegenden Jahren Dienst-PKWs, die auch zur privaten Nutzung zur Verfügung gestellt worden sind, geleast. In diesem Zusammenhang wurden wirtschaftliche Betrachtungen vorgenommen, die aufgezeigt haben, dass das Leasinggeschäft wirtschaftlicher ist, als der Kauf. Dies kam meist zu Stande aufgrund zusätzlicher Rabatte, die Autohäuser im Zusammenhang mit einem Leasinggeschäft anbieten konnten.

Im Zusammenhang mit der derzeitigen Situation auf dem Automarkt, hier insbesondere auch in Bezug auf Dieselfahrzeuge, sind Rabatte kaum noch möglich, so dass der wirtschaftliche Vorteil des Leasinggeschäftes aktuell nicht mehr gegeben ist.

Aus diesem Grund wird bei dieser Ersatzinvestition der Kauf der beiden Fahrzeuge geplant. Die Anschaffungskosten belaufen sich anhand vorliegender Angebote auf insgesamt 90.000 €.

## 7. Einführung eines Dokumentenmanagementsystems

Die Gesellschaft plant in den Jahren 2023/2024 weitere Schritte in Richtung Digitalisierung zu gehen, dies auch unter Beachtung der Standortverteilung der Gesellschaft.

Es wird im Lauf des Jahres 2023 erforderlich sein, das vorhandene elektronische Posteingangsbuch zu ersetzen. Darüber hinaus ist geplant, die Eingangsrechnungsbearbeitung komplett zu digitalisieren.

Geschätzte Anschaffungskosten für Harde- und Software: 80.000 €

## 8. Anschaffung eines Geldzählautomaten für die Fichtelbergbahn

Die Anschaffung eines derartigen Geldannahmesystems war zunächst für die Lößnitzgrund – und Weißeritztalbahn geplant, um die Abrechnungsprozesse der Fahrgeldeinnahmen und die Überwachung der Verkäuferkonten weiter zu effektivieren. Über die Schnittstelle des Geldzählautomaten zum Hintergrundsystem wird die automatische Gegenbuchung der Verkäuferkonten ermöglicht, so dass Abrechnungsprozesse weiter deutlich gestrafft werden können.

Die Recherche des möglichen Standortes des Geldzählautomaten in Radebeul Ost als Abrechnungsstelle hat ergeben, dass die Aufstellung des Automaten aus sicherheitsrelevanten Aspekten derzeit noch nicht möglich ist. Hier würde die Realisierung des 2. Bauabschnitts im Rahmen Werkstattkonzept Abhilfe schaffen können.

Aus diesem Grund will die Gesellschaft mit der Nutzung eines solchen Geldannahmesystems nun auf der Fichtelbergbahn beginnen.

Anschaffungskosten: 26.000 €

9. Projektbezogene Instandhaltungsmaßnahmen an der Infrastruktur der Weißeritztalbahn und Lößnitzgrundbahn

Siehe hierzu die als Anlage 2 beigefügten Maßnahmepläne für beide Bahnen, die die notwendigen Projekte 2023 bis 2027 zum Erhalt der Infrastruktur beinhalten.

Die darin enthaltenen sicherheitsrelevanten Infrastrukturmaßnahmen, die in 2023 und 2024 einer dringenden Realisierung bedürfen, sind bereits in die Erfolgsplanung dieser Planjahre eingebunden und als Anlage 1 zum Vorbericht der Planung beigefügt.

Die übrigen Maßnahmen der Anlage 2 stehen unter dem Vorbehalt der Finanzierung.

Eine Förderung über die RL-SSB ist nicht möglich.

10. Projektbezogene Instandhaltungsmaßnahmen an der Infrastruktur der Fichtelbergbahn

Siehe hierzu den als Anlage 3 beigefügten Maßnahmeplan für die Fichtelbergbahn, der die notwendigen Projekte 2023 bis 2027 zum Erhalt der Infrastruktur beinhaltet.

Die darin enthaltenen sicherheitsrelevanten Infrastrukturmaßnahmen, die in 2023 und 2024 einer dringenden Realisierung bedürfen, sind bereits in die Erfolgsplanung dieser Planjahre eingebunden und als Anlage 1 zum Vorbericht der Planung beigefügt.

Die übrigen Maßnahmen der Anlage 3 stehen unter dem Vorbehalt der Finanzierung.

Eine Förderung über die RL-SSB ist nicht möglich

11. Anschaffung eines MAN Kleintransporters

Der Kleintransporter wurde in Ergänzung des für 2022 bestehenden Investitionsplanes angeschafft. Der Kauf steht im Zusammenhang mit dem schweren Unfall aus dem Jahr 2021, wo das damals beteiligte Fahrzeug einen Totalschaden erlitten hat. Der Unfallschaden ist durch die Versicherung komplett reguliert, so dass der Kauf des neuen Fahrzeuges in 2022 darüber abgedeckt ist.

12. Kleininvestitionen

In dieser Position sind Anschaffungen zusammengefasst, die im Wesentlichen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie der Werkstattausrüstung angesiedelt sind.

### Anlagen

Anlage 1	Übersicht über sicherheitsrelevante Infrastrukturmaßnahmen auf den drei Schmalspurbahnen der SDG
Anlage 2	Infrastrukturmaßnahmen Lößnitzgrundbahn 2023 bis 2027 Infrastrukturmaßnahmen Weißeritztalbahn 2023 bis 2027
Anlage 3	Infrastrukturmaßnahmen Fichtelbergbahn 2023 bis 2027

## Sicherheitsrelevante Infrastrukturmaßnahmen 2023 – 2027

Nachfolgende Infrastrukturmaßnahmen sind sicherheitsrelevant und sollten deshalb in 2023 und 2024 realisiert werden:

### Fichtelbergbahn

- Viadukt Oberwiesenthal 150 T€ (2023)
- Einzelschwellenauswechslung organisch  
verschlissener Holzschwellen 300 T€ (je 150 T€ 2023 + 2024)

### Lößnitzgrundbahn

- Einzelschwellenauswechslung verschlissener  
Holzschwellen 240 T€ (40 T€ 2023 + 200 T€ 2024)
- BÜ Bärnsdorf 50 T€ (2023)  
(Vollsperrung Straße erforderlich)
- Berbisdorf-Radeburg 75 T€ (2023)  
Umbau S 49 (Gleisverwerfung bei hohen Temperaturen)

### Weißeritztalbahn

- Auswechslung Brückenbalken EÜ 1,1 50 T€ (2023)
- BÜ Malter 2x 60 T€ (2023)  
Wechselseitig
- BÜ Dippoldiswalde 2x 60 T€ (2024)  
wechselseitig

## Lößnitzgrundbahn Erforderliche Infrastrukturmaßnahmen 2023 – 2027

### Kosten für die grundhafte Instandhaltung der Infrastruktur

Die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen werden in den nachfolgenden Abschnitten näher beschrieben.

Baumaßnahme	2023	2024	2025	2026	2027
Sanierung Brücken + Stbw.	50.000	50.000	25.000	25.000	50.000
Bü Bärnsdorf	50.000				
Bü Lößnitzgrund 2x		30.000	30.000		
Einzelchw. Friedewald Bad	120.000	120.000			
Einzelchw. Weißes-Roß		80.000	80.000		
Einzelchw. Bärnsdorf	33.000	33.000	33.000		
Berbisdorf - Radeburg Umbau S 33	75.000	75.000			
Bahnsteig Berbisdorf Anbau		25.000	25.000		
Moritzburg Weichenheizung		20.000	20.000		
Elt. Radebeul Ost		50.000	25.000	25.000	
Streckenfernmeldekabel	25.000	25.000			
Sonstiges	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
<b>Erforderliche Jahresscheibe</b>	<b>378.000</b>	<b>533.000</b>	<b>263.000</b>	<b>75.000</b>	<b>75.000</b>

**Gesamtsumme 2023 - 27**

**1.324.000,00 €**

**jährlich**

**264.800,00 €**

---

## Allgemeines

Um die Verkehrs- und Betriebssicherheit der Infrastruktur ohne Einschränkungen zu erhalten sind nachfolgend im Detail aufgeführten Maßnahmen erforderlich. Nach Durchführung der aufgeführten Bauleistungen reduziert sich der jährliche Investitionsbedarf.

Die Verkehrssicherheit bezieht sich auf die Nutzbarkeit der Infrastruktur. Dazu gehört u.a. der Zustand der Gleisanlagen, Ingenieurbauwerke, Bahnsteige usw.

Die Betriebssicherheit bezieht sich auf alle Anlagen der Leit- und Sicherungstechnik. Dazu gehören u.a. die Bahnübergangssicherungsanlagen, Funkanlagen, Stellwerkstechnik usw.

Die Aufstellung versteht sich ohne die Investitionen in die Werkstätten.

Es war geplant im Rahmen des Infrastrukturfinanzierungsvertrages bis 2022 den Investitionsrückstau auf der Lößnitzgrundbahn zu beseitigen. Aufgrund der Baupreisentwicklung und unvorhersehbarer Schäden (z.B. Holzschwellen) war dies jedoch nicht möglich.

## Bauausführung

Die Arbeiten an den Gleisanlagen, Ingenieurbauwerke, Bahnsteige usw. können i.d.R. nur in der Sperrzeit der jeweiligen Strecke erfolgen. Das Volumen der Baumaßnahmen definiert sich über die Länge der Sperrzeit im November.

Für die Lößnitzgrundbahn stehen gemäß Fahrplan jährlich 19 Tage Vollsperrung im November zur Verfügung.

Arbeiten an Beleuchtung sowie die Sanierung von Gebäuden und Stützmauern können auch außerhalb der Sperrzeit im November erfolgen.

## Bereits erfolgte Förderung

Die geplanten Baumaßnahmen handelt es sich um Maßnahmen welche bisher nicht gefördert wurden.

## Kosten

Die geschätzten Grobkosten für die Beseitigung der Schäden und Mängel belaufen sich für die **Jahre 2023 – 2027 auf 1.324.000 €/Netto**. Durchschnittlich werden jährlich 264.800 € benötigt.



---

## **Beschreibung der einzelnen Baumaßnahmen Ingenieurbauwerke**

### Sanierung Brücken und Stützbauwerke Hp Weißes Roß – Hp Lößnitzgrund

Die Stützmauern(500m) und Brücken im Lößnitzgrund müssen saniert werden. Dazu gehören punktuelle Ausbesserungen (z.B. Fugen schließen).

Die Arbeiten an den Stützmauern können auch während des Zugbetriebes ausgeführt werden.

**Die Grobkostenschätzung beträgt 200.000 € (2023 – 2027).**

---

## **Sicherungstechnik / Bahnübergänge**

### Sanierung Oberbau Bahnübergang Bärnsdorf

Die Bahnübergänge sind nicht technisch gesichert. Die Sicherung erfolgt ausschließlich durch Andreaskreuze.

Der Oberbau des Bahnübergangs ist organisch verschlissen. Die Gleisanlagen incl. Asphalt müssen komplett erneuert werden. Es ist der Einbau von Recyclingkunststoffschwellen geplant.

Dazu ist eine Vollsperrung der Straße erforderlich. Das LASUV Meißen plant die Erneuerung der Fahrbahn ab dem Jahr 2023. Im Rahmen dieser Baumaßnahme soll der Bahnübergang mit saniert werden.

**Die Grobkostenschätzung beträgt 50.000 € (2023 - 2024)**

### Sanierung Oberbau Bahnübergänge im Löbnitzgrund (2x)

Die Bahnübergänge sind nicht technisch gesichert. Die Sicherung erfolgt ausschließlich durch Andreaskreuze.

Der Oberbau der Bahnübergänge ist organisch verschlissen. Die Gleisanlagen incl. Asphalt müssen komplett erneuert werden. Dazu ist eine Vollsperrung der Straße erforderlich. Es ist der Einbau von Recyclingkunststoffschwellen geplant.

Bautechnologisch kann in der Sperrpause im November nur ein Bahnübergang gebaut werden. Der andere Bahnübergang wird für die Umleitung benötigt.

**Die Grobkostenschätzung beträgt 60.000 € (2022 - 2023)**

---

## Oberbau

### Einzelwellenauswechslung zwischen Bf Friedewald Bad und Bf Moritzburg

Die Holzschwellen auf dem Abschnitt sind teilweise organisch verschlissen. Die verschlissenen Schwellen auf dem kompletten Abschnitt müssen erneuert werden.

Ersatz 1200 organisch verschlissener Holzschwellen durch Recyclingkunststoffschwellen 200 €/Stück incl. Stopfleistung und Entsorgung. Bautechnologisch können die Arbeiten nur während der Vollsperrung im November wirtschaftlich durchgeführt werden.

Es sollen jährlich ca. 600 Schwellen getauscht werden.

**Die Grobkostenschätzung beträgt 240.000 € (2023 – 2025).**

### Einzelwellenauswechslung zwischen Hp Weißes Roß und Hp Löbnitzgrund

Die Holzschwellen auf dem Abschnitt sind teilweise organisch verschlissen. Die verschlissenen Schwellen auf dem kompletten Abschnitt müssen erneuert werden.

Ersatz 800 organisch verschlissener Holzschwellen durch Recyclingkunststoffschwellen 200 €/Stück incl. Stopfleistung und Entsorgung. Bautechnologisch können die Arbeiten nur während der Vollsperrung im November wirtschaftlich durchgeführt werden.

Es sollen jährlich ca. 300 Schwellen getauscht werden.

**Die Grobkostenschätzung beträgt 160.000 € (2023 – 2025).**

### Einzelwellenauswechslung zwischen Hp Bärnsdorf und Hp Berbisdorf

Die Holzschwellen auf dem Abschnitt sind teilweise organisch verschlissen. Die verschlissenen Schwellen auf dem kompletten Abschnitt müssen erneuert werden.

Ersatz 500 organisch verschlissener Holzschwellen durch Recyclingkunststoffschwellen 200 €/Stück incl. Stopfleistung und Entsorgung. Bautechnologisch können die Arbeiten nur während der Vollsperrung im November wirtschaftlich durchgeführt werden.

Es sollen jährlich ca. 150-200 Schwellen getauscht werden.

**Die Grobkostenschätzung beträgt 99.000 € (2023 – 2025).**

---

### Gleisumbau zwischen Hp Berbisdorf Anbau – Bf Radeburg (500m)

In dem o.g. Streckenabschnitt befindet sich eine abgängige Gleisanlage mit der Schienenform S 33 und Stahlüberbau. Hier kommt es bei einer Lufttemperatur über 30°C zur Gleisverwerfung.

Das Gleis muss komplett in Schienenform S 49 erneuert werden. Der Bau ist nur während der Sperrpause im November möglich. Der Bau in 2 Abschnitte (Jahresscheiben) ist möglich.

**Die Grobkostenschätzung beträgt 150.000 € (2023 – 2024).**

---

## **Bahnsteige / Gebäude**

### Hp Berbisdorf Anbau Sanierung Bahnsteig und Beleuchtung

Der Bahnsteig auf dem Hp Berbisdorf Anbau ist unbefestigt und hat keine Sicherheitskennzeichnung für den Gefahrenbereich der Eisenbahn.

Die abgängige vorhandene Beleuchtung incl. Zuleitung soll durch denkmalschutzgerechte LED-Beleuchtung ersetzt werden. Der Bahnsteig soll in Mineralgemisch mit Leitstreifen auf Schienenoberkante ausgeführt werden.

Die Genehmigung des Denkmalschutzes liegt noch nicht vor. Die Beleuchtung kann im Sommer jederzeit erneuert werden.

**Die Grobkostenschätzung beträgt 50.000 € (2024-2025).**

---

## Elektroanlagen

### Bahnhof Moritzburg Bau Weichenheizung W 1 und 8

Auf dem Bahnhof Moritzburg werden die Weichen 1 und 8 mit Drahtzügen fernbedient. Bei Schnee und Eis ist eine Umstellung der Weichen nicht möglich. Um die Verfügbarkeit der Weichen sicher zu stellen, sollen sie mit einer elektrischen Weichenheizung ausgestattet werden.

Dazu ist ein Kabelgefäßsystem mit den Elektrischen Leitungen zu verlegen und die Weichen mit einer elektrischen Weichenheizung auszustatten.

**Die Grobkostenschätzung beträgt 40.000 € (2024 - 2025).**

### Bahnhof Radebeul Ost Erneuerung Beleuchtung und Elektroanlagen

Auf dem Bahnhof Radebeul Ost ist die Gleisfeldbeleuchtung und die elektrischen Verteileranlagen abgängig und müssen incl. Kabelgefäßsystem ersetzt werden. Dabei handelt es sich um mehrere 100m Kabel und 4 Außenverteilungen incl. Tiefbau.

Die abgängige vorhandene Gleisfeld- und Rangierbeleuchtung incl. Zuleitung soll durch denkmalschutzgerechte LED-Beleuchtung ersetzt werden.

Die Anlagen können jederzeit erneuert werden.

**Die Grobkostenschätzung beträgt 100.000 € (2023 - 2025).**

## **Sonstiges / Unvorhersehbares**

### Streckenfernmeldekabel

Auf der Strecke sollen die Freileitung technisch durch Schienenfußkabel ersetzt werden. Die Masten mit der Freileitung bleiben aus Gründen des Denkmalschutzes weiterhin bestehen.

Grund ist die Beschädigung der sicherheitsrelevanten Anlage durch umfallende Bäume. Die sichere Verständigung zwischen den Betriebsstellen ist dann gestört.

**Die Grobkostenschätzung beträgt 50.000 € (2023-2024).**

### Unvorhersehbares

Dabei handelt es sich um Maßnahmen welche derzeit nicht erkennbar/vorhersehbar sind.

**Die Grobkostenschätzung beträgt 125.000 € (2023-2027).**



## Weißeritztalbahn Erforderliche Infrastrukturmaßnahmen 2023 – 2027

### Kosten für die grundlegende Instandhaltung der Infrastruktur

Die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen werden in den nachfolgenden Abschnitten näher beschrieben.

Baumaßnahme	2023	2024	2025	2026	2027
Sanierung Brücken	50.000				
Sanierung Stützmauern		25.000		25.000	
Bü Seifersdorf			50.000		
Bü Malter 2x	30.000	30.000			
Bü Dippoldiswalde 2x	30.000	30.000			
Einzelschw. Freital-Hbg.		50.000	50.000		
Einzelschw. Spechtritz		60.000			
Einzelschw. Kipsdorf			25.000		25.000
Einzelschw. Dipps				25.000	25.000
Einzelschw. Freital				25.000	25.000
Bstg. Seifersdorf			40.000	40.000	
Dipps BHG					50.000
Elt. Freital	50.000				
Sonstiges		25.000	25.000	25.000	25.000
<b>Erforderliche Jahresscheibe</b>	<b>160.000</b>	<b>220.000</b>	<b>190.000</b>	<b>140.000</b>	<b>150.000</b>

**Gesamtsumme 2023 - 27**

**860.000,00**

**jährlich**

**172.000,00**



---

## Allgemeines

Um die Verkehrs- und Betriebssicherheit der Infrastruktur ohne Einschränkungen zu erhalten sind nachfolgend im Detail aufgeführten Maßnahmen erforderlich. Nach Durchführung der aufgeführten Bauleistungen reduziert sich der jährliche Investitionsbedarf.

Die Verkehrssicherheit bezieht sich auf die Nutzbarkeit der Infrastruktur. Dazu gehört u.a. der Zustand der Gleisanlagen, Ingenieurbauwerke, Bahnsteige usw.

Die Betriebssicherheit bezieht sich auf alle Anlagen der Leit- und Sicherungstechnik. Dazu gehören u.a. die Bahnübergangssicherungsanlagen, Funkanlagen, Stellwerkstechnik usw.

Die Aufstellung versteht sich ohne die Investitionen in die Werkstätten.

## Bauausführung

Die Arbeiten an den Gleisanlagen, Ingenieurbauwerke, Bahnsteige usw. können nur in der Sperrzeit der jeweiligen Strecke erfolgen. Das Volumen der Baumaßnahmen definiert sich über die Länge der Sperrzeit im November.

Für die Weißeritztalbahn stehen gemäß Fahrplan jährlich 12 Tage Vollsperrung im November zur Verfügung.

Arbeiten an Beleuchtung sowie die Sanierung von Gebäuden können auch außerhalb der Sperrzeit im November erfolgen.

## Bereits erfolgte Förderung

Die geplanten Baumaßnahmen handelt es sich um Maßnahmen welche im Rahmen der Wiedererrichtung nicht gefördert wurden. Dies sind insbesondere Arbeiten im 1. Bauabschnitt welche zum Zeitpunkt der Planung sich noch in einem ordnungsgemäßen Zustand befanden.

## Kosten

Die geschätzten Grobkosten für die Beseitigung der Schäden und Mängel belaufen sich für die **Jahre 2023 – 2027 auf 860.000 €/Netto**. Durchschnittlich werden jährlich 172.000 € benötigt.

---

## **Beschreibung der einzelnen Baumaßnahmen Ingenieurbauwerke**

### Sanierung Brücken (Brückenbalken)

Im Rahmen des Wiederaufbaus der Weißeritztalbahn konnten nicht alle Brücken grundhaft saniert werden. Es waren nur die Maßnahmen durchführbar welche vom Sächsischen Immobilien- und Baumanagement SIB als förderfähig angesehen wurden.

14 Jahre nach Inbetriebnahme des 1. BA sind insbesondere die Brückenbalken an den nicht sanierten Brücken organisch verschlissen und müssen ausgetauscht werden.

Der Austausch der Brückenbalken ist nur während der Sperrpause im November möglich.

**Die Grobkostenschätzung beträgt 50.000 € (2023).**

### Sanierung Stützmauern

Im Rahmen des Wiederaufbaus der Weißeritztalbahn konnten nicht alle Brücken grundhaft saniert werden. Es waren nur die Maßnahmen durchführbar welche vom Sächsischen Immobilien- und Baumanagement SIB als förderfähig angesehen wurden.

14 Jahre nach Inbetriebnahme des 1. BA sind an den nicht sanierten Stützmauern Schäden erkennbar. Um eine weitere Schädigung zu vermeiden ist eine Instandsetzung erforderlich.

Die Arbeiten können zum Teil außerhalb der Sperrpause realisiert werden.

**Die Grobkostenschätzung beträgt 50.000 € (2024 - 2026)**

---

## **Sicherungstechnik / Bahnübergänge**

### Erneuerung Oberbau Bahnübergang Seifersdorf Bergstraße

Der Bahnübergang ist nicht technisch gesichert. Die Sicherung erfolgt ausschließlich durch Andreaskreuze.

Der Oberbau des Bahnübergangs ist organisch verschlissen. Die Gleisanlagen incl. Asphalt müssen komplett erneuert werden. Dazu ist eine Vollsperrung der Straße erforderlich. Es ist der Einbau von Recyclingkunststoffschwellen geplant.

Bautechnologisch können die Arbeiten nur während der Sperrpause im November durchgeführt werden.

**Die Grobkostenschätzung beträgt 50.000 € (2025)**

### Sanierung Oberbau Bahnübergänge Malter (Vorsperre und Staumauer)

Die Bahnübergänge sind nicht technisch gesichert. Die Sicherung erfolgt ausschließlich durch Andreaskreuze.

Der Oberbau der Bahnübergänge ist organisch verschlissen. Die Gleisanlagen incl. Asphalt müssen komplett erneuert werden. Dazu ist eine Vollsperrung der Straße erforderlich. Es ist der Einbau von Recyclingkunststoffschwellen geplant.

Bautechnologisch kann in der Sperrpause im November nur ein Bahnübergang ge-  
beut werden. Der andere Bahnübergang wird für die Umleitung benötigt.

**Die Grobkostenschätzung beträgt 60.000 € (2023 - 2024)**

### Sanierung Oberbau Bahnübergänge Dippoldiswalde (Ratsmühle 2x)

Die Bahnübergänge sind nicht technisch gesichert. Die Sicherung erfolgt ausschließlich durch Andreaskreuze.

Der Oberbau der Bahnübergänge ist organisch verschlissen. Die Gleisanlagen incl. Asphalt müssen komplett erneuert werden. Dazu ist eine Vollsperrung der Straße erforderlich. Es ist der Einbau von Recyclingkunststoffschwellen geplant.

Bautechnologisch kann in der Sperrpause im November nur ein Bahnübergang ge-  
beut werden. Der andere Bahnübergang wird für die Umleitung benötigt.

**Die Grobkostenschätzung beträgt 60.000 € (2023 - 2024)**

---

## Oberbau

### Einzelwellenauswechslung zwischen Bahnhof Freital-Hainsberg und Freital – Coßmannsdorf

Die Holzschwellen auf dem Abschnitt sind teilweise organisch verschlissen. Die verschlissenen Schwellen müssen erneuert werden.

Ersatz 500 organisch verschlissener Holzschwellen durch Recyclingkunststoffschwellen 200 €/Stück incl. Stopfleistung und Entsorgung. Bautechnologisch können die Arbeiten nur während der Vollsperrung im November durchgeführt werden.

Der Bau ist nur während der Sperrpause im November möglich.

**Die Grobkostenschätzung beträgt 100.000 € (2024 – 2025).**

### Einzelwellenauswechslung zwischen Bahnhof Spechtritz und Seifersdorf

Die Holzschwellen auf dem Abschnitt sind teilweise organisch verschlissen. Die verschlissenen Schwellen müssen erneuert werden.

Ersatz 300 organisch verschlissener Holzschwellen durch Recyclingkunststoffschwellen 200 €/Stück incl. Stopfleistung und Entsorgung. Bautechnologisch können die Arbeiten nur während der Vollsperrung im November durchgeführt werden.

Der Bau ist nur während der Sperrpause im November möglich.

**Die Grobkostenschätzung beträgt 60.000 € (2024).**

### Einzelwellenauswechslung Bahnhof Kurort Kipsdorf Nebengleise

Die Holz-, Beton- und Stahlschwellen in den Nebengleisen 5 und 9 sind teilweise verschlissen. Die verschlissenen Schwellen müssen erneuert werden.

Erneuerung 333 Einzelwellen wie Bestand 150 €/Stück incl. Stopfleistung und Entsorgung. Bautechnologisch können die Arbeiten jederzeit durchgeführt werden. Es soll altbrauchbares Material verwendet werden.

**Die Grobkostenschätzung beträgt 50.000 € (2025 - 2027).**

### Einzelwellenauswechslung Bahnhof Dippoldiswalde Nebengleise

Die Holz-, Beton- und Stahlschwellen in den Gleisen sind teilweise verschlissen. Die verschlissenen Schwellen müssen erneuert werden.

Erneuerung 333 Einzelwellen wie Bestand 150 €/Stück incl. Stopfleistung und Entsorgung. Bautechnologisch können die Arbeiten jederzeit durchgeführt werden. Es soll altbrauchbares Material verwendet werden.

**Die Grobkostenschätzung beträgt 50.000 € (2026 - 2027).**

---

### Einzelwellenauswechslung Bahnhof Freital-Hainsberg Nebengleise

Die Holz-, Beton- und Stahlschwellen in den Gleisen sind teilweise verschlissen. Die verschlissenen Schwellen müssen erneuert werden.

Erneuerung 333 Einzelwellen wie Bestand 150 €/Stück incl. Stopfleistung und Entsorgung. Bautechnologisch können die Arbeiten jederzeit durchgeführt werden. Es soll altbrauchbares Material verwendet werden.

**Die Grobkostenschätzung beträgt 50.000 € (2026 - 2027).**

---

## **Bahnsteige / Gebäude**

### Seifersdorf Sanierung Bahnsteig und Beleuchtung

Der Bahnsteig auf dem Bahnhof Seifersdorf ist unbefestigt und hat keine Sicherheitskennzeichnung für den Gefahrenbereich der Eisenbahn.

Die abgängige vorhandene Beleuchtung soll durch denkmalschutzgerechte LED-Beleuchtung ersetzt werden. Der Bahnsteig soll in Mineralgemisch mit Leitstreifen auf Schienenoberkante ausgeführt werden.

Der Bahnsteig und die Beleuchtung können jederzeit erneuert werden, da die Züge an einem anderen Gleis halten können. Eine Denkmalschutzrechtliche Genehmigung liegt noch nicht vor.

**Die Grobkostenschätzung beträgt 80.000 € (2025 – 2026).**

### Dippoldiswalde Rückbau alte BHG

Auf dem Bahnhof befindet sich in Richtung Kipsdorf das 2007 teilweise abgebrannte Gebäude der ehemaligen BHG. Das Gebäude ist einsturzgefährdet aber durch einen Bauzaun gegen unbefugtes Betreten gesichert. In dem Gebäude befinden sich noch nicht definierte Chemikalien. Diese müssen entsorgt werden.

Eine Einordnung im Rahmen des 2. BA war nicht möglich.

Ein Abbruch ist jederzeit möglich.

**Die Grobkostenschätzung beträgt 50.000 € (2027).**

---

## **Elektroanlagen**

### Freital-Hainsberg Umbau ELT-Anlage

Auf dem Bahnhof Freital-Hainsberg befinden sich Teile der elektrischen Anlage in einem schlechten Zustand. So müssen die ELT-Leitungen incl. Kabeltrog von der Werkstatt in den hinteren Bereich des Bahnhofs erneuert werden.

Eine Einordnung im Rahmen des 2. BA war nicht möglich.

Die Arbeiten (außer Gleisquerungen) sind jederzeit möglich.

**Die Grobkostenschätzung beträgt 50.000 € (2023).**

### **Sonstiges / Unvorhersehbares**

Dabei handelt es sich um Maßnahmen welche derzeit nicht erkennbar/vorhersehbar sind.

**Die Grobkostenschätzung beträgt 100.000 €.**

## Fichtelbergbahn Erforderliche Infrastrukturmaßnahmen 2023 – 2027

### Kosten für die grundlegende Instandhaltung der Infrastruktur

Die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen werden in den nachfolgenden Abschnitten näher beschrieben.

Baumaßnahme	2023	2024	2025	2026	2027
Oberwiesenthal Viadukt	150.000				
O-thal Außengrube Gl. 9	40.000	50.000			
Bü Neudorf			350.000		
Bü Kretscham				350.000	
Bü Kretscham Oberbau		130.000			
Einzelchw. Neudorf	30.000	30.000			
Einzelchw. Vierenstraße	50.000	50.000			
Bahnsteig Hammerunterw.			50.000		
Bahnsteig Vierenstraße					100.000
Bahnsteig Unterneudorf		25.000			25.000
Elt. Gebäude				10.000	15.000
Streckenfernmeldekabel	20.000	20.000	20.000	20.000	
Sonstiges	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
<b>Erforderliche Jahresscheibe</b>	<b>310.000</b>	<b>325.000</b>	<b>440.000</b>	<b>400.000</b>	<b>160.000</b>

**Gesamtsumme 2023-27**

**1.635.000,00**

**jährlich**

**327.000,00**



## Allgemeines

Um die Verkehrs- und Betriebssicherheit der Infrastruktur ohne Einschränkungen zu erhalten sind nachfolgend im Detail aufgeführten Maßnahmen erforderlich. Nach Durchführung der aufgeführten Bauleistungen reduziert sich der jährliche Investitionsbedarf.

Die Verkehrssicherheit bezieht sich auf die Nutzbarkeit der Infrastruktur. Dazu gehört u.a. der Zustand der Gleisanlagen, Ingenieurbauwerke, Bahnsteige usw.

Die Betriebssicherheit bezieht sich auf alle Anlagen der Leit- und Sicherungstechnik. Dazu gehören u.a. die Bahnübergangssicherungsanlagen, Funkanlagen, Stellwerkstechnik usw.

## Bauausführung

Die Arbeiten an den Gleisanlagen, Ingenieurbauwerke, Bahnsteige usw. können nur in der Sperrzeit der jeweiligen Strecke erfolgen. Das Volumen der Baumaßnahmen definiert sich über die Länge der Sperrzeit im November.

Arbeiten an Beleuchtung sowie die Sanierung von Gebäuden können auch außerhalb der Sperrzeit im November erfolgen.

## Bereits erfolgte Förderung

Die geplanten Baumaßnahmen oder Bauteile sind bisher nicht gefördert worden.

## Kosten

Die geschätzten Grobkosten für die Beseitigung der Schäden und Mängel belaufen sich für die **Jahre 2023 – 2027 auf 1.635.000 €/Netto**. Durchschnittlich werden jährlich 327.000 € benötigt.

---

## **Beschreibung der einzelnen Baumaßnahmen Ingenieurbauwerke**

### Sanierung Viadukt Oberwiesenthal

Das bergseitige Widerlager des Viaduktes in Oberwiesenthal weist starke Risse in den Natursteinen auf. Eine Bohrkernentnahme bestätigte eine Schädigung des Betons und der Natursteinverblendung.

Die Sanierung des Widerlagers ist aufgrund des Zeitaufwandes nur während des Betriebes der Fichtelbergbahn möglich. Während der Sanierung ist der stählerne Überbau durch Hilfsstützen zu sichern.

**Die Grobkostenschätzung beträgt 150.000 € (2023). Dabei entfallen ca. 80.000 € auf die erforderliche Hilfsabstützung des Überbaus.**

### Sanierung Außengrube Gleis 9 Oberwiesenthal

In der Außengrube werden die Lokomotiven restauriert. Die Loks werden ausgeschlackt und die Wartungsarbeiten durchgeführt. Die Schlacke ist sehr aggressiv und greift die Stahlstützen an. Außerdem wird der Beton oberflächlich stark angegriffen.

Die Stahlstützen müssen erneuert und der Beton in der Grube saniert werden. Die Sanierung ist nur während der Vollsperrung der Strecke möglich.

**Die Grobkostenschätzung beträgt 90.000 € (2023-2024)**

## Sicherungstechnik / Bahnübergänge

### Erneuerung technische Sicherung BÜ 4,740 Neudorf (Erzgeb.)

Der Bahnübergang ist mit der Einheits-Bahnübergangssicherungstechnik EBÜT 80 ausgestattet. Die Anlagen wurden in den 80er Jahren von den Unternehmen Scheidt Bachmann, Siemens und Pitsch Bamag gemeinsam mit der Bundesbahn entwickelt. Mitte der 90er Jahre wurde die Anlage an diesem Bahnübergang eingebaut.

Bei der Anlage handelt es sich um Relaisstechnik. Die Anlagen sind bei Blitzschlag sehr anfällig sodass jedes Jahr mehrere Bauteile getauscht werden müssen. Die Ersatzteilbeschaffung gestaltet sich zunehmend schwieriger, da nur noch Siemens in geringem Maße Ersatzteile produziert.

Die Anlage kann nur komplett mit allen Kabeln und Signalen ausgetauscht werden. Auch das Kabelgefäßsystem muss teilweise erneuert werden.

Neu soll eine BÜ Anlage der Fa. Pitsch RBUET eingebaut werden. Mit diesem Anlagentyp haben wir gute Erfahrungen auf unseren Bahnen gemacht.

Der Bau ist während des Eisenbahnbetriebes möglich.

**Die Grobkostenschätzung auf Basis des Produktkataloges der Fa. Pitsch beträgt 350.000 € (2025)**

### Erneuerung technische Sicherung BÜ 8,030 Kretscham-Rothensehma

Der Bahnübergang ist mit der Einheits-Bahnübergangssicherungstechnik EBÜT 80 ausgestattet. Die Anlagen wurden in den 80er Jahren von den Unternehmen Scheidt Bachmann, Siemens und Pitsch Bamag gemeinsam mit der Bundesbahn entwickelt. Mitte der 90er Jahre wurde die Anlage an diesem Bahnübergang eingebaut.

Bei der Anlage handelt es sich um Relaisstechnik. Die Anlagen sind bei Blitzschlag sehr anfällig sodass jedes Jahr mehrere Bauteile getauscht werden müssen. Die Ersatzteilbeschaffung gestaltet sich zunehmend schwieriger, da nur noch Siemens in geringem Maße Ersatzteile produziert.

Die Anlage kann nur komplett mit allen Kabeln und Signalen ausgetauscht werden. Auch das Kabelgefäßsystem muss teilweise erneuert werden.

Neu soll eine BÜ Anlage der Fa. Pitsch RBUET eingebaut werden. Mit diesem Anlagentyp haben wir gute Erfahrungen auf unseren Bahnen gemacht.

Der Bau ist während des Eisenbahnbetriebes möglich.

**Die Grobkostenschätzung auf Basis des Produktkataloges der Fa. Pitsch beträgt 350.000 € (2026).**

---

## Oberbau

### Erneuerung Oberbau Bahnübergang S 266 und Weiche 6 auf dem Bahnhof Kretscham-Rothensehma

Der Oberbau des Bahnübergangs der S 266 und der nachfolgende Weiche 6 in Kretscham-Rothensehma ist organisch verschlissen. Die Weiche 6 und die Gleisanlagen incl. des Bahnüberganges müssen komplett erneuert werden.

Erneuerung Weiche 6 incl. Sicherungstechnik. Erneuerung Gleisanlage im BÜ Bereich. Anteilig Entwässerung BÜ und Asphalt. Incl. Entsorgung.

- Weiche ca. 60.000 €
- Oberbau usw. 40.000 €

Bautechnologisch können die Arbeiten nur mit der durch das LASUV geplanten Vollsperrung der S 266 während der Sperrpause im November durchgeführt werden. Diese Einordnung ist abhängig von anderen geplanten Baumaßnahmen und deren Umleitungen. So führt derzeit die Umleitung der B 95 über die S 266.

Der Bau ist nur während der Sperrpause im November möglich.

**Die Grobkostenschätzung beträgt 130.000 € (2024 je nach Einordnung Vollsperrung LASUV).**

### Einzelschwellenauswechslung zwischen Bahnhof Neudorf und Vierenstraße

Die Holzschwellen auf dem Abschnitt sind teilweise organisch verschlissen. Die verschlissenen Schwellen müssen erneuert werden.

Ersatz 300 organisch verschlissener Holzschwellen durch Recyclingkunststoffschwellen 200 €/Stück incl. Stopfleistung und Entsorgung. Bautechnologisch können die Arbeiten nur während der Vollsperrung im November durchgeführt werden.

Der Bau ist nur während der Sperrpause im November möglich.

**Die Grobkostenschätzung beträgt 60.000 € (2023 – 2024).**

### Einzelschwellenauswechslung zwischen Bahnhof Vierenstraße und Kretscham-Rothensehma sowie BÜ Vierenstraße

Die Holzschwellen auf dem Abschnitt sind organisch verschlissen. Die verschlissenen Schwellen müssen erneuert werden.

Ersatz 500 organisch verschlissener Holzschwellen durch Recyclingkunststoffschwellen 200 €/Stück incl. Stopfleistung und Entsorgung. Bautechnologisch können die Arbeiten nur während der Vollsperrung im November durchgeführt werden.

Der Bau ist nur während der Sperrpause im November möglich.

**Die Grobkostenschätzung beträgt 100.000 € (2023).**

---

## **Bahnsteige / Gebäude**

### Hammerunterwiesenthal Sanierung Bahnsteig

Der Bahnsteig auf dem Bahnhof Hammerunterwiesenthal ist unbefestigt und hat keine Sicherheitskennzeichnung für den Gefahrenbereich der Eisenbahn.

Der Bahnsteig soll in Asphalt mit Leitstreifen auf Schienenoberkante ausgeführt werden. Der Bahnsteig kann jederzeit erneuert werden, da die Züge an einem anderen Gleis halten können.

**Die Grobkostenschätzung beträgt 50.000 € (2025).**

### Vierenstraße Sanierung Bahnsteig und Beleuchtung

Der Bahnsteig auf dem Bahnhof Vierenstraße ist unbefestigt und hat keine Sicherheitskennzeichnung für den Gefahrenbereich der Eisenbahn.

Die abgängige vorhandene Beleuchtung soll durch LED-Beleuchtung ersetzt werden. Der Bahnsteig soll in Asphalt mit Leitstreifen Höhe Schienenoberkante ausgeführt werden.

Der Bahnsteig und die Beleuchtung können nur während der Sperrpause im November erneuert werden, da die Züge immer an diesem Bahnsteig halten müssen.

**Die Grobkostenschätzung beträgt 100.000 € (2027).**

### Sanierung Beleuchtung Hp Unterneudorf, Bf. Kretscham-Rothensehma, Bf Niederschlag, Hp Unterwiesenthal und Bf Oberwiesenthal

Die vorhandene Aufsatzleuchten soll durch LED-Aufsatzleuchten ersetzt werden.

Die Beleuchtung kann jederzeit erneuert werden.

**Die Grobkostenschätzung beträgt 50.000 € (2023).**

### Elektroanlagen in Gebäuden

Teile der vorhandenen elektrischen Anlagen in den Gebäuden müssen erneuert werden. Ersatz Alu Leitungen, Ersatz Verteilerkästen.

Die Arbeiten können jederzeit ausgeführt werden.

**Die Grobkostenschätzung beträgt 25.000 € (2026 – 2027).**

## **Sonstiges / Unvorhersehbares**

### Streckenfernmeldekanal

Auf der Strecke sollen die Freileitung technisch durch Schienenfußkabel ersetzt werden. Die Masten mit der Freileitung bleiben aus Gründen des Denkmalschutzes weiterhin bestehen.

Grund ist die Beschädigung der sicherheitsrelevanten Anlage durch umfallende Bäume. Die sichere Verständigung zwischen den Betriebsstellen ist dann gestört.

**Die Grobkostenschätzung beträgt 80.000 € (2023 – 2026).**

### Unvorhergesehenes

Dabei handelt es sich um Maßnahmen welche derzeit nicht erkennbar/vorhersehbar sind.

**Die Grobkostenschätzung beträgt 100.000 € (2023 – 2027).**

## Wirtschaftsplan 2023

## I. Erfolgsplan

- Angaben in EUR -		Planjahr 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
1.	Umsatzerlöse	10.659.000	10.227.000	8.983.212
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	900.000	630.000	1.671.319
5.	Materialaufwand	4.298.000	3.575.000	3.569.453
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.478.030	1.352.900	1.107.518
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.819.970	2.222.100	2.461.935
6.	Personalaufwand	5.035.000	5.175.000	4.803.706
	a) Löhne und Gehälter	4.105.000	4.225.000	3.966.425
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	930.000	950.000	837.281
	davon für Altersversorgung	50.000	0	0
7.	Abschreibungen	280.000	260.000	272.236
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inabgangsetzung u. Erweiterung des Geschäftsbetriebes	280.000	260.000	272.236
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.930.000	1.780.000	1.637.854
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
11.	sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0	960
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	5.000	92.397
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
15.	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>16.000</b>	<b>62.000</b>	<b>279.845</b>
16.	außerordentliche Erträge	0	0	0
17.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
18.	<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19.	sonstige Steuern	10.000	5.000	9.102
20.	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>6.000</b>	<b>57.000</b>	<b>270.743</b>
21.	Einzahlungen in die Kapitalrücklage/GAV	0	0	0
22.	Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0	0	0

## Wirtschaftsplan 2023

## II. Liquiditätsplan

- in TEUR -

	Bezeichnung	Ist	lfd. Jahr	Plan	Plan	Plan	Plan
		2021	2022	2023	2024	2025	2026
		(Vorjahr)	(lfd. Jahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	271	2	6	7	3	8
2	Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	272	280	280	285	300	300
3	Auflösung (-) von Sonderposten zum Anlagevermögen						
4	Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	34					
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)						
6	Zunahme (-) und Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-128					
7	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen	206					
8	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-554	-10				
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
10	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>101</b>	<b>272</b>	<b>286</b>	<b>292</b>	<b>303</b>	<b>308</b>
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens						
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-961	-1.811	-1.049	-3.506	-2.748	-1.352
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16	(+) Einzahlungen für Investitionen aus Fördermitteln	968	288	606	2.819	2.318	1.047
17	(+) Verwendung von passivierten Zuschüssen für Investitionen						
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln						
19	(+) Einzahlungen aus passivierten Beiträgen						
20	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen						
21	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>7</b>	<b>-1.523</b>	<b>-443</b>	<b>-687</b>	<b>-430</b>	<b>-305</b>
22	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen, Gesellschafterzuschüsse, öffentliche Mittel						
23	(-) Auszahlungen an die Gemeinde						
24	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten						
25	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten/-zuschüsse						
26	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
27	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
28	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 21, 27)	108	-1.251	-157	-395	-127	3
29	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
30	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.557	2.665	1.414	1.257	862	735
31	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>2.665</b>	<b>1.414</b>	<b>1.257</b>	<b>862</b>	<b>735</b>	<b>738</b>



## Wirtschaftsplan 2023

## III. Investitionsplan

## Investitionsprogramm (gemäß § 20 Abs. 2 und 3 SächsEigBVO)

Ifd. Nr.	Vorhaben / Investmaßnahme	Σ Invest. Kosten	Investitionszeitraum	Finanzierungsart	Finanzierung					Erläuterung	
					IST 2021	2022 Ifd. Jahr	2023 Planjahr	2024 1. Folgejahr	2025 2. Folgejahr		2026 3. Folgejahr
1.1	Neubau Werkstattstandort Radebeul Ost 1. Bauabschnitt: Neubau Wagenwerkstatt	3.242.900  (vorher 2.650.000)	2015 bis 2023  (vorher bis 2019)	EM	106.472	114.602	0	0	0	0	Der Neubau der Wagenwerkstatt bildet den 1. Bauabschnitt der Gesamtmaßnahme Neubau Werkstattstandort Radebeul Ost. Die Förderung erfolgt im Rahmen der RL-SSB mit 75 % Förderquote ohne Planungskosten. Der Änderungsbescheid vom 12.11.2021 beinhaltet die neue Kostenschätzung von 2.798 T€. Die Kofinanzierung ZVOE basiert auf dem Beschluss des ZVOE vom 06.02.2019. Der Baubeginn war in 09/2020, voraussichtlich Bauende ist Ende 2022/Anfang 2023. Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar: Fördermittel 2.094.648 € ZVOE/ Rückforderungsbescheid 545.900 € Eigenmittel SDG 602.354 € Summe Investition 3.242.900 €
				FM	287.748	449.900	0	0	0	0	
				FM Vorjahre	794.636	0	0	0	0	0	
				ZVOE	0	0	0	0	0	0	
				ZVOE/Vorjahr	0	0	0	0	0	0	
				ZVOE/RFB	81.347	0	0	0	0	0	
				ZVMS	0	0	0	0	0	0	
Kredit	0	0	0	0	0	0					
VE	0	0	0	0	0	0					
1.2	Neubau Werkstattstandort Radebeul Ost 2. Bauabschnitt: Neubau Lokwerkstatt	7.718.500  (vorher 6.235.150)	2015 bis 2026  (vorher bis 2024)	EM	26.915	13.000	409.600	309.925	184.850	Die Förderung erfolgt im Rahmen der RL-SSB mit 75 % Förderquote ohne Planungskosten. Der ZVOE beteiligt sich zunächst an den Planungskosten bis zur Planungsphase 4 auf der Grundlage eines Bescheides vom 07.12.2021 mit 427.140 €. Diese sind bis einschließlich 2022 eingearbeitet und verbraucht. <b>Die eigentliche Baumaßnahme steht noch unter dem Vorbehalt der Finanzierung.</b> Die aktualisierte Kostenermittlung ist aus 09/2019. Auf dieser Basis stellt sich die Finanzierung neu wie folgt dar: Fördermittel 4.734.000 € ZVOE/ Rückforderungsbescheid 75.653 € ZVOE/ Finanz. Planung bis Lph 4 427.140 € ZVOE/ weitere Finanzierung 1.516.907 € Eigenmittel SDG 964.800 € Summe Investition 7.718.500 € Laut Aussage LASuV ist der Förderbeginn nicht vor 2023 möglich, da die SSB-RL zunächst ab 2022 eingekürzt ist.	
				FM	0	100.000	2.100.000	1.734.000	800.000		
				FM Vorjahre	0	0	0	0	0		
				ZVOE	69.375	0	685.547	584.465	246.895		
				ZVOE/Vorjahr	0	242.230	0	0	0		
				ZVOE/RFB	0	0	20.000	55.653	0		
				ZVMS	0	0	0	0	0		
Kredit	0	0	0	0	0						
VE	0	0	0	0	0						

Ifd. Nr.	Vorhaben / Investmaßnahme	Σ Invest. Kosten	Investitionszeitraum	Finanzierungsart	Finanzierung					Erläuterung	
					IST 2021	2022 lfd. Jahr	2023 Planjahr	2024 1. Folgejahr	2025 2. Folgejahr		2026 3. Folgejahr
1.3	Neubau Werkstattstandort Radebeul Ost  3. Bauabschnitt: Grundhafter Aufbau Lokschuppen	416.685	2015 bis 2027  (vorher bis 2026)	EM	0	0	0	0	0	0	Die Förderung erfolgt im Rahmen der RL-SSB mit 75 % Förderquote ohne Planungskosten. Der ZVOE will sich vorauss. an der Finanzierung beteiligen, die restlichen Mittel stellt die SDG. Auf der Basis der Kostenschätzung von 2016 stellt sich die Finanzierung wie folgt dar: Fördermittel 253.770 € ZVOE/weitere Finanzierung 115.565 € Eigenmittel SDG 47.350 € Summe Investition 416.685 € Frühester Baubeginn könnte 2027 sein mit einer Jahresscheibe von 416.685 €. <b>Der 3. BA steht weiterhin unter dem Vorbehalt der Sicherung der Finanzierung.</b>
				FM	0	0	0	0	0	0	
				FM Vorjahre	0	0	0	0	0	0	
				ZVOE	0	0	0	0	0	0	
				ZVOE/Vorjahr	0	0	0	0	0	0	
				ZVOE/RFB	0	0	0	0	0	0	
				ZVMS	0	0	0	0	0	0	
				Kredit	0	0	0	0	0	0	
				VE	0	0	0	0	0	0	
				EM	60.645	20.736	0	0	0	0	
FM	0	0	0	0	0	0					
2.	Elektronisches Abfertigungssystem (Einbindung in das integrierte Verkehrs- und Managementsystem des VMS)	190.000  (vorher 160.000)	2018 bis 2022	EM	60.645	20.736	0	0	0	0	Die Maßnahme ist im Rahmen des VMS-Projektes "Einführung eines rechnergestützten Betriebsleitsystems ITCS Mittelsachsen" realisiert und wurde in 12/2022 mit der Schlussabrechnung beendet. Die Förderung des ZVMS bezieht sich auf die Fichtelbergbahn. Im Jahr 2022 erfolgte der Zukauf weiterer Abfertigungstechnik, insbesondere zur Ausstattung von Agenturen. Seit dem gilt die Maßnahme als beendet.
				FM	0	0	0	0	0	0	
				FM Vorjahre	0	0	0	0	0	0	
				ZVOE	0	0	0	0	0	0	
				ZVOE/Vorjahr	0	0	0	0	0	0	
				ZVMS	65.550	0	0	0	0	0	
				Kredit	0	0	0	0	0	0	
				VE	0	0	0	0	0	0	
				EM	0	0	18.750	11.250	0	0	
				FM	0	0	0	0	0	0	
3.	Aufbau von drei barrierefreien Passagierwagen einschließlich Anschaffung von 3 Hebebühnen auf der Fichtelbergbahn	120.000	2023/2024  (vorher 2022/2023)	EM	0	0	18.750	11.250	0	0	Auf der Fichtelbergbahn gibt es derzeit noch keinen barrierefreien Wagen, jedoch fordert der neue Verkehrsvertrag ab 2023 die Barrierefreiheit. Zudem ist die Nachfrage seitens Rollstuhlfahrer zunehmend. Aus diesem Grund sollen 2023/2024 drei Wagen so umgebaut werden, dass Hebebühnen angebracht werden können. Außerdem ist die Anschaffung von 3 Hebebühnen geplant. Zur Finanzierung ist eine Kofinanzierung durch den ZVMS erforderlich.
				FM	0	0	0	0	0	0	
				FM Vorjahre	0	0	0	0	0	0	
				ZVOE	0	0	0	0	0	0	
				ZVOE Vorjahr	0	0	0	0	0	0	
				ZVMS	0	0	56.250	33.750	0	0	
				Kredit	0	0	0	0	0	0	
				VE	0	0	0	0	0	0	
				EM	0	0	0	0	0	0	
				FM	0	0	0	50.000	0	0	
4.	Anschaffung eines Verkaufspavillons für den Standort Radebeul Ost	50.000	2024	EM	0	0	0	0	0	0	Zur Verbesserung der Fahrgastinformation und des Kundenservices soll in Radebeul Ost ein Pavillon errichtet werden, der auch die Möglichkeit des Fahrscheinverkaufs bietet.
				FM	0	0	0	0	0	0	
				FM Vorjahre	0	0	0	0	0	0	
				ZVOE	0	0	0	0	0	0	
				ZVOE/Vorjahr	0	0	0	0	0	0	
				ZVMS	0	0	0	0	0	0	
				Kredit	0	0	0	0	0	0	
				VE	0	0	0	0	0	0	
				EM	0	0	0	0	0	0	
				FM	0	0	0	0	0	0	

Ifd. Nr.	Vorhaben / Investmaßnahme	Σ Invest. Kosten	Investitionszeitraum	Finanzierungsart	Finanzierung						Erläuterung		
					IST 2021	2022 Ifd. Jahr	2023 Planjahr	2024 1. Folgejahr	2025 2. Folgejahr	2026 3. Folgejahr			
5.	Erneuerung Senk- und Hubvorrichtung Achssenke Lokwerkstatt Oberwiesenthal	59.000	2022 (vorher 2021)	EM	0	14.725	0	0	0	0	0	Die verschlissene hydraulische Senk- und Hubvorrichtung der Achssenke musste erneuert werden und ist durch einen Scherenheber ersetzt worden. Die Vorrichtung dient dem sicheren Ausbau von Achsen und Drehgestellen. Der Antrag auf Förderung ist vom LASuV Ende 2021 bewilligt worden. Die Realisierung erfolgt in 2022.	
				FM	0	0	0	0	0	0	0		
				FM Vorjahre	0	44.175	0	0	0	0	0		0
				ZVOE	0	0	0	0	0	0	0		0
				ZVOE/Vorjahr	0	0	0	0	0	0	0		0
				ZVMS	0	0	0	0	0	0	0		0
				Kredit	0	0	0	0	0	0	0		0
VE	0	0	0	0	0	0	0	0					
6.	Kauf von 2 Dienst-PKW's	90.000	2023	EM	0	0	90.000	0	0	0	0	Ende 2022 laufen für zwei Dienst-PKW's mit privater Nutzung die Leasingverträge aus. Aufgrund der derzeitigen Marktsituation sind die vorliegenden Angebote zum Neukauf im Leasing teurer als in der herkömmlichen Beschaffung. Aus diesem Grund sollen die beiden Fahrzeuge durch den Einsatz von Eigenmitteln angeschafft werden.	
				FM	0	0	0	0	0	0	0		
				FM Vorjahre	0	0	0	0	0	0	0		0
				ZVOE	0	0	0	0	0	0	0		0
				ZVOE/Vorjahr	0	0	0	0	0	0	0		0
				ZVMS	0	0	0	0	0	0	0		0
				Kredit	0	0	0	0	0	0	0		0
VE	0	0	0	0	0	0	0	0					
7.	Einführung eines Dokumentenmanagement-systems bei der SDG	80.000	2023 / 2024	EM	0	0	40.000	40.000	0	0	0	Das DMS soll bei der Einführung zunächst mindestens die Module Posteingang und Bearbeitung elektronischer Eingangsrechnungen beinhalten.	
				FM	0	0	0	0	0	0	0		
				FM Vorjahre	0	0	0	0	0	0	0		0
				ZVOE	0	0	0	0	0	0	0		0
				ZVOE/Vorjahr	0	0	0	0	0	0	0		0
				ZVMS	0	0	0	0	0	0	0		0
				Kredit	0	0	0	0	0	0	0		0
VE	0	0	40.000	0	0	0	0	0					
8.	Anschaffung eines Geldzählautomaten für die Fichteibergbahn	26.000	2023 (vorher 2022)	EM	0	0	26.000	0	0	0	0	Mit der Einführung des elektronischen Abfertigungssystems ITCS werden im Hintergrundsyst. IVU digitale Verkäuferkonten geführt, die händisch gegengebucht werden müssen anhand der eingezahlten Fahrgelder. Der Geldzählautomat mit einer Schnittstelle ins Hintergrundsyst. ermöglicht hier eine automatische Gegenbuchung.	
				FM	0	0	0	0	0	0	0		
				FM Vorjahre	0	0	0	0	0	0	0		0
				ZVOE	0	0	0	0	0	0	0		0
				ZVOE/Vorjahr	0	0	0	0	0	0	0		0
				ZVMS	0	0	0	0	0	0	0		0
				Kredit	0	0	0	0	0	0	0		0
VE	0	0	40.000	0	0	0	0	0					
9.	Projektbezogene Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen an der Infrastruktur der Weißeritztalbahn und Löbnitzgrundbahn		jährlich	EM								Die in den Jahren 2023 bis 2026 auf der Weißeritz- und Löbnitzgrundbahn erforderlichen Infrastrukturmaßnahmen sind als separater Maßnahmenplan pro Jahr und Bahn dem Vorbericht zum Wirtschaftsplan/ Teil <Erläuterung zum Investitionsplan> beigefügt und stehen unter dem Vorbehalt der Finanzierung.	
				FM									
				FM Vorjahre									
				ZVOE									
				ZVOE/Vorjahr									
				ZVMS									
				Kredit									
VE													

Ifd. Nr.	Vorhaben / Investmaßnahme	Σ Invest. Kosten	Investitionszeitraum	Finanzierungsart	Finanzierung					Erläuterung	
					IST 2021	2022 Ifd. Jahr	2023 Planjahr	2024 1. Folgejahr	2025 2. Folgejahr		2026 3. Folgejahr
10.	Projektbezogene Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen an der Infrastruktur der Fichtelbergbahn		jährlich	EM FM FM Vorjahre ZVOE ZVOE/Vorjahr ZVMS Kredit VE							Die in den Jahren 2023 bis 2026 auf der Fichtelbergbahn erforderlichen Infrastrukturmaßnahmen sind als separater Maßnahmenplan pro Jahr dem Vorbericht zum Wirtschaftsplan/ Teil <Erläuterung zum Investitionsplan> beigefügt und stehen unter dem Vorbehalt der Finanzierung.
11.	MAN Kleintransporter (Ersatz für mit Totalschaden verunfalltes Fahrzeug aus 2021)	41.755		EM FM FM Vorjahre ZVOE ZVOE/Vorjahr ZVMS Kredit VE	0 0 0 0 0 0 0 0	41.755 0 0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0 0 0	Der Kauf des Fahrzeuges resultiert aus dem tödlichen Unfall aus 2021, bei dem das beteiligte Fahrzeug Totalschaden erlitten hat. Der Schaden wurde über die Versicherung komplett reguliert, so dass die Anschaffungskosten darüber ausgeglichen werden konnten.
12.	Kleininvestitionen		jährlich	EM FM FM Vorjahre ZVOE ZVOE/Vorjahr ZVMS Kredit VE	115.494 0 0 0 0 0 0 0	150.000 0 0 0 0 0 0 0	120.000 0 0 0 0 0 0 0	120.000 0 0 0 0 0 0 0	120.000 0 0 0 0 0 0 0	120.000 0 0 0 0 0 0 0	
				<b>Gesamt:</b>	<b>1.228.769</b>	<b>1.810.739</b>	<b>1.048.502</b>	<b>3.505.800</b>	<b>2.748.390</b>	<b>1.351.745</b>	
	EM - Eigenmittel			EM	302.409	360.603	422.352	630.850	429.925	304.850	
	FM - Fördermittel			FM	497.079	287.748	549.900	2.100.000	1.734.000	800.000	
	ZVOE - Fördermittel ZVOE mit Mittelzufluss an SDG			FM Vorjahre	65.285	838.811	0	0	0	0	
	ZVOE/RFB - Rückforderungsbescheid ZVOE (Inanspruchn. Verbindl.)			ZVOE	69.375	0	0	685.547	584.465	246.895	
	ZVMS - Fördermittel ZVMS mit Mittelzufluss an SDG			ZVOE/Vorjahr	0	242.230	0	0	0	0	
	Kredit - Aufnahme Investitionskredit			ZVOE/RFB	229.071	81.347	20.000	55.653	0	0	
	VE - Verpflichtungsermächtigungen			ZVMS	65.550	0	56.250	33.750	0	0	
				Kredit	0	0	0	0	0	0	
				VE	0	0	40.000	0	0	0	

## Wirtschaftsplan 2023

## IV. Erfolgsplan

- Angaben in TEUR -		Plan	Ergebnis	Planjahr	Folgejahre		
		2022	2021	2023	2024	2025	2026
1.	Umsatzerlöse	10.227	8.983	10.659	10.830	11.108	11.283
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	630	1.671	900	1.045	485	485
5.	Materialaufwand	3.575	3.569	4.298	4.298	4.520	4.625
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.353	1.107	2.478	2.478	2.508	2.565
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.222	2.462	1.820	1.820	2.012	2.060
6.	Personalaufwand	5.175	4.803	5.035	5.195	5.270	5.325
	a) Löhne und Gehälter	4.225	3.966	4.105	4.230	4.295	4.340
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	950	837	930	965	975	985
	davon für Altersversorgung	0	0	50	50	50	50
7.	Abschreibungen	260	272	280	285	300	300
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inabgangsetzung u. Erweiterung des Geschäftsbetriebes	260	272	280	285	300	300
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.780	1.638	1.930	2.080	1.490	1.500
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5	92	0	0	0	0
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
<b>15.</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>62</b>	<b>280</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>13</b>	<b>18</b>
16.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
17.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
19.	sonstige Steuern	5	9	10	10	10	10
<b>20.</b>	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>57</b>	<b>271</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>8</b>
21.	Einzahlungen in die Kapitalrücklage/GAV	0	0	0	0	0	0
22.	Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0

## Wirtschaftsplan 2023

## V. Stellenübersicht

- in VzÄ -

Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen 2024 01.01.2024	Zahl der Stellen 2023 31.12.2023	Zahl der Stellen 2022 31.12.2022	tatsächlich besetzte Stellen 30.06.2022	Bemerkungen
Betriebsleitung/Allg. Verwaltung	17,8375	17,8375	18,8375	17,8375	
Fahrbetrieb Fichtelbergbahn	16,75	16,75	19,75	20,75	
Fahrbetrieb Lößnitzgrundbahn	16,75	16,75	16,75	16,75	
Fahrbetrieb Weißeritztalbahn	12,00	12,00	12,00	13,00	
Werkstatt Oberwiesenthal	17,00	17,00	17,00	17,00	
Werkstatt Radebeul	3,00	3,00	3,00	3,00	
Werkstatt Freital-Potschappel					
Werkstatt Freital-Hainsberg	4,00	4,00	4,00	4,00	
Trasse	9,00	9,00	9,00	9,00	
WAS Cranzahl	3,00	3,00	3,00	3,00	
Reinigungspersonal	3,00	3,00	3,00	3,00	
Geschäftsleitung	2,00	2,00	2,00	2,00	
<b>Insgesamt</b>	<b>104,3375</b>	<b>104,3375</b>	<b>108,3375</b>	<b>109,3375</b>	
<b>Nachrichtlich:</b>					
geringfügig Beschäftigte	0,75	0,50	0,50	0,50	3 Mitarbeiter
Auszubildende	10,00	10,00	10,00	8,00	
<b>Insgesamt</b>	<b>115,0875</b>	<b>114,8375</b>	<b>118,8375</b>	<b>117,8375</b>	

# **WIRTSCHAFTSPLAN**

**Deutschlandtarifverbund GmbH**

---

## **ANLAGE**

---

ENTWURF 25.07.2022

# **Wirtschaftsplan**

## **der Deutschlandtarifverbund-GmbH**

### **für das Jahr 2023**

#### **Erstellt durch:**

Deutschlandtarifverbund-GmbH  
Wiesenhüttenplatz 25  
60329 Frankfurt am Main

Frankfurt, den 25.07.2022



## Inhalt

---

1.	Vorbemerkungen und Planungsprämissen .....	2
2.	Stellenplan .....	3
3.	Erfolgsplan .....	5
3.1	..... Aufwand (Eigenleistungen) .....	6
3.1.1	Direkter Personalaufwand.....	6
3.1.2	Personalabhängige Sachkosten .....	6
3.2	..... Aufwand (Fremdleistungen).....	7
3.2.1	Dienstleistung Abrechnung .....	7
3.2.2	Dienstleistung Tarif.....	8
3.2.3	Beratung .....	8
3.2.4	Mitgliedschaften und Gebühren .....	8
3.2.5	Buchführung und Abschluss .....	9
3.2.6	Kommunikationsaufwand.....	9
3.3	..... Projektaufwand .....	9
3.4	..... Trennungsrechnung .....	10
3.5	..... Ertrag.....	12
3.6	..... Durchlaufend.....	12
3.7	..... Mittelfristiger Erfolgsplan .....	13
4.	Finanzplan.....	13
5.	Einzahlungsplan .....	14

---

ENTWURF 25.07.2022

## 1. Vorbemerkungen und Planungsprämissen

Die Übernahme der operativen Verantwortung für den D-TARIF ab dem 1.1.2022 durch die DTVG ist Anlass zu einer Neugliederung des Wirtschaftsplans. Bisher diente der Business-Plan aus dem Jahr 2018/2019 als Grundlage für den finanziellen Spielraum der Gesellschaft.

Nunmehr ist es der DTVG erstmalig möglich, die Planungen auf Basis von Vorjahreswerten und bestehenden Lieferbeziehungen aufzustellen und somit die Genauigkeit gegenüber dem Businessplan zu erhöhen.

### *Planungsszenario*

Es wird von folgendem Planungsszenario ausgegangen:

- Die Gesellschaft übernimmt keine weiteren Aufgaben, das Dienstleistungsspektrum bleibt im Kern unverändert.
- Der D-TARIF wird in seiner bisherigen Form weitergeführt, das Vertragswerk bleibt im Kern unverändert.
- Aus dem D-TARIF und der Kooperation mit Fernverkehrsanbietern werden insgesamt 1,1 Mrd. Euro eingenommen.

Sollte die Gesellschaft weitere Aufgaben übernehmen, Anforderungen an das Tarifsysteem oder Abrechnungsprozesse geändert oder die Summe der Einnahmen aus dem D-TARIF abweichen, muss hierfür im Bedarfsfall eine Anpassung des Wirtschaftsplans vorgenommen werden.

### *Gliederung*

Der Wirtschaftsplan gliedert sich dabei wie folgt:

- Stellenplan: Beschreibt die Anzahl und die Kernaufgaben der bei der DTVG beschäftigten Personale.
- Erfolgsplan: Umfasst die Aufwands- und Ertragspositionen der DTVG. Dieser gliedert sich in:
  - Aufwand Eigenleistungen: Leistungen, die die DTVG überwiegend selbst erbringt und damit direkt verbundener Sachaufwand
  - Aufwand Fremdleistungen: Leistungen, die die DTVG überwiegend bei Dritten bezieht
  - Aufwand Mischleistungen: Leistungen für Projekte
  - Trennungsrechnung: Trennt den Aufwandsteil des Erfolgsplans in die Positionen für die Tarif- und Abrechnungsdienstleistung und die Gesellschafterdienstleistung.
  - Erträge:
    - Erträge aus der Tarif- und Abrechnungsdienstleistung
    - Erträge aus der Gesellschafterdienstleistung
  - Provisionen (durchlaufend)

ENTWURF 25.07.2022

- Finanzplan: Stellt die Ein- und Auszahlungen gegenüber
- Einzahlungsplan: Weist den pro Gesellschafterstimme einzuzahlenden Betrag aus

## 2. Stellenplan

Die DTVG beschäftigt im Jahr 2023 zehn Vollzeitpersonale (Anzahl), darunter einen Geschäftsführer. Hinzu kommen zwei Werkstudent\*innen in Teilzeit.

Eine Zusammenstellung der Stellenbezeichnungen sowie die Kernaufgaben können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Aufgrund der übersichtlichen Größe der Gesellschaft übernehmen die Mitarbeiter\*innen zahlreiche weitere Aufgaben und vertreten sich gegenseitig. Ein Schwerpunkt der Tätigkeiten bildet die Steuerung der unterschiedlichen Dienstleister und die Betreuung der Beschlussgremien der Gesellschaft.

Bereich	Stellenbezeichnung	Anzahl	Kernaufgaben
<b>Organisation</b>	Geschäftsführung	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Leitung der Gesellschaft</li> </ul>
	Organisationsreferent*in	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Organisation der Gesellschaft</li> <li>■ Betreuung Aufsichtsrat</li> <li>■ Steuerung Buchhaltung</li> <li>■ Stammdatenmanagement Abrechnung</li> </ul>
	Assistenz der Geschäftsführung	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Unterstützung der Geschäftsführung</li> <li>■ Allgemeine organisatorische Aufgaben</li> </ul>
	Werkstudent*innen	(2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Unterstützung aller Mitarbeiter*innen bei aktuellen Aufgaben</li> </ul>
<b>Kommunikation</b>	Kommunikationsmanager*in	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Interne Kommunikation gegenüber Gesellschaftern und Verbundunternehmen</li> <li>■ Externe Kommunikation (Betreuung Websites, Fahrgastanfragen)</li> </ul>
<b>Tarif und Vertrieb</b>	Projekt- & Gremienmanager*in Tarif	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Betreuung Fachbeirat und Regionalausschüsse</li> <li>■ Fachliche Betreuung der Themen aus dem Bereich Tarif und Dienstleistersteuerung</li> </ul>

ENTWURF 25.07.2022

Bereich	Stellenbezeichnung	Anzahl	Kernaufgaben
	Projekt- & Gremienmanager*in Vertrieb	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Betreuung Fachbeirat und Regionalaus-schüsse</li> <li>■ Fachliche Betreuung der Themen aus dem Bereich Vertrieb</li> <li>■ Vertragsmanagement</li> <li>■ Internationale Organisationen</li> </ul>
<b>Abrechnung</b>	Bereichsmanager*in Abrechnung	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Steuerung der Abrechnungsprozesse und Dienstleistersteuerung</li> <li>■ Betreuung AAV-Gremium</li> <li>■ Fachliche Betreuung Fernverkehrskooperationen</li> </ul>
	Manager*in Abrechnung, Controlling	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Betreuung fachlicher Fragen aus dem Bereich Abrechnung und Controlling</li> </ul>
	Manager*in Abrechnung, Controlling, Vertrieb	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Betreuung fachlicher Fragen aus dem Bereich Abrechnung und Controlling und technischer Vertrieb</li> </ul>
	Data Analyst / Data Engineer	1	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Steuerung/Aufbau Data-Warehouse</li> </ul>
<b>Summe</b>	Vollzeitpersonale	<b>10</b>	
	Werkstudent*innen	<b>(2)</b>	

Tabelle 1: Stellenplan der Gesellschaft 2023

ENTWURF 25.07.2022

### 3. Erfolgsplan

Ein Überblick über den Erfolgsplan der DTVG kann der nachfolgenden Tabelle 2 entnommen werden.

Kategorie	Typ	Position	Plan 2023	Plan 2022	Änderung
Aufwand	Eigenleistungen	Direkter Personalaufwand	1.077.800 €	1.039.300 €	104%
		Personalabhängige Sachkosten	171.300 €	148.400 €	115%
		<i>Zw. Summe Eigenleistungen</i>	<i>1.249.100 €</i>	<i>1.187.700 €</i>	<i>105%</i>
Aufwand	Fremdleistungen	<i>Dienstleistung Abrechnung, davon:</i>	<i>2.033.000 €</i>	<i>1.858.800 €</i>	<i>109%</i>
		Analyse- und Aufteilungsverfahren	795.000 €	779.100 €	102%
		Abrechnung	665.000 €	651.700 €	102%
		Data-Warehouse	250.000 €	200.000 €	125%
		Qualitätssicherung	200.000 €	195.000 €	103%
		Sonstige Fremdleistungen	63.000 €	33.000 €	191%
		Testate	60.000 €	0 €	∞
		<i>Dienstleistung Tarif, davon:</i>	<i>496.000 €</i>	<i>419.000 €</i>	<i>118%</i>
		Implementierung Preisstrategie	200.000 €	200.000 €	100%
		Tarifbedingungen	74.000 €	73.000 €	101%
		Pflege Anstoßtarif	74.000 €	73.000 €	101%
		Pflege Entfernungswerk	74.000 €	73.000 €	101%
		Fahrgastrechte	74.000 €	0 €	∞
		Beratung	70.000 €	50.000 €	140%
		Mitgliedschaften und Gebühren	52.900 €	40.000 €	132%
		Buchführung und Abschluss	38.200 €	35.000 €	109%
Kommunikationsaufwand	29.710 €	27.000 €	110%		
		<i>Zw. Summe Fremdleistungen</i>	<i>2.719.810 €</i>	<i>2.429.800 €</i>	<i>112%</i>
Aufwand	Mischleistungen	Projektaufwand	625.000 €	0 €	∞
		<i>Zw. Summe Mischleistungen</i>	<i>625.000 €</i>	<i>0 €</i>	<i>∞</i>
<b>Summe</b>	<b>Aufwand</b>		<b>4.593.910 €</b>	<b>3.617.500 €</b>	<b>127%</b>
Ertrag	Ertrag	Erlöse Dienstleistungen	3.218.326 €	2.855.000 €	113%
		Erlöse Gesellschafter	1.375.584 €	762.500 €	180%
<b>Summe</b>	<b>Ertrag</b>		<b>4.593.910 €</b>	<b>3.617.500 €</b>	<b>127%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>-</b>

Tabelle 2: Erfolgsplan der DTVG 2023

#### Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Kern erhöhen sich Aufwand und Erträge im Jahr 2023 gegenüber der Planung 2022 um 27%. Neben allgemeinen Kostensteigerungen sind hierfür im Kern ausschlaggebend:

ENTWURF 25.07.2022

- Die Durchführung von Projekten, die über den Normalbetrieb der Gesellschaft hinausgehen und damit in Zusammenhang stehenden Aufwendungen. Hierauf entfallen gut 2/3 der Steigerungen.
- Im Bereich Abrechnung: Die Ergänzung einer Aufwandsposition für Testate und eine etwas vorsichtigere Planung im Bereich der Fremdleistungen für die Abrechnung.
- Im Bereich Tarif: Die Aufnahme einer Aufwandsposition zur Implementierung der Fahrgastrechte im SPNV.

Weitere, kleinere Abweichungen werden in den nachfolgenden Abschnitten erläutert.

### **Hinweise zur Gliederung**

Der Erfolgsplan 2023 ist gegenüber der Planung 2022 abweichend strukturiert. Daher wurden, um eine Vergleichbarkeit herzustellen, die Positionen des Vorjahres sachgerecht auf die neue Struktur überführt.

Der Erfolgsplan ist um die Positionen der „durchlaufenden“ Provisionserträge bzw. Aufwendungen zu ergänzen. Diese betragen im Aufwand und Ertrag jeweils 82,5 Mio. Euro. Aus dieser Position ergibt sich somit planmäßig kein Ergebnisbeitrag für die Gesellschaft, weshalb diese aus Gründen der Übersichtlichkeit in Tabelle 1 nicht aufgeführt wurden.

## **3.1 Aufwand (Eigenleistungen)**

### **3.1.1 Direkter Personalaufwand**

Hierunter wird der Aufwand für Gehälter, Fortbildungen, Personalsuche und sonstige freiwillige Leistungen der DTVG für die Mitarbeiter und den Geschäftsführer geführt.

Der Planung liegt der Stellenplan aus Abschnitt 2 zu Grunde. Aufgrund der Hochwertigkeit der durch die DTVG zu leistenden Aufgaben besitzt ein Großteil der Mitarbeiter\*innen eine akademische Ausbildung, was ein entsprechendes Gehaltsgefüge zur Folge hat. Die Bewertung der Stellen erfolgt in Anlehnung an die Tarifstruktur der Eisenbahnen.

### **3.1.2 Personalabhängige Sachkosten**

Die Position bündelt die im Kern personalabhängigen Sachkosten. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

ENTWURF 25.07.2022

- Raumkosten (~65%)
- Aufwand für eigene Hard- und Software (~20%)
- Allgemeine Verwaltungskosten (~11%)
- Reisekosten (~5%)

*Raumkosten*

Der Aufwand fällt für die Nutzung der angemieteten Geschäftsräume einschl. Nebenkosten, der Abschreibung für Büroausstattung/Möbel sowie die Anmietung von zusätzlichen Sitzungs- und Besprechungsräumen an. Kalkuliert wurde auf Basis bestehender Verträge und einer Abschätzung des Aufwandes für zusätzliche Sitzungs- räume. Derzeit nutzt die DTVG sog. Full-Service-Räume. Die Büromöbel sind Teil des Mietpreises. Sollten eigene Geschäftsräume bezogen werden, was für die Planung unterstellt wurde, werden Abschreibungen/Aufwand für die Ausstattung der Geschäfts- räume in Höhe von 30 T€ kalkuliert. Dieser Ansatz ist, neben den allgemei- nen Kostensteigerungen, hauptursächlich für die Veränderung gegenüber dem Vor- jahreswert.

*Eigene Hard- und Software*

Hierunter fallen Aufwendungen für die bei der DTVG eingesetzte Hard- und Soft- ware. Größte Posten sind die Abschreibungen für die Hardware und die Lizenzkos- ten für die Office-Anwendungen und die Nutzung der Microsoft Cloud. Die übrigen Aufwendungen setzen sich aus Sofortabschreibungen kleinerer technischer Geräte sowie weiterer Softwarelizenzen zusammen. Die Werte wurden auf Basis der Vor- jahreswerte, geplanten Abschreibungen oder den bestehenden Verträgen kalku- liert.

*Allgemeine Verwaltungskosten*

Hierunter fallen Aufwendungen für Porto, Telefon, Internetzugang, allgemeiner Bü- robedarf, Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur) und die Nebenkosten des Geldver- kehrs. Die Angaben wurden im Wesentlichen aus den Erfahrungswerten der Vor- jahre hergeleitet.

*Reisekosten*

Der Aufwand für dienstlich veranlasste Reisen der Mitarbeiter\*innen der DTVG. Kalkulation auf Basis einer Abschätzung des voraussichtlichen Reiseaufwandes.

## 3.2 Aufwand (Fremdleistungen)

### 3.2.1 Dienstleistung Abrechnung

Hierunter fallen alle Fremdleistungen für die Erstellung der Abrechnungen. Größte Posten sind dabei:

- Der Betrieb des Analyse- und Aufteilungsverfahrens (~40%)

ENTWURF 25.07.2022

- Die Dienstleistungen für die Durchführung der Abrechnung und des Clearings (~33%)
- Dienstleistungen zum Betrieb und der Weiterentwicklung des Data-Warehouses/Erlösmonitors (~12%)
- Dienstleistungen zur Qualitätssicherung und Begutachtung der Ergebnisse (~10%)

Die übrigen Aufwendungen fallen für die Anreicherung von Verkaufsdaten und die Testate der Abrechnung an. Alle Aufwendungen wurden auf Basis der bestehenden Dienstleistungsverträge kalkuliert.

Für Change-Requests und Erweiterungen der Systeme wurden Sicherheitsreserven eingeplant. Gegenüber dem Vorjahr wurden die Aufwendungen für Change-Requests am Data-Warehouse vorsichtiger geplant und die Position um 50 T€ erhöht. Darüber hinaus wurden Aufwendungen für Testate der Abrechnungsdienstleistung explizit geplant. Beide Positionen gemeinsam ergeben im Kern die Abweichungen gegenüber dem Vorjahr.

### 3.2.2 Dienstleistung Tarif

Diese Position umfasst die bei der DB Regio AG eingekauften Dienstleistungen im Bereich Tarifkonzeption, Tarifgenehmigung, Planung und Weiterentwicklung des Tarifes. Die Kalkulation basiert auf einem bestehenden Dienstleistungsvertrag.

### 3.2.3 Beratung

Hierunter fallen die Aufwendungen für Rechtsberatung sowie sonstige fachliche Beratung in den Bereichen Tarif, Vertrieb, technische Konzeption und Abrechnung.

### 3.2.4 Mitgliedschaften und Gebühren

*Versicherungen und  
Abgaben*

Hierunter fallen die Betriebshaftpflicht- und D&O-Versicherung (65%). Die übrigen Ausgaben fallen im Wesentlichen für Beiträge zur Berufsgenossenschaft, IHK und GEZ an. Die Kosten wurden auf Basis der bestehenden Verträge kalkuliert.

*Gerichts-, Verwaltungs-  
und Notargebühren*

Hierunter werden alle im Zusammenhang mit den Änderungen an der Gesellschafterstruktur und Gesellschaftsvertrag anfallenden Aufwendungen zusammengefasst.



ENTWURF 25.07.2022

*Mitgliedschaft in  
Vereinen und Verbänden*

Die DTVG ist Mitglied der söp-Schlichtungsstelle und des CIT. Für einen eventuellen Beitritt zu weiteren Verbänden wurde ein Betrag von 15 T€ eingeplant.

*Tarifgenehmigungskosten*

Für die Beantragung des D-TARIFs beim RP Darmstadt wurden auf Basis der Vorjahreswerte Aufwendungen angesetzt.

### 3.2.5 Buchführung und Abschluss

Hierunter fallen die Aufwendungen für alle mit der monatlichen Lohn- und Finanzbuchhaltung zusammenhängenden Leistungen sowie für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses. Die monatlichen Buchführungskosten ergeben sich aus Erfahrungswerten. Die Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses werden aufgrund der operativen Geschäftsaufnahme für das Geschäftsjahr 2022 deutlich erhöht sein, was auch entsprechend eingeplant wurde.

### 3.2.6 Kommunikationsaufwand

Hierunter fallen alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Außen- und Gesellschafterkommunikation der DTVG stehen, insbesondere die Durchführung der Gesellschafterversammlungen und der Betrieb des DTV-Infoportals, der Websites und des Newsletters. Die Grundlage bilden Erfahrungswerte sowie bestehende Dienstleistungsverträge.

## 3.3 Projektaufwand

Der Projektaufwand setzt sich aus dem Aufwand für drei durch die Gesellschaft durchzuführende Projekte zusammen. Die Projektpriorisierung wurde den Gesellschaftern in der 7. Gesellschafterversammlung vorgestellt. Für das Jahr 2023 sind folgende Projekte im Aufwand zu berücksichtigen:

- Projekt Tarifdatenschnittstelle:
  - Ziel: Übergabe der D-TARIF-Daten einschließlich Algorithmik an die Vertriebsinstanzen zur Minimierung der Kosten für Tarifwechsel und der Verbesserung der Vertriebsprozesse.
  - Aufwand: Eine Kostenschätzung geht von einem Aufwand von rund 500.000 Euro aus.
- Projekt „Tarifstrategie“:
  - Ziel: Strategische Neuausrichtung des D-TARIFES insbesondere Ausweitung der Anschlussmobilität.

ENTWURF 25.07.2022

- Aufwand: Sofern nicht mit dem Projekt „Tarifdatenschnittstelle“ abgegolten, ist mit zusätzlichem Konzeptionsaufwand in Höhe von 75.000 Euro zu rechnen.
- Projekt „Vertriebssystematik 2.0“:
  - Ziel: Neuausrichtung der Abgeltungs- und Finanzierungsmechaniken im Bereich Vertrieb.
  - Aufwand: Management- und Steuerungsaufwand in Höhe von 75.000 Euro.

### **3.4 Trennungsrechnung**

Die Trennungsrechnung ist erforderlich, um den Aufwand der Gesellschaft auf die gemäß Finanzierungsvereinbarung erforderliche Weise in eine „Tarif- und Abrechnungsdienstleistung“ (TuA-DL) sowie die „Gesellschafterdienstleistung“ aufzuteilen.

Hierzu werden die Positionen des Erfolgsplans gemäß nachfolgender Tabelle auf die beiden Dienstleistungen aufgeteilt.

ENTWURF 25.07.2022

Kategorie	Typ	Position	Gesamtaufwand Plan 2023	Anteil TuA-DL	Aufwand Anteil TuA-DL
Aufwand	Eigenleistungen	Direkter Personalaufwand	1.077.800 €	41,9%	451.172 €
		Personalabhängige Sachkosten	171.300 €	41,9%	71.707 €
		<i>Zw. Summe Eigenleistungen</i>	<i>1.249.100 €</i>	<i>42%</i>	<i>522.879 €</i>
Aufwand	Fremdleistungen	<i>Dienstleistung Abrechnung, davon:</i>	<i>2.033.000 €</i>	<i>100%</i>	<i>2.033.000 €</i>
		Analyse- und Aufteilungsverfahren	795.000 €	100,0%	795.000 €
		Abrechnung	665.000 €	100,0%	665.000 €
		Data-Warehouse	250.000 €	100,0%	250.000 €
		Qualitätssicherung	200.000 €	100,0%	200.000 €
		Sonstige Fremdleistungen	63.000 €	100,0%	63.000 €
		Testate	60.000 €	100,0%	60.000 €
		<i>Dienstleistung Tarif, davon:</i>	<i>496.000 €</i>	<i>100%</i>	<i>496.000 €</i>
		Implementierung Preisstrategie	200.000 €	100,0%	200.000 €
		Tarifbedingungen	74.000 €	100,0%	74.000 €
		Pflege Anstoßtarif	74.000 €	100,0%	74.000 €
		Pflege Entfernungswerk	74.000 €	100,0%	74.000 €
		Fahrgastrechte	74.000 €	100,0%	74.000 €
		Beratung	70.000 €	41,9%	29.302 €
		Mitgliedschaften und Gebühren	52.900 €	41,9%	22.144 €
		Buchführung und Abschluss	38.200 €	0,0%	- €
Kommunikationsaufwand	29.710 €	0,0%	- €		
		<i>Zw. Summe Fremdleistungen</i>	<i>2.719.810 €</i>	<i>95%</i>	<i>2.580.447 €</i>
Aufwand	Mischleistungen	Projektaufwand	625.000 €	18,4%	115.000 €
		<i>Zw. Summe Mischleistungen</i>	<i>625.000 €</i>	<i>18%</i>	<i>115.000 €</i>
<b>Summe</b>	<b>Aufwand</b>		<b>4.593.910 €</b>	<b>70%</b>	<b>3.218.326 €</b>

Tabelle 3: Trennungsrechnung für die Aufwandspositionen

Bei Positionen mit Mischcharakter, wurde auf Basis der Arbeitsanteile der Mitarbeiter ein Aufteilungsschlüssel gebildet (Tabelle 4)

Stellenbezeichnung	Vollzeitäquivalente	Arbeitsanteil Tarif- und Abrechnungs- dienstleistung
Geschäftsführung	1	-
Organisationsreferent*in	1	-
Assistenz der Geschäftsführung	1	-
Werkstudent*innen	0,75	-
Kommunikationsmanager*in	1	-
Projekt- & Gremienmanager*in Tarif	1	25%
Projekt- & Gremienmanager*in Vertrieb	1	25%
Bereichsmanager*in Abrechnung	1	100%
Manager*in Abrechnung, Controlling	1	100%
Manager*in Abrechnung, Controlling, Vertrieb	1	100%
Data Analyst / Data Engineer	1	100%

ENTWURF 25.07.2022

Stellenbezeichnung	Vollzeitäquivalente	Arbeitsanteil Tarif- und Abrechnungs- dienstleistung
Summe	10,75	4,5
	Anteil	4,5/10,75= 41,9%

Tabelle 4: Arbeitsanteile TuA-DL je Stelle

### 3.5 Ertrag

Die im Erfolgsplan angesetzten Erträge setzen sich zusammen aus:

- Der Vergütung für die Tarif- und Abrechnungsdienstleistung. Diese werden den Verbundunternehmen entsprechend Ihres Erlösanteils weiterberechnet.
- Der Vergütung für die Gesellschafterdienstleistung. Diese wird den Gesellschaftern im Verhältnis ihrer Stimmanteile weiterberechnet.

Die Aufteilung auf Tarif- und Abrechnungsdienstleistung und die Gesellschafterdienstleistung ergibt sich aus der Trennungsrechnung in Abschnitt 3.4.

### 3.6 Durchlaufend

Als durchlaufend zu bezeichnen sind Aufwand und Erlöse aus den Provisionsabrechnungen, welche sich in der Summe aufheben. Sofern Erlöse aus Provisionen ausbleiben sollten (zum Beispiel aufgrund von Insolvenz), tragen diese die Verbundunternehmen entsprechend Ihres Gesamtanteils an der Provisionsmenge, so dass für die DTVG hieraus kein Risiko entsteht. Die Höhe der Aufwendungen und Erträge können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Den Beträgen liegt im Jahr 2023 Annahmen zur Erlösmenge in Höhe von 1,1 Mrd. Euro, ein Durchschnittsprovisionssatz von 7,5% und eine Eigenvertriebsquote von 60% zu Grunde. In den künftigen Jahren wird sich dieser Wert aus Erfahrungswerten präziser angeben lassen.

Kategorie	Typ	Position	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Durchlfd.	Durchlaufend	Aufwand Provisionen	-49.500.000 €	-51.480.000 €	-53.539.200 €	-55.680.768 €	-57.907.999 €
		Erlöse Provisionen	49.500.000 €	51.480.000 €	53.539.200 €	55.680.768 €	57.907.999 €
Summe		Durchlaufend	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Tabelle 5: Durchlaufende Provisionserlöse und Aufwendungen

ENTWURF 25.07.2022

### 3.7 Mittelfristiger Erfolgsplan

Der Erfolgsplan wurde für die kommenden 5 Jahre fortgeschrieben und kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Der mittelfristigen Planung liegen folgende Annahmen zu Grunde:

- Jährliche Kostensteigerungen, die über Lieferverträge langfristig weitgehend festgelegt sind (i.d.R. 2,5%).
- Übrige Positionen für die eine jährliche Kostensteigerung von 4% unterstellt wird.
- 70% Anteil des Aufwandes sind der Tarif- und Abrechnungsdienstleistung zuzuordnen.

Kategorie	Typ	Position	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Aufwand	Eigenleistungen	Direkter Personalaufwand	1.077.800 €	1.120.912 €	1.165.748 €	1.212.378 €	1.260.874 €
		Personalabhängige Sachkosten	171.300 €	178.152 €	185.278 €	192.689 €	200.397 €
		<i>Zw. Summe Eigenleistungen</i>	<i>1.249.100 €</i>	<i>1.299.064 €</i>	<i>1.351.027 €</i>	<i>1.405.068 €</i>	<i>1.461.270 €</i>
Aufwand	Fremdleistungen	<i>Dienstleistung Abrechnung, davon:</i>	<i>2.033.000 €</i>	<i>2.083.825 €</i>	<i>2.135.921 €</i>	<i>2.189.319 €</i>	<i>2.244.052 €</i>
		Analyse- und Aufteilungsverfahren	795.000 €	814.875 €	835.247 €	856.128 €	877.531 €
		Abrechnung	665.000 €	681.625 €	698.666 €	716.132 €	734.036 €
		Data-Warehouse	250.000 €	256.250 €	262.656 €	269.223 €	275.953 €
		Qualitätssicherung	200.000 €	205.000 €	210.125 €	215.378 €	220.763 €
		Sonstige Fremdleistungen	63.000 €	64.575 €	66.189 €	67.844 €	69.540 €
		Testate	60.000 €	61.500 €	63.038 €	64.613 €	66.229 €
		<i>Dienstleistung Tarif, davon:</i>	<i>496.000 €</i>	<i>581.200 €</i>	<i>596.822 €</i>	<i>612.878 €</i>	<i>629.381 €</i>
		Implementierung Preisstrategie	200.000 €	205.000 €	210.125 €	215.378 €	220.763 €
		Tarifbedingungen	74.000 €	75.850 €	77.746 €	79.690 €	81.682 €
		Pflege Anstoßtarif	74.000 €	75.850 €	77.746 €	79.690 €	81.682 €
		Pflege Entfernungswerk	74.000 €	75.850 €	77.746 €	79.690 €	81.682 €
		Fahrgastrechte	74.000 €	75.850 €	77.746 €	79.690 €	81.682 €
		Beratung	70.000 €	72.800 €	75.712 €	78.740 €	81.890 €
		Mitgliedschaften und Gebühren	52.900 €	55.016 €	57.217 €	59.505 €	61.886 €
Buchführung und Abschluss	38.200 €	39.728 €	41.317 €	42.970 €	44.689 €		
Kommunikationsaufwand	29.710 €	30.898 €	32.134 €	33.420 €	34.756 €		
		<i>Zw. Summe Fremdleistungen</i>	<i>2.719.810 €</i>	<i>2.790.667 €</i>	<i>2.863.411 €</i>	<i>2.938.092 €</i>	<i>3.014.764 €</i>
Aufwand	Mischleistungen	Projektaufwand	625.000 €	650.000 €	676.000 €	703.040 €	731.162 €
		<i>Zw. Summe Mischleistungen</i>	<i>625.000 €</i>	<i>650.000 €</i>	<i>676.000 €</i>	<i>703.040 €</i>	<i>731.162 €</i>
<b>Summe</b>	<b>Aufwand</b>		<b>4.593.910 €</b>	<b>4.739.731 €</b>	<b>4.890.437 €</b>	<b>5.046.199 €</b>	<b>5.207.195 €</b>
Ertrag	Ertrag	Erlöse Dienstleistungen	3.218.326 €	3.320.483 €	3.426.062 €	3.535.183 €	3.647.971 €
		Erlöse Gesellschafter	1.375.584 €	1.419.249 €	1.464.376 €	1.511.016 €	1.559.224 €
<b>Summe</b>	<b>Ertrag</b>		<b>4.593.910 €</b>	<b>4.739.731 €</b>	<b>4.890.437 €</b>	<b>5.046.199 €</b>	<b>5.207.195 €</b>
		<b>Betriebsergebnis</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Tabelle 6: Mittelfristige Aufwands- und Ertragsplanung

## 4. Finanzplan

Der nachfolgende Finanzplan geht von einem Überschuss an liquiden Mitteln aus. Hierbei wird unterstellt, dass rund 150.000 Euro dem Anlagevermögen zugeführt werden, die im Schwerpunkt aus aktivierbaren Investitionen in das Data-

ENTWURF 25.07.2022

Warehouse herrührten. Der Gesamtaufwand der Gesellschaft umfasst wiederum Abschreibungen, die nicht zu Auszahlungen führen. Auch diese rühren im Schwerpunkt aus der im Jahr 2022 beschafften Software für das Data-Warehouse.

Kategorie	Position	Plan 2023
<b>Mittelbedarf</b>	Aufwand	4.478.910 €
	Zugang Anlagevermögen	150.000 €
	Darlehensrückzahlungen	0 €
	Gewinnausschüttung	0 €
	<b>Summe</b>	<b>4.628.910 €</b>
<b>Mittelherkunft</b>	Abschreibungen	115.000 €
	Erlöse Tarif- und Abrechnungsdienstleistung	3.218.326 €
	Erlöse Gesellschafterdienstleistung	1.375.584 €
	Darlehensaufnahme	0 €
	<b>Summe</b>	<b>4.708.910 €</b>

*Tabelle 7: Finanzplan*

## 5. Einzahlungsplan

Der Gesamtaufwand der Gesellschaft entfällt gemäß Trennungsrechnung zu gut 70% auf die Tarif- und Abrechnungsdienstleistung. Somit ist laut beschlossener Finanzierungsvereinbarung der DTVG der übrige Aufwand durch Einzahlungen der Gesellschafter in die Kapitalrücklage zu finanzieren. Der Aufwand beträgt 1.375.584 Euro. Somit entfällt bei 100.000 Stimmen ein Betrag von 13,76 Euro auf jede Stimme.